



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach 2000-2024

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@markus-kredler.de, Stand: 26.09.2024, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

Das Buch des Schriftführers führte von 1908 bis 1928 und von 01.09.1946 bis 30.06.1956 der jeweilige Präses des KBV. Ab 26.11.1961 führte es der jeweilige Schriftführer.

Präses

1908 - 1928	Pfarrer Maximilian Knerr	Schriftführerbuch vorhanden
1828 - 1929	Pfarrer Friedrich Schrems	(Leider keine Aufzeichnungen)
1929 - 1932	Benefiziat Josef Diedl	(Leider keine Aufzeichnungen)
1932 - 1937	Benefiziat Maximilian Schuster	(Leider keine Aufzeichnungen)
01.09.1946 - 30.06.1956	Benefiziat Heinrich Hager	Vorhanden, nur bis 30.06.1956 !

Schriftführer

1913 - 1915	Bosser Martin	
1919 - 1925	Huber Josef	
1925 - 1927	Gleich Andreas	
1927	Gold Josef, 2. Schriftführer Kölbl Josef	
1927 - 1930	Siegert Georg	
1931 - 1932	Gerlach Johann	
1932 - 1934	Weiß Georg	
1934	Erras Karl	
1934 - ?	Falk Johann	
01.09.1946 - 14.09.1947	Falk Adolf	Schriftführerbuch vorhanden
14.09.1947 - ?	Trösch Richard	Schriftführerbuch vorhanden
1948 (?) - 19.01.1954	Kederer Joseph	Schriftführerbuch vorhanden
19.01.1954 - 26.11.1961	Demleitner Herbert	Nur bis 30.06.1956 ! 1956-1961 fehlt komplett !
1961 - 1964	Novak Kurt	Schriftführerbuch vorhanden, 1963 fehlt !
1964 - 1965	Erras Franz	Schriftführerbuch vorhanden
1965 - 1966	Wittkowski Erich	Schriftführerbuch vorhanden
1966 - 1967	Käufel Josef	Schriftführerbuch vorhanden
1967 - 1970	Siegert Georg	Nur bis 23.01.1969 ! 1969-1970 fehlt komplett !
1970 - 22.10.1974	Siegert Josef	Nur bis 29.01.1972 ! 1972-1974 fehlt komplett !
22.10.1974 - 23.10.1980	Retzer Erhard	Schriftführerbuch vorhanden
23.10.1980 - Okt 1982	Apfelbacher Werner	Schriftführerbuch vorhanden
Okt 1982 - 05.09.1983	Perlinger Thomas	Schriftführerbuch vorhanden
05.09.1983 - 05.09.1986	Strobl Werner	Schriftführerbuch vorhanden
05.09.1986 - 1988	Wawersig Jürgen	Schriftführerbuch vorhanden
1988 - 14.10.1990	Perlinger Markus	Schriftführerbuch vorhanden
14.10.1990 - 11.10.1992	Eckstein Frank	Schriftführerbuch vorhanden
11.10.1992 - 1996	Erras Stephan	Nur bis 31.12.1992, 1993-1996 fehlt komplett !
1996 - 25.10.1998	Rösner Alexander	Keine Aufzeichnungen vorhanden !!!
25.10.1998 - 22.10.2000	Weiß Markus	Schriftführerbuch vorhanden
22.10.2000 - 12.12.2004	Kredler Markus	Schriftführerbuch vorhanden
12.12.2004 - 19.11.2006	Erras Thomas	verschollen, Letzter bekannter Ort: Klostergewölbe
19.11.2006 - 2010	Zimmermann Jan	Digitale Aufzeichnungen vorhanden
2010 - 2012	Rauch Florian	verschollen, Letzter bekannter Ort: Klostergewölbe
2012 - 2013	Bäumler Tobias	? (2013 digital von Johannes Wolf)
2013 - 2014	Wawersig Julian	?
2014 - 2016	Graf Simon	fehlt komplett !!! (nach Aussage nichts mehr da)

2016 - 2020
2020 - 2022
2022 - 2024

Freisinger Lukas
Segerer Leon
Siegert Alexander

Digitale Aufzeichnungen vorhanden
?
?

2000

Freitag, 5. Januar 2000

Gemeinsame Theateraufführung

Das Verflixte Klassentreffen.

Samstag, 8. Januar 2000

Christbaumentsorgung

Mit vier Bulldogs samt Anhängern ging es an diesen Samstag zur Christbaumentsorgung. Eingenommene Spenden kamen der "Aktion Pomoc" zu Gute.

Samstag, 8. Januar 2000

Christbaumversteigerung

Veranstaltet durch die Hahnbacher Marktbläser e. V.. Zahlreiche Burschen und Mädels ersteigerten Brotzeit und andere Sachgegenstände.

Ende Januar 2000

Gemeinsame Dia-Abende im Jugendheim

In mehreren gemeinsamen Gruppenstunden mit der MG zeigte uns Ludwig Graf einen Teil seiner Diasammlung. Von den Faschingszügen über Kirwa und anderen, zeigte er uns Diabilder der letzten 100 Jahre rund um Hahnbach und erzählte uns interessantes dazu.

Januar/ Februar 2000

Kicker-Renovierung

Nachdem unser Fußballkicker bereits 1994 beim Jugendheimbrand etwas in Mitleidenschaft gezogen wurde und nun gänzlich seinen Dienst versagte, entschlossen wir uns, ihn trotz seines schlechten Zustandes wieder herzurichten. Das Gestell konnte noch hergenommen werden. Der Aufbau war allerdings nicht mehr zu gebrauchen! Er diente uns als Vorlage für einen Neuen. In einem kleinen Arbeitsteam bauten wir in knapp zwei Monaten unseren Neuen "Kicker".

Samstag, 5. Februar 2000

Gemeinsame Faschingsparty

Zur Gemeinsamen Faschingsparty mit der Mädchengruppe hatten wir unseren Patenverein, den KBV Aschach eingeladen. In der Halle vom Trummer Thomas, wo sonst die Kartoffeln lagern, fand nun unsere Party statt. Bis in den frühen Morgen feierten die zum teil super Maskierten Burschen und Mädels.

Sonntag, 5. März 2000

Faschingszug in Hahnbach

Bereits vier Wochen vorher trafen sich die Burschen beim Weiß'n Hanse in der Hall, um den "Milleniums Faschingswagen 2000 zu bauen. Seit langem hatte der KBV mal wieder einen richtigen Wagn und starkem Sound! Natürlich war auch ausreichend Sprit auf der Tankstelle!!!! Bei der Ersten Kurve mußte leider der Aufbau etwas gestutzt werden! Die Mädels waren mit ihren Pappautos (die allerdings gegen Wasser etwas empfindlich waren) auch dabei!

Montag, 27. März 2000

Gemeinsames Bockbierfest

Gemeinsam mit der MG kamen wir auch heuer wieder zum alljährlichen Bockbierfest im Jugendheim zusammen. Bei Radi, Kas und Brezn sowie einem guten Bock vom Winkler Bräu aus Schlicht wurde es ein gemütlicher Abend.

Samstag, 1. April 2000

Gemeinsame Nachtwanderung

Zur Nachtwanderung kamen dieses Jahr auch wieder zahlreiche Burschen und Mädels. Nach einem lustigen Fußmarsch, kehrte man beim "Kötzersrichter Wirt" ein, wo es eine kräftige Stärkung gab. Teils mit Auto, teils zu Fuß stiefelte man schließlich wieder nach Hause.

Mitte April 2000

Barrenovierung

Da die Arbeitsplatten auf unserer universiellen 20m Bar schon schwere Verschleißerscheinungen zeigten, beschloss man, neue leichtere Platten, wie sie im Anhängerbau verwendet werden, zu verwenden. Ebenso wurden die Elektro- und Wasseranschlüsse teilweise erneuert.

Montag, 10. April 2000

"Neuer Pfarrer?"

In der gemeinsamen Gruppenstunde stellte sich der neue Aushilfspräses Pater Andreas Gromatsky bei uns vor. Pfarrer Günther Vogl hatte die Pfarrei im März verlassen!

Freitag, 14. April 2000

Jugendkreuzweg

In der Pfarrkirche traf man sich und betete den Jugendkreuzweg.

Samstag, 15. April 2000

Gemeinsames Preisherzln

Zum Preisherzln kamen die Burschen und Mädels heuer im Sportheim zusammen. Ca. 28 Kartler spielten um den Sieg oder den vorletzten Platz, welcher mit einer Torte belohnt wurde.

Donnerstag, 20. April 2000

Agape

Der Gründonnerstag wurde mit einer Agape gefeiert, welcher 20 Mitglieder folgten. Zu meditativer Musik wurde Brot gebrochen und Wein getrunken. Anschließend wurde zur Kapelle nach Kümmersbuch gewandert, wo gebetet und gesungen wurde.

Montag, 24. April 2000

Jugendgottesdienst

Der Jugendgottesdienst am Ostermontag stand unter dem Motto "Ostern - Mein Weg allein?"

Samstag, 6. Mai 2000

3. Frog-Night

Wieder in Kümmersbuch fand beim "Weißen Hanse" auch heuer wieder die Frog-Night des KBV, nach 1997 und 1998 nun zum dritten Mal statt. Rund 2000 Gäste feierten die ganze Nacht zu "Volker & den Folgsamen". Das Grundstück konnte die Menschenmassen kaum fassen.

Freitag, 16. Juni 2000

Johannisfeuer auf der Gocklwies'n

Am Freitag den 16. Juni entzündeten auch dieses Jahr wieder die Burschen und Mädels das Johannisfeuer auf der Gockelwiesn. Das in einer Woche gesammelte Zicher stellte einen beachtlichen Berg dar. Die Hexe wurde auch heuer wieder von den Mädels gemacht. Dieses Jahr sprach unser neuer Pfarrer, Pater Andreas die Feuerrede. Gesungen wurde natürlich auch wieder; Flamme empor Flamme e..... Dank des guten Wetters kamen zahlreiche Besucher und unsere Bratwürste gingen ruck zuck weg.

Samstag, 8. Juli 2000

Polterabend beim Matthias Fenk

Am 8.7. war der Burschenverein beim Matthias, dem Dirigenten der Hahnbacher Marktbläser, zum Standerl singen bei seinem Polterabend in Gebenbach eingeladen. Zwischen zahlreichen Kapellen und Musikdarbietungen schafften wir es unser Standerl zu singen! Nach unseren Liedern, erinnerte Trummer Thomas an die Aktivitäten bei denen das "Bullauge" dabei war und bedankte sich für die gute Mitgliedschaft. Anschließend wurde ihm ein hölzerner Rosenkranz überreicht. Nach der Burschenherrlichkeit wurden wir zu Bier und Braten eingeladen.

Samstag, 22. Juli - Montag, 24. Juli 2000

Kirwa/Marktfest

Mit einem Kirwapaarrekord von 30 Kirwapaaren, startete die diesjährige Hahnbacher Kirwa, für die extra noch kurzfristig das Kirwapodest vergrößert wurde. Am Kirwasamstag wurde der Kirwabaum wieder unter Anleitung des Weiß'n Hanse aufgestellt. Mit Hilfe des Petern Jo wurde danach das Kirwapodest vergrößert. Unzählige Zuschauer versammelten sich am Kirwasonntag bereits zeitig vor dem Kirwapodest um dem Kirwabaumaustanzen zuzuschauen. Über vier Wochen lang wurden die Kirwatänze vom Wild Hans eingeprobt. Auch heuer wurde wieder geplattelt, diesmal den "Stouhauer", einstudiert mit Hilfe von Erich Freisinger. Oberkirwapaar 2000 wurden Maria Götz und Markus Heidlinger.

Die 30 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela
Heidlinger Michael - Siegert Kerstin
Kelsch Stefan - Siegert Christine
Seidel Thomas - Luding Ines
Graf Roland - Pöllath Uschi
Heidlinger Markus - Götz Maria
Enders Michael - Kredler Martina
Weiß Markus - Przibilla Diane
Erras Stephan - Prători Stefanie
Kummert Michael - Neiswirth Michaela
Meier Matthias - Hüttner Susanna
Berger Werner - Igl Andrea
Dietrich Markus - Heidenreich Nicole
Erras Thomas - Franz Bettina
Geilersdörfer Andreas - Hirschmann Melanie
Gericke Stefan - Kohl Manuela
Götz Tobias - Ritter Melanie
Graf Markus - Pöllath Lucia
Graf Matthias - Schmidt Bianca
Hubmann Tobias - Auer Silke
Karl Tobias - Gallitzendörfer Miriam
Kredler Markus - Krollius Bianca
Krollius Marco - Herdegen Daniela
Kustner Ludwig - Kaßecker Regina
Przibilla Andreas - Wismeth Annamarie
Schaller Sven - Reil Marion
Trösch Christof - Weiß Christine
Trummer Thomas - Daller Lisa
Weiß Christoph - Franz Christine
Winkler Martin - Eckl Stefanie

Montag, 24. Juli 2000

Noukirwa

Zur Noukirwa am Montag spielten die "Hiata Boum" auf. Zahlreiche Besucher waren gekommen, die allerdings bei den um 22.00 Uhr einsetzenden Regen immer weniger wurden, und nur noch die "Härtesten" aushielten bis zum Schluß! Bei strömenden Regen versammelten sich die Kirwaburschen und Moidln am Tor, um die Uschi und den Roland vom Kirwageschehen zu verabschieden. Im September war dann Hochzeit!

Sonntag, 8. August 2000

100 Jahre FFW Atzmansricht

Teilnahme am Kirchenzug und Festzug der FFW Atzmansricht (Gemeinde Gebenbach)

Freitag, 18. August 2000

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Gestaltet durch den **Kirchen-Arbeits-Kreis** des KBV und der MG.

Montag, 21. August 2000

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Rund 25 Kinder aus Hahnbach nahmen das Angebot im Ferienprogramm des HKA wahr, und waren bei der Nachtwanderung des KBV & MG zum Frohnberg und einer Brotzeit am Zuckerweiher mit dabei.

Freitag, 1. September - Sonntag, 3. September 2000

Bergfahrt des KBV & der MG

Nach Garmisch-Partenkirchen auf die Weilheimer Hütte am Krottenkopf (2086m)
Dieses Jahr führen wir für drei Tage nach Garmisch - Partenkirchen. Die erste Nacht verbrachten wir in der Jugendherberge Don Bosco in Benediktbeuren. Am Samstag stiegen wir auf die Weilheimer Hütte (ca. 2000m) auf. Die längsten brauchten ca. 6 Stunden dafür, natürlich mit großzügiger Pause!
Nach einem fröhlichen Hüttenabend, der für jeden den anstrengenden Aufstieg vergessen ließ, stiegen wir am Sonntag in zwei Gruppen nach Partenkirchen und nach Krün ab, wo uns der Bus wieder abholte.

Mittwoch, 20. September 2000

Polterabend beim Roland Graf und der Uschi Pöllath

Am 20.9. war der Burschenverein beim Roland und der Uschi zum Polterabend eingeladen. Nach dem Standerl singen erinnerte Trummer Thomas an die Aktivitäten bei denen die "Susi" nie fehlte. Anschließend wurde ihm ein Rosenkranz überreicht. Nach der Burschenherrlichkeit wurden wir zu Speis und Trank eingeladen. Am darauffolgenden Sonntag war dann auf dem Frohnberg die Hochzeit, wo wir in Kirwa-Tracht Spalier standen.

Montag, 25. September 2000

Kirwabaumumsägen

Dieses Jahr lies man sich etwas neues einfallen um den Kirwabaum "umzusägen". Mit Hilfe vom Petern und seinem Kran wurde der Kirwabaum angehängt, herausgehoben und umgelegt.

Sonntag, 22. Oktober 2000

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Gastwirtschaft Ritter

Gewählt wurden in die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Markus Weiß
2. Vorstand	Thomas Erras
Kassier	Christian Geilersdörfer
Schriftführer	Markus Kredler
1. Jugendheimwart	Ralf Piller
2. Jugendheimwart	Markus Heidlinger
1. Fahnenträger	Hubert Rauch
2. Fahnenträger	Thomas Trummer

Außerdem wurden gewählt:

1. Platzwart	Werner Graf
stellv. Platzwart	Werner Berger
Notenwart	Stefan Gericke

Dienstag, 31. Oktober 2000

Gemeinsame Gruppenstunde

Am 31.10. fand im Jugendheim eine gemeinsame Gruppenstunde mit der Mädchengruppe statt, die von den Burschen und Mädels zahlreich besucht wurde. Zu Essen gab es Schaschlik, das bis auf den letzten Spieß verzehrt wurde.

Samstag, 4. November 2000

Kreis-Kirwapaar-Treffen am Neuhof

Am Kastl trafen sich auch heuer wieder zahlreich die Hahnbacher Kirwamoidln und Kirwaburschen, bis auf ein paar Ausnahmen alle in Tracht, um zum KKT am Neuhof zu fahren. Nachdem wir in Aschach und Raigering noch ein paar Kirwamoidln und Kirwaburschen aufgenommen hatten, ging es per Bus auf nach Poppenricht. Der 70er Bus war bis auf den vorletzten Platz restlos voll! Beim 6. KKT spielten dieses Jahr die "Stoapfälzer Spitzboum" auf. Zahlreiche Kirwagemeinschaften und andere Besucher sorgten für eine volle Halle, in der die Band für Stimmung sorgte. Die Bar war stets überfüllt und es herrschte dichtes Gedränge. Um 1 Uhr und um 4 Uhr Nachts bestand die Möglichkeit zur Rückfahrt.

Sonntag, 19. November 2000

Volkstrauertag

Teilnahme am Kirchenzug und Gottesdienst in s/w mit Fahne.

Dienstag, 5. Dezember 2000

Nikolausdienst

Insgesamt sechs Gruppen mit Nikolaus, Krampus und teilweise mit Fahrer, waren am 5.12. in Hahnbach und Umgebung unterwegs. Auch dieses Jahr mußte der Nikolaus/Krampus wieder zahlreiche Kinder für ihr tun tadeln, aber es gab auch Lob und zahlreiche Geschenke.

Nikoläuse - Knecht Rupprecht

Geilersdörfer Christian - Piller Ralf
Christau Florian - Hubmann Christopher
Richter Daniel - Weber Stefan
Enders Michael - Weiß Markus
Huber Jürgen - Gericke Stefan
Trummer Thomas - Winkler Martin

Fahrer waren: Bäumler Franz, Schieder Wolfgang, Kredler Markus.

Dienstag, 8. Dezember 2000

Gemeinsames Plätzchen backen

Dieses Jahr wurden die Plätzchen in Rekordzeit gebacken bzw. gemacht! Wie jedes Jahr traf man/Frau sich in der Schulküche um gemeinsam Plätzchen zu backen. Rasch waren vier Gruppen gebildet und es begann das große rühren, mischen, kochen, kneten, kugeln und wasweisichsonstnoch! Nach 1½ Stunden waren wir fertig und die Schulküche wieder "sauber"! Dies überprüfte natürlich der "Haus!" traditionsgemäß! Unregelmäßigkeiten mußten sofort beseitigt werden!

Samstag, 16. Dezember 2000

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier in diesem Jahr fand traditionell wieder beim "Hanserl" statt. Zum Knabbern gab es die beim gemeinsamen Plätzchen backen gebackenen Plätzchen und Glühwein sowie anderes Weihnachtliches....

Der Herr Pfarrer Thomas Eckert las dieses Jahr die Weihnachtsgeschichte, die er selbst mitgebracht hatte vor, der die Anwesenden andächtig lauschten. Der Nikolaus hatte dieses Jahr eine auffallend hohe Stimme, was seiner Mission aber keinen Abbruch tat. So mancher Bursch bzw. Mädels wurde an seine Verfehlungen im vergangenen Jahr erinnert, wobei der Krampus in Erscheinung trat, aber auch Lob wurde verteilt!

Montag, 18. Dezember 2000

Gemeinsame Meditationsrunde

Gemeinsame Meditationsrunde KBV & MG mit Pfarrer Thomas Eckert.

Sonntag, 24. Dezember 2000

Nach der Christmette

Treffpunkt im Jugendheim.

Dienstag, 26. / Freitag, 29. / Samstag, 30. Dezember 2000

Gemeinsame Theateraufführung

Das Verflixte Klassentreffen

Darsteller:

Stefan Gericke
Stefanie Prători
Thomas Erras
Markus Dietrich
Jürgen Huber
Maria Götz
Markus Heidlinger
Stefanie Eckl
Thomas Trummer
Annamarie Wismeth
Petra Trummer

Franz-Josef Holzmeier
Betty Holzmeier
Markus Holzmeier (Sohn)
Opa
August Gierig
Franziska Gierig
Ferdinand Specht (Postbote)
Paula Specht
Johannes Martin
Elisabeth Martin
Cathy Martin

Regie:

Konrad Neiswirth

Bühnenbild:

Franz Sitter

Bühnentechnik:

Andreas Przibilla

Maske:

Manuela Trummer

Mittwoch, 27. Dezember 2000

92. KBV-Geburtstag

Zum 92. KBV-Geburtstag trafen sich die Burschen heuer am FFW-Haus und zogen mit der Fahne zur Kirche. Den Gottesdienst zum Geburtstag hielt dieses Jahr das erste mal unser neuer Pfarrer Thomas Eckert. Nach dem Gottesdienst wurde ein Burschenfoto gemacht. Anschließend ging es zum "Hanserl". Bei Kraut, Würscht und Bier wurde der Anlaß angemessen gefeiert.

2001

Freitag, 5. Januar 2001

Gemeinsame Theateraufführung

Das Verflixte Klassentreffen

Samstag, 6. Januar 2001

Christbaumversteigerung

Dieses Jahr waren die Sportkegler Hahnbach und die Reservistenkameradschaft aus Hahnbach mit der Veranstaltung der Christbaumversteigerung dran. Burschen und Moidln waren stark vertreten und ersteigerten allerlei Sachen.

Samstag, 13. Januar 2001

Christbaumentsorgung

Zahlreiche Burschen kamen auch dieses Jahr wieder zusammen, um der Hahnbacher Bevölkerung seinen Christbaumentsorgungsdienst anzubieten. Drei Gruppen mit Bulldogs und Hänger waren unterwegs um die Christbäume kostenlos einzusammeln. Spenden wurden gerne angenommen, um für einen Gemeinnützigen Zweck verwendet zu werden.

Samstag, 13. Januar 2001

Jugendgottesdienst

Erster Jugendgottesdienst im neuen Jahr mit musikalischer Umrahmung.

Freitag, 26. Januar 2001

Hochzeit von Andreas Redmann

So ganz ohne Polterabend heiratete Andreas an diesen Freitag. Zu seinem Ausscheiden nach 15 Jahren aus dem KBV Hahnbach spendierte er uns noch alle Getränke in der nächsten Gruppenstunde. Prost!!! und Alles Gute!

Samstag, 27. Januar 2001

Maskierter Burschenball

Der KBV Neukirchen mit Mädchengruppe hatten uns zu Ihren Maskierten Burschenball eingeladen. Es spielte die Band "Die Gipfelstürmer". Mit zwei PKW's voller maskierter ging's ab nach Neukirchen. (bei Schwandorf) Selbst unser Präses ließ es sich nicht nehmen mitzufahren! Vor Ort war richtig was los! Die Neukirchner Burschen und Moidln sorgten mit Showeinlagen kräftig für Stimmung.

Mittwoch, 31. Januar 2001

Faschingszugvorbesprechung

Auf zum Hahnbacher Faschingszug 2001,

das war das Motto des KBV, nachdem der Hahnbacher Kulturausschuß dieses Jahr als Veranstalter des Faschingszuges "ausfiel". Kurzenschlossen übernahm der KBV die Organisation des Faschingszuges, der wie gewohnt am 25.2.2001 stattfinden sollte.

Aus diesen Grund lud der KBV alle interessierten Gruppen und Vereine zu einer Faschingszugvorbesprechung in die Gastwirtschaft "Zum Paulersn" in Hahnbach ein. Zahlreiche Vereine und Faschingsfreunde kamen der Einladung nach, so das beim "Paulersn" die Wirtsstübchen bis auf den letzten Platz voll wurde. Eingeladen waren auch der 1. BM Josef Graf und 2. BM Hans Kummert.

Im Vorfeld konnte der KBV Punkte klären wie:

- Versicherung bei Schäden, sind die Wirtshäuser offen, finanzielles und anderes, bis auf EINEN; die Sperrung der Bundesstraße 14.

Nach sehr heftiger zweistündiger Diskussion, in der die Vertreter der Marktgemeinde Hahnbach erklärten, einer Sperrung der Bundesstraße 14 nicht zuzustimmen, wird es zum größten Bedauern des KBV Hahnbach und zahlreicher anderer Vereine, in Hahnbach am 25.2.2001 kein Faschingszug stattfinden!!!

Sicht des KBV über den Verlauf des Faschingszuges

Faschingszug 2001

Am Sonntag 7.1. 2001, waren die Vorstände der einzelnen Vereine aus der Marktgemeinde Hahnbach zum alljährlichen Neujahrsempfang eingeladen. Als das Thema "Faschingszug 2001" angesprochen wurde, erklärte die Mehrheit der Vereinsvorstände/Vertreter sich dafür aus, den Faschingszug 2001 am Sonntag 25.2.2001 in Hahnbach abzuhalten.

Am Dienstag 16.1.2001 fand eine Sitzung des Hahnbacher Kulturausschusses statt, in der über die Abhaltung des Faschingszuges abgestimmt wurde.

Ergebnis:

"Der Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.01.2001 dafür ausgesprochen, den für Faschingssonntag geplanten Faschingszug in diesem Jahr nicht zu starten. Entgegen der Abstimmung der Vereinsvorsitzenden beim Neujahrsempfang findet der Faschingszug in diesem Jahr nicht statt."

>Entnommen aus der Homepage der Marktgemeinde Hahnbach /Aktuelles

Dieses Ergebnis war für den KBV Hahnbach unverständlich, da der HKA in der großen Mehrheit aus Vertretern der Hahnbacher Vereine besteht.

Daraufhin beschloss der KBV dies nicht einfach hinzunehmen und organisierte selbst einen Faschingszug 2001 in Hahnbach! Bis zur Faschingszugvorbesprechung am Mittwoch 31.1.2001 in der Gastwirtschaft "zum Paulersn" in Hahnbach hatten sich bereits rund 20 Vereine für den Faschingszug vorangemeldet.

Nun stellte sich das Problem, daß ohne Zustimmung der Gemeinde Hahnbach keine Sperrung der Bundesstraße B14 am 25.2. möglich ist!!! In der Faschingszugvorbesprechung erklärten 1. Bürgermeister Josef Graf und 2. Bürgermeister Johann Kummert, daß Sie einer Sperrung der B14 nicht zustimmen.

Gründe konnten oder wollten sie dem KBV Hahnbach, versammelten Vereinsvorständen und Faschingszuginteressierten dafür nicht nennen.

Ergebnis des Ganzen:

Es findet kein Faschingszug am Sonntag 25.2.2001 in Hahnbach statt.

Der KBV Hahnbach konnte in der ganzen Zeit der Organisation des Faschingszuges, bei der Faschingszugvorbesprechung und auch danach, bis auf einzelne Stimmen eine äußerst positive Resonanz dafür verzeichnen, daß ein Faschingszug hätte stattfinden sollen!!! Positive Unterstützung fanden wir auch bei unseren Präses Pfarrer Thomas Eckert, mit dem wir uns über mögliche moralisch-ethische Bedenken unterhielten.

**Die Vorstandschaft des Katholische Burschenverein Hahnbach e. V.
Hahnbach, 13.2.2001**

Freitag, 9. Februar 2001

Maskierte Übung der FFW Hahnbach

Zahlreich waren die Burschen und Moidln der Einladung der FFW Hahnbach zur Maskierten Übung ins FFW-Haus gefolgt. Attraktion des Abends war der Auftritt der Kümmersbrucker/Haselmühler Prinzengarde "Narhalla", die eine gelungene Show veranstalteten. Nicht zu vergessen sei das Prinzenpaar, ex-Bursch Hias alias Matthias Graf mit Bianca.

Samstag, 10. Februar 2001

Bauernball in Hahnbach

Zum Bauernball des BBV gingen Burschen und Moidln in Tracht!

Donnerstag, 22. März 2001

Beisetzung von Werner Wismeth

Durch einen tragischen Verkehrsunfall, wurde uns ein langjähriger Bursch und Freund aus dem Leben gerissen. In unzähligen Stunden war er für unseren Verein, für alle da. Egal ob beim Kirwabaumaufstellen, bei Festorganisationen, beim Jugendheimaufbau - oder einfach nur beim gemütlichen Beisammensein, wie Nachtwanderungen, Vereinsfahrten und Festen.

Unser "Wies" hat immer gerne den letzten gesehen. Durch seine aufgeschlossenes, geselliges Wesen konnte er schnell Menschen mitreißen mit ihm zu reden, zu feiern, aber auch ernsthaft zu diskutieren. Es wird schwer sein, dein Fehlen in unserer Mitte zu akzeptieren!

Wies, wir werden dich immer in bester Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden

Sonntag, 25. März 2001

Teilnahme an der 18. Marktmeisterschaft der Privatkegler

veranstaltet durch die 1. SKK "Sichere Kugel" Hahnbach e.V.

Zuerst wollten alle mitmachen, und dann kam (fast) keiner!!!

Unsere Burschen hatten wohl die Zeitumstellung von gestern auf heute irgendwie verschlafen.....zzz

Dank Andi, unseren diesjährigen Spitzenkegler hatten wir ein sehbares Ergebnis.

1. Gruppe:

Przibilla Andreas	183 Holz
Weber Stefan	152 Holz
Kredler Markus	147 Holz
Piller Ralf	141 Holz
Weiß Markus	109 Holz
insgesamt = 732 Holz	

Weitere Kämpfer auf der Kegelbahn:

Hofbeck Sebastian	129 Holz
-------------------	----------

Montag, 9. April 2001

Singprobe mit Bock und Brotzeit

An diesen Montag war die Singprobe angesetzt worden um mal gleich vor Ostern noch für den Polterabend für unseren "Lätschi" am 18.April zu üben. Wider erwarten klappte es gleich auf Anhieb mit unseren "Sangeskünsten", was nicht zuletzt auch an unseren "Anstimmer" Florian Christau lag. Wo doch sonst freiwillig niemand diese Position übernehmen wollte.

Zu Bock und Brotzeit wurde es noch ein gemütlicher Abend im Jugendheim.

Montag, 16. April 2001

Theateraufführung in Süß

Am Ostermontag trafen sich die Burschen und Moidln zahlreich am Kastl und fuhren gemeinsam nach Süß zum Rouherer um das Theaterstück "Ratsch und Tratsch" der Theaterfreunde Süß anzuschauen.

Mittwoch, 18. April 2001

Polterabend von Matthias Graf und Bianca Schmidt

An diesen Mittwoch feierten Matthias und Bianca ihren Polterabend. Sogar ein Zelt hatte da Hias dafür aufgestellt. Eigentlich hatten die beiden ja schon im Herbst 2000 Standesamtlich geheiratet, aber zu einer Hochzeit gehört sich halt ein richtiger Polterabend, damit wir auch unser "Standerl" vortragen können.

Ja da Hias, jetzt sind die beiden noch 2 Wochen in Hahnbach und anschließend geht's für 5 Jahre nach Amerika, USA. Nach 13 Jahren beim Burschenverein war er bei so manchen Aktionen dabei. Von 1990-1992 2. Vorstand und von 1996-1998 1. Fahnenräger, 1990 spielte er beim Theaterstück "Heirat nicht ausgeschlossen" mit, von 1992 bis 2000 tanzte er sechs mal den Kirwabaum mit aus. 1992 als uns das Johannisfeuer vorzeitig angezündet wurde, fuhren die Burschen noch einmal los um Zicher zu holen, und unser Hias meinte sie fahren alle nach Hause und wollte schon das Johannisfeuer absagen, als sie mit den vollen Wagen wieder zurückkehrten und sich der Irrtum aufklärte. Als echter Graf war er natürlich immer dabei, wenn es ums Bratwürstl braten ging, aber auch bei Fußball- und Volleyballturnieren an denen der KBV teilnahm war er vertreten. Bei der Bergfahrt '94, wo wir auch auf dem Tegernsee eine Spazierfahrt mit Booten machten, wäre er uns doch fast untergegangen! Zum 90-jährigen Burschenfest 1999 wurde er in den Festausschuß gewählt und leitete den Käsestand. Die Eigenschaft schnell mal weg zu dösen, brachte ihn den Spitznamen "Lätschi" ein. Zur Hochzeit am Samstag 21. April Alles Gute.

KM

Donnerstag, 19. April 2001

Gemeinsame Gruppenstunde

Thema: Gesundheitszeugnis

Zur Gemeinsamen Gruppenstunde mit der Mädchengruppe hatten wir Karl-Heinz Gebert vom Gesundheitsamt Amberg eingeladen, um uns über die neuen Vorschriften bzw. Handhabung des Gesundheitszeugnisses aufzuklären.

Sonntag, 29. April 2001

Aktionstag der FFW Hahnbach

Segnung der restaurierten Fahne

Zum Kirchenzug trafen sich die Burschen am FFW-Haus in s/w um am Kirchenzug als einziger Verein unter den FFW teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst ging's ins FFW-Haus zum Frühschoppen mit Bratwürst.

Dienstag, 1. Mai 2001

Gemeinsame Maiwanderung

Bereits um 9 Uhr in der "Früh" trafen sich die Burschen und Moidln zur gemeinsamen Maiwanderung am Kastl. Nach einem Zwischenstop in Süß ging es zurück nach Hahnbach und weiter nach Kümmersbuch, wo der W.A.S.-Club seine "W.A.S.- Rollt-Party" veranstaltete.

Samstag, 5. Mai 2001

4. Frog-Night

Zur 4. Frog-Night nach 1997, 1998 und 2000 hatten wir die Gruppe "Vanish" engagiert. Neben der musikalischen Unterhaltung gab es für das leibliche Wohl unserer Besucher Bratwürst, Pizza, Bier, Pils und Anti, sowie schärferes in unserer 20m Bar. Zwei Wochen davor hatten vier Gruppen den ganzen Landkreis mit unseren Plakaten zur Frog-Night plakatiert. Wie sich zeigte war unsere Werbung gut angekommen, denn die Besucherströme wollten kaum abreißen. Selbst als es für eine halbe Stunde zu regnen begann, interessierte dies "fast" keinen. Was uns natürlich sehr freute, denn es macht immer eine Riesenarbeit das ganze Fest vorzubereiten, da wir nur 1-3 Tage vorher die Halle vom Hanse vorbereiten bzw. ausräumen können. Da dieses Jahr viele Burschen mithalfen war dies sehr toll. Einen Tag davor hatten es sich unsere "Jungen Burschen" in den Kopf gesetzt aus 819 Schnapsgläsern eine Riesenpyramide zu bauen. Nachdem nur noch ein paar Gläser fehlten, fiel die Pyramide wie ein Dominosteinfeld unaufhaltsam von oben nach unten in sich zusammen.

Freitag, 18. Mai 2001

Kickerturnier der Jugendfeuerwehr Hahnbach

Zum Kickerturnier an denen die Jungfeuerwehrlern auch den KBV-Kicker ausgeliehen hatten, waren wieder jede Menge Mannschaften angetreten, auch die Burschen waren wieder vertreten und Stefan Gericke und Graf Max machten den 1. Platz und holten somit den Wanderpokal.

Samstag, 26. Mai 2001

2. Fußballkleinfeldturnier in Süß

Zum Fußballkleinfeldturnier im Vilsparkstadion in Süß hatte uns der Sportheimstammtisch Hahnbach eingeladen. Insgesamt waren 8 Mannschaften angetreten. Leider hatten wir ein kleines Handicap, denn ein Paar unserer Burschen waren wegen eines wichtigen Fußballspieles des SV Hahnbach am Sonntag beim Turnier sozusagen gesperrt und durften nicht mitspielen und so schafften wir wenigstens einen der mittleren Ränge aber wie heißt es doch so schön, dabei sein ist alles.

Samstag, 26. Mai 2001

Hochzeit von Edgar Rauch

In der Zeitung war zu lesen, daß Edgar nun den Bund der Ehe eingeht. Zwangsläufig scheidet er nun nach 13 Jahren aus dem KBV aus.

Montag, 11. Juni 2001

Singprobe im Jugendheim

Zur Singprobe trafen wir uns im Jugendheim um mal wieder kräftig für den nächsten Polterabend zu üben.

Donnerstag, 14. Juni 2001

Fronleichnam

Zum Fronleichnamsgottesdienst und Prozession trafen wir uns in schwarz/weiß am oberen Tor.

Freitag, 15. Juni 2001

Polterabend von Markus Weiß und Steffi Rudert

Diesmal ging es zum Standerl singen nach Kötzersricht zum Weiß Max. Nach acht Jahren in denen der Max beim KBV dabei war, waren wir gekommen um an diesen Abend unser Standerl vorzutragen. Max lud uns anschließend zu Speis und Trank ein. Halb Kötzersricht und zahlreiche Poppenrichter waren da. Ein Zelt war aufgestellt und ein Alleinunterhalter spielte auf. Wie man hörte gingen die letzten um fünf Uhr Morgens. Am Samstag, den 30. Juni war dann die Hochzeit.

KM

Montag, 18. Juni 2001

Putzelkühsammeln & gemeinsame Singprobe

Das Puzelkühsammeln war dieses Jahr keine Angenehme Sache den es regnete an diesen Tag. Aber ein paar Burschen, der 1.Vorstand mit Bulldog+Hänger und nicht gerade wenige Moidln schafften es doch ein paar von den Puzelkühen einzusammeln. Die wurden dann erst mal im Stodl ausgelegt zum trocknen. Anschließend fand im Jugendheim eine gemeinsame Singprobe für das Johannisfeuer statt.

Freitag, 22. Juni 2001

Johannisfeuer auf der Gockelwies´n

Drei Tage vor dem Johannisfeuer trafen wir uns auf der Gockelwies´n um einmal mehr das Johannisfeuer zu organisieren. Dank Franz, Hubert, Gizmo, Martin, Jojo, Mockl, Tom und dem 1. Vorstand waren insgesamt 8 Bulldogs mit Hänger oder Gabel unterwegs um das Zicher zusammenzufahren. Aber auch per Hand wurden bei Bedarf die Hänger aufgeladen. Für die Hexe (Symbol für das Böse, hat nichts mit den Hexenverbrennungen des Mittelalter zu tun) waren traditionell die Moidln der Mädchengruppe zuständig. Das Ergebnis seht ihr auf den Bildern weiter unten. Nach dem Zicher zusammenfahren rückten wir in gemütlicher Runde um das Lagerfeuer Abends zusammen und machten kräftig Brotzeit, das die Moidln vorher zubereitet hatten.

Wie gesagt bestand das Feuer dieses Jahr ausschließlich aus Zicher. Die Jahre vorher gab es immer Probleme mit "Zeitgenossen" die meinten sie könnten einfach ihren "Müll" (Behandeltes Holz, Fenster usw.) auf der Gockelwies´n abladen und wir würden uns darum schon kümmern, was auch zutraf, die Entsorgung bei der zuständigen Stelle war nicht gerade billig. Hoffentlich bleibt es so wie bei diesem Johannisfeuer wo es keine Probleme damit gab, auch in Zukunft.

Zum Johannisfeuer kamen wider Erwarten zahlreiche Besucher, obwohl es kurz vor dem Singen und entzünden des Feuers kurz zu regnen begann, aber zum Glück gleich wieder aufhörte.

Die Feuerrede dieses Jahr hielt erstmals unser Pfarrer Thomas Eckert. Bei dieser Gelegenheit konnten wir ihm einen Scheck in Höhe von 2000,- DM überreichen. Der Betrag fließt der Pfarrgemeinde zu und soll für die Renovierung des Glockenturms in der Friedhofskirche in Hahnbach Verwendung finden. Um Mitternacht saßen noch zahlreiche Besucher um das wärmende Feuer.

Montag, 25. Juni 2001

Kirwapaarversammlung im Jugendheim

Zu einer Kirwapaarversammlung hatten der Burschenverein und die Mädchengruppe alle tanzwilligen Kirwapaare oder auch die, die noch ohne Partner waren ins Jugendheim eingeladen. Neben dem Ablauf der Kirwa, ging es hauptsächlich darum wer alles mittanzen darf, soll oder kann und was mit denen ist, die immer kurz vor der Kirwa aus der Versenkung auftauchen und danach wieder verschwinden!

Montag, 2. Juli 2001

Singprobe im Jugendheim

Zur Singprobe trafen wir uns im Jugendheim um mal wieder kräftig für den nächsten Polterabend zu üben.

Freitag, 6. Juli 2001

Polterabend von Gerald Rauch und Tanja

Zum Polterabend vom Gerald ging es nach Kötzersricht. Nur wenige Burschen nahmen sich dafür Zeit! Aber fürs Standerl singen reichte es gerade noch so. "Gere" wie auch sein Spitzname ist, scheidet nun nach 11 Jahren in denen er beim Burschenverein war aus. Gerald war auch aktiv in dieser Zeit. 1991 spielte er in dem Theaterstück "Sei doch niad so dumm" mit. Der einzige Auftritt auf der Theaterbühne! Von 1992-1994 war er 1. Jugendheimwart und für die Organisation der "Schenke" von so manch einem Fest zuständig, wie beim 85-jährige Burschenfest im Mai'94. Von 1996-1998 2. Jugendheimwart. In letzter Zeit wurde es ein bisschen ruhiger um ihn - jedenfalls hörten und sahen wir ihn nicht mehr so oft. Aber 1999 bei unseren 90-jährigen Burschenfest konnten wir wieder auf ihn zählen. Da war er im Festausschuß und Festdamenbeauftragter, auch in der Schenke war er zu finden, wo auch sonst! Am Samstag den 14. Juli war dann die Hochzeit.

KM

Sonntag, 15. Juli 2001

Vorstadtkirwa

Dienstag, 17. Juli 2001

Gemeinsames Putzelküh sammeln

Obwohl wir es eigentlich abgesagt hatten wegen des schlechten Wetters, versammelten sich einige Moidln am Stodl, so daß der 1. Vorstand nun doch mit dem Bulldog und Hänger kam und wir auf den Süßer Berg fuhren um die Putzelküh einzusammeln. Das Wetter machte auch mit und die Wolkendecke machte auf und ließ die Sonne scheinen. Leider hatten sich die Putzelkühe durch die Feuchtigkeit zusammengezogen und wir mußten dementsprechend viele davon sammeln um ein paar Säcke voll zu bekommen. Die Putzelkühe wurden dann im Stodl ausgebreitet um noch ein bisschen aufzugehen.

Mittwoch, 18. Juli 2001

Zicher für die Kränze holen

Zum Zicher holen, waren wir heuer 12 Mann stark in den Wald gefahren. Mockl (Christopher Hubmann) war der Fahrer bei der Aktion und ganz in seinem Element. Als der Hänger voll war, konnten wir uns wie jedes Jahr wieder einmal nicht einigen ob es nun reichte für die Kränze oder nicht. Aber schließlich mußte das Fußvolk auch noch auf dem Hänger Platz finden. Das Zicher kippten wir anschließend in den Stodl.

Donnerstag, 19. Juli 2001

Kränze und Goißn binden

Anleitung zum Goidln binden gab auch heuer wieder der Weißn Hanse. Richtig pünktlich war er schon vor 18 Uhr an Ort und Stelle - eher eine Seltenheit. So waren auch ziemlich bald unter der fachmännischen Anleitung die Goidln gebunden. Auch die Moidln hatten ihre Kränze bald zusammengebunden. Nachdem alles wieder aufgeräumt war, ging es zur gemütlichen Runde zur Paulersn Mare wo selten so ein Andrang war - sogar ein Tisch aus dem Nebenzimmer wurde geholt so das die Stube voll war.

Freitag, 20. Juli 2001

Kirwaloch bewachen

Das Kirwalochbewachen war auf jeden Fall eine Gaudi, auch wenn beim Hanserl der FSH feierte. Uwe's Opel mußten wir Starthilfe geben - Musik ist schön, aber jede Batterie ist mal leer!

Samstag, 21. Juli 2001

Kirwabaum holen und aufstellen

Zum Kirwabaum holen ging es wieder ins "Spittl". Den ausgesuchten Baum sägte anschließend Erras Joe um. Leider brach der Gipfel in drei Teile, so daß wir uns nach einen neuen umschaun mußten. Nach einiger Suche einigten wir uns auf einen, der anschließend gleich umgesägt wurde und schön langsam fiel, das er keinen Schaden nahm. Nachdem ausgeastet war, wurde der Baum von den Burschen mit Unterstützung eines Frontladers aus dem Wald gezogen und aufgeladen. Dafür wurden vorher noch ein paar Riegel hergesägt. Bei dieser Aktion zeigte unser 2. Vorstand seine Sägekünste!!! Beim Abtransport erforderte jede Kurve unsere vollste Aufmerksamkeit damit die vordere Achse nicht kippte und hinten der Gipfel nicht beschädigt wurde. Am Zuckerweiher angekommen, gab es dann eine Brotzeit, die die Moidln vorbereitet hatten. Beim Brotzeit herrichten waren sie allerdings etwas sparsam - jeder bekam gerade mal eine Wurstsemmel ab! Nachdem auch das Bier alle war brachen wir auf um in den Markt zu fahren. Dort angekommen wurde der Baum auf Böcke gerollt um die Kränze zu befestigen. Auf Anraten der älteren Burschen wurden von dem 30 Meterbaum 5 Meter abgesägt, was auch nicht ohne Diskussion abging. Ein Grund für das absägen war, daß er leichter wird und somit wir uns auch leichter beim aufstellen tun. Der Weißn Hanse leitete auch dieses Jahr wieder das Baum aufstellen. Nach gut einer Stunde stand der Baum und anschließend wurde das Kirwapodest aufgebaut. Auch dieses Jahr wurde das im letzten Jahr erweiterte Podest aufgebaut.

Sonntag, 22. Juli 2001

Kirwa/20. Marktfest

Bereits in der Früh waren die Burschen unterwegs um ihre Kirwamoidln aufzusuchen. Hubsli (Hubert Rauch) und "Kirwadidi" (Markus Dietrich) waren dann unterwegs um die Kirwapaare mit Bulldog und Wagen einzuholen. Nach einem Abstecher bei der "Leni", wo die Blumenstrauße abgeholt wurden ging es weiter nach Kötzersricht um dort noch zwei Paaare abzuholen und weiter zu fahren zum gemeinsamen Frühstück beim noch amtierenden Oberkirwamoidl. Danach nahmen wir beim Kirchenzug, dem Patroziniumsgottesdienst und Festzug teil. Anschließend war Frühschoppen beim Hanserl. Dort war dann auch OTV vor Ort und Stelle und machte ein Interview mit dem letztjährigen Oberkirwapaar. Kurz nach Mittag war dann in der Pausenhalle die Generaltanzprobe, auch ein Gruppenfoto wurde gemacht. Mit der "Werlouh Musi" wurde dann über das obere Tor in den Markt auf das Podest eingezogen. Getanzt wurden Sternpolka, Polka, Zwiefacher, Schecher und Walzer. Zwischendurch machten vier Burschen noch einen Plattler. Auch zahlreiche Jubilare gab es an dieser Kirwa. Baum aufstellen und das Austanzen fanden zum 20. Mal statt. Ebenso oft gab sich Hans Wild die Ehre und leitete die Tanzproben. Die Kirwaburschen Stefan Kelsch, Thomas Seidel, Markus Graf und die Kirwamoidln Christine Siegert, Ines Luding, Kerstin Siegert tanzten heuer zum 10. Mal mit aus. Gleich oft hatte auch der Weißn Hanse das Kommando beim Baum aufstellen inne. Als beim Walzer der Wecker klingelte und die „Werlouh Musi“ zum spielen aufhörte, hatten Markus Graf und Christine Weiß den Strauß in den Händen und standen somit als das neue Oberkirwapaar 2001 fest. Um 22 Uhr trafen wir uns, um das Kirwapodest wieder abzubauen, damit ab 24 Uhr der Verkehr wieder durch den Markt fahren konnte.

Die 25 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela
Kelsch Stefan - Siegert Christine
Seidel Thomas - Luding Ines
Graf Max - Weiß Christine
Heidlinger Markus - Götz Maria
Erras Stephan - Prätori Steffi
Heidlinger Michael - Siegert Kerstin
Rauch Norbert - Horn Simone
Enders Michael - Weiß Moni
Trummer Thomas - Eckl Steffi
Erras Thomas - Demleitner Martina
Gericke Stefan - Marion Legel
Przibilla Andreas - Kohl Manuela
Trösch Christof - Kaßecker Regina
Weiß Markus - Pöllath Lucia
Kummert Michael - Neiswirth Michaela
Christau Florian - Heidenreich Nicole
Geilersdörfer Andreas - Wismeth Annemarie
Götz Tobias - Saber Susanne
Kredler Markus - Weiß Martina
Kustner Ludwig - Bauer Franziska
Meier Matthias - Hüttner Susanna
Gebhard Andreas - Trummer Petra
Hofbeck Sebastian - Weiß Anita
Hubmann Christopher - Przibilla Diane

Montag, 23. Juli 2001

Noukirwa

Am Kirwamontag fand am Vormittag der traditionelle Frühschoppen bei der „Paulersn Mare“ statt, der heuer zahlreich besucht wurde. Ab Mittag richtete der Katholische Buschenverein und die Mächengruppe am Amberger Tor für den Abend her. Bei herrlichen Wetter kamen zahlreiche Besucher zur Noukirwa, bei der die „Hiata Buam“ kräftig für Stimmung sorgten. Bereits kurz nach 21 Uhr hatten wir bereits unsere ganzen Bratwürste verkauft. Den Kirwabaum gewann der neue Frohnbergwirt Titus, der den Baum für die Renovierungsarbeiten der Hahnbacher Pfarrkirche stiftete.

Mittwoch, 25. Juli 2001

"Einladung" zum Essen

An diesen Mittwoch waren wir zum Essen eingeladen - soweit wir wußten war das Essen frei! In Tracht trafen wir, ca. 25 Burschen und Moidln uns am Kastl und fuhren hinauf zum Frohnberg. Nach kurzer Nachfrage wie es denn mit der Einladung zum Essen aussehe erfuhren wir vom Tobias das, daß so eigentlich nicht gemeint war!?! Ja was nun, fragten wir, eine Einladung ist eine Einladung. Das Ende vom Lied war: Wir waren zum Essen eingeladen, aber zahlen mußten wir schon selber! Wenigstens spendierte er noch eine Runde Schnaps, sonst wären wir wohl etwas ungemütlich geworden. Ja ja, der Tobi, er muß jetzt sparen, der Roller ist auch fort.....So eine Kirwa ist nicht billig!!!

Freitag, 27. Juli 2001

Geburtstagsfeier zum 70. von Anton Platzer

Zum 70. von unseren ältesten Burschenmitglied waren wir in einer kleinen Abordnung gekommen um zu gratulieren. Eigentlich hatte Anton ja schon am 23. Juli (Kirwamontag) seinen Geburtstag, aber so richtig gefeiert hat er an diesen Freitag beim Ritter. Auch zahlreiche Einlagen gab es.

Samstag, 28. Juli 2001

Aufräumaktion am Burschenplatz

Bereits zum dritten Mal trafen wir uns am Burschenplatz in der Au, um mal wieder etwas aufzuräumen, Gras zu mähen und Kleinholz zu machen. Besonders ist das Engagement von unseren beiden Platzwarten Mesy II (Werner Graf) und Gizmo (Werner Berger) zu erwähnen, die so kann man das eher nennen richtig gewütet haben damit es wieder richtig nett aussieht. Auch der neue KBV-Balkenmäher kam so zum Einsatz und wurde gleich richtig "rangenommen". Nur so ein kleiner Nagel war der Sache ein wenig im Weg, als Mesy II die Leisten entzwei sägen wollte und doch prompt auf einen richtig darauf trat. "Au" Danach war Schluß mit Lustig und die Aktion wurde ohne Mesy, Gizmo und die Motorsägen weitergeführt, wobei auch Thorsten mit seinen Rasenmähergefährt beitrug - da macht das mähen Spaß!
Die restlichen "Nagelleisten" wurden dann auch beim nächsten Grillabend verheizt.

Montag, 13. August 2001

Geburtstagsfeier zum 60. von Alois Berger

Und noch ein "Bursch" feierte dieses Jahr einen runden Geburtstag. Zu dritt waren wir gekommen um den Alois zu gratulieren. Anschließend waren wir gleich zum Essen eingeladen.

Freitag, 17. August 2001

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Das Thema an diesen Jugendgottesdienst, gestaltet vom Kirchenarbeitskreis und musikalisch begleitet von der "Jugendschola Schnaittenbach" war "Geborgen im Glauben an Gott! Richtet nicht...!"

Montag, 20. August 2001

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Wie jedes Jahr war die nächtliche Wanderung mit Lagerfeuer und Brotzeit am Burschenplatz ein Abenteuer für die Kleinen.

Freitag, 31. August 2001

Polterabend von Matthias Götz (Dordane)

16 Jahre war er beim Burschenverein. Dordane ist sein Spitzname und heute war sein Polterabend zu dem wir gekommen waren um ihm ein Abschiedsständchen zu singen. Sogar der Marktgraben war teilweise abgesperrt worden damit die Gäste auch kräftig poltern konnten.
Von 1988-1990 als Kassier, war er auch beim 80-jährigen Burschenfest 1988 voll mit dabei, was zahlreiche Fotos beweisen. Dreimal hat er mit Kirwabaum ausgetanzt. Auch bei sportlichen Veranstaltungen, wie Fußballspielen ist er dabei gewesen.

KM

Samstag, 1. September - Sonntag, 2. September 2001

Gemeinsame Bergfahrt

Nach Oberaudorf auf das Brunnsteinhaus (1342m) in die Bayerische Voralpen

Dieses Jahr gab es ein zweitägiges Programm. Samstag in der Früh fanden sich Burschen und ein paar Moidln am Kastl und ab ging es mit dem Bus Richtung Alpen. Nachdem wir die enge Tatzelwurmstraße hinauf zum Tatzelwurm Berggasthof (4 Sterne) gefahren waren und nach einigen Irrungen den Busparkplatz gefunden hatten machten wir im Berggasthof Mittag. Vorher hatten wir uns noch kurz die Tatzelwurmer Wasserfälle angesehen. Nachmittags ging es dann an den Aufstieg zum Brunnsteinhaus. Am Anfang auf einem Bergweg ging es ab einem Drittel auf einem schmalen Bergpfad vorbei an Almen den Berg hinauf. Die schnellsten waren nach knapp einer Stunde am Brunnsteinhaus angekommen und mit nur wenigen Ausnahmen gleich weiter auf den Brunnsteingipfel (1619m) weitergegangen. Am Gipfel bot sich dann eine tolle Aussicht, die bei besseren Wetter noch weiter ausgefallen wäre. Danach ging es zurück zum Brunnsteinhaus. Auf der Hütte sorgte am Abend dann Steffi mit der Hüttengitarre für Stimmung. Nachdem um Mitternacht noch fast jeder dem Bernd zum Geburtstag gratuliert hatte wurde, kehrte auf der Hütte Ruhe ein.

Am nächsten Tag begann nach dem Frühstück der Abstieg. Insgesamt drei Gruppen stiegen in drei Richtungen den Berg hinab. Zwischendurch begann es kurz zu regnen. Nachdem uns der Krusch Franz alle eingesammelt hatte, brachte er uns wieder sicher nach Hause. Dort wartete dann schon die nächste Veranstaltung - Das Hahnbacher Weinfest.

Montag, 3. September 2001

Kirwabaum umsägen

Den Kirwabaum sägten wir heuer wieder traditionell mit der Motorsäge um. Nachdem der Markt abgesperrt war, wurde er umgesägt und nach einer halben Stunde konnte der Verkehr wieder durch Hahnbach fahren.

Der Kirwabaum wurde dieses Jahr an der Nouwirwa von Titus dem neuen Frohnbergwirt gewonnen. Dieser stiftete ihn für die Renovierung der Pfarrkirche in Hahnbach. Somit hatte er nach Brauch die Brotzeit zu zahlen, wozu wir zur Frohnberggaststätte eingeladen waren. Auch ein 30l Faß gab es dort, das vom 1.Vorstand angestochen wurde. Erst als es gelehrt war durfte die Stätte verlassen werden, was wir auch ziemlich bald schafften! Früher durfte keiner gehen - was auch nicht ging, da der Eingang zugesperrt worden war. Zu Essen gab es dann auch noch saure Bratwürst.

Freitag, 5. Oktober 2001

Bankltanz-Einlage bei der Feuerwehr

Für die Besucher aus Ahrenviöl zeigten die Burschen Markus Weiß, Stefan Gericke, Andreas Przibilla und Christof Trösch mit musikalischer Begleitung von Steffi Prători und Irene Iberer mit ihren Akkordeons den Bankltanz. Traditionell wird der Bankltanz sonst zur Kirwa aufgeführt.

Montag, 22. Oktober 2001

Gemeinsamer Kegelabend

An diesen Montag trafen wir uns zum Gemeinsamen Kegelabend mit der Mädchengruppe auf der Kegelbahn beim "Ritter". Rund 30 Burschen und Moidln ließen sich diese Gaudi nicht nehmen. Für eine "Sau", also alle Neune mußte eine Frei-Maß spendiert werden.

Hier die Zehn Besten (Auf 15 Schub in die Vollen):

Andreas Przibilla	80 Holz
Markus Kredler	78 Holz
Michael Kummert	73 Holz
Thomas Erras	71 Holz
Florian Christau	70 Holz
Markus Weiß (Bgstr)	69 Holz
Martin Kilimann	66 Holz
Weber Stefan	65 Holz
Weber Katl	64 Holz
Iberer Michael	58 Holz

Danach ging es munter Durcheinander weiter.

Mittwoch, 31. Oktober 2001

Jugendheimgedenkessen

Zum Gedenken an den Brand im Jugendheim 1994 fand an diesen Mittwoch ein Gemeinsames Essen statt. Über 50 Burschen und Moidln kamen zu dieser Veranstaltung im Jugendheim. Zu Essen gab es Gockerl, Braten, Salat und Pommes. In gemütlicher Runde hielt es noch zahlreiche bis spät in die Nacht.

Samstag, 3. November 2001

Kreis-Kirwapaar-Treffen

Zum KKT wurde mit dem Bus wieder über Aschach und Raiering nach Neuhof gefahren. Dort herrschte wie jedes Jahr eine Riesen Stimmung, ob im Stodl oder in der Bar. Die Rückfahrt um 1 Uhr gestaltete sich etwas schwierig, da uns der Dammerl, unser Busfahrer versetzt hatte. Zum Glück war er um 4 Uhr vor Ort und Stelle um den Rest von uns abzuholen.

Sonntag, 11. November 2001

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung konnten wir unseren Präses Pfarrer Thomas Eckert und Bürgermeister Josef Graf begrüßen.

Ein wichtiger Tagespunkt war die Beitragsumstellung von DM auf Euro, gültig ab 01.01.2002. Dem Vorschlag von 7 Euro der Vorstandschaft folgend, stimmte die Versammlung mit deutlicher Mehrheit für den neuen Beitrag.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung vom 22.10.2000 sind 11 Mitglieder ausgeschieden. Im Gegenzug wurden 11 neue Mitglieder aufgenommen. Der Burschenverein hat derzeit 133 Mitglieder.

Montag, 12. November 2001

Gemeinsamer Fotoabend

Zu einem gemeinsamen Fotoabend im Jugendheim hatte auf Anregung von KM der KBV und die MG eingeladen.

Allerdings hatten wir ein kleines Problem mit dem Kabel vom Beamer zum Computer. Der Stecker war irgendwie nicht der Richtige. Nachdem noch Kabeln, Pc's und allerlei Adapter organisiert wurden, wollte das ganze trotzdem nicht laufen.

Um den Abend zu retten, wurden die Fotos anstatt auf der Dialeinwand auf einem 17ner Monitor gezeigt. Wobei auch die Möglichkeit bestand die Fotos nachzubestellen. Für nächstes Jahr sind wir dann schon schlauer :-)

Sonntag, 25. November 2001

Teilnahme an der 19. Marktmeisterschaft der Privatkegler

veranstaltet durch die 1. SKK "Sichere Kugel" Hahnbach e.V. Nachdem wir uns im letzten Jahr mit nur einer Mannschaft beteiligt hatten, waren es dieses Jahr Rekordverdächtige 3 Mannschaften, die mehr oder weniger Holz schoben. Die Jugendmannschaft belegte den 3. Platz nach den Vogelfreunden und den Ministranten. Für den 3. Platz gab es am Sonntagabend bei der Siegerehrung einen Pokal, den Sebastian Hofbeck für die Mannschaft und dem KBV entgegen nahm. Insgesamt waren 11 Mannschaften in der

Gruppe Jugend angetreten. In (Klammer) die Platzierung in der Spielereinzeltwertung der Marktmeisterschaft in der Gruppe Jugend von insgesamt 50 Spielern (unter 18 Jahre).

Jugendmannschaft:

Sebastian Hofbeck	125 Holz (9)
Martin Kilimann	122 Holz (11)
Martin Weiß	118 Holz (14)
Johannes Gebert	113 Holz (16)
Michael Wiesnet	96 Holz (30)

574 Holz

Die 1. Herrenmannschaft belegte den 10. Platz. Die Beste teilnehmende Mannschaft hatte 920 Holz. Die 2. Herrenmannschaft belegte den 19. Platz. Insgesamt waren 24 Mannschaften in der Gruppe Herren/Gemischt angetreten. In (Klammern) die Platzierung in der Spielereinzeltwertung der Marktmeisterschaft in der Gruppe Herren/Gemischt von insgesamt 99 Spielern (über 18 Jahre).

1. Herrenmannschaft:

Markus Kredler	185 Holz (9)
Christof Trösch	161 Holz (38)
Andreas Przibilla	154 Holz (43)
Thomas Erras	134 Holz (65)
Michael Kummert	128 Holz (78)

762 Holz

2. Herrenmannschaft:

Karl Steinbacher	170 Holz (26)
Stefan Weber	133 Holz (67)
Ludwig Kustner	131 Holz (74)
Markus Weiß (Bgstr)	128 Holz (79)
Markus Siegert	90 Holz (99)

652 Holz

Mittwoch, 5. Dezember 2001

Nikolausdienst

Zum Nikolausdienst waren dieses Jahr 7 Paare in Hahnbach und Umgebung unterwegs.

Was die Nikoläuse alles anschließend berichteten:

...teilweise Seitenlange Computerausgedruckte Geschichten wurden vorgelesen...

...manche Geschenke passten einfach nicht in den großen Sack des Knecht Ruprecht (Schlitten, Spielsachen)...

...nach Meinung der Nikoläuse gab es für ihren Geschmack für die Kleinen im Schnitt einfach zuviel Sachen,

Nüsse, Mandarinen, ein Schokoladennikolaus und Lebkuchen hätten es wie früher auch getan...

...aber auch der Nikolaus wurde von manchen Kindern mit selbstgemalten Bildern beschenkt...

Im großen und ganzen war es ein Nikolausdienst, wie er schon lange nicht mehr war. Anschließend gab es im Jugendheim für alle die unterwegs waren eine Suppe, gemacht vom Jugendheimwart Ralf Piller. In gemütlicher Runde gab es noch jede Menge Gaudi über die zahlreichen Erlebnisse der Paare an diesen Abend.

Nikoläuse - Knecht Ruprecht

Trummer Thomas - Paulus Robert

Richter Daniel - Weber Stefan

Weiß Christof - Meier Matthias

Weiß Markus Hofbeck Sebastian

Huber Jürgen - Gericke Stefan

Enders Michael - Kummert Michael

Heidlinger Markus - Przibilla Andreas

Fahrer waren: Biersack Stefan, Lindner Lisa, Christau Florian, Bäumler Franz, Kredler Markus.

Montag, 10. Dezember 2001

Gemeinsame Gruppenstunde mit Josef Graf

In einer gemeinsamen Gruppenstunde im Jugendheim stellte Josef Graf sein Buch vor. Der Titel des Buches hieß "Gegen Fremdenfeindlichkeit und Fremdenhass und jede Form von Gewalt". Josef Graf erklärte in groben Zügen den Inhalt des Buches, daraufhin wurde noch kurz über die Thematik diskutiert.

Freitag, 14. Dezember 2001

Gemeinsames Plätzchen backen

In der Schulküche trafen sich auch heuer wieder Moidln und Burschen zum Plätzchen backen. Unter Anleitung der Moidln gaben sich die jungen Burschen alle Mühe die Plätzchen zu machen. Zur Weihnachtsfeier gibt es dann jedenfalls wieder Reichlich Plätzchen aller Art.

Montag, 17. Dezember 2001

Jugendheimabschluß

Zum Jugendheimabschluß stellten sich die Burschen zahlreich im Jugendheim ein. Zu Essen gab es Gulaschsuppe mit Nudeln. Essen und Trinken waren frei.

Freitag, 21. Dezember 2001

50. Geburtstag von unseren Ehrenmitglied Franz Iberer

Zum 50. Geburtstag, den Franz Iberer eigentlich schon am Mittwoch gehabt und im Saal des Landratsamtes gefeiert hatte war eine kleine Abordnung gekommen um dem Ehrenmitglied des KBV zu gratulieren. Dem Kreisbrandrat blieb allerdings nicht viel Zeit denn die Hahnbacher Feuerwehrler rückten an, um ihm ein Ständchen zu singen und ebenfalls zu gratulieren. Anschließend ging es zu einer Brotzeit ins Feuerwehrhaus.

Samstag, 22. Dezember 2001

Weihnachtsfeier

Zur Gemeinsamen Weihnachtsfeier beim "Hanserl" kamen über 60 Burschen und Moidln. In besinnlicher, lustiger und später auch etwas lauten Runde war es bis in die späte Nacht eine schöne Feier. Auch unseren Pfarrer Thomas Eckert konnten wir begrüßen, der eine von drei Weihnachtsgeschichten vorlas. Zwischendurch wurden dann noch ein paar Weihnachtslieder gesungen. Der Nikolaus (Dein´l Rudi) uns sein Knecht (Paulus Robert) kamen schon bald um die Burschen und Moidln zu loben oder zu Tadeln. Der Knecht war da auch nicht zimperlich, wenn da nicht sofort Ruhe war, damit der Nikolaus vorlesen konnte.

Mittwoch, 26./ Samstag, 29./ Sonntag, 30. Dezember 2001 und Freitag 4. Januar 2002

Theateraufführung

Das rotseidene Höserl

Ort der Handlung ist ein Bergbauernhof, die „Pension Leitner“.

Der Bauer an diesem Hof ist der Vitus Leitner, ein rechtschaffender Mann, der um die Moral auf seinen Hof sehr besorgt ist. Seine Frau, die Vroni, eine sehr resolute Bäuerin und der eigentliche Boss am Hof, macht

ihren Mann das Leben schwer, als sie das Höserl entdeckt. Diese Beiden haben einen Sohn, den Franzl, der sich mitten im heiratsfähigen Alter befindet. Aber was wäre ein Hof ohne den Großvater. Das Unikum der „Bartl“ geht gerne ins Wirtshaus. Er ist es auch, der die ganze Höserl-Geschicht am Schluss klärt. Auch einen urgemütlichen Pfarrer hat das Dorf, der in der Pension Leitner wohnt und durch das Höserl in Mitleidenschaft gezogen wird. In der Pension wohnen natürlich auch einige Feriengäste. Eine davon ist die Lieserl Schneider, die dem jungen Bauern sehr zugetan ist. Ein weiterer Gast ist der etwas verstört wirkende Assessor Dr. Lausig, der sich um die Lieserl Schneider sehr bemüht. Weitere Gäste am Hof sind der Professor Dr. juris Urbald Garaus und seine Tochter die Meta. Der Professor möchte seine letzte ledige Tochter möglichst bald unter der Haube haben und glaubt an diesen Hof einen Freier für seine Tochter zu finden. Vergessen darf man auf keinen Fall die Magd und den Knecht. Die Magd die zwar etwas langsam schaut aber sonst ein herzensguter Mensch ist, wird auch mit in die Sache hineingezogen. Der Knecht, der von der Bäuerin ziemlich viel gehetzt wird und deshalb kaum Zeit zum Ausruhen hat findet am Schluss doch noch ein bisschen Zeit dazu. Zu guter letzt, nachdem sehr viele Scherben geflogen sind, klärt sich die ganze Sache doch noch auf.

Darsteller:

Stefan Gericke
Stefanie Prätori
Ludwig Kustner
Markus Dietrich
Jürgen Huber
Annemarie Wismeth
Markus Heidlinger
Daniel Richter
Anita Weiß
Petra Trummer
Thomas Erras

Vitus Leitner, Bauer am Leitner-Lehen
Vroni, seine Frau
Franzl, beider Sohn
Bartl, Vronis Vater
Matthias Riederer, Pfarrer von Unkendorf
Liesel Schneider
Assesor Dr. Lausig
Professor Dr. juris Urbald Garaus
Meta, seine Tochter
Urschl, Magd am Leitner-Lehen
Hias, Knecht am Leitner-Lehen

Regie:

Konrad Neiswirth

Bühnenbild:

Franz Sitter

Bühnentechnik:

Andreas Przibilla

Tapezierarbeiten:

Lorenz & Oswald Meier

Kulissenumbau:

Markus Kredler

Maske:

Maria Götz

Donnerstag, 27. Dezember 2001

93. Geburtstag des Kath. Burschenverein Hahnbach

Zum 93. Geburtstag des KBV Hahnbach trafen wir uns vor dem Feuerwehrhaus zur Aufstellung. Mit den zwei Fahnen ging es anschließend in Marschordnung zur Pfarrkirche. Dort fand ein feierlicher Gottesdienst statt, den unser Pfarrer Thomas Eckert hielt. Der Kirchenarbeitskreis hatte den Gottesdienst mit vorbereitet. Dabei wurden allen Burschen, die seit der Neuwahl 2000 aufgenommen wurden symbolisch vom 1. Vorstand Markus Weiß eine Burschenherrlichkeit übergeben. Auch wurde die Neu restaurierte Fahne gesegnet. Anschließend gab es im Jugendheim ein Spanferkel und in gemütlicher Runde wurde der Geburtstag gefeiert. Zum Zeitungsbericht wollte die Amberger Zeitung unser Foto von den Neuaufnahmen (siehe Die Neuen) nicht mit hineinnehmen. Grundsätzlich würden solche Fotos nicht gedruckt. Deshalb werden sich auch viele gewundert haben, das der Bericht so mickrig ausgefallen ist!

2002

Freitag, 4. Januar 2002

Gemeinsame Theateraufführung

Das rotseidene Höserl

Die letzte Theatervorstellung. Und auch die Bestbesuchteste. Bis auf den letzten Platz war der Saal belegt.

Samstag, 5. Januar 2002

Christbaumversteigerung

An der Christbaumversteigerung waren dieses Jahr auch wir mit beteiligt. Bis kurz vor der Versteigerung war unklar ob unsere Hilfe benötigt wurde! Kurzfristig organisierten wir die Burschen, um an der Versteigerung die der Pfarrgemeinderat organisiert hatte mitzuhelfen.

Der Erlös der Versteigerung kommt der Renovierung der Pfarrkirche in Hahnbach zugute und das Ergebnis des Abends sprengte alle Ergebnisse der Vergangenheit. Die Leute steigerten mit den Euro's als ob sie noch die D-Mark hätten. Der Burschenverein steigerte beim Gipfel mit einer angemessenen Summe mit

Samstag, 12. Januar 2002

Christbaumentsorgungsaktion

Zur Christbaumentsorgungsaktion war der KBV wieder in Hahnbach unterwegs um die Christbäume der Bevölkerung kostenlos einzusammeln. Dabei hinterließen wir Überweisungsformulare und einen Infozettel zur "Aktion Coraje", einem Projekt in Bolivien, dem die freiwilligen Spenden zufließen.

Samstag, 12. Januar 2002

Gemeindeball

Auch der Gemeindeball war an diesen Samstag. Heuer gab es das erste Mal kein Büffet.

Sonntag, 20. Januar 2002

Theateraufführung in Schnaittenbach

Über 30 Burschen und Moidln fuhrn an diesen Sonntag nach Schnaittenbach und schauten sich das Volksstück "Die hölzerne Jungfrau" in 3 Akten an. Aufgeführt wurde das Stück im Vitusheim von: Die Junge Theatergruppe der Kolpingsfamilie Schnaittenbach. Das Stück war sehr unterhaltsam und lustig. Ein Grund warum wir so zahlreich erschienen waren, war wohl, daß Andreas Przibilla und Andrea Igl in dem Stück mitspielten. Wobei wir uns bei so mancher komischen Situation beim Applaus recht lautstark beteiligten.

Freitag, 25. Januar 2002

Maskierte Übung der FFW Hahnbach

Zur maskierten Übung hatte uns die FFW Hahnbach ins Feuerwehrhaus eingeladen. Es traten auf die "Six Fire Boys". Richtig Rund ging es nur in der Bar.

Sonntag, 27. Januar 2002

Faschingszug in Sulzbach-Rosenberg

Da wir unseren Faschingswagen bereits ziemlich fertig gebaut hatten kamen wir auf die Idee, doch am Faschingszug in Sulzbach mitzufahren. Kurzentschlossen meldeten wir uns an. Die Mädchengruppe wurde auch gefragt ob sie mitmacht. So fuhrn wir Sonntagmittag von Kümmersbuch nach Sulzbach-Rosenberg zum Dultplatz, wo die verschiedenen Gruppen Aufstellung nahmen. Unser Thema war: "KBV Hahnbach und Mädchengruppe grüßen Sulzbach". Mit einem Stromaggregat und einer starken Musikanlage bei der DJ Hein auflegte war Stimmung gesorgt. Das Wetter war zwar nicht gerade toll aber wir ließen uns die Stimmung dadurch nicht vermiesen, wie einige Tausend Sulzbacher auch nicht. Mit unseren langen Wagen mit Dach waren wir doch am besten ausgestattet. Am Luitpoldplatz ließen wir dann die anderen Gruppen vorbei und standen mit unserem Wagen noch eine Weile vor Ort. Natürlich mit musikalischer Unterhaltung. Danach ging es wieder nach Hahnbach/Kümmersbuch zurück.

Samstag, 8. Februar 2002

Oldie-Party

Zur Oldie-Party hatte der Kath. Burschenverein an diesem Freitagabend eingeladen. Die Jahre zuvor war er noch unter dem Namen "Oldie-Abend" vom Kulturausschuß veranstaltet worden. Da dieser ihn nicht mehr halten wollte, hatten wir das Ganze in die Hand genommen. Der Eintritt machte 3,- Euro. Aufgelegt wurde von Thomas Erras und Daniel Richter. Auch der Kanzlerkandidat und die Ex-Kanzlerkandidatin gaben sich die Ehre. Besonders konnten wir die Burschen des Burschenverein Reichertshausen aus Oberbayern begrüßen, die mit zwei Autos angereist und bis zum Schluss anzutreffen waren. Eine gelungene Show lieferten die "Six Fire Boys" aus Hahnbach mit ihren zwei Einlagen "Die Glocken von Rom" und "YMCA". Bis um 3 Uhr legten die beiden DJ's auf. Danach war nur noch in der Bar etwas los.

Sonntag, 10. Februar 2002

Faschingszug in Hahnbach

Nachdem nach zwei Jahren endlich wieder ein Faschingszug in Hahnbach statt findet, haben wir uns natürlich wieder ran gemacht und einen Wagen dafür gebaut. Mit dem sind wir dann auch in Sulzbach-Rosenberg mitgefahren (Siehe weiter Oben). Unser Thema lautete "Müssen wir aus dem Jugendheim raus, wie sieht die Gruppenstunde unter der Vilsbrücke aus??" Und in Hahnbach war natürlich wieder was los bei diesem Faschingszug. Ca knapp 40 Gruppen haben daran teilgenommen. Zahlreiche Fotos dazu folgen unten. Trotz der teilweise etwas schlechten Witterung war es eine Riesengaudi. Im Markt war nach dem

Faschingszug noch Stimmung angesagt mit dem W.A.S.-Club, der für die Musik sorgte und wir hatten dazu eine Bar aufgebaut.

Montag, 18. Februar 2002

Gemeinsame Gruppenstunde

Zu einer Gemeinsamen Gruppenstunde hatten der KBV Hahnbach und die Mädchengruppe seine Mitglieder und die Hahnbacher Jugend ins Jugendheim eingeladen. Thema des Abends waren der Wahlmodus, die Kommunalwahlen und Jugendarbeit. Josef Bauer von der Gemeindeverwaltung erklärte anhand von Beispielen und Infomaterial den Wahlmodus und was man alles unabsichtlich falsch machen kann, bzw. was manche Leute alles mit einem Wahlzettel so anstellen! Eingeladen waren auch noch jeweils ein Vertreter der in Hahnbach zur Wahl angetretenen Parteien. Diese hatten dann auch Gelegenheit sich kurz zum Thema Jugendarbeit zu äußern, sowie zu Themen die uns interessierten, wie eigener Jugendheimeingang, Öffnungszeiten des Jugendheims (bisher nur Montag und Donnerstag), die neue Turnhalle, usw... Für die Erstwähler war die Gruppenstunde, wie festgestellt wurde eine interessante Sache.

Montag, 4. März 2002

Gemeinsame Gruppenstunde

Zur Gemeinsamen Gruppenstunde hatten wir den Josef Hirsch eingeladen um die Initiative des "Banabo" vorzustellen. Mit dabei hatte er zahlreiche Dias, die er uns vorführte und dabei gleich etwas über die Umstände erzählte, wie die Bananen gepflanzt werden, wie schnell sie wachsen, wann geerntet wird, die Lebensbedingungen der Arbeiter, wie die Bananen zu uns nach Deutschland kommen, daß nach ca. 10 Jahren die Plantagen abgewirtschaftet sind, die Arbeiter durch die Pflanzenschutzmittel stark belastet sind, und noch vieles mehr. Daraufhin erzählte er uns, auf was die Initiative des "Banabo" abzielt und die weiteren Hintergründe und Entstehung der ganzen Aktion. Ein weiteres Thema des Abends waren die Pfarrgemeinderatswahlen, die am 17. März statt finden. Dabei erklärte Josef Hirsch uns an welchen Projekten/Aktionen (Pomoc, Coraje) der Pfarrgemeinderat mitwirkt und welche Aufgaben der Pfarrgemeinderat hat. Auch unseren Präses Pfarrer Thomas Eckert konnten wir an diesen Abend im Jugendheim begrüßen. Hinzuweisen ist noch, daß bereits ab 14 Jahre gewählt werden kann.

Montag, 25. März 2002

Bockbierfest im Jugendheim

Zum traditionellen Bockbierfest mit Doppelbock, Radieschen, Radi und Brezeln fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Burschen im Jugendheim ein. Daher war auch für eine gemütliche und lustige Runde gesorgt. Außerdem wurde nach dem Wortlaut des 2. Vorstandes, der durch kräftigen Beifall unterstützt wurde noch erwähnt, das dies die letzte Gruppenstunde gemeinsam mit Martin Kilimann ist, und das auch zu feiern ist! Dieser rückt am 1. April zur Bundeswehr ein (Marine!/Nordsee).

Donnerstag, 28. März 2002

Agape im Jugendheim

Zur Apape (Abendmahl) trafen sich die Burschen und Moidln nach dem Gottesdienst im Jugendheim.

Montag, 1. April 2002

Theateraufführung in Süß

Zum Theaterstück "D`Wahl-Lump`n" ging es zu den Theaterfreunden nach Süß. Dem Stück fehlte es allerdings etwas an "Spannung". Erst im dritten Akt wurde es besser so die breite Meinung der anwesenden Burschen und Moidln. Der Schluß war etwas abrupt.

Samstag, 6. April 2002

Preisherz`n

Zum gemeinsamen Preisherz`n mit der Mädchengruppe trafen wir uns im Sportheim. Nachdem alle Spiele beendet waren und die Ergebnisse feststanden, ging es zur Preisverleihung. Den vorletzten Platz belegte Thomas Erras mit 227 Herz und bekam somit den Trostpreis (eine Torte). Gewinner des Abends war Graf Markus mit 125 Herz, gefolgt von Anita Weiß mit 132 Herz und Stefan Gericke mit 143 Herz.

Dienstag, 9. April 2002

60. Geburtstag von Josef Mittermeier

An diesen Dienstag war eine kleine Abordnung des KBV zu unseren Mitglied Josef Mittermeier gekommen um ihm zu seinen 60. Geburtstag zu gratulieren.

Freitag, 12. April 2002

Polterabend von Michael Heidlinger und Kerstin Siegert

Zum Polterabend vom Michael und der Kerstin ging es nach Kötzersricht. Nachdem die MG ihr bestes gegeben hatten und beinahe noch das Paar mit ihren Fliesen "daschmissen" hätten, sangen wir unser Standerl. Danach wurden wir noch zum bleiben eingeladen.

Seit fast 11 Jahren ist der Michel nun beim KBV mit dabei gewesen. Seit 1996 hat er ununterbrochen den Kirwabaum sechs mal mit ausgetanzt, immer nur mit der Kerstin! 1998 wurden sie dann beide das Oberkirwapaar. Beim Kirwabaum holen und aufstellen ist er auch immer dabei gewesen. Mit ihm verlieren wir einen der wenigen Bulldogfahrer. Von 1994 bis 1996 war er 2. Jugendheimwart, und auch später war er in der Schenke zu finden, sei es an der Noukirwa oder der Frog-Night.

KM

Sonntag, 21. April 2002

Theateraufführung in Gebenbach

Zur Theateraufführung "Das verflixte Klassentreffen" fuhren Burschen und Moidln nach Gebenbach. Das Stück war von uns bereits 2000/2001 aufgeführt worden. Ein Grund mehr in Gebenbach vorbei zu schauen um zu sehen wie die Theatergruppe Gebenbach sich macht. Auch einige von unseren Theaterspielern waren mitgefahren um das Stück zu sehen. Alle Spieler passten recht gut in ihre Rollen und so bekamen sie am Ende des Stückes auch von uns einen kräftigen Applaus.

Dienstag, 23. April 2002

Belehrung zum Gesundheitszeugnis

Um die Auflagen des neuen Infektionsschutzgesetzes einzuhalten, hielten wir eine Gemeinsame Gruppenstunde im Jugendheim. Eingeladen war auch Karl-Heinz Gebert vom Gesundheitsamt, der uns einen Film zum Thema mit Fallbeispielen zeigte. Auch wurden die Anwesenden belehrt.

Sonntag, 28. April 2002

Aktionstag der FFW Hahnbach

Zum Aktionstag mit Fahrzeugweihe der FFW Hahnbach trafen wir uns zum Kirchenzug in schwarz/weiß vor dem Feuerwehrhaus. Anlass war die Fahrzeugweihe des neuen UGÖEL-Fahrzeuges (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) des Landkreises Amberg-Sulzbach, das in Hahnbach untergebracht wird.

Nach dem Gottesdienst fand die Fahrzeugweihe und anschließend ein Frühschoppen statt. Nachmittags fanden noch allerlei Vorführungen statt.

Mittwoch, 1. Mai 2002

Maiwanderung

Zur traditionellen gemeinsamen Maiwanderung trafen wir uns am Kastl um 9 Uhr. Los ging es in Richtung "Ochsenschlag", davor dann rechts über Kötzersricht und Laubhof weiter nach Altmannshof zum Gasthaus Kopf, wo wir eine Rast einlegten. Danach ging es wieder zurück durch den Wald, vorbei am Industriegebiet in Richtung Frohnberg. Bis wir wieder auf den Flurbereinigungsweg kamen. Unser Endziel war dann Kümmersbuch wo der W.A.S.-Club sein "W.A.S.-Rollt" Fest veranstaltete. Dort wurde dann auch Mittag gemacht und die Hüpfburg getestet.

Samstag, 4. Mai 2002

5.Frog-Night

Mehr zur Frog-Night ist auf der Frog-Night-Seite zu finden. Den ungekürzten Originaltext zum Vorbericht findet man unter Aktuell. Schade dass uns die Amberger Zeitung davon mehr als 50% weggekürzt hat! :(Auch der Nachbericht von Daniel Richter wurde erheblich gekürzt!

Vorbericht:

Hahnbach. Am Samstag, den 4.Mai findet ab 20 Uhr in Kümmersbuch bei Hahnbach die Frog-Night statt. Bestimmt sind bereits Einigen die leuchtgrünen Plakate aufgefallen die allorts im Landkreis darauf hinweisen, oder die zahlreichen froschgrünen Handzettel, die seit einigen Tagen im Umlauf sind. Wie auch in den letzten Jahren findet die vom Katholischen Burschenverein Hahnbach e. V. veranstaltete Rock-Nacht in der beheizten Halle der Zimmerei und Dachdeckerei Weiß statt. Die ganze Woche davor haben die Burschen alle Hände voll zu tun, um die Halle auszuräumen und für den Abend herzurichten. Zur 5. Frog-Night wollen wir alle Jugendlichen und Junggebliebenen einladen. Für Unterhaltung und Stimmung sorgt Vanish, die OTV-Band 2002. Für das leibliche Wohl der Besucher gibt es Bratwürste und was dazu gehört, sowie italienische Spezialitäten. Neben dem Bierausschank, wo es auch antialkoholische Getränke gibt, steht vor der Halle der Pilsravillion. Nicht zu vergessen ist auch die 18-Meter Bar. Dort gibt es dann auch wieder den Frog-Night-Spezial Drink, natürlich mit Frosch! Den Einwohnern von Kümmersbuch sei auch heuer wieder besonders für ihr Verständnis gedankt. Parkplätze werden en Masse zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist Frei. Fotos von den vergangenen Frog-Night's und danach auch von der diesjährigen findet ihr im Internet unter www.frog-night.de

Donnerstag, 30. Mai 2002

Fronleichnam

An Fronleichnam nahm der KBV wieder in schwarz/weiß mit der Fahne an der Prozession und dem Gottesdienst teil.

Sonntag, 2. Juni 2002

110 Jahre FFW Adlholz

Die FFW Adlholz feierte an diesen Sonntag und am ganzen Wochenende ihr 110-jähriges Bestehen, sowie die Weihe ihrer neuen Vereinsfahne. Die FFW Hahnbach war als Patenverein im Einsatz. So waren wir Burschen auch dort um mit unserer Fahne am Kirchengzug, anschließenden Gottesdienst und Nachmittags am Festzug mit rund 70 Vereinen teilzunehmen.

Freitag, 7. Juni 2002

Polterabend von Markus Dietrich (Didi)

Zum Polterabend vom "Didi" brauchten wir nicht weit zu gehen, denn dieser feierte zu Hause wie es sich gehört. Auch die Straße war abgesperrt, damit richtig gepoltert werden konnte. Nachdem wir unser Ständerl vorgetragen hatten, gratulierten die beiden Vorstände und Markus Weiß gab einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten wo er mit dabei war und sich engagiert hatte. Besonders das Theaterspiel hatte es ihm angetan. Danach wurde noch die Burschenherrlichkeit gesungen und anschließend lud uns Didi zum bleiben ein.

Seit 26.11.1990 bist du nun jetzt seit fast 12 Jahren beim KBV mit dabei. Didi ist dein Spitzname. Unvergessen sind deine zahlreichen Theaterrücktritte, insgesamt 10 Mal hast du mit Theater gespielt. 1992 das erste Mal bei der Aufführung „Der Wasserhahn tropft“, 1993 „Die verflixte Gleichberechtigung“, 1994 „Adams´letztes Abenteuer“, 1995 „Zwor harte Nüß“, 1996 „Urlaub vom Ich oder Generaldirektor Wili“, 1997 „Aus is und gar is“, 1998 „Stodl g´houmnis“, 1999 „Der hl. Korbinian oder die falsche Braut“, 2000 „Das verflixte Klassentreffen“ und 2001 „Das rotseidene Höserl“. Damit bist du nach heutigen Stand der Rekordhalter bei den Theaterrücktritten, nur der Huber Jürgen könnte dich noch einholen. Zu einem Amt hat es bei den Wahlen immer nicht gereicht, aber du warst auch so aktiv. Im Jahr 2000 bist du kurzfristig eingesprungen und hast das erste Mal in Hahnbach den Kirwabaum mit ausgeganz, sonst ja nur immer in Poppenricht! Dafür bist du als Bulldogfahrer beim einholen der Kirwapaare am Kirwasonntag morgens und auch sonst mit deinem Gefährt für den KBV unterwegs gewesen. Auch zum Faschingszug hast du immer ein Thema beigetragen: Tunten! 1998 warst du dann als Obertunte mit dabei – davon gibt es auch Fotos!

KM

Samstag, 8. Juni 2002

3.Fußballturnier des Sportheimstammtisch

Das Fußballturnier fand heuer zum ersten Mal in Hahnbach statt, da durch den starken Regenfall der letzten Tage, das "Vilsparkstadion" in Süß überflutet war! Insgesamt sechs Mannschaften hatten sich angemeldet. Es wurde gespielt, Jeder gegen Jeden, wer am Schluß die meisten Punkte hatte, war der Gewinner des Turniers.

Unser erstes Spiel gegen den Sportheimstammtisch gewannen wir mit 2:1 Toren. Torschützen waren Przibilla Andreas und Christau Florian. Wobei das Tor der anderen ein Eigentor von unseren Torwart war. Das zweite Spiel verloren wir gegen den Jungstammtisch mit 0:1. Das dritte Spiel gegen die Nachtschwärmer aus Süß gewannen wir mit einem Eckballtor unhaltbar von Kaßecker Markus. Endstand 1:0 für uns. Damit waren wir die einzige Mannschaft die gegen den späteren Turniersieger ein Spiel gewonnen hatten. Das vierte Spiel verloren wir mit 0:1 gegen den Freitagsstammtisch. Das fünfte Spiel gewannen wir mit 3:0 gegen die Sichere Kugel. Torschützen waren Christau Florian und zweimal Hofbeck Marius. Auch unser Torwart Johannes Gebert zeigte Einsatz und meisterte so manch brenzlige Situation. Als Manager des ganzen fungierte Sebastian Hofbeck, der sich um die Mitspieler gekümmert hatte und mit dem 1. Vorstand für das leibliche Wohl der Mannschaft sorgte.

Nachdem alle Mannschaften gespielt hatten, gab es am Abend am Sportheim die Siegerehrung. Gewinner des Turniers waren die Nachtschwärmer.

Nachtschwärmer	12 Punkte
Freitagsstammtisch	10 Punkte
KBV	9 Punkte
Jungstammtisch	5 Punkte
Sportheimstammtisch	3 Punkte
Sichere Kugel	1 Punkt

Sonntag, 9. Juni 2002

130-jähriges Gründungsjubiläum des Burschenverein Leonberg

Zum Jubiläum des Burschenverein Leonberg, südlich von Schwandorf, trafen wir uns Mittags am Kastl und fuhren mit unseren Privat-PKW nach Leonberg. Mit 16 Burschen waren wir dort vertreten. Da wir uns erst kurzfristig angemeldet hatten, waren wir beim Festzug die vorletzte Gruppe. Nachdem der Festzug unter Böllerschüssen begann, ging der Festzug durch Leonberg hindurch und wieder zurück zur Festhalle außerhalb des Ortes. Unterwegs gab's dann noch eine Überraschung als wir zwei bekannte Gesichter (Gizmo+Andrea) unter den Zuschauern entdeckten. In der Festhalle angekommen sorgte die Band "D'Sandler" für eine riesen Stimmung. Gegen 17 Uhr baute die Band ihre Anlage ab, da ab 19 Uhr "Outback" spielen würde. Daher traten wir die Heimreise an und zwei Autos fuhren noch nach Großenpfalz zur dortigen Kirwa.

Freitag, 14. Juni 2002

Kickerturnier

Zum Kickerturnier hatte uns die Feuerwehrjugend ins Feuerwehrhaus eingeladen. Gewonnen haben die letztjährigen Sieger Gericke Stefan und Markus Graf.

Sonntag, 16. Juni 2002

90 Jahre KLJB Schlicht

An den Feierlichkeiten der KLJB Schlicht nahm der KBV den ganzen Tag über teil. Bereits am Morgen trafen sich die Burschen um am Gottesdienst und Kirchenzug teilzunehmen. Der Frühschoppen war sehr gering besucht. Nur ein paar Vereine waren im Zelt anzutreffen. Nachmittags zum Festzug trafen noch ein paar Burschen ein. Der Festzug ging quer durch Schlicht und zum Festzelt, wobei der KBV die Verkehrsregeln einhielt und an der Fußgängerampel bei rot stehen blieb! Anschließend im Festzelt sorgten die Burschen mit für kräftige Stimmung. Auf Nachfrage, warum denn die Bar nicht aufmache, war nur zu hören, erst ab Abends. Da konnten wir nur sagen; Dann seid ihr selber Schuld - die wollten einfach kein Geschäft machen!

Freitag, 21. Juni 2002

Johannisfeuer

Pünktlich zum Johannesfeuer regnete es mal wieder kurz, wie in den Jahren zuvor auch. Bereits am Dienstag hatten wir mit dem holen des Zichers angefangen. Die Mädels machten wieder die Hexe. Pfarrer Thomas Eckert erklärte sich wieder bereit, sprach die Feuerrede und segnete das Feuer. Gesungen wurde natürlich auch wieder. Kurz davor hatte es noch einmal kurz kräftig geregnet, so daß der Zicherhaufen auch richtig naß wurde und beim entzünden einfach nicht anfangen wollte zu brennen. Erst als wir noch trockenes Stroh holten, fing das Zicher auch langsam an zu brennen. Die Hahnbacher wären nicht Hahnbacher und so ließen sie sich von dem bischen naß nicht stören, sondern spannten einfach ihre Schirme auf.

Donnerstag, 18. Juli 2002

Goisn und Kränze binden

Traditionell waren am Dienstag Putzelkühe und am Mittwoch das Zicher geholt worden. An diesen Donnerstag wurden von den Burschen die Goisn und von den Moidln die Kränze gebunden. Nach getaner Arbeit ging es zu einer Brotzeit zur "Paulersn Mare".

Freitag, 19. Juli 2002

Kirwaloch bewachen

Gleich nach der Tanzprobe trafen sich Burschen und Moidln im Markt zum Kirwaloch bewachen.

Samstag, 20. Juli 2002

Kirwabaum holen und aufstellen

Nachdem über Nacht das Kirwaloch bewacht wurde, brachen die Burschen in der Früh auf um den Kirwabaum 2002 aus dem Wald zu holen. Gleich der erste Baum entsprach den Anforderungen, so das er nach dem ausasten mit vereinten Kräften gleich aufgeladen wurde. Anschließend ging es zum Zuckerweiher um Brotzeit zu machen. Nach bekannten Brauch wurden die "Neuen" gleich mal im Zuckerweiher "getauft". Nachdem ein paar Burschen bereits Bekanntschaft mit dem Nass gemacht hatten, entwickelte sich eine gewisse Dynamik und bis auf ein paar Ausnahmen landeten alle nacheinander im Wasser! Da wurde dann niemand verschont. Und diejenigen die auskamen, bekamen dann am Kirwaloch noch ihre Wasserladung ab. Da heuer viele junge und neue Burschen mit dabei waren, wurde der Kirwabaum im Markt etwas gekürzt. Aber das machte nichts, schließlich sind wir stolz den Baum alleine aufgestellt zu haben. Im Anschluß wurde noch das Tanzpodest aufgebaut.

Sonntag, 21. Juli 2002

Kirwabaum austanzen

Zum 21. Kirwabaum austanzen 2002, tanzten 20 Kirwapaare den Kirwabaum mit aus. Getanzt wurden Sternpolka, Walzer, Auseinander-Zueinander, Bauernmoidl, Zwiefacher, einstudiert unter der Leitung von Hans Wild aus Hirschau. Oberkirwapaar wurden Thomas Trummer und Elisabeth Daller, die spontan erst kurz vor dem austanzen erklärten mitzumachen. Geehrt wurde Markus Heidlinger, der heuer zum 10. Mal mit ausgetanzt hat, davon 5 Mal mit der Komma Micha, die heuer das 11. Mal mit ausgetanzt hat. Auch dankte 1. Vorstand Markus Weiß dem Hans Wild für sein Engagement, worauf gesungen wurde; Hans bleib dou, du woist ja Musikalisch begleitete die "Werlouh-Musi" das Austanzen. Wie in den letzten Jahren boten die Burschen auch wieder eine lustige Plattlereinlage, diesmal von sechs Burschen. Die Schwarzen Bänder an den Kirwabaumkränzen und die Schleifen an den Blumenansteckern der Burschen sind eine Anspielung auf die traurige Situation mit dem Jugendheim!

Die Kirwapaare:

Graf Markus - Weiß Christine
Heidlinger Markus - Komma Michaela
Berger Werner - Igl Andrea
Enders Michael - Götz Maria
Trummer Thomas - Daller Elisabeth
Erras Thomas - Prători Stefanie
Trösch Christof - Kaßecker Regina
Przibilla Andreas - Weiß Anita
Gericke Stefan - Demleitner Martina
Weiß Markus - Legel Marion
Kummert Michael - Heidenreich Nicole
Hubmann Tobias - Auer Silke
Christau Florian - Pöllath Lucia
Kustner Ludwig - Wismeth Annemarie
Hubmann Christopher - Neiswirth Michaela
Krollius Marco - Krollius Bianca
Piller Ralf - Horn Simone
Rauch Martin - Weiß Martina
Gebert Wolfgang - Trummer Petra
Kaßecker Stefan - Ritter Melanie

Montag, 22. Juli 2002

Noukirwa

Zur Noukirwa am Amberger Tor sorgte für die musikalische Unterhaltung die Band "Ding'1 - Dang'1 & Friends". Zum großen Teil fanden sich hauptsächlich Hahnbacher ein. Die Bratwurstbrater hatten wieder alle Hände voll zu tun. Auch in der Schenke und später in der Bar herrschte eine muntere Stimmung. Gegen 22 Uhr wurde dann der Kirwabaum verlost. Gewinnerin war Maria Iberer aus Hahnbach. Als zweiten Preis gab es einen Gutschein für 25,- Euro, als dritten einen Kasten Winkler Bier aus Schlicht. Auch wurde schon mal für das Jugendheim gesammelt!!!

Mittwoch, 31. Juli 2002

75. Geburtstag von Ehrenmitglied Rudolf Schieberl

Eine kleine Abordnung des Burschenverein besuchte an diesen Mittwoch unser Ehrenmitglied Rudolf Schieberl, um ihm zu seinem 75. Geburtstag zu gratulieren. Als Geschenk brachten wir einen Krug mit und wünschten Gesundheit. Er lud uns auch gleich zu einer Brotzeit ein. Nach und nach kamen noch einige Gratulanten und es wurde eine unterhaltsame Runde. Als ehemaliger Volksschullehrer hatte Rudolf Schieberl zahlreiche Eltern von uns in Hahnbach unterrichtet.

Montag, 5. August 2002

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Katholischen Burschenverein Hahnbach e. V.

Am 5. August 2002 haben die Mitglieder des Burschenvereins in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung den nicht einfachen Beschluss gefasst, das der Auszug aus dem Jugendheim unumgänglich ist. Das Angebot der Gemeinde Hahnbach, vertreten durch Bürgermeister und KBV-Mitglied Josef Graf, wurde nach eingehender Diskussion durch Abstimmung angenommen.

Nach Aussage von Bgm Graf wird in ca. 10 Tagen mit den Umbaumaßnahmen im 1. Stock des Feuerwehrhauses begonnen. In den linken Teil kommen die Marktbläser, in den rechten der Kath. Burschenverein und die Mädchengruppe. Der Burschenverein behält sich vor, erst umzuziehen, wenn der neue Raum Bezugsfertig ist. Das heißt, wenn Elektroinstallation, Sanitäranlagen, Bodenbelag, Heizung usw. fertig eingebaut sind. Die Kosten hierfür trägt der Markt Hahnbach. Bgm Graf sicherte uns zu, das uns die Gemeinde wo immer nötig beim Umzug helfen wird (Bauhof).

Der Kath. Burschenverein behält sich außerdem vor, einen neuen Vertrag mit der Gemeinde Hahnbach auszumachen, sprich über Nutzung und Öffnungszeiten, sowie weitere Punkte.

Nach Angabe von Bgm Graf wird voraussichtlich im kommenden Winter der Stodl hinter dem Seidl-Anwesen, der an das Feuerwehrhaus grenzt abgerissen. Dort sollen provisorische Parkplätze entstehen

Die Räumlichkeiten im FFW-Haus wurden vorab schon von einigen VSS-Mitgliedern inspiziert und ausgemessen. Daraufhin wurde ein Plan erstellt, da von der Gemeinde kein Maßstabsgetreuer zu bekommen war! Auf diesen Plan wurden die Einrichtungsgegenstände (Küche, Theke, Sitzgruppe, Einbauschränke, usw...) des jetzigen Jugendheims, nach Bestmöglicher Platzierung auf den Raum aufgeteilt.

Einiges Möbilar wird allerdings auf der Strecke bleiben, wie die Küchenarbeitsplatte, das Sitzgruppensideboard, die Deckenverkleidung über der Sitzgruppe, einige Schränke, ein paar Hängeschränke der Küche da im FFW-Haus zahlreiche Fenster sind, die Thekendeckenverkleidung usw.

Nun muß erstmal abgewartet werden, bis die Zwischenwände im FFW-Haus herausgerissen sind. Dann müssen die Anschlüsse, für Strom, WC, Küche usw. geplant werden.

Freitag, 16. August 2002

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Heuer fand wieder am Freitag in der Frohnbergfestwoche der Jugendgottesdienst statt. Zahlreiche und vor allem junge Leute besuchten den Gottesdienst. Gestaltet hatte ihn der Kirchenarbeitskreis von Burschenverein und Mädchengruppe. Musikalisch umrahmt wurde er von der Gruppe "ImPuls" aus Regensburg.

Montag, 19. August 2002

Nachtwanderung / Ferienprogramm

Auch heuer bot der Burschenverein und die Mädchengruppe im Rahmen des Ferienprogramms in den Sommerferien eine Nachtwanderung für die Kinder und Jugendlichen aus Hahnbach und Umgebung an. Gestartet wurde an der Volksschule und es ging in Richtung Ochenschlag, dann in Richtung Amberg, durch Kötzersricht über Kümmerbuch zum Burschenplatz, wo es bei einer Lagerfeuer etwas zu trinken und eine Brotzeit gab. Nach einer Weile ging es wieder zurück nach Hahnbach zum Ausgangspunkt

Samstag, 1. September bis Sonntag, 2. September 2002

Bergfahrt

Die Bergfahrt ging diesmal nach Berchtesgaden, an den Königssee, auf das Schneibsteinhaus (1668m). Gestartet wurde wieder am Samstag in der Früh. Eine kleine Pause wurde in Schierling bei der Fahnenstickerei Kössinger gemacht. Dort wurden wir durch die Werkstätten und Arbeitsräume geführt. Dabei wurden uns die Abläufe erklärt, von der Planung bis zur Fertigstellung einer Fahne bzw. einer Restaurierung. Auch schauten wir uns Fahnen an, die gerade in Bearbeitung waren. Bei dieser Gelegenheit nahmen wir unsere Fahne von 1913 in Empfang, die wir zur Restaurierung im Frühjahr gebracht hatten. Danach ging es mit dem Bus weiter. Angekommen am Parkplatz Hinterbrand ging es sogleich zum Aufstieg. Da es mehrere Wege gab, kamen alle nach und nach auf dem Schneibsteinhaus an. Ein paar Burschen machten noch einen Abstecher auf den Schneibstein (ca. 2250m). Einige Burschen hatten sich viel vorgenommen und waren auf einer selbst gewählten Route unterwegs. Sie kamen kurz bevor es dunkel wurde an. Neben uns waren noch ein paar andere Gruppen auf der Hütte. Abends wurde gegessen und in gemütlicher Runde saßen wir beisammen. Erst spät in der Nacht wurde es ruhiger auf der Hütte. Am Morgen wurden wir von einem Gewitter geweckt und es hatte angefangen zu regnen. Eigentlich war geplant gewesen, noch auf den in der Nähe gelegenen Obersalzberg zu fahren. Da es regnete entschieden wir uns, nach dem Frühstück den Vormittag über noch auf der Hütte zu bleiben. Kurz vor Mittag brachen wir nach und nach auf in Richtung Bus. Es regnete noch immer und alle die am Bus ankamen waren mehr oder weniger durchnässt. Nachdem sich alle umgezogen hatten, fuhren wir etwas aus dem Bergen und machten bei einem Gasthof Mittag. Anschließend ging es an die Heimreise. Unterwegs sorgten Bayern 1 Moderator "dri & Puck" für lustige Unterhaltung über das Busmikrofon. Sicher kamen wir wieder in Hahnbach durch unseren Busfahrer "Dammer" alias Thomas Rauch an.

Montag, 3. September 2002

Kirwabaum umsägen

Der Kirwabaum mußte auch heuer wieder nach der Bergfahrt dran glauben. Nachdem er bereits im August bei einem Sturm etwas schief stand, wurde er nun umgesägt. Anschließend gab es noch eine kräftige Brotzeit im Jugendheim.

Montag, 9. September 2002

Fotoabend im Jugendheim

An diesen Montag wurden die Digitalen Bilder, die Markus Kredler seit dem letzten Fotoabend im November 2001 aufgenommen hatte gezeigt. Mit Hilfe eines Beamers wurden die Fotos auf eine Leinwand geworfen. Da es einige hundert Fotos waren, kam man nur bis zum Johannesfeuer 2002. Im Winter 2002 werden an einem neuen Termin dann die restlichen Fotos von der Kirwa und Bergfahrt gezeigt. Die Fotos können natürlich auch nachbestellt werden.

Montag, 16. September 2002

Kirwapodest abladen

Über sieben Wochen nach der Kirwa und ein paar angesetzten Terminen wurde nun endlich das Kirwapodest abgeladen. Gizmo wird es freuen, wird doch endlich sein Wagen wieder frei. Eine Arbeit die gemacht werden muß. Schade das nur zwei Burschen mit abgeladen haben, die heuer auch mit Kirwa ausgetanzt haben. Zum Kirwabaum austanzen werden die restlichen Burschen nächstes Jahr wieder pünktlich da sein - wie es wohl ohne das Kirwapodest wäre..., ...das austanzen!!! Anschließend wurde noch eine Brotzeit organisiert und im Jugendheim verzehrt.

Montag, 23. September 2002

Kegeln

Da Ende Oktober wieder die Kegelmarktmeisterschaft statt findet, fand an diesem Montag beim Ritter ein Kegelabend statt. Es wurde auch wieder fleißig geübt und ein kleines Turnier fand auch statt. Zum Glück findet am 21. Oktober noch einmal ein Übungsabend statt! Das Turnier bestand aus jeweils sechs Partien a 10 Schub in die Vollen, also sprich insgesamt 60 Schub.

Markus Kredler	260 Holz
Stefan Gericke	256
Ralf Piller	226
Andreas Przibilla	224
Markus Weiß(Bgst)	224
Markus Heidlinger	216
Wolfgang Gebert	186
Michael Kummert	182
Johannes Gebert	170
Wiesnet Michael	167

Für eine Sau (alle Neune) oder ein Kränzchen mußte eine Maß spendiert werden!!!

Samstag, 28. September 2002

Burschenplatz aufräumen

Um den Burschenplatz fit für den Winter zu machen wurde auf Hinweis der Platzwarte kurzfristig an diesen Samstag der Burschenplatz gemäht, die Hütte aufgeräumt und die Bänke eingelagert.

Sonntag, 13. Oktober 2002

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Markus Weiß und Genehmigung der Tagesordnung

- 1. Vorstand Markus Weiß begrüßt mit dem Burschengruß die anwesenden Burschen, Herrn Pfarrer Thomas Eckert und 1. Bürgermeister Josef Graf.
- Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.
- Totengedenken.

2. Grußworte des Präses Herrn Thomas Eckert

- Pfarrer Thomas Eckert stellt fest, in den beiden letzten Jahren seit dem er in Hahnbach ist, hat er den Burschenverein als wichtigen Kulturträger kennen gelernt, der zahlreiche Veranstaltungen im Jahr hat. Thomas Eckert wünscht dem Burschenverein und der Neugewählten Vorstandschaft weiterhin alles Gute für die nächsten 2 Jahre.
- Anschließend übermittelt Bürgermeister Josef Graf die herzlichen Grüße der Gemeinde und bedankt sich ebenfalls für die Veranstaltungen des Burschenvereins.

3. Bericht über die Jahreshauptversammlung 2001

- Schriftführer Markus Kredler fasst die Ergebnisse und Themen der Jahreshauptversammlung vom 11.11.2001 für die Mitglieder zusammen.

4. Bericht des Schriftführers Markus Kredler

- Schriftführer Markus Kredler fasst die Aktivitäten seit der letzten Jahreshauptversammlung zusammen und gibt ein paar Daten zum Burschenverein und den Mitgliedern bekannt.

5. Bericht des Kassier Christian Geilersdörfer

- Kassier Christian Geilersdörfer fasst den Rechnungszeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung zusammen und berichtet über die größten Plus- und Minusposten.

6. Bericht der Kassenprüfer Werner Berger und Werner Graf

- Die Kassenprüfer Werner Berger und Werner Graf berichten, die Kasse wurde sauber geführt und es gibt nichts zu beanstanden.

7. Bericht des 1. Vorstandes Markus Weiß

- 1. Vorstand Markus Weiß dankt der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren.

8. Neues Jugendheim

- 1. Vorstand Markus Weiß gibt den Stand der Umbaumaßnahmen im Feuerwehrhaus bekannt. Es wird gerechnet, das ungefähr nach den Theateraufführung Ende Dezember, Anfang Januar mit dem Umzug ins Feuerwehrhaus begonnen werden kann.

9. Gedanken der alten Vorstandschaft für die Zukunft

- Die alte Vorstandschaft gibt den versammelten Burschen eine Idee zur Diskussion. Da es in den nächsten Jahren immer schwieriger werden wird, in Kümmersbuch die Frog-Night abzuhalten, könnte man evtl. Anfang Mai auf der Gockelwiese ein Fest halten. Unter welchen Namen und Umfang das ganze ablaufen soll, müsste erst noch gesprochen werden. Ein Gedanke wäre, ein Zelt auf zu stellen und das Fest ein bis drei Tage zu machen.

10. Entlastung der Vorstandschaft

- Die Vorstandschaft wird per Akklamation einstimmig entlastet.

11. Neuwahl der Vorstandschaft

- Neuwahl der Vorstandschaft. Thomas Eckert und Josef Graf erklären sich bereit als Wahlhelfer zu fungieren. Alle Ämter werden schriftlich und Geheim gewählt.

- Gewählt wurden zum:

1. Vorstand	Markus Weiß
2. Vorstand	Wolfgang Gebert
Kassier	Sebastian Hofbeck
Schriftführer	Markus Kredler
1. Jugendheimwart	Stefan Gericke
2. Jugendheimwart	Ralf Piller
1. Fahnenträger	Hubert Rauch
2. Fahnenträger	Thomas Erras

12. Neuwahl von

1. Platzwart	Werner Berger
2. Platzwart	Werner Graf
Notenwart	Stefan Gericke
1. Kassenprüfer	Werner Berger
2. Kassenprüfer	Christian Geilersdörfer

Markus Weiß, wiedergewählter 1. Vorstand bedankt sich im Namen der Vorstandschaft für das Vertrauen und hofft auch, das sich die Burschen wieder zahlreich an den Aktivitäten des Burschenvereins beteiligen. Auch bedankt er sich bei Markus Heidlinger für 8 Jahre Mitgliedschaft in der Vorstandschaft, bei Christian Geilersdörfer für 6 Jahre Mitgliedschaft und bei Thomas Trummer für 4 Jahre Mitgliedschaft.

13. Termine

- 1. Vorstand Markus Weiß gibt die Termine der nächsten Wochen bekannt.

14. Wünsche und Anträge

- Markus Graf bedankt sich als Jugendvertreter und im Namen des Kulturausschusses für die Aktivitäten des Burschenvereins.

Montag, 21. Oktober 2002

Kegeln

Heuer haben wir gleich zwei Abende reserviert gehabt um für die Marktmeisterschaft ein wenig zu üben. Auch war es wieder eine Riesen Gaudi. Die Mädchengruppe hatten wir hierzu auch eingeladen.

Sonntag, 27. Oktober 2002

Teilnahme an der Kegelmarktmeisterschaft

Für die Kegelmarktmeisterschaft konnte Markus Kredler auch heuer wieder 3 Mannschaften anmelden, darunter eine Jugendmannschaft. Die Theaterspieler stellten zusätzlich noch eine gemischte Mannschaft aus KBV/MG. Anzumerken ist noch, daß einen Tag zuvor die Feuerwehr ihren Kameradschaftsabend hatte und manch einer nicht so fit war wie es schien. Sonst wären wir wohl weiter gekommen. Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften: (In Klammer der Platz der Spieler an der gesamten Marktmeisterschaft)

Jugendmannschaft (Kategorie Jugend) (2)

Gebert Johannes	126 Holz (9)
Pöhlmann Manuel	125 Holz (11)
Krollius Marco	123 Holz (12)
Weiss Martin	106 Holz (21)
Wiesnet Michael	104 Holz (22)
	584 Holz

1. Herrenmannschaft (Kategorie Herren/Gemischt) (12)

Kredler Markus	188 Holz (3)
Trösch Christof	151 Holz (41)
Weber Stefan	144 Holz (56)
Gericke Stefan	128 Holz (75)
Przibilla Andreas	118 Holz (85)
	729 Holz

2. Herrenmannschaft (Kategorie Herren/Gemischt) (24)

Heidlinger Markus	135 Holz (66)
Kummert Michael	111 Holz (86)
Piller Ralf	105 Holz (89)
Weiß Markus (Bstr.)	99 Holz (90)
Weiß Markus (Austr.)	96 Holz (91)
	546 Holz

Theaterspieler KBV/MG gemischt (Kategorie Herren/Gemischt) (19)

Erras Thomas	157 Holz (kommen noch!)
Huber Jürgen	145 Holz (")
Wismeth Annemarie	135 Holz (")
Prätori Stefanie	113 Holz (")
Richter Daniel	107 Holz (")
	657 Holz

Donnerstag, 31. Oktober 2002

Jugendheimgedenktag

Zum Gedenken an den Jugendheimbrand vor 8 Jahren fand ein Gedenkabend gemeinsam mit der Mädchengruppe im Jugendheim statt. Die Jugendheimwarte hatten etwas zu Essen organisiert und es war ein schöner Abend. Bis spät in die Nacht saßen wir in gemütlicher Runde beisammen, spielten Karten oder Kicker.

Samstag, 9. November 2002

Kreis-Kirwapaar-Treffen am Neuhof

Zum KKT ging es auch heuer wieder mit dem Bus. Natürlich nahmen wir auch wieder die Aschacher Burschen mit. Um 19 Uhr trafen wir uns am Kastl zur Abfahrt. Auch Nichtmitglieder konnten gegen einen kleinen Obulus mitfahren. Zurück ging es jeweils um 1.00 Uhr und um 3.30 Uhr

Freitag, 15. November 2002

Pokalverleihung mit Siegerehrung der Kegelmarktmeisterschaft

An diesem Freitag fand die Pokalverleihung mit Siegerehrung der Kegelmarktmeisterschaft statt. Die Kegler hatten dazu alle Teilnehmer und die Bevölkerung eingeladen. Musikalisch spielten die "Music Stars" auf. Ergebnis weiter oben - Siehe 27. Oktober. Die Jugendmannschaft erreichte den zweiten Platz in der Kategorie Jugend und bekam einen Pokal.

Donnerstag, 5. Dezember 2002

Nikolausdienst

Rekordverdächtige 8 Nikolauspaare waren an diesem 5. Dezemberabend in Hahnbach und Umgebung unterwegs. MG-Vorstand Lindner Lisa kümmerte sich um das leibliche Wohl der Nikoläuse und anderer. Es gab Chili mit Weißbrot und wie man unten sieht, schmeckte es.

Nikolaus - Knecht Ruprecht

Geilersdörfer Christian - Piller Ralf
Huber Jürgen - Gericke Stefan
Gebert Wolfgang - Heidlinger Markus
Rauch Martin - Siegert Markus
Gebert Johannes - Paulus Christian
Richter Daniel - Weber Stefan
Weiß Christoph - Meier Matthias
Christau Florian - Pöhlmann Manuel

Fahrer: Schinhammer Markus, Rauch Hubert,

Samstag, 7. Dezember 2002

Jugendgottesdienst

Zum Jugendgottesdienst am Samstag um 17 Uhr lud der Katholische Burschenverein und die M;ädchengruppe Hahnbach die Hahnbacher Jugend und Bevölkerung in die Pfarrkirche ein. Thema des vom Kirchenarbeitskreis beider Vereine gestalteten Gottesdienstes war "Ein Stern geht auf im Dunkeln". Musikalisch umrahmt wurde er von der Gruppe "EVIVA" aus Hahnbach.

Montag, 16. Dezember 2002

Diaabend mit Ludwig Graf

Für einen Diaabend konnte Markus Kredler Ludwig Graf gewinnen. Das Motto des Abends lautete "Woast as no?". Zahlreiche Dias hatte Ludwig Graf vorbereitet. Angefangen mit den verschiedenen Ortsnamen wie Hahnbach schon geschrieben wurde, über Fotos von ca. 1900 bis Heute erzählte er uns zu jedem etwas. So wurde es nicht langweilig. Der Abend war gut besucht. Auch die Mädchengruppe war eingeladen.

Samstag, 21. Dezember 2002

Weihnachtsfeier

Eigentlich sollte es eine ganz normale Weihnachtsfeier werden. Nachdem von Burschen und Mädels jeweils eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen worden war und wir "O du fröhliche" gesungen hatten, kam der Nikolaus mit seinem Knecht. Nein nicht einer sondern gleich Zwei Nikoläuse (Gerald Wawersig, Christian Geilersdörfer) kamen mit ihren Knecht (Helmut Wawersig, Thomas Seidel). Mal etwas ganz neues dachten sich wohl alle Anwesenden. Die Geschichten die sie über Burschen und Mädels zu erzählen hatten reichten dafür auf jeden Fall.

Dienstag, 24. Dezember 2002

Nach der Christmette

Nach der Christmette trafen sich Burschen und Mädels im Jugendheim zum gemütlichen Beisammensein.

Donnerstag, 26. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 4. Januar 2003

Theateraufführung

Die falsche Katz

Darsteller:

Thomas Erras
Jürgen Huber
Anita Weiß
Daniel Richter
Stefan Gericke
Stefanie Prätori
Lucia Pöllath
Markus Heidlinger
Maria Götz
Tobias Hubmann

Gustl, Wirt von der "Blauen Gans"
Korbe, Knecht
Lisel, Magd
Stefan Klecksel, Malermeister
Hias, Wirt von der "Schwarzen Katz"
Frau Schädle, aus Stuttgart (Feriengast)
Ria, ihre Tochter (Feriengast)
Max Fink, aus München (Feriengast)
Frau Hammel, aus München (Feriengast)
Herr Julius Hammel, aus München (Feriengast)

Regie:

Konrad Neiswirth

Bühnenbild:

Herbert Demleitner
Daniel Richter

Bühnentechnik:

Michael Kummert

Tapezierarbeiten:

Lorenz & Oswald Meier

Maske:

Petra Trummer
Annemarie Wismeth

Zeitungsbericht:

Wirrungen um ein blaues Reklameschild

Lachmuskeln wurden strapaziert beim Theaterstück „Die falsche Katz“ von Burschenverein und Mädchengruppe

Seite 39 von 171 (2000-2024) – www.kbv-hahnbach.de

Hahnbach. (dri) Wie es einem herunter gekommenen Gasthof gelingt, binnen kurzer Zeit wieder „auf die Beine zu kommen“, haben der Katholische Burschenverein in Zusammenarbeit mit der Mädchengruppe in ihrem Theaterstück „Die falsche Katz“ im Gasthof Ritter gezeigt. Mit einer gehörigen Portion Glück und viel Witz haben die Mitglieder beider Vereine, unter der Regie von Konrad Neiswirth, das Stück von Maximilian Vitus in Szene gesetzt.

Es geht ihm finanziell ziemlich schlecht, dem Wirt des Gasthofes „Blaue Gans“, selbst die Stromrechnung kann er nicht begleichen und muss sich jetzt auch einige Tage einsperren lassen wegen Übertretung der Polizeistunde. Zu verdanken hat er dies seinem Konkurrenten. Dem reichen Hotelbesitzer Matthias Rammelmeyer (Stefan Gericke). Selbst letzte Versuche, an Geld zu kommen, scheitern und so bleibt dem Wirt der „Blauen Gans“ (Thomas Erras) nichts anderes übrig als sich inhaftieren zu lassen. Sichtlich von der Situation gekennzeichnet sind auch seine Dienstboten, der Hausknecht Korbi (Jürgen Huber) und die Magd Lisl (Anita Weiß).

Der Maler Stefan (Daniel Richter) hat Mitleid mit den Dienstboten und ihrem Schicksal und so kommt es, dass er die zündende Idee hat, ein nicht bezahltes Reklameschild des Rammelmeyer einfach bei der „Blauen Gans“ aufzustellen. Auf die falsche Gastwirtschaft fallen als erstes die Frau Schädle aus Stuttgart (Steffi Prätori) und ihre Tochter Ria rein. Wenig später reisen das Administratoren Ehepaar Julius und Alma Hammel, (Tobias Hubmann und Mari Götz) an, sowie der Kaffeeimporteur Max Fink (Markus Heidlinger). Richtig interessant wird es nochmal, als der Hausknecht Korbi ein Gespräch mit der Frau Schädle und dem Herrn Rammelmeyer belauscht, aus dem hervorgeht, dass die Ria seine uneheliche Tochter ist und dass die Frau Schädle ihn nun heiraten will. Schweißgebadet bittet der Herr Rammelmeyer den Wirt der „Blauen Gans“ um Hilfe. Und so treffen sie die schriftliche Abmachung, dass der Wirt die Frau Schädle heiraten soll und im Gegenzug streicht er ihm sämtliche ausstehenden Rechnungen.

Doch auch hier hauen sie alle den Rammelmeyer gewaltig übers Ohr. Er konnte nicht wissen, dass seine Frau Schädle schon lange vorher sich mit dem Wirt der „Blauen Gans“ geeinigt hatte. Als er diese Gaunerei erfährt zahlt er stinksauer, den ausgemachten Betrag.

Das Theaterstück „Die falsche Katz“ war lustig und unterhaltsam. Die Lachmuskeln der Zuschauer wurden gehörig strapaziert. Bühnentechniker waren Michael Kummert und in der Maske standen Annemarie Wismeth und Petra Trummer. Für die Tapezierarbeiten zeichneten sich Lorenz und Oswald Meier verantwortlich.

Ein besonderer Dank galt dem Hahnbacher Künstler Herbert Demleitner der binnen kurzer Zeit ein meisterhaftes Bühnenbild gezeichnet hat. Mit sehr viel Liebe zum Detail hat er die Kulissen in Szene gesetzt. Recht lustig ging es zu bei der „Falschen Katz“, dem Theaterstück von Katholischen Burschenverein und Mädchengruppe. Das Ensemble hatte, genauso wie die Zuschauer, seinen Spaß.

Freitag, 27. Dezember 2002

94. KBV-Geburtstag

Kurz vor 19 Uhr trafen wir uns am Feuerwehrhaus, traditionell in Schwarz/Weiß um anschließend mit der Fahne in die Pfarrkirche zu ziehen. Dort fand dann ein Gottesdienst zum 94. Geburtstag des Burschenvereins statt. Nach dem Gottesdienst wurde noch ein Gruppenfoto gemacht. Anschließend zogen wir mit der Fahne ins Jugendheim und feierten dort weiter.

Montag, 30. Dezember 2002

Jugendheimabschluss

Zum gemeinsamen Jugendheimabschluss im Jugendheim gab es Schaschlik. Markus Heidlinger, 2. Jugendheimwart von 2000 bis 2002 gab einen kurzen Überblick über den Umsatz der Getränke in den letzten beiden Jahren.

Dienstag, 31. Dezember 2002

Silvesterparty im Jugendheim

Gleich weiter ging es am Dienstag mit der gemeinsamen Silvesterparty im Jugendheim. Das Jugendheim wurde dementsprechend hergerichtet und die Mädels kümmerten sich um das Essen. So gab es einen großen Topf mit Chili.

2003

Samstag, 11. Januar 2003

Christbaumentsorgungsaktion

An diesen Tag bot der Burschenverein wieder seinen kostenlosen Christbaumentsorgungsdienst für Hahnbach an. Die ungeschmückten Christbäume die bis 9 Uhr vor den Gartenzäunen lagen, nahmen wir alle mit. Freiwillige Spenden werden für die Gestaltung des neuen Jugendheim verwendet. Bei den eisigen Temperaturen unter -10 Grad freuten sich Alle Burschen auf die Brotzeit danach beim Paulersn.

Samstag, 11. Januar 2003

Christbaumversteigerung

Zur Christbaumversteigerung ging es dann gleich Abends weiter. Organisiert wurde sie heuer von der Wasserwacht Hahnbach. Der Burschenverein nahm zahlreich teil und steigerte beim Gipfel angemessen mit.

Samstag, 18. Januar 2003

Goisn holen

Da letztes Jahr die Goisn schon fast halbe Kirwabäume waren, sorgten wir heuer vor und fuhren in den Wald um welche zu holen. Geschält wurden sie auch gleich um bis zur Kirwa bereit zu sein. Auch wurde der Burschenplatz aufgeräumt, da irgendwer einfach sein Holz dort abgeladen hatte.

Montag, 20. Januar 2003

Fotoabend

Für diesen Montag und den nächsten Dienstag hatten Martin Kilimann und Markus Kredler einen Beamer besorgt. Die Mädchengruppe hatten wir auch eingeladen zu beiden Abenden im Jugendheim. Martin Kilimann zeigte Fotos von seinem Einsatz in Ostafrika/Djibouti auf der Fregatte Bremen, sowie zahlreiche Fotos zu Land, Natur und Menschen. Anschließend zeigte Markus Kredler einen Einblick in die KBV-HP mit seinen ganzen Unterverzeichnissen und Seiten.

Dienstag, 21. Januar 2003

Fotoabend

An diesem Tag wurden die Fotos von den Veranstaltungen und Aktivitäten des Burschenvereins und der Mädchengruppe gezeigt. Angefangen vom Johannesfeuer bis zum Theater 2002. Die Fotos konnten ebenfalls nachbestellt werden.

Samstag, 25. Januar 2003

Stodlaufräumaktion

An diesem Samstag trafen sich Burschen und ein paar Mädels am alten Stodl zur großen Aufräumaktion. Dafür hatten wir bereits einen Container besorgt um mal richtig auszumisten. Der Stodl wurde dann wieder richtig auf Vordermann gebracht, alles schön sortiert und aufgeräumt, sowie überflüssiges weggeworfen.

Montag, 27. Januar 2003

Themenabend

Für diesen Abend konnte Ralf Piller einen Referenten der Verkehrswacht gewinnen. Dieser hielt einen interessanten Vortrag zu den Themen Fahrzeugtuning, Führerschein und Drogen. Hierzu hatten wir alle Jugendlichen und Interessierten aus Hahnbach ins Jugendheim eingeladen. Anschließend gab es noch Gelegenheit zu Fragen und Diskussion.

Freitag, 7. Februar 2003

Maskierte Übung der FFW Hahnbach

Zur Maskierten Übung hatte uns auch heuer wieder die Hahnbacher Feuerwehr ins Feuerwehrhaus eingeladen. Es traten auf die Kümmersbruck/Haselmühler Prinzengarde und die Hahnbacher "Fireboys".

Sonntag, 9. Februar 2003

Theateraufführung in Schnaittenbach

Zum Stück "Die ewigen Liabsleut" ging es an diesen Sonntag. Auch spielten wie letztes Jahr Andrea Igl und Andreas Przibilla mit. Ein recht unterhaltsames und lustiges Stück. Wir kamen vor lauter lachen gar nicht zum klatschen.

Donnerstag, 13. Februar 2003

Schlittenfahren in Unterweißenbach

Zu einer spontanen Schlittenfahrt fuhren wir an diesen Donnerstag nach Unterweißenbach. Die Mädels hatten wir auch eingeladen, gekommen sind allerdings keine! Trotzdem hatten wir unseren Spaß und Gaudi auf der Piste. Auch einige Verluste mußten wir beklagen; 3 Holzschlitten gingen zu Bruch, sowie einen Verletzten.

Freitag, 21. Februar 2003

Stehparty beim Hanserl

An diesen Freitag fand wieder die Stehparty der Gastwirtschaft Hanserl statt.

Samstag, 22. Februar 2003

Oldie-Party

Zur 2. Oldie-Party hatte der Burschenverein in den Saal des Gasthof Ritter eingeladen. DJ Dri alias Daniel Richter und DJ Puck alias Thomas Erras legten den Abend über Hits aus den 50igern, 60igern und 70igern auf. Nachdem Vorstand Markus Weiß den Abend mit dem 1.Tanz eröffnete, schwangen die zahlreich erschienen Besucher ihr Tanzbein bis spät in die Nacht. Unterbrochen wurde nur, als die Hahnbacher "Fireboys" ihre Showeinlage "Schwanensee" zeigten. Als Überraschung traten erstmals die "Broadway Girls" (Mädchengruppe) auf und zeigten zwei Showeinlagen. Die Mädels warfen sich auch voll ins Zeug. Ihr Engagement wurde auch mit starken Beifall belohnt.

Sonntag, 2. März 2003

Faschingszug

"Bob der Baumeister" war das diesjährige Thema des Burschenvereins am Faschingszug in Hahnbach. In Anlehnung an den Umbau bzw. Umzugs des Jugendheims.

Montag, 24. März 2003

Bockbierfest

Zum traditionellen Bockbierfest im März lud der Burschenverein seine Burschen an diesen Montag ins Jugendheim ein. Wie immer mit Radi, Radieschen Brez'n und Bock.

Freitag, 11. April 2003

Jugendkreuzweg

Ein vom Kirchen-Arbeitskreis vorbereiteter Jugendkreuzweg fand an diesen Freitag in der Pfarrkirche statt.

Freitag, 11. April 2003

Kickerturnier der FFW Hahnbach

Zahlreich waren die Burschen der Einladung der Feuerwehrjugend gefolgt und beteiligten sich am Kickerturnier im Feuerwehrhaus. Gewinner des Turniers wurden: Andreas Przibilla und Christof Trösch.

Samstag, 12. April 2003

Preisherzln

Insgesamt 36 Spieler fanden sich zum gemeinsamen Preisherzln ins Sportheim ein. Darunter nur wenige Mädels. Nach Zwei mal 30 Spielen stand der Gewinner fest. Herz sowie von Michael Kummert mit 121 Herz. Die Torte bekam, ob es wohl Zufall war, wie letztes Jahr Thomas Erras für den Vorletzten Platz mit 240 Herz. Ein Satz Karten zum üben bekam Christoph Siegert mit 256 Herz.

Montag, 14. April 2003

Belehrung zum Gesundheitszeugnis

Zur jährlichen Belehrung zum Gesundheitszeugnis trafen sich Burschen und Mädels im Jugendheim. Diejenigen, die noch keines hatten trafen sich bereits eine Stunde vorher. Geleitet wurde das ganze wieder von Karlheinz Gebert.

Donnerstag, 17. April 2003

Agape

An diesen Donnerstag fand das gemeinsame Agape im Jugendheim statt. Mit Fackelzug nach Kümmersbuch.

Montag, 21. April 2003

Jugendgottesdienst

Ein vom Kirchen-Arbeitskreis gestalteter Jugendgottesdienst fand am Ostermontag in der Pfarrkirche statt.

Montag, 21. April 2003

Theater in Süß

Zur Theateraufführung "Der Mascara" ging es am Abend nach Süß.

Donnerstag, 1. Mai 2003

Maiwanderung

Zur gemeinsamen Maiwanderung ging es am 1. Mai über den Frohnberg nach Kümmersbuch. Allerdings ohne Mädels, da keine gekommen waren!

Samstag, 3. Mai 2003

6. Frog-Night

Originalbericht Daniel Richter:

Bei den Fröschen ging die Post ab

Erste Rocknacht des Jahres - die "Frog-Night" eröffnete wieder ihre Tore

Hahnbach. (dri) Sie ist mittlerweile ein fester Bestandteil unter den Veranstaltungen in unserem Landkreis, die "Frog-Night" des Katholischen Burschenvereins Hahnbach. Seit nunmehr sechs Jahren pilgern hunderte Jugendliche ins "Partymekka" nach Kümmerbuch. Das große Anwesen der Zimmerei Weiß, diente wieder als Austragungsort und die Rock- und Popband "Vanish" sorgte für die passende Stimmung. sehr zur Verwunderung der Gäste trat die Band erstmalig mit einem neuen "Schlagzeuger" auf und auch mit Sprüchen wie "Haribo macht Kinder froh" und "Nichts ist unmöglich..." konnten etliche auch nichts anfangen. Was sie jedoch nicht davon abhielt in die Arbeitsstätte von Zimmerleuten und Dachdeckern eine bombastische Stimmung zu bringen. Ausgelassen und bis in die frühen Morgenstunden "rockten" die partyhungrigen Jugendlichen mächtig ab. Parallel zur Band sorgte der "Bar-Star-DJ-Michel mit einem breiten Musikspektrum für die passende Stimmung. Egal wo man sich aufhielt, ob an der 20 Meter langen Bar, am Pilsstand, oder am neu errichteten "Smirnoff- und Rigostand", es herrschte überall Hochbetrieb. Ein besonderer Knüller war auch heuer wieder das extra kreierte Mixgetränk, "Frog-Night-Special", dass in der Bar zusammen mit einem Gummibärfrosch serviert wurde. selbst als es draußen schon hell wurde, dachten die Gäste nicht ans heimgehen und das Barteam vergoss vermutlich an diesem Abend doppelt soviel Schweiß wie Schnaps. Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwürsten, Pizza sowie Döner bestens gesorgt. wer also bei der "Frog-Night" nicht seinen Hüftschwung auspackte, der war selber schuld. Man muss jedoch sagen, dass dieses Megaevent ohne die Unterstützung der Anwohner nicht möglich gewesen wäre. Sie feierten zusammen mit den zahlreichen anderen Gästen, ohne sich über den Lärmpegel zu beschweren. tatkräftige Unterstützung erhielten die Mitglieder des Burschenvereins auch von der Abordnung der Feuerwehr aus Kötzersricht und dem Roten Kreuz aus Hahnbach. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Hans Weiß, für die Überlassung der beheizten halle und des Anwesens, sowie für die gute Zusammenarbeit. Wie es jedoch unseren kleinen grünen Amphibien-Freunden auf ihrer "Frog-Night" gefallen hat, konnte bis jetzt noch nicht geklärt werden.

Samstag, 17. Mai 2003

19. Landkreislaf

Kurzentschlossen nahm der Katholische Burschenverein Hahnbach zum ersten Mal heuer am Landkreislaf teil. Start war um 8 Uhr in Amberg. Das Endziel war Ensdorf.

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Streckenabschnitt: Amberg - Haag | (6,9 km), Markus Heidlinger |
| 2. Streckenabschnitt: Haag - Hohenkernnath | (4,2 km), Martin Weiss |
| 3. Streckenabschnitt: Hohenkernnath - Hausen | (7,6 km), Sebastian Wiesneth |
| 4. Streckenabschnitt: Hausen - Kastl | (5,9 km), Florian Christau |
| 5. Streckenabschnitt: Kastl - Utzenhofen | (4,6 km), Ralf Piller |
| 6. Streckenabschnitt: Utzenhofen - Ransbach | (6,1 km), Michael Wiesnet |
| 7. Streckenabschnitt: Ransbach - Allersburg | (3,0 km), Manuel Pöhlmann |
| 8. Streckenabschnitt: Allersburg - Hohenburg | (3,1 km), Christof Trösch |
| 9. Streckenabschnitt: Hohenburg - Mendorferbuch | (7,6 km), Andreas Przibilla |
| 10. Streckenabschnitt: Mendorferbuch - Winbuch | (6,6 km), Christian Ritter |
| 11. Streckenabschnitt: Winbuch - Ensdorf | (9,9 km), Michael Enders |

Insgesamt nahmen am Landkreislaf 258 Mannschaften teil. Der KBV Hahnbach belegte den 193. Platz mit ca. 5 Stunden und 40 Minuten für die 65 km.

Donnerstag, 29. Mai 2003

Fahnenweihe der KLJB Michael-Poppenricht ehemals KBV Michael-Poppenricht

Zu ihrer Fahnenweihe hatte uns die 2000 neugegründete KLJB Michael-Poppenricht ehemals Katholischer Burschenverein Michael-Poppenricht eingeladen. Der KBV M.-Poppenricht war der Patenverein bei unserer Fahnenweihe 1964. Dies war ein Grund mehr der Einladung zu folgen. Mit einem Gottesdienst feierten die Poppenrichter und die eingeladenen Vereine die Fahnenweihe der Restaurierten Fahne des ehemaligen Burschenvereins.

Sonntag, 1. Juni 2003

Jubiläum 30 Jahre Wasserwacht Hahnbach 10 Jahre Marktbläser Hahnbach

An diesen Wochenende feierten die zwei Hahnbacher Vereine Doppeljubiläum mit einem Fest auf der Gockelwies´n. Wir waren jeden Tag auch dabei. Ebenfalls am Sonntag bei Kirchen- und Festzug.

Donnerstag, 19. Juni 2003

Fronleichnam

Der KBV nahm wieder in Schwarz/Weiß an Gottesdienst und Prozession mit Fahne teil. Ein Altar wurde gemeinsam mit der Mädchengruppe hergerichtet.

Freitag, 20. Juni 2003

Johannisfeuer

Zuerst sah alles wie jedes Jahr aus; Pünktlich zum Johannisfeuer fing es ein paar Tage vorher das regnen an. Aber am Freitagnachmittag zeigte Petrus doch Einsicht mit uns und es wurde noch schön, zwar etwas windig aber angenehm warm. Wir hatten bereits Montag mit den Zicher sammeln angefangen, da am Donnerstag Fronleichnam war. Die Mädchengruppe machte wieder die Hexe. Bevor das Feuer entzündet wurde, gab es noch eine kleine Gesangseinlage, 1. Vorstand Markus Weiß begrüßte die zahlreichen Besucher und Pfarrer Thomas Eckert hielt eine kurze Feuerrede. Danach wurde das Feuer entzündet, was auch durch die Trockenheit schnell brannte.

Freitag, 4. Juli 2003

Letzte Gruppenstunde im Jugendheim in der Schule bzw. Jugendheimabrissparty

Da die Gemeindeverwaltung bereits drängte wir sollten bis ende Juni aus dem Jugendheim ausgezogen sein, organisierten wir kurzfristig eine letzte Gruppenstunde im Raum des nun ehemaligen Jugendheims. Nun hatte jeder noch ein letztes mal die Gelegenheit den Raum zu sehen.

Samstag, 12. Juli 2003

Fußballturnier des Sportheimstammtisch im Posthalterweiherstadion in Hahnbach

Zum ersten Fußballmarktmeisterschaft auf Kleinfeld hatte uns der Sportheimstammtisch eingeladen. Der KBV trat mit einer etwas verjüngten Mannschaft an, da die älteren bei der Theatergruppe Hahnbach mitspielen wollten! Für den KBV spielten (wie auf Gruppenfoto): Matthias Dorner (Dixie), Sebastian Lerner (Bautsch), Andreas Geilersdörfer, Johannes Wolf, Markus Kaßecker (Kasi), Florian Rauch (Beckn Flo), Jan Zimmermann, Marius Hofbeck, Martin Weiß (Mirtl), Sebastian Wiesneth, Christoph Reichert, Florian Christau.

Insgesamt traten 8 Mannschaften in 2 Gruppen an. Als erstes trat der KBV in der Gruppe B gegen den Gastgeber Sportheimstammtisch an und verlor kurz vor Schluß durch ein Gegentor mit 0:1. Danach ging es gegen die Sichere Kugel (Kegler). Die Kegler gingen durch ein Tor in Führung. Christoph Reichert schoss für den KBV den Ausgleichstreffer. Der Endstand war 1:1 Unentschieden. Letzter Gegner in der Gruppe B hieß Jungstammtisch. Die Partie endete mit 0:0 Unentschieden. Damit hatte der KBV 2 Punkte in der Gruppe B und war auf dem letzten Platz gelandet.

Im vierten Spiel ging es um den 7. bzw. 8. Platz gegen die letzte Mannschaft der Gruppe A. Nach zwei Mal 10 Minuten stand es gegen die Bull Eye Kickers (Darter) 1:1. Das Tor für den KBV schoss Johannes Wolf. Im Elfmeterschießen setzte sich der KBV mit 5:4 durch und belegte den 7. Platz in der Endplatzierung.

Sieger des Turniers wurden das Völkl Ski Team.

1. Völkl Ski Team
2. Sportheimstammtisch
3. Freitagstammtisch
4. Sichere Kugel
5. Jungstammtisch
6. Theatergruppe
7. KBV
8. Bull Eye Kickers

Mittwoch, 16. Juli 2003

Beisetzung von Bürgermeister Josef Graf

An der Beisetzung von 1. Bürgermeister Josef Graf in Upo nahm der KBV in s/w und Fahne teil.

Freitag, 25. Juli 2003

Geburtstag von Pfarrer Thomas Eckert

Zu seinem Geburtstag gratulierte eine Abordnung des Burschenvereins in Schwarz/Weiss und der Mädchengruppe. Danach wurden wir noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen, dem wir gerne nachkamen.

Samstag, 26. Juli bis Sonntag, 27. Juli 2003

22. Kirwa

Zahlreiche Burschen beteiligten sich am Baum holen sowie aufstellen. Das Kommando hatte heuer erstmals Metzgermeister Peter Iberer, da der Weiß'n Hanse verhindert war. 22. Oberkirwapaar wurden heuer Thomas Erras und Nicole Schönberger. Getanzt wurde: Mühlradl, Auseinander-Zueinander, Schottisch-Boarischer und Walzer.

Die 19 Kirwapaare:

Graf Markus - Demleitner Martina
Heidlinger Markus - Dietrich Angela
Trummer Thomas - Daller Lisa
Enders Michael - Michaela Stiegler
Trösch Christof - Kaßecker Regina
Przibilla Andreas - Weiß Christine
Weiß Markus - Pöllath Lucia
Gericke Stefan - Weiß Moni
Erras Thomas - Nicole Schönberger
Kummert Michael - Heidenreich Nicole
Hubmann Christopher - Neiswirth Michaela
Gebert Wolfgang - Trummer Petra
Rauch Martin - Weiß Martina
Kaßecker Stefan - Sonja Graßler
Lindner Norbert - Wismeth Annemarie

Pöhlmann Manuel - Weiß Anita
Weiß Martin - Saber Susanne
Gebert Johannes - Rauch Maria
Paulus Christian - Gericke Moni

Montag, 28. Juli 2003

13. Noukirwa

Für die doch zahlreiche Beteiligung der Hahnbacher Bevölkerung möchten wir uns bedanken. Vormittags war Fröhschoppen beim Paulersn angesagt, bei dem heuer erstmals von den Anwesenden das Kirwamoidl 2003 gewählt wurde. Gewählt wurde Maria Falk, besser bekannt als Paulersn Mare, die Gastwirtin. Nachmittags ging es an den Aufbau. Für etwas Unterhaltung sorgte die Musik in der Bar, sowie Sfefanie Prätöri mit ihrer Quetsch'n. Den Kirwabaum, der im Laufe des Abends verlost wurde gewann Maria Falk. Für nächstes Jahr möchten wir schon mal wieder Alle einladen zur Noukirwa am Tor, dann wieder mit einer richtigen Musi.

Sonntag, 3. August 2003

Radwandertag der Mädchengruppe

Zum Radwandertag hatte uns die Mädchengruppe eingeladen. Leider war es ein recht heißer Tag, so das nicht viele Leute gefahren sind. Der KBV belegte den 2. Platz.

Montag, 4. August 2003

1. Gruppenstunde im "neuen" Jugendheim

Heute war es soweit, das Jugendheim war soweit fertig, so das wir wieder Gruppenstunden halten können. Die Woche davor wurde noch fleißig sauber gemacht und eingeräumt. Nun fand die erste gemeinsame Gruppenstunde statt. Daniel Richter gab uns eine Hörprobe der Kirwa-CD 2003 mit Ausschnitten und Aufnahmen zur "leisen" Kirwa 2003. Dies war äußerst unterhaltsam und Lustig.

Donnerstag, 14. August 2003

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Zum Jugendgottesdienst hatte der Burschenverein und die Mädchengruppe auf den Frohnberg eingeladen. Vorbereitet war dieser vom Kirchenarbeitskreis worden. Nach zahlreichen Wochen des Sonnenscheins regnete ausgerechnet an diesen Abend. Begleitet wurde der Gottesdienst von der Gruppe "Effata" aus Ammerthal.

Freitag, 15. August bis Sonntag, 17. August 2003

1. KBV-LAN-Party im Jugendheim

Nachdem nun das "neue" Jugendheim wieder nutzbar war, setzten wir eine Idee in die Tat um, die wir eigentlich schon länger mal verwirklichen wollten. Eine LAN-Party (Lokale Netzwerkparty). Drei Tage hatten wir hierfür vorgesehen. Freitag gings in der Früh los. Erst mal die PC's aufbauen und das Netzwerk. Nachdem nach ein paar Stunden die ersten Anfangsproblemchen überwunden waren und sich alle PC's im Netz wiedergefunden hatten, legten wir los. Insgesamt tummelten sich zur Spitzenzeit 12 Leute im LAN. Mit dabei waren an dieser ersten KBV-LAN mit ihren PC's: Martin Weiss, Manuel Pöhlmann, Seifert Christian, Johannes Wolf, Andreas Pfaffengut, Markus Kredler, Stefan Biersack, Michael Kummert, Florian Christau, Maximilian Reichenberger, Reichert Christoph, Jan Zimmermann, Thomas Erras, Michael Enders. Gespielt

wurde mit und Gegeneinander. Die 2. KBV-LAN-Party findet von Freitag, 3. Oktober bis Sonntag, 5. Oktober statt.

Montag, 25. August 2003

Ferienprogramm - Nachtwanderung

Auch heuer hielt der Burschenverein und die Mädchengruppe eine Nachtwanderung im Rahmen des Ferienprogramms ab.

Samstag, 30. August bis Sonntag, 31. August 2003

Bergfahrt des Burschenverein und der Mädchengruppe

Der KBV und die MG lud heuer seine Mitglieder zur Bergfahrt ins Allgäu nach Oberstdorf/Birgsau auf die Enzianhütte ein. Los ging es schon in aller früh um sechs Uhr am Kastl. Erste Station war die Ski-Flug-Schanze bei Oberstdorf. Nach einem kurzen Imbiß am Bus und einer kurzen Buslinienfahrt ging es den Berg hinauf zur Enzianhütte. Pünktlich hierzu fing es auch gleich voll zu regnen an und hörte auch nicht mehr auf. Nach 3,5 Stunden waren auch die letzten an der Hütte angekommen. Zu berichten gäbe es vieles, wer dabei war weiß es und wer nicht, sollte nächstes Jahr mitfahren. Die Bedienungen waren etwas unfreundlich und planlos. Dafür können wir den Gasthof Oberstdorfer Dampfbier Brauerei empfehlen, freundliche und schnelle Bedienung. Dort gab es das Mittagessen am Sonntag nach dem Abstieg, bevor wir den Heimweg mit dem Bus antraten.

Samstag, 6. September 2003

LAN-Tag im Jugendheim

Wegen des großen Interesses veranstalteten wir an diesen Samstag einen kleinen LAN-Tag. Insgesamt spielten 9 Spieler.

Montag, 8. September 2003

Kirwabaum umsägen

An diesen Montag sägten wir unseren Kirwabaum um. Anschließend gab es eine Brotzeit im Jugendheim.

Montag, 29. September 2003

Fotoabend im Jugendheim

Markus Kredler gab einen Fotorückblick auf das Jahr 2003 mit Beamer. Die Fotos konnten auch nachbestellt werden. Die Mädchengruppe war auch eingeladen.

Donnerstag, 2. Oktober bis Sonntag, 5. Oktober 2003

2. KBV-LAN-Party

Zum zweiten Mal fand im Jugendheim eine LAN-Party statt. Insgesamt nahmen 20 Spieler teil und es wurde 45 Stunden an diesen langen Wochenende gezockt. An einem Tag machten die Mädels für uns Lasagne:-)

Montag, 6. Oktober 2003

Fotoabend im Jugendheim

Martin Kilimann zeigte mit Hilfe des Beamers Fotos von seinem Einsatz auf der Fregatte Bremen. So konnten wir Land und Leute sehen auf zahlreichen Fotos. So auch die Städte/Häfen Lissabon, Triest, Istanbul, Konstanz, Malta, Island usw... Ein sehr interessanter und unterhaltsamer Abend. Die Mädchengruppe war auch eingeladen

Dienstag, 7. Oktober 2003

Fotoabend im Jugendheim

Markus Kredler gab einen Fotorückblick auf das Jahr 2000 mit Beamer. Die Fotos können auch nachbestellt werden. Die Mädchengruppe war auch eingeladen.

Montag, 20. Oktober 2003

Kegelabend

Traditionell im Herbst hielten wir wieder unseren Kegelabend im Gasthof Ritter. Hier konnte jeder zeigen was er konnte. Wer allerdings ein Kränzchen oder alle Neune schaffte, durfte eine Maß ausgeben.

Donnerstag, 23. Oktober 2003

Cocktailabend der Mädchengruppe

Zu ihren Cocktailabend im Jugendheim hatte uns die Mädchengruppe eingeladen.

Freitag, 31. Oktober 2003

Jugendheimgedenktag

Auch heuer hielten wir unseren Jugendheimgedenktag. Heuer sozusagen sogar aus doppeltem Anlass. Erstens gedachten wir dem Jugendheimbrand vor 9 Jahren (1994) und nun konnten wir auch gleich noch dem alten Jugendheim gedenken in seiner letzten Form. Zu Essen gab es auch etwas, dem Anlass entsprechend Sauere Würste mit Zwiebeln. Essen und trinken waren frei.

Montag, 3. November 2003

Kegelabend

Ein weiterer Kegelabend fand an diesen Montag statt. Es wurde fleißig geübt für die Marktmeisterschaft.

Samstag, 8. November 2003

Kreis-Kirwapaar-Treffen

Zum KKT ging's heuer wieder mit dem Bus, allerdings nicht über Aschach sondern über Süß.

Sonntag, 9. November 2003

Jahreshauptversammlung Im Jugendheim

Da der bisherige Kassier aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegte wurde an dieser Versammlung ein neuer Kassier gewählt. Als Kassier wurde gewählt: Wolfgang Gebert. Da Wolfgang Gebert bisher 2. Vorstand war, wurde aus mehreren Vorschlägen Florian Rauch zum 2. Vorstand gewählt.

Sonntag, 16. November 2003

Volkstrauertag

Der Burschenverein nahm am Volkstrauertag in s/w mit Fahne teil. Kirchengzug vom oberen Tor in die Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst Gedenken vor der Kirche.

Sonntag, 23. November 2003

Teilnahme an der Kegelmarktmeisterschaft

Insgesamt nahmen 4 Mannschaften teil. 2 Herren und 2 Jugendmannschaften. Die beiden Jugendmannschaften landeten in der Kategorie „Jugend“ auf Platz 2 und 3. Somit holten sie 2 Pokale für den KBV. Die Herrenmannschaften landeten auf den Plätzen 14 und 22 in der Kategorie „Herren“.

1. Jugendmannschaft:

Christau Tobias	156 Holz
Weiss Martin	118 Holz
Horn Stefan	116 Holz
Gebert Johannes	112 Holz
Zimmermann Jan	103 Holz
	<u>605 Holz</u>

2. Jugendmannschaft

Dorner Matthias	140 Holz
Rauch Florian	139 Holz
Lerner Sebastian	122 Holz
Wolf Johannes	121 Holz
Seifert Christian	117 Holz
	<u>639 Holz</u>

1. Herrenmannschaft

Weber Stefan	172 Holz
Trösch Christof	164 Holz
Kredler Markus	151 Holz
Przibilla Andreas	146 Holz
Gebert Wolfgang	109 Holz
	<u>742 Holz</u>

2. Herrenmannschaft

Piller Ralf	150 Holz
Kilimann Martin	133 Holz
Paulus Christian	129 Holz
Enders Michael	107 Holz
Rauch Hubert	105 Holz
	<u>624 Holz</u>

Montag, 24. November 2003

Nikolausversammlung

Die Einteilung sowie Anmeldung organisiert unser neuer 2. Vorstand Florian Rauch.

Montag, 1. Dezember 2003

Gruppenstunde mit 1. BGM Johann Kummert

Zu einer Gruppenstunde hatten wir unseren 1. Bürgermeister Johann Kummert eingeladen. Er berichtete kurz über die Marktgemeinde und ging anschließend auf Fragen der Burschen ein, die gestellt wurden. Eine kleine Diskussion über verschiedene Themen.

Freitag, 5. Dezember 2003

Nikolausdienst

Nikolaus – Knecht

Weiß Markus – Rauch Florian
Weiß Christoph – Meier Matthias
Huber Jürgen – Gericke Stefan
Richter Daniel – Weber Stefan
Heidlinger Markus – Przibilla Andreas
Lerner Sebastian – Wolf Johannes
Enders Michael – Weiß Martin
Wiesneth Sebastian – Zimmermann Jan

Freitag, 12. Dezember 2003

Plätzchen backen

Das gemeinsame Plätzchen backen, organisiert von der Mädchengruppe fand in der Schulküche statt. Die Plätzchen wurden gemacht für die Weihnachtsfeier.

Montag, 15. Dezember 2003

Gruppenstunde mit Josef Hirsch

Zu einer gemeinsamen Gruppenstunde hatten wir den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Josef Hirsch eingeladen. Er zeigte uns Dias und berichtete über die Reise einiger Hahnbacher nach Bolivien, sowie die dortigen Verhältnisse und Lebensumstände der Bevölkerung.

Samstag, 20. Dezember 2003

Weihnachtsfeier beim Hanserl

Die Weihnachtsfeier heuer war wieder gut besucht, besonders von den neuen und jungen Mitglieder von Burschenverein und Mädchengruppe. Wer pünktlich um 20 Uhr kam fand fast keinen Platz mehr in der Gastwirtschaft Hanserl. Drei Weihnachtsgeschichten sowie einige Lieder dazu leiteten den besinnlichen Teil ein. Kurz darauf kam dann auch schon der Nikolaus (Iberer Peter) mit seinem Knecht (Daniel Richter) beide sorgten für heitere Stimmung.

Sonntag, 21. Dezember bis Dienstag, 23. Dezember 2003

3. KBV-LAN-Party

Eigentlich wollten wir erst in der Neujahrswoche spielen, so nun aber entschlossen wir uns noch vor Weihnachten zu spielen. Organisatorisch klappte auch alles, so dass jeder der teilnahm seinen Spaß hatte. Leider fehlten einige, sowie die Theaterspieler, so dass wir nur 14 Leute waren.

Mittwoch, 24. Dezember 2003

Nach der Christmette

Trafen wir uns im Jugendheim zum gemütlichen Beisammensein.

Freitag, 26. Dezember 2003

Theateraufführung

Amor im Paradies

Darsteller:

Stefan Gericke	Alexander Bernauer, Bürgermeister
Florian Rauch	Alexander Bernauer, Sohn des Bürgermeisters
Stefanie Prători	Kuni Bernauer, Frau des Bürgermeisters
Anita Weiss	Gusti Bernauer, Tochter
Lucia Pöllath	Elly, Braut des Bürgermeisterssohn
Tobias Hubmann	Walter Bayer
Daniel Richter	Zirkusdirektor Rasso
Miriam Wollny	Nelly, Seiltänzerin
Thomas Erras	Thomas Eutermoser
Maria Götz	Sabine Eutermoser
Markus Heidlinger	Portier
Thomas Seidel	Postbote

Regie:

Konrad Neiswirth

Tapezierarbeiten:

Lorenz und Oswald Meier

Bühnenbild:

Daniel Richter

Bühnentechnik:

Kummert Michael
Seifert Christian

Samstag, 27. Dezember 2003

95. KBV-Geburtstag

Zum 95. Geburtstag hatten wir die Mädchengruppe eingeladen. Zusammen stellten wir uns vor dem Feuerwehrhaus auf und zogen danach in die Kirche ein. Den Jugendgottesdienst hielt unser Präses Pfarrer Thomas Eckert, gestaltet vom Kirchenarbeitskreis und musikalisch umrahmt von der Gruppe „EVIVA“. Nach dem Gottesdienst an dem wir unsere neuen Mitglieder der letzten 2 Jahre feierlich aufgenommen haben, stellten wir uns auf zu einem Gruppenfoto.

Anschließend zogen wir zum Jugendheim um gemeinsam den Geburtstag zu feiern. Mit dabei auch die Gruppe EVIVA und die Mädchengruppe. Es wurde ein gemütlicher Abend an dem das neue Jugendheim aus allen Nähten zu platzen drohte.

Sonntag, 28. Dezember 2003

Theateraufführung

Amor im Paradies

Zeitungsbericht:

Im Hotel „Paradies“ herrscht pures Chaos

Hahnbacher Burschenschaft und Mädchengruppe stehen mit dem Stück „Amor im Paradies“ auf der Bühne

Hahnbach (dri) Eine Seiltänzerin verdreht dem liebestollen Bürgermeister den Kopf und sorgt damit für ein heilloses Durcheinander im Dorf. Und alles nur wegen einer „Gastspielerlaubnis“. Mit dem Theaterstück „Amor im Paradies“ standen die katholische Burschenschaft und die Mädchengruppe auf der Bühne. Ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum feierte Steffi Prätori. Jürgen Huber und Markus Dietrich hatten deshalb extra für die Darstellerin die letzte Szene des Merks von Maximilian Vitus umgeschrieben.

Bürgermeister Alexander Bernauer (Stefan Gericke) hat es nicht leicht: sein einziger Sohn Alex (Florian Beckn-Rauch) will unbedingt heiraten. Was er und seine Frau aber nicht wissen: Der Sprössling schon längst still und heimlich seiner Elly (Lucia Pöllath) das Ja-Wort gegeben hat. Der Bürgermeister ist strikt gegen die Ehe. Das Blatt wendet sich, als Zirkusdirektor Rasso (Daniel Richter) mit seiner hübschen Nelly (Miriam Wollny) an der Amtsstube klopft.

Um eine Gastspielerlaubnis zu erhalten, flirtet die Akrobatin „wie wild“ mit dem Bürgermeister. Dieser verliebt sich Hals über Kopf in die junge Frau und vereinbart mit ihr ein Schäfer-Schäferstündchen im Hotel „Paradies“. Doch der Bernauer hat die Rechnung ohne seine Frau Kuni (Steffi Prätori) gemacht.

Ausgerechnet am besagten Termin wird er zur „Holzversteigerung“ in die Nachbargemeinde bestellt.

Also bittet er den Beigeordneten Thomas Eutermoser (Thomas Erras), ihn zu vertreten.

Die beiden Ehefrauen, Kuni Bernauer und Sabine Eutermoser (Maria Götz) kommen den beiden „Verschwörern“ schnell auf die Schliche und schmieden ein Komplott. Kurzerhand bestellt die Frau des Beigeordneten unter

falschen Namen ihren Mann in das Hotel „Paradies“. Das Chaos wird perfekt, als der Zimmerjunge Walter Bayer (Markus Heidlinger) die Zimmernummern verwechselt. Der Beigeordnete wird von seiner Frau mit einer gehörigen Tracht Prügel empfangen, während die „Frau Bürgermeisterin“ ihren Mann im Gemach der Seiltänzerin erwartet.

Als Alex seine Braut vorstellt, verkündet auch seine Schwester Gusti (Anita Weiß), dass sie heiraten will. Der Bürgermeister gibt sich geschlagen und stimmt schweren Herzens den Heiratsplänen seiner Kinder zu.

Montag, 29. Dezember 2003

Jugendheimabschluß

Den Jugendheimabschluß feierten wir wie jedes Jahr am letzten Gruppenstundenmontag im Jahr im Jugendheim.

Mittwoch, 31. Dezember 2003

Silvesterparty

Kurzfristig und da großes Interesse bestand gab es eine Silvesterparty im Jugendheim.

2004

Samstag, 3. Januar 2004

Theateraufführung

Amor im Paradies

Sonntag, 4. Januar 2004

Theateraufführung

Amor im Paradies

Samstag, 10. Januar 2004

Christbaumentsorgungsaktion

Der Burschenverein sammelte auch heuer wieder unentgeltlich die Christbäume in Hahnbach ein. Freiwillige Spenden werden für die Renovierung der Hahnbacher Pfarrkirche verwendet. Hierfür warfen wir Überweisungsformulare in die Briefkästen.

Samstag, 10. Januar 2004

Christbaumversteigerung der FFW Hahnbach

Samstag, 17. Januar 2004

Gemeindeball

Samstag, 24. Januar 2004

Oldie-Party

Zur 3. Oldie-Party hatte der KBV an diesen Samstag eingeladen. Über 220 Besucher kamen zu dieser Veranstaltung. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die DJ's Thomas Erras und Daniel Richter. Für Showeinlagen sorgten die „Fire-Boys“ und die „Broadway-Girls“.

Samstag, 31. Januar 2004

Sängerball

Sonntag, 1. Februar 2004

Theateraufführung in Schnaittenbach

Wir besuchten die Theateraufführung in Schnaittenbach mit dem Stück „Der Bayerische Protectulus“.

Freitag, 6. Februar 2004

Maskierte Übung

Zahlreich folgten die Burschen der Einladung der Feuerwehr zur maskierten Übung im Feuerwehrhaus. Es traten auf, die Faschingsgesellschaft Kümmersbruck-Haselmühl sowie die Fire-Boys und die Broadway-Girls

Sonntag, 15. Februar 2004

Ostbayerischer Faschingszug in Su-Ro

Am Ostbayerischen Faschingszug beteiligte sich der Burschenverein mit seinen Faschingswagen. Thema war das letztjährige vom Faschingszug in Hahnbach, „Bob der Baumeister“.

Sonntag, 22. Februar 2004

Faschingszug in Hahnbach

Thema des Burschenverein am Faschingszug in Hahnbach war „Hahnbacher Lach- und Sachgeschichten“. Wir nahmen wieder mit einen Wagen teil. Die jungen und neuen Mitglieder des KBV engagierten sich stark für den Wagenbau.

Samstag, 13. März 2004

Preisherzeln im Sportheim

Sieger des diesjährigen Preisherzeln wurde Johannes Wolf mit insgesamt 104 Herz gefolgt auf den 2. Platz von Florian Christau mit 105 Herz und auf dem 3. Platz Katrin Weber mit 123 Herz. Die Trost-Torte erhielt Tobias Christau, der mit 232 Herz den vorletzten Platz belegte. Letzter wurde Matthias Meier mit 258 Herz. Insgesamt nahmen 36 Burschen und Mädels teil.

Sonntag, 21. März 2004

Mitgliederversammlung im Jugendheim

An der Mitgliederversammlung wurden die kommenden Veranstaltungen besprochen, besonders die Frog-Night, sowie Fahnensegnung und Tag der offenen Tür und die Kirwa.

Montag, 22. März 2004

Bockbierfest im Jugendheim

Zum traditionellen Bockbierfest im Jugendheim lud der KBV an diesen Montag seine Mitglieder zu Bock und Radi ein.

Sonntag, 28. März 2004

Fahnensegnung mit Tag der offenen Tür im Jugendheim

Zur Segnung seiner Renovierten Fahnen hatte der Burschenverein eingeladen. Nachdem der Termin bereits schon vier Mal verschoben worden war fand sie nun endlich statt. Die Fahnen stammen aus den Jahren 1913 und 1964. Beide wurden nacheinander 2001 und 2002 bei der Fahnenstickerei Kössinger in Schierling restauriert.

Zum Kirchenzug, Gottesdienst und anschließenden Frührschoppen waren die Vereine aus der Gemeinde eingeladen worden. Den Gottesdienst mit vorbereitet hatte der Kirchenarbeitskreis, musikalisch umrahmt wurde er von der Gruppe „Eviva“. Als besonderes gab es zum Frührschoppen Weißwürste.

Für die Renovierung der Pfarrkirche überreichten wir Franz Erras, Vorsitzender des Fördervereins zur Renovierung der Hahnbacher Pfarrkirche einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Nachmittags war die Hahnbacher Bevölkerung sowie alle Interessierte zum Tag der offenen Tür ins Jugendheim eingeladen. Sehr zahlreich besuchten uns Mitglieder, ehemalige sowie die Hahnbacher Bevölkerung im Jugendheim. Pfarrer Thomas Eckert weihte nachmittags noch das Jugendheim. Für Kaffee und Kuchen sorgte die Mädchengruppe. Einen Teil ihres Raumes hatten uns die Hahnbacher Marktbläser zur Verfügung gestellt. Hier zeigten wir Fotos aus dem Vereinsjahr sowie lagen Fotoalben und die Chronik aus zum anschauen.

Montag, 29. März 2004

Fotoabend mit Beamer

Zu einen Fotoabend mit Beamer waren Burschen und Mädels an diesen Montag eingeladen. Gezeigt wurden von Markus Kredler Fotos von Herbst 2003 bis zur Fahnensegnung.

Freitag, 2. April 2004

Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche

Burschen und Mädels nehmen am Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche teil.

Freitag, 2. April bis 4. April 2004

4. KBV-LAN-Party im Jugendheim

Die letzte LAN war bereits über 3 Monate her und so waren einige schon sehr heiß auf die LAN. Insgesamt nahmen 21 Spieler teil. Im Mittel waren allerdings nur gleichzeitig 12 Spieler anwesend. Gespielt wurde hauptsächlich Battlefield 1942 und davon der Mod Desert Combat sowie Forgotten Hope sowie einzelne Maps von Eve of Destruction und Battlegroup42.

Donnerstag, 8. April 2004

Agape im Jugendheim

Zur Agape trafen sich Burschen und Mädels nach dem Gottesdienst im Jugendheim zusammen. Anschließend gingen wir mit einem Fackelzug zur Kapelle nach Kümmersbuch.

Ostermontag, 12. April 2004

Theateraufführung in Süß

Wir besuchten die Theateraufführung "Vorsicht d' Hund" in Süß

Montag, 19. April 2004

Belehrung zum Gesundheitszeugnis

An diesen Montag belehrte uns wieder Karl-Heinz Gebert über die Auflagen und Hinweise zum Gesundheitszeugnis

Sonntag, 25. April 2004

120 Jahre Feuerwehr Hahnbach und 25 Jahre Jugendfeuerwehr

Am Jubiläum, das die Feuerwehr im Feuerwehrhaus feierte nahm der KBV teil.

Samstag, 1. Mai 2004

7. Frog-Night

Die 7. Frog-Night war wieder ein voller Erfolg. Auch wenn nicht ganz so viele Besucher kamen wie bisher. Für musikalische Stimmung sorgten die Bands „Brittipoppers“ und „Bourbon“. Leider war die Amberger Zeitung nicht bereit einen Nachbericht und Vorbericht von Daniel Richter zu drucken. Ein großes Lob geht an die neuen Mitglieder und jungen Burschen sowie die Mädels, die sich sehr fleißig an auf und Abbau beteiligt haben.

Freitag, 14. Mai 2004

Kickerturnier

Zum Kickerturnier der Jugendfeuerwehr Hahnbach hatten uns diese eingeladen. Gewinner des Turniers waren Christof Trösch und Przibilla Andreas

Samstag, 15. Mai 2004

20. Landkreislauf

Zum zweiten Mal nahm der Burschenverein am Landkreislaf teil. In der Gesamtwertung belegte der Verein von insgesamt 267 angetretenen Mannschaften den 114. Platz.

In der Wertung Herren den 105. Platz (von 227) und in der Wertung Herren/Landkreis den 69. Platz (von 128)

Der Landkreislaf startete in Köfering und endete in Ammerthal.

Donnerstag, 10. Juni 2004

Fronleichnamsprozession

An der Prozession und dem Gottesdienst nahm der KBV in schwarz/weiss und mit Fahne teil

Samstag, 12. Juni 2004

Fußballturnier des Sportheimstammtisch

Ein spannendes Turnier. Der KBV wurde vorletzter von 8 Mannschaften. Letzter wurden die Theaterspieler.

Mittwoch, 16. Juni 2004

HKA-Sitzung

An dieser Sitzung des Hahnbacher Kulturausschusses wurde der Burschenverein und die Mädchengruppe geehrt für die 10 jährige Teilnahme am Ferienprogramm.

Wir erhielten als Prämie 250 Euro. Dieser Betrag wurde von uns sofort gespendet für den Hahnbacher Kindergarten.

Freitag, 25. Juni 2004

Johannisfeuer

Das Wetter heuer war besser als gewohnt am Johannisfeuer. Unter der Woche regnete es zwar kurz mal, aber Freitag war es richtig angenehm, so das auch wieder zahlreiche Besucher erschienen. Wir verkauften sogar mehr Bratwürste als sonst. Die Feurrrede hielt wieder unser Präses Pfarrer Thomas Eckert. Zum Lied „Flame empor...“ wurde dann das Feuer entzündet.

Samstag, 24. Juli bis Sonntag, 25. Juli 2004

23. Kirwa/Marktfest

Letztes Jahr ohne Musik, heuer ohne Kirwabaum! Dieser Satz spiegelte die Stimmung wieder vor der Kirwa. Grund dafür war der Kran und die Baustelle der Bäckerei Wiesnet am Kirwaloch.

Aufgestellt wurde der Baum letzten Endes mit dem Kran, was heuer so schnell ging das wir noch zur Mare gehen konnten. Der Baum war ein einziger Witz! Ein Podest wurde nicht aufgestellt da nicht genügend Platz um den Baum war und wir auf der Straße austanzen würden.

Oberkirwapaar wurden Andreas Przibilla und Anita Weiß.

Getanzt wurde: Walzer, Zwiefacher, Sternpolka, Schottischer und Boarischer, zwischendurch die Einlage der Kirwaplattler.

Die 26 Kirwapaare:

Graf Markus – Demleitner Martina

Heidlinger Markus – Dietrich Angela

Enders Michael – Brohm Stefanie

Trösch Christof – Kaßecker Regina

Przibilla Andreas – Weiß Anita
Erras Thomas – Schönberger Nicole
Gericke Stefan – Hirsch Andrea
Christau Florian – Wollny Miriam
Kredler Markus – Metzner Franziska
Gebert Wolfgang – Huber Verena
Krollius Marco – Krollius Rebecca

Pöhlmann Manuel – Heidenreich Nicole
Weiß Martin – Pöllath Lucia
Lindner Norbert – Wismeth Annemarie
Paulus Christian – Gericke Monika
Gebert Johannes – Rauch Maria
Lerner Sebastian – Bauer Franziska
Rauch Hubert – Lindner Katharina
Rauch Florian – Högner Veronika
Zimmermann Jan – Heisig Sophie
Horn Stefan – Hirschmann Viktoria
Wiesneth Sebastian – Lang Jasmin
Dorner Matthias – Büsser Jessica
Rösl Sascha – Scherer Marina
Pfaffengut Andreas – Weiß Katrin
Richter Daniel – Wismeth Petra

Montag, 26. Juli 2004

14. Noukirwa

Die 14. Noukirwa fand heuer erstmals neben dem Feuerwehrhaus statt hinter dem Seidl-Anwesen. Dort hatten wir bereits Freitag ein Zelt aufgestellt. Für Stimmung sorgten die „Rauhbirln“. Die Noukirwa kam gut an und war sehr gut besucht.

Freitag, 30. Juli bis Samstag, 31. Juli 2004

5. KBV-LAN-Party

Eine Jubiläums-LAN veranstalteten wir am Wochenende nach der Kirwa. Wir wollten uns auf die Pronec-LAN vorbereiten. Insgesamt waren 9 Leute da.

Freitag, 13. August 2004

Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg

Der Jugendgottesdienst wurde vom Kirchenarbeitskreis (KAK) von KBV und MG organisiert und mitgestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Flyers“

Sonntag, 15. August 2004

75 Jahre Katholischer Burschenverein Aschach

Am Festzug nahmen wir in schwarz/weiß und Fahne teil. Es waren sehr wenige Burschenvereine da. Nach dem Festzug war nicht mehr viel los.

Montag, 16. August 2004

Ferienprogramm – Nachtwanderung

Im Rahmen des Ferienprogramms nahm der KBV/MG wieder mit einer Nachtwanderung teil. Diese war auch sehr gut besucht und es nahmen viele Kinder teil. Der Weg führte Richtung Ochenschlag über Kötzersricht und Kümmersbuch zum Burschenplatz, wo wir Brotzeit machten. Auch viele Mitglieder gingen mit.

Freitag, 20. August bis Sonntag, 22. August 2004

3. Pronec-LAN

Auf eine größere LAN fahren, das wollten wir eigentlich. Schade das dort so wenig geboten war für 17,- Euro Eintritt. Wir bauten Samstagfrüh ab und fuhren heim. Die nächste LAN muss eine größere sein.

Freitag, 27. August 2004

Polterabend bei Gizmo (Berger Werner)

Geboren am 22.01.1970 und in den KBV aufgenommen am 01.09.1985, verlässt du uns nach genau exakt 19 Jahren!

In diesen 19 Jahren warst du sehr engagiert für den KBV. Von 1994 bis 1996 als 2.Vorstand und von 1996 bis 2000 als Kassier. Sowie als Platzwart von 2000 bis 2004 und als Kassenprüfer von 2000 bis 2004. Im Festausschuß warst du engagiert für das 85-jährige Jubiläum 1994, sowie für das 90-jährige 1999. Mit Werner Graf (Mesy) hast du die Festschriften gestaltet.

Auch Kirwa hast kräftig mit ausgetanzt. Insgesamt 7 Mal 1993 Luding Ines, 1994 Luding Ines, 1995 Siegert Christine, 1998 Wiesnet Petra, 1999 Horn Simone, 2000 Igl Andrea, 2002 Igl Andrea. Solch ein Zufall, dein erstes Kirwamoidl Ines Luding heiratet eine Woche nach dir!!!

Der Verein hat dir einiges zu verdanken, wie z.B. die neue Bar, die du tatkräftig mit gebaut hast 1996, die Jugendheimrenovierung 1995/1996 oder das neue Kickeroberteil das du mit KM 2000 renoviert hast. Als Bulldogfahrer am Johannisfeuer warst du immer dabei, warum nicht, Hauptsache ein Anhänger war da! Ach, die Festl'n, Veranstaltungen und Aktionen wo du dabei warst lassen sich gar nicht alle hier aufzählen... Wir wünschen dir/euch alles Gute und für unser Schriffführerbuch ein Hochzeitsfoto von Euch zur Erinnerung.

Samstag, 4. September 2004

Spalierstehen Hochzeit Gizmo & Andrea

Zur Hochzeit fuhren wir in schwarz/weiß mit Fahne nach Schnaittenbach zum Spalierstehen vor der Kirche.

Samstag, 18. September bis Sonntag, 19. September

Bergfahrt

Die Bergfahrt führte uns heuer nach Nesselwängle/Tirol Österreich auf das Gimpelhaus (1659m). Die Fahrt organisiert hatte Tobias Hubmann (Django). Wir fuhren Samstagfrüh los mit einen Vorrat an Schlichter Pilszweenen. Mitgefahren sind gut 40 Personen aber nur sehr wenige Mädels. An der Hin- und Rückfahrt herrschte ausgelassene Stimmung im Bus. Sprechchöre und allerlei Spaßiges sorgten für Kurzweil während der Fahrt. Gegen Mittag kamen wir in Nesselwängle an. Nach dem Mittagessen im Hotel Berghof ging es an den Aufstieg der bald geschafft war. Einige stürmten noch den Gipfel. Danach war gemütliches Beisammensein angesagt auf dem Gimpelhaus. Nach dem Abstieg am Morgen und einer Pause in einem Gasthof, fuhren wir weiter zum Mittagessen und anschließend an einen See, wo Tretboot gefahren werden konnte.

Sonntag, 10. Oktober 2004

4 Jahre KBV-Homepage

Vor vier Jahren genau wurde die erste Version neuen KBV-Homepage online gestellt.
Originaltext einer einmaligen Sonderausgabe der Kastl-Nachrichten:

Sonder-Ausgabe der Kastl-Nachrichten vom Sonntag, 03.Oktober 2004

eine kleine Sonderausgabe gibt es heute am 3.Oktober, dem Tag der deutschen Einheit. Anlass zu dieser Ausgabe ist der 4.Geburtstag der KBV-Homepage am Sonntag, den 10.10.2004, also in genau einer Woche. Dann wird die Homepage 4 Jahre alt.

Dazu muss ich sagen das der KBV schon vorher eine Homepage hatte, erstellt von Martin Winkler anlässlich des 90jährigen Jubiläums 1999. Diese Webseite enthielt Informationen zu unserem Fest.

Seit Januar 2000 bin ich nun online im Internet, zuerst mit ISDN dann 2 Jahre später schon mit DSL. Anfang August 2000 begann ich mit den ersten Versuchen Informationen auf Webseiten zu bannen. Die ersten Versuche kann man Anhand der beiden Links auf der Startseite ansehen, die die vorherigen Versionen der Homepage zeigen. Am 10.10. 2000 war ich dann soweit, ich hatte einige Seiten zusammengestellt und verlinkt und lud sie auf den Asamnet-Server. Alles was bis jetzt dann geschah habe ich mir mehr oder weniger einfallen lassen und auch so manche Tipps und Verbesserungen von Euch einfließen lassen in die Seite. Ich möchte auch gar nicht wissen wie viele Stunden das waren in den letzten 4 Jahren? 100erte?

Mit der Chronikaufarbeitung und dem abtippen von gut 500 DINA4 Seiten und dem einscannen von ca. 2000 Fotos sowie unzähligen Kleinigkeiten werden wohl 1000 Stunden nicht reichen...

Darum bin ich wirklich nicht wenig stolz auf das geschaffene. Es vereint unzählige Informationen zu unserem Verein und dessen Geschichte, teilweise auch die der Mädchengruppe.

Außerdem präsentiert es den Verein in der Öffentlichkeit. Schon jetzt nach nur 9 Monaten haben die Homepage doppelt so viele Besucher besucht wie im ganzen Jahr 2003. Die Schallmauer 40000 wird wohl noch vor Weihnachten fallen:)

Auf der Homepage sind inzwischen über 8000 Fotos zu finden aus den Jahren 1990-2004. Die Jahre davor sind in Vorbereitung.

Wer sich für die Homepage interessiert oder nur mal so wissen möchte was es für einen "Aufwand" benötigt bis die Informationen online gestellt werden können, darf gerne nächsten Sonntagnachmittag (10.10.2004) mal bei mir vorbeischaun und einen Einblick gewinnen in das Geschehen. Ich würde mich freuen:)

Bei www.giga.de habe ich die Homepage für einen Webseiten-Wettbewerb vorgeschlagen. Mal schauen ob sich da was tut. Natürlich kann die HP mit modernen mit Datenbanken, PHP und Javascripten arbeitende Webseiten nicht mithalten!

Sonntag, 10. Oktober 2004

75 Jahre KAB Hahnbach

Zu ihren Jubiläum hatte uns die KAB Hahnbach eingeladen. Wir nahmen in schwarz/weiss mit Fahne am Kirchenzug, Gottesdienst und Festzug teil.

Montag, 18. Oktober 2004

Kegelabend beim Ritter

Einen gemütlicher Kegelabend fand dieses Mal als Gruppenstunde im Gasthof Ritter statt. Gefeierte wurde auch noch ein wenig der 18. Geburtstag von Florian Käußl.

Sonntag, 31. Oktober 2004

Jugendheimgedenktag

Dem Jugendheimbrand vor genau 10 Jahren gedachten wir an diesen Tag mit einer kleinen gemeinsamen Feier mit der Mädchengruppe im Jugendheim.

Sonntag, 14. November 2004

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag nahm der Burschenverein in schwarz/weiß und mit Fahne teil.

Sonntag, 21. November 2004

Teilnahme an der Kegelmarktmeisterschaft

Schon Wochen davor übten sich die Burschen im Kegeln. Organisation der Mannschaften hatte dieses Jahr das erste Mal Matthias Dörner (Dixi) inne. Insgesamt traten 2 Herren und 2 Jugendmannschaften an. Die erste Herrenmannschaft belegte mit 743 Holz den 11. Platz. Die zweite Herrenmannschaft belegte mit 666 Holz den 23. Platz. Die erste Jugendmannschaft belegte mit 678 Holz den 2. Platz und bekam an der Siegerehrung einen Pokal dafür. Die zweite Jugendmannschaft belegte den 7. Platz.

1. Jugendmannschaft:

Käufel Stefan	157 Holz
Dörner Matthias	138 Holz
Krieger Stefan	132 Holz
Christau Tobias	127 Holz
Daubenmerkl Christian	124 Holz
	<u>678 Holz</u>

2. Jugendmannschaft

Rösl Sascha	140 Holz
Wolf Johannes	121 Holz
Reichert Christof	114 Holz
Heldmann Markus	101 Holz
Wiesneth Sebastian	80 Holz
	<u>556 Holz</u>

1. Herrenmannschaft

Kredler Markus	161 Holz
Meier Matthias	150 Holz
Zimmermann Jan	150 Holz
Weber Stefan	149 Holz
Gebert Wolfgang	133 Holz
	<u>743 Holz</u>

2. Herrenmannschaft

Rauch Florian	162 Holz
Gebert Johannes	146 Holz
Piller Ralf	144 Holz
Käufel Florian	107 Holz
Weiß Markus	107 Holz
	<u>666 Holz</u>

Sonntag, 5. Dezember 2004

Nikolausdienst

Die Mädels kochten für die Nikolauspaare im Jugendheim Nudeln mit Hackfleisch. Insgesamt waren 8 Paare in Hahnbach und Umgebung unterwegs.

Nikolaus – Knecht

Heidlinger Markus – Rauch Florian
Weiß Christoph – Meier Matthias
Huber Jürgen – Gericke Stefan
Richter Daniel – Weber Stefan
Wiesneth Sebastian – Zimmermann Jan
Wolf Johannes – Käußl Florian
Dorner Matthias – Daubenmerkl Christian
Seifert Christian – Rösl Sascha

Freitag, 10. Dezember 2004

Plätzchen backen

Gemeinsames Plätzchen backen in der Schulküche für die Weihnachtsfeier.

Sonntag, 12. Dezember 2004

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zeitungsbericht:

Der „Aprilesele“ auf der Bühne

Hahnbach. Zum Theaterstück „Aprilesele“ laden der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach die Bevölkerung ein. Die Aufführungen finden im Saal des Gasthofs Ritter statt am 26. Dezember sowie 2., 5. Und 6. Januar. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr. Die Kindervorstellung findet am 26. Dezember um 15 Uhr statt.

2005

Zeitungsbericht:

Eine schweißtreibende Sache

Martina Donhauser und Markus Weiß neues Oberkirwapaar in Poppenricht

Poppenricht. (tho) 35 Minuten bangten, hofften, warteten und tanzten bei strahlender Nachmittagssonne: Für die 23 Poppenrichter Kirwapaare war das Baumaustanzen eine schweißtreibende Angelegenheit. Um 15.50 Uhr klingelte dann der Wecker und Martina Donhauser und Markus Weiß waren zum neuen Oberkirwapaar gekürt.

34 Meter hohe Fichte

Die 15. Michaelpoppenrichter Kirwa hatte traditionell mit dem Ausgraben des im Vorjahr versenkten Bieres durch die Kirwaburschen begonnen. Dann musste noch der von Alois Feigl spendierte Kirwabaum aufgestellt werden. Die 34 Meter hohe und mit Kränzen und weißblauen Bändern geschmückte Fichte wurde unter der Regie von Zimmerermeister Gerhard Schuller aus Ammerthal am Samstagnachmittag in die Senkrechte gestemmt. Dazu war vor allem eines gefragt: viel Muskelschmalz.

Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael, den Pfarrer Renner zelebrierte, marschierten die Kirwapaare mit dem „BuchbergEcho“ zum Festplatz. Zwei kräftige Schläge reichten und schon hatte Bürgermeister Franz Birkl das erste Fass Bier angezapft. Den musikalischen Auftakt übernahmen die „Wilderer“. Außergewöhnliche Showelemente, wie eine durch das Zelt düsende Biene Maja und ein auferstandener Wilderer, sorgten für große Heiterkeit.

Der Sonntagnachmittag stand ganz im Zeichen von Tradition und Brauchtum. Mit einem von zwei Kaltblutpferden gezogenen Wagen holten die Burschen ihre Moila im Dorf ein. Am Festplatz wartete bereits eine Menschentraube auf die Paare. Bereits zum zehnten Mal spielten die „Kirchenreinbacher Spitzbaum“ zum Baumaustanzen. Gut 35 Minuten lang mussten die Paare tanzen, bis der Wecker klingelte und Martina Donhauser und Markus Weiß zum Oberkirwapaar kürte. Fast wäre es ein anderes Paar geworden, aber just beim Klingeln hatte der Strauß die Besitzerin gewechselt.

Kirwabär ist unterwegs

Zum Ausklang des Kirwasonntags spielten die „Heimatsterne“ auf. Besonders geehrt wurden die „Kirchenreinbacher Spitzbaum“ für ihr zehntes Engagement beim Baumaustanzen. Bei gutem wie schlechten Wetter, sie waren immer zur Stelle. Am Montag trieb zunächst der Kirwabär sein Unwesen, dann spielten die „Bayerwald-Rebellen“ im Bierzelt auf. Mit der Baumverslosung fand die Kirwa ihr offizielles Ende. Für die Kirwapaare endete aber das Spektakel erst gestern: Sie mussten nämlich noch die Kirwa zu Grabe tragen – in der Hoffnung, dass die Brauchtumsveranstaltung im nächsten Jahr in Poppenricht wieder aufleben wird.

Mit zwei PS ging's zum Festplatz in Poppenricht.

Das neue Oberkirwapaar: Martina Donhauser und Markus Weiß.

Viel Muskelschmalz war gefragt, um den 34 Meter hohen Kirwabaum in die Senkrechte zu hieven.

Zeitungsbericht:

Die B14 ist eine einzige Festmeile

Am 23. Und 24. Juli feiern die Hahnbacher ihr Marktfest – Hauptstraße im Ortskern wird gesperrt

Hahnbach. (mma) Die Vorbereitungen für das Marktfest am 23. Und 24. Juli laufen auf Hochtouren. Gefeierte wird das Patrozinium der Hahnbacher Pfarrkirche St. Jakobus.

Bei einer Versammlung besprach Franz Erras, Vorsitzender des Hahnbacher Kulturausschusses, noch wichtige Details mit den Wirten und den Vereinen: Am Samstag, 23. Juli, wird ab 13 Uhr die Hauptstraße im Ortskern gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Die Burschen werden dann wieder - angefeuert von der Mädchengruppe – den Kirwabaum aufstellen, und zwar mit purer Muskelkraft.

Offizieller Beginn des Festes im Herzen des Marktes ist am Samstagabend am Oberen Tor. Um 19 Uhr schreiten die Bürgermeister, Markträte, die Vertreter des Hahnbacher Kulturausschusses und diverse Gäste in Begeleitung der Hahnbacher Marktbläser und der Jagdhornbläser der Jägerkameradschaft die „Festmeile“ ab. Nach den „Heroldsrufen“ und der Proklamation des Marktfriedens für das Wochenende erfolgt gegen 19.30 Uhr am Oberen Tor der Bieranstich. Bürgermeister Hans Kummert und Kulturausschuss-Vorsitzender Erras eröffnen damit das Marktfest offiziell.

Um 20 Uhr zeigen die Mitglieder eines Trachtenvereins aus der näheren Umgebung beim Kirwabaum mehrere Tänze. Der Festsonntag, 24. Juli, beginnt mit den Juchzern der Kirwabaum und –Moidln beim Abholen zum Frühstück beim jorjährigen Oberkirwapaar. Bis 19.15 Uhr haben Buden- und Standbetreiber Zeit, ihr Areal wieder auf Hochglanz zu bringen. Denn am Marktgraben die Aufstellung zum Kirchenzug. Angeführt von den Marktbläsern und den Kirwapaaren ziehen die Gremien der Gemeinde, eine Abordnung der Patenkompanie sowie die Vereine mit ihren Bannern und Fahnen zur Kirche.

Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jacobus wird der Ortspfarrer Thomas Eckert zelebrieren. Nach der Messe geben die Marktbläser vor dem Gasthaus Ritter ein Standkonzert. Um 12 Uhr treten die Akkordeonspieler der Gruppe von Rudi Schieberl beim Kirchweihbaum auf.

Gegen 14.30 Uhr tanzen die Kirwapaare den Baum aus. Wer den Blumenstrauß in der Hand hält, wenn der Wecker klingelt, ist neues Oberkirwapaar. Bis Mitternacht darf auf der „Goldenen Straße“ gefeiert werden,

denn um 24 Uhr wird die B14 für den Verkehr wieder freigegeben. Schluss für die Musik ist um 1 Uhr, ausgeschenkt werden darf noch bis 2 Uhr. „Oh Kirwa lau niat nau“ heißt es am Montag, 25. Juli. Ab 17.30 Uhr ist im Seidlhof beim Feuerwehrhaus die nachkirchweih des katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe. Dabei wird auch der Kirwabaum verlost.

Zeitungsbericht / Aus dem Landkreis

Fröhliches Durcheinander gestapelt

Viel Neues begeisterte beim Hahnbacher Marktfest die Besucher – Auf Kletterwand hoch hinaus

Hahnbach. (mma) Manch Neues brachte der diesjährige Marktfestsonntag in Hahnbach. So bot erstmals das Team vom Bananbo ein Geschicklichkeitsspiel an, die Frühförderung der Marktbläser stellte sich vor, eine Kletterwand ersetzte die Hüpfburg der Raiffeisenbank und die Kirchenverwaltung bot einen Luftballonwettbewerb an.

Ludwig Graf referierte in St. Jacobus über Darstellungen, Stile und Wissenswertes der Patroziniumskirche. Viel Spaß machte den Bürgermeistern, dem Pfarrer und vielen anderen das Mauer-Bauch-Stapelspiel mit Bananenkartons vom Eine-Welt-Laden. Es sollten sie viele Schachteln wie möglich zwischen dem Mäuerchen beim Kirchenaufgang und der eigenen Leibesmitte gestapelt werden.

Häufig endete der Versuch aber in einem fröhlichen Durcheinander an Schachteln und Probanden, doch am Sonntagabend übergaben die Verantwortlichen vom Ausrichtersteam dann ihre Preise von der „größten (Plastik) Banane“ bis hin zu „echtem Obst“.

Alle Herzen eroberten die jüngsten aktiven Markfestteilnehmer von der musikalischen Frühförderung der Marktbläser. Ihre Lehrerinnen Regina Rester-Achhammer und Irene Iberer meisterten mit ihnen hinreißend Tänze, Bewegungslieder und humorvolle Darbietungen. Unterstützt wurden sie von Rudi Schieberl und Vanessa Hirschmann auf ihren Akkordeons.

Der Renner für die jungen Sportbegeisterten war die neue Kletterwand, welche die Raiffeisenkasse mit betreuenden Fachpersonal aufstellen ließ. Fast ganztags umlagert waren die beiden Aufstiegsmöglichkeiten und nicht selten hörte man die hoch oben angebrachte Schlussglocke triumphierend läuten.

Bei den Kleineren kamen die Kutschenfahrten des Reit- und Fahrvereins bestens an und nach den Marktrunden wären sie wohl alle am liebsten zu weiteren Ausflügen sitzen geblieben.

Ludwig Graf, ein profunder Kenner der Hahnbacher Geschichte, bot in Zusammenarbeit mit der AOVE eine Kirchenführung in St. Jakobus an. Interessiert hörten viele Hahnbacher und Kunstfreunde seine Ausführungen. Anerkennenswert auch, dass er sein Honorar der Renovierung der Pfarrkirche spendete. Mit dem ersten Preis, einer Fahrt nach Straßburg, lockte die Kirchenverwaltung beim Luftballonwettbewerb. Pfarrer Thomas Eckert ließ es sich nicht nehmen, auch eine Mutter zur Teilnahme einzuladen und das Glück mit den Helium gefüllten Ballons zu versuchen, zumal der Erlös ja für die Renovierung der Patroziniumskirche bestimmt ist.

Beim Kirwabaumaustanzen am Nachmittag legten sich die 30 Paare des KBV und der MG (**richtig 28 Paare**) mächtig ins Zeug und begeisterten mit den von Hans Wild einstudierten Tänzen. An frühere Zeiten mag manche der Watschtanz der Burschen erinnert haben, die ihrem Tanzlehrer als Dank einen eigenen Kirwahut verehrten. Oberkirwapaar wurden Jasmin Land und Christof Weiß (**richtig Christof Trösch**), die sich über Süßigkeiten und je ein Kirwa-T-shirt freuten.

Irene Iberer und Regina Rester-Achhammer erhielten viel Applaus für den ersten Auftritt ihrer Zöglinge, welche eine musikalische Frühförderung der Marktbläser absolvieren. Vanessa Hirschmann (im Hintergrund) und Rudi Schieberl spielten dazu Akkordeon.

Ohrfeigen die Spaß machen: Es klatschte kräftig beim Watschtanz.

Christof Trösch und Jasmin Lang wurden das neue Hahnbacher Oberkirwapaar und genossen diese Würde sichtlich.

Ein Juchzer – pure Oberpfälzer Lebensfreude: Die Burschen und Mädchen zeigten nicht nur tänzerisches Können sondern auch viel Stimme beim Austanzen des Kirwabaumes.

Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September 2005

Bergfahrt

Um den „Bergsüchtigen“ unter uns die Zeit für ausgedehnte Wanderungen zu ermöglichen, führen wir heuer bereits am Freitagnachmittag in Richtung Alpen. Nach gemeinsamem Abendessen vergnügten sich alle Burschen und Mädels in der Ulmer Altstadt, bevor wir unser Quartier in der örtlichen Jugendherberge bezogen.

Das Vorhaben, nach Weckruf und Frühstück möglichst früh den Einstieg in die Tannheimer Berge zu schaffen, viel jedoch ins Wasser. Bei strömendem Regen mussten wir nahezu den ganzen Vormittag im Bus auf unsere beiden Augverletzten warten, die in Ulm ärztlich versorgt wurden. Allerdings besserte sich das Wetter als wir den zweistündigen Aufstieg zur Landsberger Hütte begannen. Nach ausgiebigem Hüttenzauber mit Live-Musik verkrochen sich die meisten in ihr Bettenlager. Der Sonntag versprach nach Abstieg bei Sonnenschein für ganz mutige ein Bad im kalten Alpensee. Nach dem Mittagessen fuhren wir noch einmal nach Ulm, um den Münster zu besteigen und die Aussicht zu genießen über die Stadt. Gegen neun Uhr kamen wir schließlich wieder in Hahnbach an.

2006

Zeitungsbericht:

Feiern wie die Weltmeister

Hahnbacher lassen zum 25. Jubiläum des Marktfestes Luftballons steigen – Riesenfete an zwei Tagen

Hahnbach. (mma) Die Hahnbacher waren in Feierlaune. Was das bedeutet, weiß jeder, der schon mal ein zünftiges Fest im Markt erlebt hat. Das 25. Bürgerfest stellte alles in den Schatten. Und weil es eine Jubiläumsfeier war, wurde das Ergebnis von zwölf Böllerschützen angeschossen.

Viel Prominenz folgte den Marktbläsern und den Jagdhornbläsern bei ihrem ersten Defilee. Auftakt war traditionell das Anzapfen eines Holzbierfasses durch Bürgermeister Hans Kummert beim „Paulersen“. Der erledigte diese Aufgabe heuer ganz zart. Nicht ein Spitzer des bei dieser Hitze erst recht kostbaren Nass ging verloren. Der Vorsitzende des Hahnbacher Kulturausschusses, Franz Erras proklamierte den Marktfrieden und begrüßte alle Gäste aus Nah und Fern, die sich überaus zahlreich um den Kirwabaum versammelt hatten.

Zur Feier des Tages stiegen 100 Luftballons in den Marktfarben gelb-rot-blau in den Sommerhimmel, und Kummert wünschte sich, dass „alle feiern die die Weltmeister“. Ein kurzer Regenschauer verscheuchte gegen 21 Uhr die weniger hart Gesottene. Viele aber genossen die Erfrischung von oben und zogen sich in die Gasthäuser oder unter ein Zeltdach zurück.

Ein Festgottesdienst mit der St.-Jakobus-Singgemeinschaft unter Leitung von Jana Müller und mit Begleitung von Irene Iberer und Steffi Schuster auf ihren Gitarren und Renate Werner an der Orgel eröffnete nach einem Kirchenzug das Patrozinium der Pfarrkirche St. Jakobus.

In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Thomas Eckert daran, dass, wie im Gleichnis vom Senfkorn, auch aus der Hahnbacher Kirche Großes geworden sei und dabei der Beitrag eines Jeden von Bedeutung sei. Beim anschließenden Festzug mit den Marktbläsern, den Vereinen und Gremien, freute man sich über die Höchstzahl von 30 schmucken Kirwapaaren. Sie präsentierten sich mit Juchzern bestens aufgelegt den Festbesuchern. Der Markt füllte sich zusehends mit Besuchern, die sich die verschiedenen Schmankerln, die an vielen Ständen angeboten wurden, schmecken ließen.

Das Akkordeonorchester unter Rudi Schieberl unterhielt kurz nach zwölf Uhr die Schlemmer. Am Nachmittag hatten die Kinder das Sagen. Für die kleinen Gäste war einiges geboten.

Laut und feurig schossen die kurfürstlichen Böllerschützen das 25. Marktfest an: Ein Spektakel, das den Zuschauern gefiel.

Feiern im Schatten des Tores: Unzählige Gäste schlenderten am Samstag und am Sonntag über den Markt und ließen sich anschließend ein kühles Getränk schmecken.

An verschiedenen Ständen im Markt wurden Schmankerl angeboten, die von fleißigen Helfern zubereitet worden waren.

Zünftige Akkordeonklänge zum Mittagstisch am Sonntag. Das Orchester unter Leitung von Rudi Scheiberl.

Nur jetzt keinen Krampf kriegen: An der Kletterwand probierten sich Alt und Jung aus.

Sonntag, 19. November 2006

Jahreshauptversammlung 2006

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand	Wolfgang Gebert
2. Vorstand	Stefan Gericke
Kassier	Stefan Käufl
Schriftführer	Jan Zimmermann
1. Jugendheimwart	Stefan Horn
2. Jugendheimwart	Johannes Gebert
1. Fahnenträger	Florian Rauch
2. Fahnenträger	Markus Rauch

Weitere Ämter:	Kassenprüfer	Christian Geilersdörfer
	Platzwarte	Werner Berger
		Thomas Erras
	Notenwart	Martin Weiß
	Zeugwarte	Tobias Christau
		Martin Weiß
		Jan Zimmermann
	Internetbeauftragter	Markus Kredler

Festausschuss:

Wolfgang Gebert
Stefan Gericke
Stefan Käufl
Jan Zimmermann
Stefan Horn
Johannes Gebert
Florian Rauch
Markus Rauch
Thomas Erras
Daniel Richter
Martin Weiß
Christian Paulus

25. November 2006

Marktmeisterschaft im Kegeln

Auch bei der Marktmeisterschaft im Kegeln am 25. November nahm der KBV mit einer Mannschaft teil. Leider reichten die 776 erzielten Holz nicht für einen der vorderen Plätze.

Dabei waren:	Johannes Wolf	142 Holz
	Stefan Käufl	178 Holz
	Jan Zimmermann	117 Holz
	Florian Rauch	188 Holz
	Sebastian Lerner	151 Holz

Jugendheimgedenktag

5. Dezember 2006

Nikolausdienst

Auch den jährlich am 5. Dezember stattfindenden Nikolausdienst übernahm der KBV wieder. Ab 16 Uhr machten sich Nikolaus und Krampus auf den Weg um die Guten und Bösen Kinder zu besuchen.

Die Paare waren: Nikolaus - Krampus
Jürgen Huber - Markus Rauch
Sebastian Wiesneth - Jan Zimmermann
Daniel Richter - Stefan Weber
Florian Rauch - Tobias Christau

16. Dezember 2006

Weihnachtsfeier

Am Samstag, den 16. Dezember war wieder einmal die gesamte Gastwirtschaft Hanserl von KBV und MG belagert. Grund dafür war die gemeinsame Weihnachtsfeier. Selbstgebackene Plätzchen, Lebkuchen, Nüsse sowie Lieder und Weihnachtsgeschichten sorgten für weihnachtliche Stimmung. Auch der Nikolaus und sein Knecht besuchte die Mitglieder beider Vereine. Da in nicht allen vom Nikolaus vorgelesenen Gedichten nur Gutes stand, durfte auch der Krampus das eine oder andere Mal mit seiner Rute „zulangen“. Hiervon blieb auch unser Gast Pfarrer Thomas Eckert nicht verschont. Natürlich mussten die Verlesenen auch wieder auf dem Holzscheit knien.

24. Dezember 2006

Stille Nacht

Wie jedes Jahr trafen wir uns nach der Christmette wieder im Jugendheim.

Theateraufführung

Gespielt wurde dieses Mal das ländliche Lustspiel in 3 Akten „Häuserl mit Herz“ von Ulla Kling. Bei alle vier Aufführungen am 26.12., 29.12., 30.12.2006 und am 05.01.2007 war der Rittersaal wieder komplett ausverkauft.

Zeitungsbericht:

Viel Wirbel um ein stilles Örtchen

Burschenverein und Mädchengruppe stehen mit „Häusrl mit Herz“ in Hahnbach auf der Bühne

Hahnbach. (pm) 5000 Rubel für ein Bayerisches Häuserl – dieses Angebot war einer der vielen Höhepunkte bei „Häuserl mit Herz“. Mit diesem amüsanten Stück feierten Burschenverein und Mädchengruppe am zweiten Weihnachtsfeiertag im Rittersaal Premiere.

Den von Ulla Kling geschriebenen Dreiakter setzte Regisseur Jürgen Huber mit seinen Leuten gekonnt in Szene. Bürgermeister und Wirt Balthasar Dinglmoser, überzeugend gespielt von Stefan Gericke, führt mit seiner Tochter Vroni, verliebt dargestellt von Kathrin Weiß, eine kleine Pension. Die Eheleute Bollwitzer, in ihrer komischen Art treffend gespielt von Markus Heidlinger und Anita Weiß, haben sich als Sommerfrischler einquartiert.

Urlauber reisen wieder ab

Aber Frau Bollwitzer kann als Malerin in der Nähe einer Toilette beim etwas seltsamen Mittagessen im Freien nichts Schönes abgewinnen. Das Ehepaar bricht den Urlaub ab. Den Schaden will der Dinglmoser von seinem Nachbarn, dem Sebastian Zapferl, dem die Toilette gehört, einfordern. Dieser, schön als

aufrichtiger Naturbursch von Thomas Erras gespielt, bespricht dieses Problem mit seinem verliebten Sohn Lorenz, den in seiner Unbeholfenheit Christian Seifert gut verkörpert. Inzwischen tauchen neue Urlauber auf: der reiche Russe Dragoslav aus Moskau, in „bayerishc-russischer“ Art amüsanr übergebracht von Daniel Richter, und dessen Tochter Elena, geschickt von Steffi Weiß Gemimt. Dragoslav, ein junggebliebener Fan von allem, was aus Bayern kommt, will das „Häuserl“ mit nach Moskau nehmen. 5000 Rubel bietet er, Sebastian willigt ein. Doch der Dinglmoser und sein Gemeindediener Wuggerl, lustig dargestellt von Tobias Hubmann lassen das Streitobjekt verschwinden. Nun ist guter Rat teuer, der Zapferl macht dem Bürgermeister und Wirt klar, dass dieser offensichtlich einen Fehler gemacht hat. Ein Durcheinander bei den Liebeleien zwischen den diversen jungen Leuten bringt zusätzliche Spannung ins Stück. Szenen-Applaus ist da natürlich vorprogrammiert. Dass es am Schluss irgendwie doch ein Happy-End gibt, passt zu dem Stück, für dessen liebevoll gestaltetes Bühnenbild Herbert Demleitner und Daniel Richter sorgten. Um die Technik kümmerten sich Michael Kummert und Markus Rauch.

Das Stück „Häuserl mit Herz“ ist noch am 29. Und 30. Dezember sowie am 29. Und 30. Dezember sowie am 5. Januar im Rittersaal zu sehen. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

27. Dezember 2006

98. KBV Geburtstag

Am 27. Dezember trafen sich zahlreiche Burschen zum 98. KBV Geburtstag zuerst im Jugendheim, um anschließend in der Pfarrkirche den Festgottesdienst zu feiern. Hier wurden auch die Mitglieder die in den letzten beiden Jahren dem KBV beigetreten waren, offiziell in den Burschenverein aufgenommen. Diese waren: Thomas Lorenz, Oliver Heini, Maximilian Rauch, Tobias Burger, Konstantin Hofmann, Daniel Seebauer, Thomas Einhäupl, Simon Trösch, Markus Rauch, Markus Heldmann, Manuel Schäffer, Sebastian Burger, Philipp Gebert und Daniel Müller.

2007

Freitag, 5. Januar 2007

Theateraufführung

Am Freitag, 05. Januar konnten wir zahlreiche Gäste zur letzten Aufführung des Theaterstücks „Häuserl mit Herz“ im ausverkauften Rittersaal begrüßen. Anschließend stärkten sich die Theaterspieler bei Schnitzel und einer (oder mehreren) halben Bier und auch dem einen oder anderen „Sechser“ beim Hanserl. Die anderen Mitglieder von KBV und MG mussten aus Platzgründen mit dem Jugendheim vorlieb nehmen.

Samstag, 13. Januar 2007

Christbaumentsorgungsaktion

Am Samstag, 13. Januar wurden wie jedes Jahr wieder die Christbäume eingesammelt. Bei strahlendem Sonnenschein waren die Burschen mit Traktor und Hänger unterwegs. Anschließend war Brotzeit beim „Paulersn“ angesagt.

Christbaumversteigerung

Zur Christbaumversteigerung durften am 13. Januar 2007 die Hahnbacher Marktbläser einladen. Der KBV und die Mädchengruppe hatte Tische reserviert. Mit großen Geldbeuteln kamen hier viele Mitglieder auf ihre „Kosten“. Durch zusammenlegen wurde auch das „Häuserl mit Herz“ für 100€ zurückersteigert.

Zeitungsbericht:

Burschen sammeln für Versteigerung

Hahnbach. Der Katholische Burschenverein Hahnbach ist am 12. Januar um 19 Uhr Veranstalter der Christbaumversteigerung, die im Gatshaus Ritter in Hahnbach stattfindet.

Aus diesem Grund gehen die Burschen in der Zeit von 27. Dezember bis 5. Januar sammeln. Die Sammelnden erhalten hierzu vom Verein einen Sammelausweis. Zudem werden sowohl im Theater als auch beim Sammeln Lose verkauft. Der Eintritt zur Christbaumversteigerung ist kostenlos.

Samstag, 20. Januar 2007

Gemeindeball

Vier Tische belegte der KBV und die Mädchengruppe am 20. Januar am Gemeindeball. Mehr oder weniger sorgten KBV und MG für eine kleine Showeinlage. Die „Music Stars“ heizten mit Boarischen, Polka und Zwiefachem ein.

9. Februar 2007

Oldie Party

Daniel Richter und Thomas Seidl durften am 09. Februar die Gäste der Oldie Party begrüßen. Die besten Hits der 60er, 70er und 80er Jahre wurden aufgelegt. Die Gäste tanzten und feierten ausgelassen bis in die Morgenstunden. Die Fireboys and –girls sorgten für einen Überraschungsauftritt.

Sonntag, 18. Februar

Faschingszug

Bereits mehrere Wochen vor dem 18. Februar werkten einige Burschen am Faschingswagen. Am Faschingssonntag war das Jugendheim ab 10 Uhr zum Frühschoppen geöffnet. Es gab diesmal Wurstsemmeln. Um 14 Uhr war dann Abfahrt vor dem Jugendheim. Am Amberger Tor wurde nach dem Zug bis in die Abendstunden an der eigenen Bar gefeiert. DJ Hein (Stefan Gericke) und DJ Puck (Thomas Erras) sorgten bei herrlichem Frühlingswetter für die richtige Partymusik.

Sonntag, 4. März 2007

Mitgliederversammlung

Am 04. März hatte der Festausschuss seine Mitglieder zur Generalversammlung ins Jugendheim eingeladen. 37 Burschen sind dieser Einladung gefolgt. Der Festausschussvorsitzende Thomas Erras stellte

den Mitgliedern das Konzept des 100jährigen Gründungsfestes vor. Fragen und Vorschläge der Anwesenden wurden begrüßt. Zudem wurde ein neuer Jugendheimwart (Johannes Wolf) gewählt, da Stefan Horn aus Wehrdienstgründen für sein Amt keine Zeit mehr hat.

Festausschuss:

- Thomas Erras
- Wolfgang Gebert
- Stefan Gericke
- Stefan Käufl
- Jan Zimmermann
- Johannes Gebert
- Johannes Wolf
- Rauch Florian
- Rauch Markus
- Daniel Richter
- Christian Paulus
- Martin Weiß

18. März 2007

80. Geburtstag von Maria Falk

Am 18. März durfte eine Abordnung der Vorstandschaft der „Paulers`n Mare“ zum 80. Geburtstag gratulieren. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, noch ein wenig im voll besetzten Wirtshaus zu verweilen. Zusammen mit den Marktbläsern sorgten wir für ausgelassene Stimmung. Im Anschluss daran verirrt sich noch ein paar Marktbläser im Jugendheim, wo man noch die ein oder andere Halbe genoss.

24. März 2007

PreisherzIn

Für den 24. März hatten Mädchengruppe und Burschenverein zum gemeinsamen PreisherzIn ins Sportheim eingeladen. 24. Burschen und Mädchen waren zum zocken gekommen. Die Auslosung für den Sieger entschied für Günter Ritter, da er und Christian Daubenmerkl beide nur 131 Herz zu verbuchen hatten. Dicht gefolgt von Florian Käufl der mit nur 132 Herz, den dritten Platz belegte. Die jährlich für den Trostpreis gestiftete Torte konnte Stefan Weber mit 238 Herz in Empfang nehmen. Durch die vorherige Sammlung von Preisen ging keiner der Teilnehmer leer aus.

26. März 2007

Verabschiedung von Werner Graf

Da Werner Graf, besser bekannt als Mesy, keinen Polterabend halten wird, lud er kurzerhand alle Mitglieder für den 26. März zu seiner Verabschiedung ins Jugendheim ein. Er und seine zukünftige Frau servierten uns verschiedene Arten von Wurstsalaten, sodass auch für die Brotzeit am nächsten Tag noch genug übrig war. Gemeinsam wurden noch einige Halbe getrunken.

Samstag, 5. Mai 2007

10. Frog-Night

Am 05.05. um 20:00 war es endlich so weit: Nach tagelangen Vorbereitungen fiel der Startschuss zur 10ten Frog-Night. Location war der umgebaute, ehemalige Kuhstall der Familie Trummer in der Vogeloh. Für Speisen (Bratwürste und Steaks) und Getränke (von Ausschank und Bar) war von unserer Seite her bestens gesorgt. Und für die Stimmung sorgte die Band T-WISTER. Die Stimmung war prima. So wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Die „Frog Night“ geht in die 10. Runde

Hahnbach. (dri) Wie auch in den vergangenen Jahren lädt der katholische Burschenverein Hahnbach zu seiner traditionellen „Frog Night“ nach Hahnbach auf das Anwesen Thomas Trummer beim Netto Markt ein. Ab 20.00 Uhr erwartet die Besucher am 5. Mai neben der Topband „T-WISTER“ ein Pils- und Bratwurststand, sowie ein Bierausschank. Außerdem gibt es wieder die bekannte über 20 Meter lange Bar. Ein besonderes Highlight haben sich die Mitglieder und Thomas Trummer ausgedacht. Die 10te „Frog Night“ präsentiert sich erstmalig in neuem Gewand. Da die Maschinenhalle für landwirtschaftliche Zwecke in den letzten Jahren immer mehr beansprucht wurde, findet die Party im neu umgebauten Kuhstall statt. Gemütlicher wird es allemal, da der Stall komplett restauriert wurde, außerdem wurde die Aufteilung der Bar, der Bühne und der Tanzfläche optimal den örtlichen Räumlichkeiten angepasst. Um den Jugendschutz zu verbessern wurde auch heuer wieder von Seiten des Veranstalters eine Security-Gruppe engagiert. Der Eintritt bleibt zwar frei, jedoch erfolgt der Einlass nur gegen Vorlage des amtlichen Personalausweises. Für Besucher unter 18 Jahren endet die Veranstaltung um 24 Uhr. Die Mitnahme von Rucksäcken ist zwar gestattet, jedoch erfolgt am Eingang eine Kontrolle auf deren Inhalt. Für Gäste, die mit ihrem eigenen PKW kommen, stehen ausreichend Parkplätze auf der, neben dem Veranstaltungsgelände gelegenen, Gock'lwies'n zur Verfügung. Die „Frog Night“ hat sich wegen ihres langen Bestehens einen Namen im Veranstaltungskalender des Landkreises gemacht, und deshalb auch sehr gerne von älteren Besuchern frequentiert wird. Für die Anwohner ist es jedes Jahr schon Wochen davor ein Akt der Geduld, da die Aufbauarbeiten teilweise bis in die späten Abendstunden durchgeführt werden. Ohne die Sympathie der Anwohner zum Verein wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar. Auf Euer kommen freut sich der KBV Hahnbach.

Samstag, 12. Mai 2007

Polterabend von Markus Weiß

Für den 12. Mai hatte unser ehemaliger Vorstand Markus Weiß zu seinem Polterabend eingeladen. Viele Burschen waren der Einladung gefolgt und nach einer kurzen Singprobe im Jugendheim konnte 1. Vorstand Wolfgang Gebert in Poppenricht das Vereinsleben von Markus Weiß noch mal Revue passieren lassen. Von Braten gestärkt konnte man das Freibier genießen und zur Kirwamusik der Band feiern. Die Burschen feierten bis in den frühen Morgen.

Samstag, 19. Mai 2007

Spalierstehen bei Markus Weiß

Am Samstag, 19. Mai heiratete Markus Weiß in der Frohnbergkirche seine Martina. Natürlich war der KBV auch mit zahlreichen Mitgliedern zum Spalierstehen dabei.

Sonntag, 10. Juni 2007

Fahrt zum 50. Gründungsfest des BV „Stolzer Adler“ Holzheim am Forst

Am Sonntag, 10. Juni machten sich gegen 10:00 Uhr einige Burschen und einige der zukünftigen Festdamen auf nach Holzheim am Forst. Der BV „Stolzer Adler“ Holzheim hatte zum 50. Vereinsjubiläum geladen. Nach einem guten Frührschoppen und dem ein oder anderen ½ Gockel oder einer Schweinshaxn gings wohl gestärkt zum Festzug. Bei schwül-warmem Wetter zog man durch Holzheim ehe man wieder im Festzelt einkehrte. Es wurde auch noch die ein oder andere Maß gelehrt, und man kam auch wieder mit dem ehemaligen Patenverein KBV Aschach ins Gespräch. Gemeinsam wurde noch kräftig gefeiert. Gegen ca. 17:30 Uhr wurde die Heimreise angetreten.

Freitag, 15. Juni 2007

Stammtischturnier

Beim Stammtischturnier des Sportheimstammtischs, das diesmal am Freitag, den 16. Juni stattfand, war der Burschenverein auch wieder mit einer Fußballmannschaft vertreten. Für den KBV spielten Sebastian Burger, Johannes Wolf, Florian Käußl, Florian Rauch, Manuel Schäffer, Tobias Burger, Stefan Krieger, Stefan Käußl, Sebastian Wiesneth, Markus Rauch und Tobias Christau.

Freitag, 22. Juni 2007

Johannisfeuer

Bereits am Mittwoch 20. Juni begannen die Burschen für das Johannisfeuer herzurichten. Aus Hahnbach und Umgebung wurden Ziecher für das Feuer auf die Gockelwiese gefahren. Am 22.06. war es dann soweit, und nachdem die letzten Vorbereitungen getroffen waren, konnte man der zahlreich erschienenen Bevölkerung Bratwürste und kühle Getränke bieten. Um ca 22:00 Uhr wurde das Feuer nach einer Gesangseinlage und der Rede von Pfarrer Thomas Eckert mit Fackeln entzündet. Das Wetter spielte auch mit, zumindest bis kurz nach 12 Uhr ein kräftiges Gewitter über Hahnbach hereinzog. Die Sicherheitswache wurde dieses Jahr unter dem Kommando von Stefan Gericke komplett von Burschen gestellt.

Sonntag, 24. Juni 2007

Fahrt zum 100jährigen Gründungsfest des KBV Hollenbach

Am Sonntag, 24. Juni um 9:00 Uhr machten sich 24 Mädchen und Burschen mit dem Bus in Richtung Hollenbach auf. Nach ca. 3 Stunden Fahrt und einem Frühschoppen im Bus erreichten wir Hollenbach. Nach dem Mittagessen oder einigen Schnäpsen in der Bar war um 14:00 Aufstellung zum Festzug. Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir durch Hollenbach. Nach dem Fahneneinzug feierten die Burschen und Mädels zur Musik der Heubodn Bloßn. Um 19:00 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Ein Teil der Mädels und Burschen gingen noch auf die ein oder andere Halbe auf das Altstadtfest nach Sulzbach.

Samstag, 30. Juni 2007

Spiel ohne Grenzen

Am 30. Juni durften KBV und Mädchengruppe je 3 Mitglieder zum Spiel ohne Grenzen in Süß antreten. Für den KBV gingen Johannes Wolf, Stefan Gericke und Christof Trösch, für die Mädchengruppe Michaela Schwarzer, Rebecca Krollius und Kristin Ringer ins Rennen. Durch ihre Leistung bei verschiedenen Herausforderungen konnten sie einen guten 3. Platz erzielen. Natürlich wurden sie von vielen Schaulustigen und einigen Mitgliedern angefeuert.

Sonntag, 15. Juli 2007

Fahrt zum 100jährigen Gründungsfest des BV Raiering

Am Sonntag, 15.07.2007 um 9:00 Uhr machten sich 24 Mädchen und Burschen mit dem Bus in Richtung Hollenbach auf. Nach ca. 3 Stunden Fahrt und einem Frühschoppen im Bus erreichten wir Hollenbach. Nach dem Mittagessen oder einigen Schnäpsen in der Bar war um 14:00 Aufstellung zum Festzug. Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir durch Hollenbach. Nach dem Fahneneinzug feierten die Burschen und Mädels zur Musik der Heubodn Bloßn. Um 19:00 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Ein Teil der Mädels und Burschen gingen noch auf die ein oder andere Halbe auf das Altstadtfest nach Sulzbach.

Samstag 21. Juli / Sonntag 22. Juli 2007

26. Marktfest und Kirwa

Bereits um 7:30 Uhr fahren am Samstag, 21. Juli die Kirwaburschen in den Wald um den, dank Sturm Kyrill bereits liegenden Baum zu „entwurzeln“ und ihn in zum Ringeln an den Zuckerweiher zu fahren. Bei Ankunft im Markt begann man gleich den Baum mit Bändern und den 2 Kränzen zu schmücken. Nach der Erfahrung vom letzten Jahr beim Baumaufstellen wurde das „Kirwawahrzeichen“ heuer allein vom Kran aufgestellt.

Nach dem Podestaufstellen gab es für alle Kirwaburschen Bratwürste und eine frisch gezapfte Maß unterm Kirwabaum. Sonntag früh, den 22. Juli um 7:00 Uhr trafen sich die Kirwapaare am Kirwabaum um gemeinsam zum Oberkirwapaar des Jahres 2006, Andrea Hirsch und Stefan Gericke zum Frühstück zu marschieren. Bestens gestärkt zog man in die Kirche ein, und nach dem Gottesdienst zum Patrozinium der Pfarrkirche St. Jakobus zum Frühschoppen an den Kirwabaum.

Zum Austanzen am Nachmittag spielte dann auch das Wetter, bis auf einen kleinen Schauer, mit. Zur Musik der Haflinger Musi tanzten 21 Kirwapaare den schön geringelten Kirwabaum aus. Getanzt wurden Kreuzpolka, Bandltanz, Sternpolka, Schottischer und Walzer, bei dem Monika Gericke und Michael Kummert zum neuen Oberkirwapaar auserwählt wurden.

Zeitungsbericht:

Viele ausgelassene Juchzer

21 fesche Paare empfangen die Besucher – Wecker entscheidet über Oberkirwapaar

Hahnbach. (mma) Die Haflinger Musi spielte vorneweg und 21 fesche Kirwapaare folgte ihr im Gleichschritt zum Podium um den Kirwabaum. Mit flotten und perfekt einstudierten Tänzen begeisterten die jungen Leute die große Zuschauerschar. Zwischenrufen wie „Wer hot Kirwa?“ folgte natürlich prompt ein „Mir hom Kirwa“ und manch anderer Kirwajuchzer.

Großen Applaus gab es für den Bandltanz, der die blau-weißen Bänder zu einem gelungenen kleinen Kunstwerk webte und auch wieder entspann. Per Wecker und einem kreisenden Blumenstrauß wurde das neue Oberkirwapaar ermittelt. Monika Gericke und Michael Kummert traf dieses Jahr das Schicksal und die Ehre, im nächsten Jahr das allgemeine Frühstück am Sonntagmorgen ausrichten zu dürfen.

Reges Treiben herrschte noch bis in die Nacht hinein auf der Hahnbacher Hauptstraße und auch die Kinder kamen nicht zu kurz. So konnten sie beim Reitclub bei einem Wurfspiel mitmachen, sich bei den Eltern-Kind-Gruppen schminken lassen. Bei der KAB Natur-Fensterbilder fertigen, beim Kegelclub Hasenrennen veranstalten, Entenfischen durfte man bei der Wasserwacht und Raiffeisen bot seine große Hüpfburg. Für Groß und Klein war etwas dabei in Erlebachs Flohmarkt oder dem Bücherbasar der Jungen Union. Ideen waren dort auch gefragt, was die Kreiselinnengestaltung betrifft und manche Nascherei oder ein kleines Spielzeug gab es gegenüber.

Zeitungsbericht:

Einziges Flanier- und Partymeile

Beim Marktfest herrscht in Hahnbach zwei Tage lang Ausnahmezustand – „Charmantes Muss“

Hahnbach. (mma) Ein wenig feucht, doch reichlich fröhlich ging es zu beim 26. Hahnbacher Marktfest. War der Samstagnachmittag noch dem Kirchweihbaumaufstellen und Herrichten vorbehalten, füllte sich abends die Hauptstraße schnell mit Feiernden aus Nah und Fern.

Herold Franz Erras rief wie in jedem Jahr den Festtagsfrieden aus, Bürgermeister Hans Kummert zapfte ohne einen einzigen Tropfen Bierverlust das Holzfass an, Markt- und Jagdhornbläser bildeten einen perfekten harmonischen Rahmen und die Prominenz prostete sich zu.

Landrat Armin Nentwig bezeichnete das Hahnbacher Marktfest als ein „charmanten Muss“ im Landkreis, bei dem alle, die fest arbeiteten, auch fest feiern dürften. Bürgermeister Hans Kummert wünschte zwei wunderschöne Festtage und prostete den vielen Besuchern bestens gelaunt zu.

Einige Unermüdliche wurden noch vom nächtlichen Regen erwischt, doch am Sonntagmorgen besuchten die Hahnbacher frisch wie immer den Festgottesdienst zur Feier des Patroziniums in der Pfarrkirche.

Eingerahmt von neun Vereinsfahnen, den Kirwapaaren, Bürgermeistern und Pfarr-, sowie Gemeinderat, zelebrierte Pfarrer Thomas Eckert die Kirchweih von Sankt Jakobus, deren Außenrenovierung schon fast abgeschlossen ist.

In seiner Predigt verglich der Geistliche das Selberbauen eines Hauses mit dem lebendigen Haus Gottes, der Kirche. Einsatz und Mitbauen begründeten ein besonderes Verhältnis, das mehr als zweckdienlich sei. Dadurch könne das Haus zu einem „Stück Heimat“ werden. Geborgenheit, Charme und Beständigkeit

könnten dann von allen erfahren werden, die „mit Leib und Seele dabei sind“. Perfekt umrahmt die Singgemeinschaft St. Jakobus die Eucharistiefeier mit einer Messe aus der Feder von Dieter Müller, des Ehemanns der Chorleiterin Jana Müller.

Im Festzug ging es dann in die Hahnbacher Flaniermeile, in der schon Lukullisches, von Bratwürsten bis hin zu feinen Menüs, auf die Gäste warteten. Aber auch Informatives war geboten. So wurde über Solaranlagen, Pferde, die Varianten des neuen Hahnbacher Kreisverkehrs oder von Ludwig Graf bei einer Kirchenführung unterrichtet.

Ein Ratespiel für Jung und Alt, sowie manch andere unterhaltsame Aktivitäten wurden gut angenommen. Und als immer wieder sogar die Sonne durchkam, strahlten nicht nur die Hahnbacher mit ihr um die Wette.

Traditionell rief Franz Erras als Herold den Fetstagsfrieden aus und eröffnete so am Samstagnachmittag das Hahnbacher Marktfest. Vorher war bereits der Kirwabaum in die Senkrechte gehievt worden.

Vor den Augen der Prominenz legte Bürgermeister Hans Kummert einen perfekten Fassansthich hin.

Das Hasenrennen war vor allem für die Kinder eine Attraktion.

Alles war wohl vorbereitet in der Hahnbacher Flaniermeile, in die einmal im Jahr zum Marktfest die Hauptstraße in Hahnbach verwandelt wird. An Speis und Trank durfte es da natürlich nicht fehlen. Und auch für die Kinder waren Spiele und Attraktionen geboten.

Montag, 23. Juli 2007

Noukirwa

Nach einem zünftigen Frühschoppen am 23. Juli (Kirwamontag) beim Paulersn konnten die restlichen Arbeiten, die noch nicht Freitag erledigt werden konnten, für die Noukirwa getroffen werden. Wie auch die Jahre zuvor heizten die Tequilas im Festzelt kräftig ein. Naabecker Bier und Bratwürste waren den Kirwabesuchern geboten und auch in der Bar floss der Schnaps in Strömen. Viele Besucher feierten bis in die Morgenstunden ausgelassen und friedlich.

Sonntag, 29. Juli 2007

Fahrt zum 125jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Großschönbrunn

Trotz nicht allzu gutem Wetter machten sich gegen Mittag des 29. Juli 15 Burschen und 2 Festdamen auf den Weg nach Großschönbrunn um Festzug anlässlich des 125. Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr teilzunehmen. Während des Umzuges begann es jedoch stark zu regnen. Dank der Boder Inge als Bedienung konnten wir uns auf zwei Tischen im Mittelgang des total überfüllten aber trockenen Festzelts breit machen. Durch Fahrt mit privat PKW blieb der Zeitpunkt zur Heimfahrt jedem selbst überlassen und die, die nicht fahren mussten ließen sich die Maßchen schmecken.

Dienstag, 31. Juli 2007

80. Geburtstag von Rudolf Schieberl

Am 31. Juli durften wir unserem Ehrenmitglied Rudolf Schieberl zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Die Abordnung der Vorstandschaft überbrachte ihm die besten Glückwünsche des Vereins und einen Geschenkkorb mit einer deftigen Brotzeit. Zum Schluss durfte sich der KBV in seinem Geburtstags-Gästebuch verewigen.

22.- 25. September 2007

Kegelmarktmeisterschaft

Vom 22. – 25. September fand die 25. Kegelmarktmeisterschaft des SKK Hahnbach auf der Kegelbahn beim Ritter statt. Der KBV konnte auch hierzu eine Mannschaft stellen.

Stefan Gericke erzielte 204, Jan Zimmermann 180, Martin Weiß 178, Florian Rauch 173 und Johannes Wolf 141 Holz. Mit diesem Ergebnis konnte der KBV den 2. Platz für sich entscheiden. Zudem erzielte Stefan Gericke mit 204 Holz die Beste Wertung des Turniers.

31. Oktober 2007

Jugendheimgedenktag

Am 31.10. gedachten wir gemeinsam mit der Mädchengruppe dem alten Jugendheim.

5. Dezember 2007

Nikolausdienst

Wie alle Jahre bot der KBV Hahnbach am 05. Dezember wieder seinen Nikolausdienst für die Bevölkerung Hahnbachs an.

15. Dezember 2007

Weihnachtsfeier

Am 15. Dezember fanden sich zahlreiche Mitglieder von KBV und Mädchengruppe in der Gastwirtschaft Hanser`l ein. Grund dafür war die alljährliche gemeinsame Weihnachtsfeier. Zusammen wurden weihnachtliche Lieder gesungen, Geschichten und Gedichte wurden vorgebracht und der Höhepunkt war Zweifels Ohne der Besuch von Nikolaus und Krampus. So manches Mitglied musste sich auf das Holzschreit knien und bekam auch die Rute des Knechts zu spüren. Jedoch hatte Nikolaus bei jedem auch etwas Gutes zu berichten. Bis tief nachts war diese Veranstaltung gut besucht.

24. Dezember 2007

Stille Nacht

Wie jedes Jahr traf man sich auch heuer wieder am 24. Dezember nach der Christmette im Jugendheim. Besinnlich ließ man das Weihnachtsfest ausklingen.

Theater 2007 / 2008

Aufgeführt wurde zum Jahreswechsel 2007 / 2008 das Theaterstück „Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner.

Die Spieltage waren: 26.12.2007, 30.12.2007, 04.01.2008 und 05.01.2008

Klappentext:

Eine ländliche Komödie in 3 Akten von Max Ferner u. Max Neal

Ein Packerl Liebesbriefe sorgt in der Gemeinde Hahnbach für helle Aufregung, vor allem bei drei "ehrenwerten" Bürgern: dem Bürgermeister Simon Hilgermoser, dem Wagnermeister Quirin Riedlechner und dem Bäckermeister Peter Söllbeck, beide Gemeinderäte. Diese drei sind die Verfasser der Briefe. Die Briefe waren vor mehr als zwanzig Jahren an eine Therese Wimmer gerichtet, in der Gemeinde damals besser unter dem Namen "die schwarze Resi" bekannt. In Hahnbach hat es sie aber nicht lange gehalten, also ist sie Richtung Regensburg weitergezogen.

Zu allem Unglück befindet sich die amouröse Korrespondenz in den Händen des Schullehrers Furtner, der

den Bürgermeister ärgert, wo er nur kann und zu dem die Frechheit besitzt, mit der Tochter, der Fanny anzubandeln. Aber die Tochter eines Bürgermeisters hat einen Hochzeiter verdient, der mehr zu bieten hat als ein Schulmeister, vor allem Vermögen. Gott sei Dank hat die Frau Bürgermeister schon einen Passenden parat: den Jakob Schwälble aus Regensburg, zwar etwas unbedarft an Geist und Aussehen, aber immerhin Erbe einer stattlichen Käserei. Die Sache hat nur einen Haken: die Fanny mag nur ihren Lehrer.

Eines ist klar: die verräterischen Briefe müssen verschwinden und wenn sie der Herr Lehrer nicht herausrücken will, dann muß der Hilgermoser eben zu einer kleinen List greifen. Aber da hat er die Rechnung ohne den Lehrer gemacht....

27. Dezember 2007

Sammeln für Christbaumversteigerung

Ab dem 27. Dezember begann die Sammelaktion für die Christbaumversteigerung am 13. Januar 2008. Zahlreiche Burschen machten sich Paarweise auf, um bei Privathaushalten und bei Firmen Spenden zu sammeln. Die gesammelten Gegenstände wurden bei der Familie Huber bis zum Tag vor der Versteigerung deponiert.

Zeitungsbericht

Burschen sammeln für Versteigerung

Hahnbach. Der Katholische Burschenverein Hahnbach ist am 12. Januar um 19 Uhr Veranstalter der Christbaumversteigerung, die im Gasthaus Ritter in Hahnbach stattfindet.

Aus diesem Grund gehen die Burschen in der Zeit vom 27. Dezember bis zum 5. Januar sammeln. Die Sammelnden erhalten hierzu vom Verein einen Sammelausweis. Zudem werden sowohl im Theater als auch beim Sammeln Lose verkauft. Der Eintritt zur Christbaumversteigerung ist kostenlos.

2008

Samstag, 13. Januar 2008

Christbaumentsorgung

Wegen den Vorbereitungen zur Christbaumversteigerung wurden kurzfristig Fahrer und Hilfe organisiert, die mit ihren Traktoren und Anhängern die Christbäume der Hahnbacher Bevölkerung einsammelten. Dies

geschah alles am 13. Januar vormittags, während der andere Teil der Burschen, die Bühne für die Versteigerung vorbereitete.

Samstag, 13. Januar 2008

Christbaumversteigerung

Am 13. Januar um 19 Uhr fand im Saal des Gasthaus Ritter die Christbaumversteigerung statt. Die Versteigerer in Schwarz-Weiß, allesamt ehemalige Burschen (Josef Iberer, Josef Rauch (Beck`n Sepp) und Michael Böhm) versteigerten die Bauernseufzer zu Bestpreisen. Nahezu jeder kam auf seine Kosten. Viele wertvolle Sachspenden wurden versteigert. Torten, Weine und Geschenkkörbe sorgten für das leibliche Wohl. Auch so mancher Knecht wurde in Einzelteilen versteigert. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Fahrkarten für die Busfahrt zum Zoigl am 8. Februar. Innerhalb kürzester Zeit kamen alle 60 Karten unter den Hammer. Dank einer guten Organisation und eines flotten Kassenteams konnte bereits nach der Gipfelversteigerung der eingenommene Betrag bekannt gegeben werden! Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen. Somit war der Grundstock für das 100 jährige Gründungsjubiläum gelegt.

Freitag, 19. Januar 2008

Gemeindeball

Bereits am 19. Januar stand mit dem Gemeindeball schon der Fasching vor der Tür. Im Jugendheim traf man sich bereits, bevor wir gemeinsam Richtung Rittersaal aufbrachen. Neben dem Barbesuch standen natürlich auch einige Tänze auf dem Programm.

Samstag, 27. Januar 2008

Mitgliederversammlung

Am 27. Januar lud die Vorstandschaft und der Festausschuss um 19 Uhr die Burschen zur Mitgliederversammlung ins Jugendheim ein. Nach der überaus erfolgreichen Christbaumversteigerung stand nun dem Fest von finanzieller Seite her nichts mehr im Wege. Des Weiteren wurde Sebastian Wiesneth als neuer Jugendheimwart in den Festausschuss und die Vorstandschaft gewählt, nachdem Johannes Gebert seinen Hochzeitstermin für April 2008 bekannt gab.

3. Februar 2008

Faschingszug

Am 03. Februar befand sich der Markt wieder im Ausnahmezustand. Grund hierfür war der Faschingszug. Der „Gaudiwurm“ schlängelte sich bei schönstem Wetter wie jedes Jahr von der Umgehungsstraße durch den Marktkern, zum ersten mal auch um den Kreisverkehr bis zum Amberger Tor, wo wieder die Burschenbar die durstigen Besucher mit Schnaps, Bier und guter Partymusik versorgte. Thema – wie konnte es anders sein – war natürlich das bevorstehende 100-jährige Jubiläum vom 16. bis 18. Mai.

8. Februar 2008

Zoigl-Fahrt

Am 8. Februar stand die Fahrt zum Zoigl nach Neuhaus auf dem Programm. Bereits im Bus konnte man sich auf einen „feucht-fröhlichen“ Abend mit Bier und manchem Stamperl einstimmen. Beim Zoigl angekommen wurde gutes Bier vom Kommunbrauer und eine deftige Brotzeit zu günstigen Preisen gereicht. So mancher nahm sich auch für die Heimfahrt noch eine Flasche mit einer Maß Inhalt mit.

20. März 2008

Agape im Jugendheim

Wie jedes Jahr am Gründonnerstag, 2008 der 20. März fand ab 21.30 Uhr im Jugendheim die Agapefeier statt. Bei Wein und Brot wurde zusammen Gesungen.

29. März 2008

Patenbitten in Aschach

Am 29. März fuhren wir nach Aschach. Mit Musik zogen wir mit beiden Fahnen vom Bienenhof bis an den Dorfplatz in Aschach. Dort wurden wir schon vom KBV Aschach, deren Festdamen sowie vielen Zuschauern in Empfang genommen. Nachdem die beiden Vorstände Wolfgang Gebert und Stefan Gericke, sowie der Festausschussvorsitzende Thomas Erras auf dem Holzscheit kniend die Patenbitte vorlasen und diese vom Aschacher Vorstand angenommen wurde, wurde das mitgebrachte Bierfass allerdings mit einigen Problemchen angezapft. Die Aschacher Feuerwehr hatte bereits ihr Feuerwehrhaus für uns vorbereitet. Braten und Freibier waren geboten. Die Aschacher spielten kräftig auf, und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Zeitungsbericht:

Kirwa-Abend mit „Wöidarawöll“

Hahnbacher Burschenverein feiert im Mai sein 100-Jähriges – Patenbitten in Aschach

Hahnbach. (pm) Der katholische Burschenverein hahnbach feiert sein 100. Jubiläum. Laut Vereinschronik fand im November 1908 im damaligen Platzer'schen Gasthaus die erste Besprechung für die Vereinsgründung statt – damit begann eine Erfolgsgeschichte, denn der Burschenverein zählte bereits 46 ordentliche Mitglieder. Einen Monat später hielten die Burschen ihr Gründungsfest im Saal der Post ab. Im Januar 1909 wählten die Josef Iberer zum ersten Vorsitzenden. Pfarrer Maximilian Knerr war erster Präses, dieses Amt hatte er bis 1928 inne.

Im Februar 1909 gab es schon die erste Theateraufführung, der unzählige weitere folgten. Pfingsten 1913 fand die Fahnenweihe statt. Die Farben Grün für die Hoffnung, Weiß für die Freude und Rot als Symbol der Liebe sind seitdem die Farben des KBV Hahnbach. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand 1946 mit Pfarrer Meyer eine Art Wiedergründung statt. Der KBV entwickelte sich seitdem zu einer nicht mehr weg zu denkenden Institution im kirchlichen Leben der Marktgemeinde. Rund 150 ordentliche Mitglieder gehören dem Burschenverein inzwischen an.

Um das Fest zum 100. Jubiläum zu organisieren, treffen sich seit vielen Monaten die Mitglieder des Festausschusses im Vereinsheim im Feuerwehrhaus. Jetzt gehen die Vorbereitungen in die heiße Phase, denn gefeiert wird vom 16. Bis 18. Mai. Die Burschen kümmern sich nicht nur um die Planung des Zeit- und Programmablaufes, sondern kümmern sich auch noch um die Festschrift und um ein Zelt auf der Gockelwiese. Der Verein traf auch Vereinbarungen mit Musikgruppen, die auftreten werden, und suchte Kontakte zu anderen Vereinen, vor allem zum Patenverein KBV Aschach.

Inzwischen steht ein vorläufiges Programm für die 100-Jahr-Feier fest. Zum Auftakt am Freitag, 16. Mai, spielt die Band „Pop nach 8“ bei einem Jugendabend im Festzelt auf der Gockelwiese. Am Samstag, 17. Mai, folgt der Kirwa-Abend mit „Wöidarawöll“. Am Sonntag, 18. Mai, stehen Kirchenzug, Festgottesdienst, Fröschoppen, Festzug durch den Markt und Ausklang mit „D´Sandler“ auf dem Programm. Am 28. März besuchen die Burschen den Aschacher Patenverein und bitten ihn, die Patenschaft zu übernehmen.

100-jähriges Jubiläum

Der Katholische Burschenverein Hahnbach feiert sein 100-jähriges Jubiläum. Als im November 1908 laut Vereinschronik die erste Besprechung im damaligen „Platzer’schen Gasthaus“ stattfand, war es der Start für eine „atemberaubende Karriere“ dieses Vereins, der in diesem Moment schon 46 ordentliche Mitglieder zählte. Gründungsfest war im Dezember 1908 im „Saal der Post“. Im Januar 1909 wurde Josef Iberer Chef der ersten Vorstandschaft. Pfarrer Maximilian Knerr war erster Präses, bis 1928. Im Februar 1909 gab es schon die erste Theateraufführung, der unzählige weitere folgten. Pfingsten 1913 fand die Fahnenweihe statt. Die Farben Grün für die Hoffnung, Weiß für die Freude und Rot als Symbol der Liebe sind seitdem die Farben des KBV Hahnbach, auf der Fahne von oben nach unten. Der KBV entwickelte sich seitdem zu einer nicht mehr weg zu denkenden Institution im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben der Marktgemeinde. Rund 150 ordentliche Mitglieder gehören inzwischen zum KBV Hahnbach. Damit vom 16. bis 18. Mai das Fest zum Jubiläum dem Burschenverein alle Ehre macht, treffen sich schon seit vielen Monaten die Mitglieder des Festausschusses im Heim des KBV im Feuerwehrhaus. Jetzt gehen die Vorbereitungen in die „heiße Phase“. Die Köpfe der Verantwortlichen, mit Vorsitzendem Wolfgang Gebert an der Spitze, „rauchen“ da ganz schön. Nicht nur die ganze Planung des Zeit- und Programmablaufes, auch die Erstellung einer Festschrift, ein Zelt auf der Gockelwiese, Absprachen und Vereinbarungen mit Musikgruppen, die auftreten und nicht zuletzt der Kontakt zu den anderen Vereinen und vor allem zum Patenverein KBV Aschach sind Dinge, die enorm viel Arbeit bringen. Inzwischen aber ist das Wichtigste geschafft und ein vorläufiges Programm erstellt: Im Festzelt auf der Gockelwiese wird zum Auftakt am Freitag, 16. Mai, ein Jugendabend mit der Band „Pop nach 8“ stattfinden. Am Samstag folgt der „Kirwa-Abend“ mit der Band „Wöiderawöll“. Der Sonntag beginnt mit Kirchenzug und Festgottesdienst, anschließend Frühschoppen. Der große Festzug wird dann gegen 14 Uhr durch Hahnbach ziehen und der Jubiläumsausklang im Festzelt mit der Band „D’Sandler“ stattfinden. Nächster wichtiger Termin wird der 29. März sein, da geht es nämlich zum Patenbitten nach Aschach. Voraussichtlich ab Ende April wird die Festschrift zur Verfügung stehen.

Zeitungsbericht:

In 100 Jahren Karriere gemacht

Katholischer Burschenverein Hahnbach feiert Jubiläum – Festwoche im Mai

Hahnbach. (pm) Sein 100-jähriges Bestehen feiert der Katholische Burschenverein in Hahnbach mit einem Festwochenende im Mai.

Als im November des Jahres 1908 laut Vereinschronik die erste Besprechung im damaligen Platzer’schen Gasthaus stattfand, war dies der Startschuss für eine große Karriere, denn der Katholische Burschenverein (KBV) Hahnbach zählte nach dieser Zusammenkunft schon 46 ordentliche Mitglieder.

Das Gründungsfest stieg im Dezember 1908 im Saal der „Post“. Im Januar 1909 wurde Josef Iberer Chef des ersten Vorstands. Pfarrer Maximilian Knerr war bis 1928 erster Präses. Im Februar 1909 gab es schon die erste Theateraufführung, unzählige weitere folgten.

Grün, weiß und rot

An Pfingsten 1913 fand dann die Fahnenweihe statt. Grün für die Hoffnung, weiß für die Freude und rot als Symbol der Liebe sind seitdem die Farben des Katholischen Burschenvereins Hahnbach, auf der Fahne sind sie von oben nach unten angeordnet. Der KBV entwickelte sich seitdem zu einer nicht mehr aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Leben der Marktgemeinde wegzudenkenden Institution. Rund 150 ordentliche Mitglieder gehören inzwischen dem Burschenverein Hahnbach an.

Damit vom 16. Bis 18. Mai das Fest zum Jubiläum dem Burschenverein alle Ehre macht, treffen sich schon seit vielen Monaten die Mitglieder des Festausschusses im Heim des KBV im Feuerwehrhaus. Nun aber gehen die Vorbereitungen in die „heiße Phase“. Die Köpfe der Verantwortlichen, mit Vorsitzendem Wolfgang Gebert an der Spitze, „rauchen“ da ganz schön.

Nicht nur die Planung des Programmablaufes, auch die Erstellung einer Festschrift, das Zelt auf der Gockelwiese, Absprachen und Vereinbarungen mit Musikgruppen, die auftreten, und nicht zuletzt der Kontakt zu den anderen Vereinen und vor allem zum Patenverein, dem KBV Aschach bringen enorm viel Arbeit. Voraussichtlich ab Ende April wird die Festschrift zur Verfügung stehen.

Inzwischen aber ist ein vorläufiges Programm erstellt: Im Festzelt auf der Gockelwiese findet zum Auftakt am Freitag, 16. Mai, ein Jugendabend mit der Band „Pop nach 8“ statt. Am Samstag folgt der Kirwa-Abend mit der Band „Wöidarawöll“. Der Sonntag beginnt mit Kirchenzug und Festgottesdienst, ein Frühschoppen schließt sich an. Der große Festzug zieht dann gegen 14 Uhr durch Hahnbach, ehe das Jubiläum im Festzelt mit der Band „D’Sandler“ ausklingt.

Patenbitten in Aschach

„Patenbitten im lauen Frühlingslüfterl“ erlebten viele Zuschauer in Aschach. Mit Fahnen und Musikanten marschierte eine Abordnung des Katholischen Burschenvereins Hahnbach zum Dorfplatz in Aschach, wo schon die Leute des dortigen KBV warteten. Nachdem die Fahnen der beiden KBV's sich „begrüßt“ hatten, knieten der Hahnbacher KBV-Vorsitzende Wolfgang Gebert, sein Stellvertreter Stefan Gericke und der Festausschuss-Vorsitzende Thomas Erras auch schon auf dem Holzschiet. In Versform brachten sie ihre Bitte vor, dass doch die Aschacher beim 100-jährigen Jubiläumsfest die Patenschaft übernehmen sollten. Gerührt von so viel Demut und Dichtkunst, mit einem interessierten Seitenblick auf das von den Hahnbachern mitgebrachte „Bierfassl-Wagerl“, erhörten die Aschacher erfreulich spontan die Hahnbacher und sagten die Patenschaft zu. Da war auf beiden Seiten die Freude groß, vor allem bei den beiden Vorsitzenden Wolfgang Gebert und Michael Rieß. Das besagte Fasserl wurde, wenn auch mit ein paar kleinen Problemen, gleich angezapft. Die Urkunden wurden ausgetauscht, Hände geschüttelt und mit dem „Fasserlbier“ angestoßen auf ein erfolgreiches gemeinsames Fest im Mai in Hahnbach. In einem Zelt am Feuerwehrhaus ging es dann nach dem offiziellen mit dem gemütlichen Teil weiter.

Zeitungsbericht:

Bierfassl als bestes Argument

Aschacher übernehmen Patenschaft für das Jubiläum des Burschenvereins Hahnbach

Aschach/Hahnbach. (pm) Ein Patenbitten im lauen Frühlingslüfterl erlebten viele Zuschauer in Aschach. Mit Fahnen und Musikanten marschierte eine Abordnung des Katholischen Burschenvereins (KBV) Hahnbach zum Dorfplatz in Aschach, wo schon die Mitglieder des dortigen Burschenvereins warteten. Nachdem sich die Fahnen der beiden KBV sich „begrüßt“ hatten, knieten der Hahnbacher KBV-Vorsitzende Wolfgang Gebert, sein Stellvertreter Stefan Gericke und der Festausschuss-Vorsitzende Thomas Erras auch schon auf dem Holzschiet. In Versform brachten sie ihre Bitte vor, dass doch die Aschacher bei der 100-Jahr-Feier die Patenschaft übernehmen sollten. Gerührt von so viel Demut und Dichtkunst, aber auch mit einem interessierten Seitenblick auf das von den Hahnbachern mitgebrachte Bierfassl-Wagerl, erhörten die Aschacher spontan die Hahnbacher und sagten die Patenschaft zu. Da war natürlich auf beiden Seiten die Freude groß, vor allem bei den beiden Vorsitzenden Wolfgang Gebert und Michael Rieß. Das besagte Fasserl wurde, wenn auch mit ein paar kleinen Problemen, gleich angezapft. Urkunden wurden ausgetauscht, Hände geschüttelt und mit dem Bier angestoßen auf ein erfolgreiches gemeinsames Fest im Mai in Hahnbach. Im Zelt am Feuerwehrhaus ging es dann nach dem offiziellen mit dem gemütlichen Teil weiter.

20. April 2008

„Tag des offenen Hauses“ am 20. April

„Tag des offenen Hauses“ wird zu kleinem Volksfest! Hunderte kamen bei dem schönen Frühlingwetter am Sonntag zum Feuerwehrhaus, in dem neben der Freiwilligen Feuerwehr Hahnbach noch Bayerisches Rotes Kreuz mit Bereitschaft und Wasserwacht Hahnbach, die Hahnbacher Marktbläser, der Katholische Burschenverein mit Mädchengruppe die KEBEltern-Kindgruppe und der VDK ihr Zuhause haben. Von den Marktbläsern und den Offiziellen der Marktgemeinde angeführt, ging der Kirchengzug nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche mit den Fahnen-Abordnungen der Vereine zum Feuerwehr (Vereins-)haus. Dort segnete Pfarrer Thomas Eckert das neue Rotkreuzheim (siehe extra Bericht). Danach ging es mit Bratwürsten vom Grill und einer frischen Halben zum Frühschoppen vor dem Feuerwehrhaus. Die Marktbläser spielten flott auf und erste Besucher marschierten durch das offene Haus der Vereine. Am ganzen Tag gab es neben der Ausstellung der Gerätschaften von Wasserwacht und BRK-Bereitschaft auch eine Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen. Für Jung und Alt interessant und spannend dann am frühen Nachmittag die Vorführungen von BRK und Feuerwehr mit nachgestellten Unfallsituationen (Motorrad- und Fahrradunfall, schwere Verbrennung), sowie Gefahrensituationen im Zusammenhang mit Brandherden (brennendes Fett, erhitzte Spray-Dosen). Friedlich ging es derweil bei der Eltern-Kindgruppe und den Marktbläsern im Haus selbst zu. EKG machte Kindern Freude mit einer großen Schminkaktion, während die Musiker ihre Blasinstrumente allen interessierten Besuchern vorführten. Auch die Kleinsten der Musikalischen Früherziehung waren im Einsatz. Die VDK-Leute standen bereit, um interessierte Besucher über ihre Arbeit zu informieren. Draußen ging es gemütlich bei Kaffee und Kuchen oder einer anderen Brotzeit weiter. Die Sonne lachte froh vom weißblauen Himmel und sogar der Storch blickte erstaunt und irgendwie zufrieden vom Amberger Tor. So erlebte Hahnbach mal wieder ein schönes Fest, das wegen der weiterwandernden Sonne am Ende im Färbergarten, gegenüber dem Feuerwehrhaus, ausklang. Alle Besucher waren sich einig, dass der Markt Hahnbach stolz sein kann auf dieses „Haus der Vereine“. Bürgermeister und

Marktgemeinderat, sowie der Hahnbacher Kulturausschuss und die Pfarrgemeinde, stehen bekanntlich auch den Vereinen immer wohlwollend zur Seite.

Aufbau Gründungsfest

Bereits am 19. April begannen die ersten „sichtbaren“ Vorbereitungen für das Gründungsfest. An diesem Tag wurden die Schilder mit dem Programm in Ammersricht, und in Hohenzant, Hirschau und an den Ortseinfahrten aufgestellt. Für das Plakatieren wurden den Mitgliedern Routen zugeteilt. Diese wurden selbstständig abgefahren. Am 8. Mai informierte der Festausschuss ab 20 Uhr im Jugendheim über den aktuellen Stand der Planungen und teilte den einzelnen Arbeitsgruppen die Mitglieder zu. Ab dem 10. Mai begannen die Aufbauarbeiten am Festplatz. Die Zeltfläche musste abgesteckt werden, am 13. Mai wurde ab 8.00 Uhr das Zelt aufgestellt. Durch die hervorragende Mitarbeit vieler Mitglieder war das Zelt bald aufgestellt, der Boden verlegt und der Festplatz, der zuvor eher einem Acker ähnelte, geschottert. Dies sogar noch während des Festverlaufs.

Auftakt 100-Jahrfeier

Schwungvoller Auftakt bei der 100-Jahrfeier des Katholischen Burschenvereins! Als die Abordnung des Patenvereins KBV Aschach am Freitag mit Musik ins Festzelt auf der Gockelwiese einmarschierte, war das sozusagen der Startschuss zum Festwochenende. Sofort kam Stimmung auf, die sich noch steigerte, als der Schirmherr, Bürgermeister Hans Kummert, im Beisein des Ehrenschriftführers, Kirchenpfleger Konrad Huber, mit dem Anstich des ersten Bierfasses ganz offiziell die Jubiläumstage eröffnete. Die Gruppe der Aschacher und die Festdamen des Jubelvereins sorgten dann ebenso für Stimmung wie die beiden KBV-Vorsitzenden Wolfgang Gebert (Hahnbach) und Michael Riß (Aschach), die zusammen mit den Ehrengästen auf einen harmonischen Verlauf der Feierlichkeiten anstießen. Am Abend sorgten die Leute von „Pop nach 8“ im sehr gut gefüllten Festzelt mit ihrem Supersound für Schwung und Hochstimmung bei Musik und Tanz. Es war ein gelungener Jugendabend zum Auftakt des Jubiläumsfestes, sogar Petrus spielte mit und ließ schon am späten Nachmittag den Himmel weißblau und die Temperaturen angenehm werden. Die Band heizte im Laufe der Nacht noch richtig ein, so dass alle auf ihre Kosten und die Stimmungsbarometer zum Höchststand kamen.

100 Jahre KBV Hahnbach

„Christliche Kultur- und Brauchtumpflege, Freundschaft und Kameradschaft, verbunden mit Hoffnung, Freude und (Nächsten-)Liebe, wie sie die drei Vereinsfarben Grün, Weiß und Rot symbolisieren!“ So treffend skizzierte erster Bürgermeister Hans Kummert in seiner Rede Aufgaben, Gedanken und Ziele des Katholischen Burschenvereins. Vorsitzender Wolfgang Gebert und Festausschuss-Vorsitzender Thomas Erras hatten zuvor im voll besetzten Festzelt auf der Gockelwiese die vielen hundert Gäste begrüßt. Die Hahnbacher Marktbläser unter Leitung von Matthias Fenk hatten mit flotten Weisen die musikalische Umrahmung der offiziellen Jubiläumsfeier übernommen. Dabei erinnerte Bürgermeister und Schirmherr Hans Kummert daran, dass jeweils die „Burschen-Herrlichkeit“ mit einem Ständchen zur Hochzeit ende. Zuvor aber hätten die meisten Mitglieder sehr viel Positives für ihr Leben mitbekommen. Fröhlichkeit und Freundschaft im Rahmen des christlichen Glaubens gemeinsam zu erleben, sei allein schon ein Gewinn für die Zukunft eines jeden Mitglieds. So gelte der Dank allen, die sich um den Bestand und das Wohlergehen des KBV Hahnbach in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verdient gemacht haben und noch verdient machen. „Gott segne den Katholischen Burschenverein!“ schloss Kummert und überreichte noch zwei Geldspenden. Ehrenschriftführer Konrad Huber freute sich, dass sich im KBV Hahnbach so viele junge Burschen den Zielen der Gründungsmitglieder vor 100 Jahren verpflichtet haben. Er beziehe da auch die Mitglieder der Mädchengruppe mit ein. Alle hätten es in einer nicht gerade einfachen Zeit geschafft, das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Hahnbach, getreu dieser alten Tradition, zu beleben und zu bereichern. Mit dem Dank an alle bisherigen Vorstände und der Übergabe eines Geld-Geschenkes endete Hubers Grußwort. Die Grüße und Glückwünsche des verhinderten Landrates Richard Reisinger, der beim „Kirwaabend mit der Band Wolderawöll“ am Vortag im Festzelt einen kurzen Besuch beim KBV-Jubelverein absolviert hatte, überbrachte der stellvertretende Landrat Franz Birkl. Er betonte, dass der KBV ein wichtiger Baustein in Pfarrei und Gemeinde sei, der für erfolgreiche Jugendarbeit stehe. Erfolgreiche Jugendarbeit sei Grundstein bei der Prävention gegen die Jugendkriminalität, meinte Birkl und überreichte ebenfalls eine Spende. HKA-Vorsitzender Franz Erras gratulierte im Namen aller Hahnbacher Vereine und lobte die tolle Organisation des Festes seitens des KBV.

Ein humorvolles, leicht „stimmgeschädigtes“ Grußwort kam vom Vorsitzenden des Paten-Vereins KBV Aschach, Michael Reiß. Er dankte für die Ehre, zum dritten Mal Patenverein des Hahnbacher KBV sein zu dürfen. Er hoffe, so Reiß, dass die freundschaftlichen Bande der beiden Vereine weiter so fest bestehen bleiben und überreichte „Geschenkrüge“ Ein Höhepunkt dann das gegenseitige Anheften der Fahnenbänder durch die Festdamen aus Aschach und Hahnbach. Mit jeweils gereimten „Kurzreden“ leiteten die Damen die Zeremonien ein. Viel Beifall aus dem Publikum begleitete die Feierlichkeit. Zum Schluss des offiziellen Teiles überreichten Mitglieder des Festausschusses an die anwesenden Ehrengäste ein Erinnerungsgeschenk. Nach der Mittagspause bewegte sich dann ein scheinbar unendlich langer, bunter Festzug durch Hahnbach. Weit über 50 Vereine und Gruppen, wovon vier tolle Musik machten, zogen, angeführt von den Hahnbacher Marktbläsern, durch die Straßen der Marktgemeinde. Pünktlich zum Abmarsch hatte es zu regnen aufgehört, so zu sagen als „symbolisches Geschenk von oben“. Und auch die MdL's Heinz Donhauser und Franz Kustner waren pünktlich als Festzugsteilnehmer eingetroffen. Da kam nochmals richtige Feststimmung auf, die mit den Musikern von „D'Sandler“ am Nachmittag, bis in den Abend hinein, für einen harmonischen Ausklang eines großartigen Jubiläumfestes sorgte.

Rathausempfang des Kath. Burschenverein Hahnbach

Empfang im Rathaus für Jubelverein KBV! Alle drei Bürgermeister der Marktgemeinde, der stellvertretende Landrat Franz Birkl, HKA-Vorsitzender Franz Erras und viele weitere Ehrengäste waren gekommen. Erster Bürgermeister Hans Kummert hatte anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Katholischen Burschenvereins eingeladen und freute sich, dass er neben den Herren von KBV Aschach und Hahnbach auch die Festdamen von Paten- und Jubiläumsverein begrüßen durfte. Besonders willkommen hieß Kummert auch einige „Mitglieder der alten Garde“ des KBV, wie Ehrenmitglieder und ehemalige Vorstände. KBVVorsitzender Wolfgang Gebert dankte für die Einladung und die Gelegenheit, sich ins Goldene Buch des Marktes Hahnbach eintragen zu können. Der Rathauschef bemerkte, dass es noch nie so viele hübsche Mädchen im Sitzungssaal des Rathauses gegeben habe und dass der bisherige Verlauf des Festes alle Erwartungen im positiven Sinne übertroffen habe. Nach dem Empfang posierten alle für ein Erinnerungsbild, danach folgte die Aufstellung zum Kirchenzug in Richtung Pfarrkirche St. Jakobus, wo Präses Pfarrer Thomas Eckert die Festpredigt hielt. Im Mittelpunkt stand dabei der Ausspruch: „Ihr seid das Salz der Erde“, womit der Geistliche die Bedeutung des Katholischen Burschenvereins als Glaubensträger und wichtigen Garant für eine gute Zukunft betonte.

Zeitungsbericht:

Heimweg aus dem Gedächtnis gelöscht

Hahnbach. (gw) Schrammen und Schürfwunden zeichneten das Gesicht, das einem jungen Hahnbacher am Montagmorgen aus dem Spiegel entgegenschaut. Wie er zu diesen Verletzungen gekommen ist, liegt noch im Dunkel der vorausgegangenen Nacht.

Als Mitglied des Burschenvereins hatte der 19-Jährige das Jubiläum am Sonntagabend tüchtig begossen. Gegen 23.30 Uhr machte er sich auf dem Nachhauseweg. Leider setzt an diesem Punkt sein Gedächtnis aus. Ob er gestürzt ist oder Schlägern vor die Fäuste lief – er weiß es nicht.

Vielleicht können Passanten, die wie er in der Hauptstraße unterwegs waren, Klarheit schaffen. Der junge Man trug zu dieser Zeit eine schwarze Hose, ein weißes Hemd und eine blaue Krawatte.

Zeugen wenden sich bitte an die Polizei in Sulzbach-Rosenberg, Tel. (09661) *****.

Zeitungsbericht:

Von Angela Sonntag

Mittwoch

Filmriss-Problem

Heute war im Polizeibericht zu lesen, dass ein 19-jähriger nach Zeugen sucht. Denn er hat sich am Wochenende nach einem Festbesuch auf dem Nachhauseweg etwas verletzt. Er selbst weiß – aus hochprozentigen Gründen – jedoch nicht, wie das passiert ist. Jetzt sucht er nach Zeugen, die ihn gesehen haben. Schon eine interessante Idee, über eine Anzeige bei der Polizei seine Gedächtnislücken zu füllen. Vielleicht sollte er bei seiner Zeugensuche mal in den Spiegel schauen.

Zeitungsbericht:

Barometer auf „schön“

Schwungvoller Auftakt bei Burschenvereins-Jubiläum

Hahnbach. (pm) Es war ein schwungvoller Auftakt für die 100-Jahrfeier des Katholischen Burschen-Vereins. Der von Musik begleitete Einmarsch der Abordnung des Patenvereins KBV Aschach am Freitag in das Festzelt auf der Gockelwiese markierte den Startschuss zum Festwochenende.

Sofort kam Stimmung auf, die sich noch steigerte, als der Schirmherr, Bürgermeister Hans Kummert, im Beisein des Ehrenschirmherrn, Kirchenpfleger Konrad Huber, mit dem Anstich des ersten Bierfasses ganz offiziell die Jubiläumstage eröffnete.

Die Gruppe der Aschacher und die Festdamen des Jubelvereins sorgten dann ebenso für Stimmung wie die beiden KBV-Vorsitzenden Wolfgang Gebert (Hahnbach) und Michael Riß (Aschach), die zusammen mit den Ehrengästen auf einen harmonischen Verlauf der Feierlichkeiten anstießen.

Am Abend sorgten die Leute von „Pop nach 8“ im sehr gut gefüllten Festzelt mit ihrem Supersound für Schwung und Hochstimmung bei Musik und Tanz. Es war ein gelungener Jugendabend zum Auftakt des auch vom Wetter begünstigten Jubiläumsfestes. Die Band heizte im Laufe der Nacht noch richtig ein, so dass alle auf ihre Kosten und die Stimmungsbarmeter zum Höchststand kamen.

Auf as 100-Jährige stießen Michael Riß (Sechster von links) und Wolfgang Gebert (Siebter von links) mit dem Festausschussvorsitzenden Thomas Erras (Vierter von links), einigen Mitgliedern und mit Bürgermeister Hans Kummert (Dritter von rechts) und Kirchenpfleger Konrad Huber (Zweiter von rechts) an.

Zeitungsbericht:

Mädels bei Buben

Empfang im Rathaus zum Vereinsjubiläum

Hahnbach. (pm) Bürgermeister Hans Kummert schmunzelte. So viele hübsche Mädchen habe er noch nie auf einen Schlag im Sitzungssaal des Rathauses gesehen, sagte er. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Katholischen Burschenvereins versammelte sich ein Großaufgebot von Offiziellen und Gästen zum Empfang im Rathaus.

Alle drei Bürgermeister der Marktgemeinde, der stellvertretende Landrat Franz Birkl, HKA-Vorsitzender Franz Erras und viele weitere Ehrengäste waren gekommen. Unter ihnen auch die Vertreter des KBV Aschach und Hahnbach, auch die Fetsdamen von Paten- und Jubiläumsverein, Mitglieder der alten Garde des KBV, Ehrenmitglieder und ehemalige Vorstände.

KBV-Vorsitzender Wolfgang Gebert dankte für die Gelegenheit zum Eintrag Goldene Buch des Marktes Hahnbach. Der bisherige Verlauf des Festes habe alle Erwartungen im positiven Sinne übertroffen habe, lobte der Bürgermeister.

Nach einem Erinnerungsbild stellte man sich zum Kirchenzug auf. In der Pfarrkirche hielt Präses Pfarrer Thomas Eckert die Festpredigt. Im Mittelpunkt stand dabei der Ausspruch: „Ihr seid das Salz der Erde“, womit der Geistliche die Bedeutung des Katholischen Burschenvereins als Glaubensträger und wichtigen Garant für eine gute Zukunft betonte.

Zeitungsbericht:

Das kulturelle Leben bereichert

Jubiläumsabend zum 100-jährigen Bestehen des Hahnbacher Burschenvereins – Bunter Festzug

Hahnbach. (pm) „Christliche Kultur- und Brauchtumpflege, Freundschaft und Kameradschaft, verbunden mit Hoffnung, Freude und Liebe, was die Vereinsfarben Grün, Weiß und Rot symbolisieren“ – mit diesen Worten beschrieb Bürgermeister Hans Kummert Aufgaben, Gedanken und Ziele des Katholischen Burschenvereins, der sein 100-Jähriges feierte.

Die Hahnbacher Marktbläser unter der Leitung von Matthias Fenk gestalteten mit flotten Musikstücken die offizielle Jubiläumsfeier. Hans Kummert, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, erinnerte daran, dass die „Burschen-Herrlichkeit“ mit einem Ständchen zur Hochzeit ende. Zuvor jedoch hätten die meisten Mitglieder sehr viel Positives für ihr Leben mitbekommen. Fröhlichkeit und Freundschaft im christlichen Glauben gemeinsam erleben, sei allein schon ein Gewinn für die Zukunft eines jeden Mitglieds, so Kummert.

Er dankte allen, die sich um das Wohlergehen des KBV Hahnbach verdient gemacht haben. Ehrenschildherr Konrad Huber freute sich, dass sich im KBV so viele Burschen den Zielen der Gründungsmitglieder vor 100 Jahren verpflichtet hätten. In seinen Dank bezog er auch die Mädchengruppe ein. Alle hätten es in einer nicht gerade einfachen Zeit geschafft, „das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Hahnbach – getreu dieser Tradition – zu beleben und zu bereichern“.

Stellvertretender Landrat Franz Birkl betonte, dass der KBV ein wichtiger Baustein in Pfarrei und Gemeinde sei sowie für erfolgreiche Jugendarbeit stehe. Laut Franz Birkl ist eine erfolgreiche Jugendarbeit der „Grundstein bei der Prävention von Jugendkriminalität“. Im Namen aller Vereine des Marktes gratulierte Franz Erras, Vorsitzender des Hahnbacher Kulturausschusses, den Burschen und lobt die tolle Organisation des gelungenen Festes.

Eine große Ehre

Michael Reiß, Vorsitzender des Patenvereins KBV Aschach, bezeichnete es als eine Ehre, dass sein Verein zum dritten Mal als Patenverein des Hahnbacher KBV fungieren dürfe. Er hoffe dass die freundschaftlichen Bande der beiden Vereine weiter so fest bestehen blieben. Zur Erinnerung überreichte er Geschenkkrüge. Ein Höhepunkt bei der Jubiläumsfeier war das Anheften von Fahnenbänder, das die Festdamen aus Hahnbach und Aschach erledigten. Mit „Kurzreden“ in Reimform leiteten die Damen die Zeremonien ein. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Feier überreichten die Mitglieder des Festausschusses den anwesenden Ehrengästen ein Erinnerungsgeschenke.

Über 50 Vereine

Am Nachmittag bewegte sich ein bunter Festzug durch den Markt. Weit über 50 Vereine und Gruppen – darunter auch vier Musikgruppen, zogen durch die Hahnbacher Straßen. An der Spitze des Zuges marschierten die Hahnbacher Marktbläser. Die Burschen freuten sich besonders, dass der Regen pünktlich zum Abmarsch des Zuges aufgehört hatte – quasi als „symbolisches Geschenk von oben“. Nochmals richtige Feststimmung kam am Nachmittag auf. Bis in den Abend hinein spielten „D´Sandler“ und sorgten so für einen harmonischen Ausklang des Festes.

Die festdamen des Burschenvereins Hahnbach hefteten das Ehrenband an die Fahne des Patenvereins Aschach.

Hinter ihren feschen Festdamen marschierten die Hahnbacher Burschen bei ihrem großen Festzug durch den Markt.

1. Juni 2008

125 jähriges Gründungsfest Feuerwehr Aschach

Bei strahlendem Sonnenschein und brütender Hitze nahmen der KBV und die Festdamen am 01. Juni am Festzug anlässlich des 125jährigen Gründungsfest teil. Gemeinsam mit dem KBV Aschach wurde auch nach dem Festzug noch ordentlich gefeiert.

15. Juni 2008

125 jähriges Gründungsfest Feuerwehr Sorghof

Am 15. Juni feierte die Feuerwehr Sorghof ihr 125 jähriges Gründungsfest. Um am Festzug teilzunehmen fuhren einige Burschen und Festdamen bereits mittags nach Sorghof. Ohne Anmeldung trafen kurz vorm Festzug noch einige Aschacher ein, die sich spontan ihrer Feuerwehr angeschlossen hatten. Gemeinsam nahmen wir am Festzug teil, anschließend saßen wir noch gemütlich beisammen.

20. Juni 2008

Johannisfeuer

Am 20. Juni fand das alljährliche Johannisfeuer statt. Bereits die Woche zuvor waren einige Burschen und Mädels fleißig am Aufbauen. Das Wetter war bestens und so wurden einige Fässer Bier ausgetrenkt und viele Bratwürste verkauft.

13. Juli 2008

Gründungsfest Pfarrjugend Köfering

Nachdem die Beteiligung seitens der Mitglieder sehr gering war entschieden wir uns, am 13. Juli nicht nach Köfering auf deren Gründungsfest zu fahren. Die Anwesenden entschlossen sich daher spontan, zum Mittagessen nach Fichtenhof zu fahren, wo wir mit Festkleidern und in schwarz weiß sicher aufgefallen sind.

Marktfest: Sonntagnachmittag

Die Aschacher Musikanten „Mir drei und du“ spielte zünftig auf und 23 fesche Kirwapaare folgten ihnen im Gleichschritt zum Podium um den Kirwabaam. Mit flotten und perfekt einstudierten Tänzen begeisterten die jungen Leute trotz heißer Temperaturen die große Zuschauerschar. Zwischenrufen wie „Wer hoat Kirwaa?“ folgte natürlich prompt ein „Mir hom Kirwa“ und manch anderer Kirwajuchzer.

Christof Weiß spielte mit seinem Akkordeon auf, als die Kirwaplattler auftraten und ein paar schmissige Bankplattler mit großen Sprüngen hinlegten. Viele perfekt einstudierte Tänze um den Kirwabaam forderten manchen Schweißtropfen vor allem natürlich von den Kirwapaaren, die sich jedoch unermüdlich zeigten. Großen Applaus gab es für den Bandltanz, der die blauweißen Bänder zu einem gelungenen kleinen Kunstwerk webte und auch wieder entspann. Per Wecker und einem kreisenden Blumenstrauß wurde das neue Oberkirwapaar ermittelt. Kristin Geilersdörfer und Sascha Rösl traf dieses Jahr das Schicksal und die Ehre im nächsten Jahr das allgemeine Frühstück am Sonntagmorgen ausrichten zu dürfen.

Dem „Kirwahein“, alias Stefan Gericke, wurde viel Lob zuteil für das Einstudieren der Tänze und zur Unterstützung seiner Stimmkraft für die nächsten Jahre erhielt er ein signiertes Megaphon. In Gstanzln wurde sein Können besungen, die betoten, „du bist mit Herzblut dabei – wir wünschen aa next Joor dej Gschrej“. *Kirwabaam umsägen*

Zeitungsbericht:

„Noukirwa“ im Schatten des Tors

Hahnbach. Zur „Noukirwa“ laden am 27. Juli Katholischer Burschenverein und Mädchengruppe Hahnbach ein. Beginn ist um 18 Uhr vor dem Amberger Tor. Mit Bier vom Fass und Bratwürsten ist für das leibliche Wohl gesorgt. Im Innenhof der Sparkasse wird in der Bar Hochprozentiges ausgeschenkt. Für Gaudi sorgen „Mir 3 und Du“ und die Hahnbacher Kirwaleut. Die Baumverlosung findet gegen 21.30 Uhr statt.

Montan, 25. August 2008

Am Montag, 25. August fiel der Kirwabaam der Kettensäge zum Opfer. Nach kürzester Zeit war der Baum zerlegt und als Brennholz zum Burschenplatz gebracht. Auch die beiden Ringe wurden sofort wieder für die nächste Kirwa im Stodl eingelagert.

Ferienprogramm: „Nachts unterwegs“

„Nachts unterwegs“ hieß das Angebot der Mädchengruppe und des Burschenvereins und 33 Kinder freuten sich schon auf das Abenteuer, bei dem sie Lisa und Vroni Lindner, Andrea Koch, Christina Winkler, Kerstin Götz, Julia Gebhard, Steffi Weiß, Kathrin Sollfrank und Sabine Ritter nicht alleine ließen.

Die jungen Männern vom Burschenverein Wolfgang und Philipp Gebert, Tobias Christau, Stefan Weber, Daniel Richter, Jan Zimmermann, Daniel Müller, Sebastian Lerner und Daniel Seebauer begleiteten gut ausgerüstet mit den Sicherheitswesten der Feuerwehr die fröhliche Kinderschar. Am Treffpunkt an der Schule wurde zuerst genau überprüft, wer sich eingefunden hatte und auch schon Gruppen gebildet für die spätere „Olympiade in Geschicklichkeit, Gewitztheit, Pantomime und Wissen“. Doch davor war erst noch ein Marsch an der Vils entlang zu absolvieren. Angekommen am so genannten Burschenplatz bei Kümmersbuch freuten sich schließlich alle über das große Lagerfeuer, welches bereits den Kreis erhellte und den romantischen Abend perfekt machte. Nach der Begrüßung und der Vorstellung des Abends ging es gleich „ans Eingemachte“ als es galt, gekochte Eier im Gruppenwettbewerb zu deren Ziel zu transportieren. War dies geschafft, waren ganz andere Fertigkeiten gefragt beim „Tabu-Spiel“, einem Ratespiel von Begriffen, das viel Spaß machte.

Feucht-fröhlich wurde es beim Wasserlauf und richtig ernst und knifflig noch einmal bei den „Fragen über Hahnbach und den Rest der Welt“. Dass soviel „Arbeit“ hungrig machte, war logisch und die servierten Wurstsemmeln und Getränke fanden schnell ihre Abnehmer. Bevor es „in tiefer Nacht“ gegen 22 Uhr wieder nach Hause ging, zeigten sich alle stolz über die erarbeiteten Urkunden und die Siegergruppe freute sich

über die gewonnen Überraschungseier, deren Inhalt zumindest noch lange an die Nacht bei der Mädchengruppe und dem Burschenverein erinnern werden.

Zeitungsbericht:

„Tabu-Spiel“ und der Rest der Welt

„Nachts unterwegs“ mit Mädchengruppe und Burschenverein – Wettbewerbe rund ums Lagerfeuer

Hahnbach. (mma) „Nachts unterwegs“ hieß das Angebot von Mädchengruppe und Burschenverein: 33 Kinder freuten sich auf das Abenteuer, bei dem sie Lisa und Vroni Lindner, Andrea Koch, Christina Winkler, Kerstin Götz, Julia Gebhard, Steffi Weiß, Kathrin Sollfrank und Sabine Ritter nicht alleine ließen. Die Burschen Wolfgang und Philipp Gebert, Tobias Christau, Stefan Weber, Daniel Richter, Jan Zimmermann, Daniel Müller, Sebastian Lerner und Daniel Seebauer begleiteten, ausgerüstet mit Sicherheitswesten der Feuerwehr, die fröhliche Schar.

Beim Treffpunkt an der Schule wurden bereits Gruppen gebildet für die spätere „Olympiade in Geschicklichkeit, Gewitztheit, Pantomime und Wissen“. Doch davor war noch ein Marsch entlang der Vils zu meistern. Angekommen am Burschenplatz bei Kümmersbuch freuten sich alle über das große Lagerfeuer, das bereits den Kreis erhellte und den romantischen Abend perfekt machte.

Nach der Begrüßung ging es gleich „ans Eingemachte“ als es galt, gekochte Eier im Gruppenwettbewerb zum Ziel zu transportieren. War dies geschafft, waren ganz andere Fertigkeiten gefragt beim „Tabu-Spiel“, einem Ratespiel von Begriffen, das viel Spaß machte.

Feucht-fröhlich wurde es beim Wasserlauf und richtig knifflig bei „Fragen über Hahnbach und den Rest der Welt“. Dass soviel „Arbeit“ hungrig machte, war logisch: Die servierten Wurstsemmeln und Getränke fanden schnell ihre Abnehmer. Bevor es dann gegen 22 Uhr wieder nach Hause ging zeigten sich alle stolz über die erarbeiteten Urkunden.

Für die Siegergruppe gab es Überraschungseier, deren Inhalt noch lange an die Nacht erinnern wird. Rund ums nächtliche Lagerfeuer hatten die Kinder beim Ferienprogramm viel Spaß beim Angebot der Mädchengruppe und des Burschenvereins.

3. August 2008

50 jähriges Gründungsfest des BV Reichenbach

Aufgrund der mangelnden Beteiligung wurde am 3. August eine Fahrt nach Reichenbach zu deren Gründungsfest verzichtet.

Samstag, 30. August 2008

Teampulling Maislabyrinth

Am Samstag, 30. August fand am Maislabyrinth das 2. Teampulling statt. Für den Burschenverein trat eine Mannschaft an. Dank eines „Kameltreibers“ konnten die Burschen den 3. Platz für sich entscheiden.

Aschacher Kirwa

Von Samstag 30. August bis Montag, 01. September befand sich Aschach im Ausnahmezustand. Natürlich waren nach unserem Fest einige Freundschaften entstanden, sodass viele Hahnbacher fast das ganze Wochenende in Aschach waren.

Samstag, 4. Oktober 2008

Hochzeit Ralf Piller und Judith Baumann

Am Samstag, 4. Oktober heiratete unser Mitglied und ehemaliges Vorstandschaftsmitglied Ralf Piller seine Judith. Neben der Fahnenabordnung wurden kurzfristig noch einige Mitglieder zum Spalierstehen organisiert. Nach dem Spalierstehen waren wir zum Mittagessen beim Paulers'n eingeladen.

5. Oktober 2008

Bischoffbesuch und Pfarrfest

Am 05. Oktober war Bischoff Gerhard-Ludwig Müller zu Gast in Hahnbach. Grund hierfür war der Abschluss der Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Jacobus und des Klosternebengebäudes sowie das Pfarrfest. Nach Eintragung im Goldenen Buch, des Kirchenzuges und der Pontifikal-Feier beteiligten sich die Vereine an der Gestaltung des Pfarrfestes. Kaffee, Kuchen, Bratwürste, Spanferkel und frischgezapftes Bier sorgten für das leibliche Wohl.

Freitag, 31. Oktober 2008

Helferessen

Am Freitag, 31. Oktober hatte der Festausschuss alle Helfer und Vereinsmitglieder sowie die Prominenz zum Helferessen in die Halle des ehemaligen Mitglieds Thorsten Bäumler eingeladen. Getränke und Essen waren frei. Der KBV Aschach mit seinen Musikanten sorgte für gute Stimmung. Ebenso die privat engagierten „Tänzerinnen“ sorgten für Unterhaltung bis in den Morgen des nächsten Tages.

Sonntag, 9. November 2008

Diakoneneinführung

Am Sonntag, 09. November wurde der bereits am Vortag in Regensburg zum Diakon geweihte Dieter Gerstacker in Hahnbach in sein Amt eingeführt. Hierzu Trafen sich um 9 Uhr jedoch nur 3 Burschen in schwarz weiß vorm Jugendheim um am Kirchenzug teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst war in der Turnhalle der Volksschule ein Sektempfang vorbereitet.

Sonntag, 9. November 2008

Jahreshauptversammlung

Am 09. November hatte die Vorstandschaft zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Jugendheim geladen. Nach dem überaus erfolgreichen Jubiläumsjahr wechselte nun die Vorstandschaft. Die Ämter wurden wie folgt besetzt:

1. Vorstand:	Christian Seifert
2. Vorstand:	Florian Rauch
Schriftführer:	Jan Zimmermann
Kassier:	Daniel Seebauer
1. Jugendheimwart:	Sascha Rösl
2. Jugendheimwart:	Markus Rauch
1. Fahnenträger:	Martin Weiß
2. Fahnenträger:	Stefan Horn

Zeitungsbericht:

Neues Duo an der Vereinsspitze

Christian Seifert und Florian Rauch führen künftig den Hahnbacher Burschenverein

Hahnbach. (pm) Der katholische Burschenverein Hahnbach ist unter neuer Führung. Zum Vorsitzenden wählten die Mitglieder Christian Seifert.

Pfarrer Thoma sEckert lobte bei der Jahreshauptversammlung die Arbeit des Burschenvereins und insbesondere die Organisation des 100-Jahr-Feier im Mai. Diese Feier sei „einmal mehr eine Bereicherung des kulturellen Lebens in Hahnbach gewesen“.

Gelungene Jubiläumsfeier

Der bisherige Vorsitzende Wolfgang Gebert dankte besonders Thomas Erras, der sich als Vorsitzender des Festausschusses um Organisation und Ablauf einer gelungenen Jubiläumsfeier verdient gemacht habe.

Sowohl Vositzender Gebert als auch sein Stellvertreter Stefan Gericke kündigten an, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Jedoch seien sie bereit, dem neuen Vorstand beratend zur Seite zu stehen, sagten die Beiden. Sie kritisierten die „nicht immer optimale Beteiligung von KBV-Mitgliedern an Kirchen- und Festzügen“. Für den neuen Vorstand seien die Kontaktpflege mit dem Aschacher Burschenverein und eine Nachfolgeveranstaltung für die Frog-Night wichtige Aufgaben.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Christian Seifert gewählt. Sein Stellvertreter ist Florian Rauch. Als Kassier fungiert Daniel Seebauer, als Schriftführer Jan Zimmermann. Jugendheimwarte sind Sascha Rösl und Markus Rauch, als Fahnenträger sind Martin Weiß und Stefan Horn tätig.

Die neue Führungsriege des Burschenvereins: Daniel Seebauer, Florian Rauch, Christian Seifert, Jan Zimmermann (vorne von links), Sascha Rösl, Markus Rauch, Stefan Horn und Martin Weiß (hinten von links).

Freitag, 5. Dezember 2008

Nikolausdienst

Am Freitag, 05. Dezember boten die Burschen wieder ihren Nikolausdienst an. Im Jugendheim konnten sich Nikolaus und Krampus nach ihrer „Arbeit“ stärken und aufwärmen. Weihnachtsfeier

Samstag, 6. Dezember 2008

Weihnachtsfeier

Bereits einen Tag nach dem Nikolausdienst, am Samstag, 06. Dezember, war die gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Mädchengruppe in der Gastwirtschaft „zum Hanserl“. Nicht nur der Krampus war dieses Jahr der Begleiter des Nikolauses. Er hatte auch „Nikoletta“ sowie die Gedichte über einzelne Vereinsmitglieder mit dabei. Es wurde natürlich auch wieder gemeinsam Gesungen, es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und die gebackenen Plätzchen gegessen.

Theater

Am 26. Dezember fand die Premiere des Theaterstücks „No amoi a Lausbua sei“ im ausverkauften Saal des Gasthauses Ritter statt. Das ländliche Lustspiel in 3 Akten von Franz Schaurer wurde nochmals am 28. Dezember 2008 sowie am 3. und 5. Januar 2009 aufgeführt.

Dank Aufzeichnungen in der Chronik von 1909 konnte belegt werden, dass der Katholische Burschenverein seit mittlerweile 100 Jahren dem Theaterspielen treu geblieben ist. Dank der hervorragenden Ankündigung in der Tageszeitung waren alle Vorstellungen ausverkauft.

Zeitungsbericht / aus Broschüre Theater von AOVE

Kath. Burschenverein Hahnbach e.V.

Am 27.12.1908 erfolgte der Gründungsakt des KBV Hahnbach. „In dem mit frischem Grün geschmückten und mit Bildern des Papstes (Pius X.) und des Prinzregenten Luitpold dekorierten Postsaals fand die Gründungsversammlung statt. [...] Zur Unterhaltung, Selbstdarstellung und nicht zuletzt aus liebe zum Spiel

entschloß man sich, Theater zu spielen. Hierzu wurde im Posthaltersaal eine Bühne erstellt. Die erste Theaterraufführung am 21.2.1909, zur damaligen nicht gerade rosigen Zeit, war mit 120 Besuchern ein voller Erfolg.“

Dieser Erfolg hat sich über die Jahrzehnte bis in die heutige Zeit fortgesetzt mit Schwänken, Possen, Pantomimen, Volksschauspielen und Einaktern. Die Aufführungen hatten so originelle Titel wie u. a. „Dem Gauwitzbauern seine sauren Kalbsschlegel“ (1911), „Der Bauer als König Herodes“ (1913), „Der tolle Schuster oder wie man böse Weiber kuriert“ (1919), „Der Schwammerling und der Jammerling“ (1927), „Teufelsjäger und Wildererkönig“ (1971) oder „Das rotseidene Höserl“ (2001).
Aufführungen: jährlich in der Weihnachtszeit

Zeitungsbericht:

„Lausbua“ zum 100-Jährigen

Theaterraufführung des Burschenvereins begannen im Winter 1908/09

Hahnbach. (pm) Das waren noch Zeiten, damals vor 100 Jahren, als der Katholische Burschenverein (KBV) in Hahnbach mit seiner ältesten Tradition begann, dem Theaterspielen. Zwischen Weihnachten und Neujahr gibt es seit Jahren im Rittersaal Aufführungen von KBV und Mädchengruppe. Ende 1908 bis Anfang 1909 entwickelte sich die Theatergruppe um damals teilweise mehrere Stücke im Laufe eines Jahres aufzuführen. Ort dieser Veranstaltungen war stets der Saal von Posthalter Siegert. Es gab 25 erste Plätze, 60 zweite Plätze und 30 dritte Plätze zu Preisen von 50, 30 und 20 Pfennigen. Auch „Bilette“ und Programme gab es schon. Diese Aktivitäten ruhten während des Zweiten Weltkrieges.

Am 26. Dezember 1946 trat im Saal zum Goldenen Löwen der Burschenverein im dem Stück „Die Braut des Wilderers“ wieder an die Öffentlichkeit. Dies war sozusagen der Beginn der „Neuzeit“. Es gab sogar Theaterstücke, die so erfolgreich waren, dass sie nach Jahren wieder aufgeführt wurden – wie „s´Häuserl mit Herz“ (1982/2006) oder „das rotseidene Höserl“ (1980/2001).

Inzwischen hat der Burschenverein, zusammen mit der Mädchengruppe, sein festes Domizil im Rittersaal, der auch heuer viele Besucher erwartet, wenn am 26. Und 28. Dezember und auch noch am 3. Und 5.

Januar jeweils um 19.30 Uhr vier Frauen und acht Männer unter der Regie von Jürgen Huber ihre schauspielerischen Fähigkeiten beweisen.

Gespielt wird „Nu amoi a Lausbua sei“, ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Franz Schaurer. In der Geschichte geht es um den Simmerl und dessen Freund Hans, die auf ihre Art humorvoll Rache nehmen wollen wegen früher erlittener „Schmach“. Deshalb halten sie mit ihren Streichen ein ganzes Dorf in Atem, obwohl Hauptzeilperson ein Großbauer und der Bürgermeister sind. Ein übereifriger Gendarm, eine unbedarfte Magd und eine Tante mit „Haaren auf den Zähnen“ geben dem Stück neben anderen Personen die entsprechende „Würze“.

Augenblicklich läuft die „heiße Phase“, was bedeutet, dass letzte Proben und der Bühnenaufbau praktisch parallel laufen. So kämpfen einige fleißige Helfer mit der „verfluchten Technik“ beim Herrichten der Kulissen, während die Darsteller sich mit noch „hängenden Textstellen“ rumplagen. Aber zum 100-jährigen KBV-Theater-Jubiläum wird mit Gottes Hilfe sicher alles bestend klappen.

Zeitungsbericht:

„Lausbua“ foltert die Bauchmuskeln

Hahnbacher Burschenverein und Mädchengruppe führen ländliches Lustspiel auf – Zum 100-Jährigen

Hahnbach. (pm) Die Bauchmuskeln der Besucher wurden schonungslos strapaziert, als die Theatergruppe von Katholischem Burschenverein (KBV) und Mädchengruppe im voll besetzten Rittersaal das ländliche Lustspiel in drei Akten „No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer aufführte.

Zur Handlung: Simmerl Geitinger (dargestellt von Stefan Gericke) und Kathl (Anita Weiß) diskutieren als typisches Ehepaar die Machenschaften des Herrn Gemahl, die dieser mit „wichtigen Explosionsforschungen“ umschreibt. Dass da was dran ist, beweisen laute Kracher, die in der ganzen Gemeinde zu hören sind. Simmerl gerät so in den Verdacht, ein spinnerter Erfinder zu sein. Neffe Jakob (Christian Seifert) wundert sich über seinen Onkel, interessiert sich aber viel mehr für Loni, die Tochter des Huber-Bauern (Stefanie Weiß). Entscheidend aber ist der Besuch von Hans Aigner (Tobias Hubmann), einem Freund Simmerls. Als die Idee von Hans mit dem „Wetterschießen“ und der Effekt von Simmerls alter Böllerkanone sich zur Vollendung vereinen, geht es rund.

Zusätzliches Chaos verursacht der Besuch von Tante Zenta (Julia Gebhard), deren „haarige Zunge“ und übertriebene Selbstherrlichkeit gefürchtet sind. Im Spiel ist auch die junge Magd des Huber-Bauern, Stasi

(Kathrin Weiß), die sich für den Jakob interessiert. Gendarm Ignatz (Christof Reichert) wirkt bei dem Durcheinander oft überfordert, möchte aber trotzdem befördert werden. Außerdem hat Tante Zenta ein Auge auf ihn geworfen. Als Freund Hans in die Rolle eines Professors vom Umweltamt schlüpft wird der Simmerl tatsächlich für alle zum großen Erfinder. Vor allem die Kathl himmelt ihren Mann an und auch die böse Tante ändert ihre Meinung, Besonders aber Bürgermeister Moosrainer (Thomas Erras) und der Großbauer (Markus Rauch) überschlagen sich vor Unterwürfigkeit.

Der Großbauer kauft dem armen Huber-Bauern (Markus Heidlinger) eine sumpfige Wiese, die angeblich eine Ölquelle enthält, ab. Weil es so gut für die Gemeinde läuft und sie viel Gewinn erhoffen, organisieren Bürgermeister und Großbauer eine Feier für den „Erfinder“ Simmerl. Kurz danach lassen der Huber-Bauer und sein Verbündeter, der Peter (Tobias Christau), den ganzen Schwindel platzen. Sie wissen nämlich, wer der „Professor“ ist und kennen das Geheimnis der Böllerkanone, das dann die forsche Stasi auflöst. Die beiden Deppen sind am Ende Bürgermeister und Großbauer. Sie büßen damit für eine Gemeinheit, die sie vor Jahren dem Aigner Hans angetan haben. Eigentlich wollten Hans und Simmerl nur „no amoi a Lausbua sei“ haben damit aber dem Jakob seine Loni geschenkt, ihrem Dorf viel Aufregung gebracht, und dem Publikum drei sehr unterhaltsame Stunden.

Kein Wunder, dass es viel Szenenapplaus gab und langanhaltenden Beifall am Schluss. Die Rollen waren bestens besetzt und Regisseur Jürgen Huber hatte alles sehr gut arrangiert. Ein großartiges Theater zum 100-jährigen Bestehen der Laienspielgruppe von KBV und Mädchengruppe, zu erleben am 3. Und 5. Januar im Rittersaal, jeweils um 19.30 Uhr.

27. Dezember 2008

100. KBV-Geburtstag

Am 27. Dezember konnten wir nach unserem großartigen Gründungsfest und dem Helferessen den 100. Geburtstag feiern. Der Gottesdienst wurde von „Eviva“ wunderbar umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im „Hansel-Stall“ gemeinsam mit dem Patenverein Aschach und der Mädchengruppe gefeiert.

Zeitungsbericht:

Das 100-Jährige kräftig begossen

Hahnbach. (pm) Der katholische Burschenverein Hahnbach hat exakt am Gründungsdatum einen 100. Geburtstag gefeiert. Dazu hatten sich die Burschen gute Freunde eingeladen. Eine zwölköpfige Abordnung des Patenvereins Aschach war schon zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Jacobus gekommen. Bei der Messe, die Pfarrer Thomas Eckert zelebrierte, sorgte die Gruppe Eviva für eine stilvolle musikalische Gestaltung. Feierlich wurden sieben neuen Mitglieder in die Gemeinschaft aufgenommen.

Zur anschließenden Party beim „Hansel“ kam auch Pfarrer Thomas Eckert. Der Präses stieß mit den beiden Vorsitzenden Michael Riß aus Aschach und Christian Seifert aus Hahnbach und der Mädchengruppe auf die nächsten 100 Jahre des katholischen Burschenvereins an. Die Party beim „Hansel“ war die offizielle Abschlussveranstaltung des Jubiläumsjahres 2008.

2009

Samstag, 10. Januar 2009

Christbaumentsorgung

Am Samstag, den 10. Januar sammelten die Burschen ab 8 Uhr die Christbäume der Gemeindeglieder ein. Diese ausgemusterten Bäume werden zum Johannisfeuer wieder abgeholt. Im Anschluss an die Sammlung traf man sich zur Brotzeit beim „Paulersn“

Samstag 10. Januar 2009

Christbaumversteigerung

Am 10. Januar um 19 Uhr fand im Saal des Gasthaus Ritter die Christbaumversteigerung des Sportvereins und der Feuerwehr statt. Auch die Burschen versteigerten wieder fleißig mit.

Samstag, 17. Januar 2009

Gemeindeball

Am 17. Januar lud der Kulturausschuss zum Gemeindeball in den Rittersaal ein. Der Einladungen sind einige Tanzpaare gefolgt.

Montag, 19. Januar 2009

Interner Preisschafkopf

Am 19. Januar stand ein Interner Preisschafkopf im Jugendheim auf dem Programm. Leider musste dieser auf Grund der mangelnden Beteiligung der Mitglieder auf unbestimmte Zeit verlegt werden.

Sonntag, 15. Februar 2009

Ostbayerischer Faschingszug

Am 15. Februar fand in Amberg der ostbayerische Faschingszug statt. Bereits um 10:00 Uhr traf man sich gemeinsam mit der Mädchengruppe im Jugendheim zum Frühschoppen. Im Anschluss daran machten sich alle auf den Weg nach Amberg. Bis zum Beginn des Umzugs wurde auf dem Faschingswagen schon kräftig gefeiert. Nach dem Zug gingen alle gemeinsam in Richtung Marktplatz. Unter den Menschenmassen verlor man sich jedoch schnell aus den Augen.

Sonntag, 22. Februar 2009

Faschingszug

Eine Woche später, am 22. Februar fand der Faschingszug in Hahnbach statt. Trotz kaltem Regenwetter waren viele Gruppen unterwegs. Viele Narren tanzten und feierten in den Kneipen und Gaststätten und auch an der KBV Bar vor dem Amberger Tor wurde ordentlich hochprozentiges ausgeschenkt. DJ Hein und Puck sorgten wieder mal für den richtigen Beat.

Zeitungsbericht / Kreisseite

Narrenvolk als Sieger in der Krise

Tausende säumen Hahnbachs Straßen – Mit 46 farbenfrohen Gruppen und Wägen

Hahnbach. (ben) Die These, wonach Krisenzeiten die Fantasie beflügeln, belegten am Sonntag über 600 Mitwirkende beim Hahnbacher Faschingszug. Und da war bei weitem nicht nur die Marktgemeinde alleine auf bunten Beinen und in farbenfrohe Masken geschlüpft, sondern auch das gesamte Umland. Hauptthema bei den meisten der Wägen war die augenblickliche Wirtschaftslage. Tausende verfolgten das närrische Treiben begeistert vom Straßenrand aus.

Seit über 30 Jahren erlebt Hahnbach einmal im Jahr seinen Tollhaustag – gestern war es wieder soweit: Die Narren aus dem Ort und der Umgebung ließen den Kulturausschuss und dessen Vorsitzenden Franz Erras als Organisator nicht im Stich, sie strömten massenweise herein in den Markt.

Bis tief in die Nacht

Pünktlich um 14 Uhr setzte sich der Gaudiwurm dann ab der Höhe des Sportplatzes in Bewegung, voran Bürgermeister Hans Kummert und Franz Erras – mit Zylinder und prickelndem Schampus. Ihnen an die Fersen hefteten sich Saftschubsen, Mäuse und eine Meine Maja geprägter Bestäubungswagen. Natürlich durfte bei den Themen der neue Hahnbacher Kreisverkehr nicht fehlen – „Euer Kreisel ist die Hölle“. Am Ende glich der gesamte Ortskern einer einzigen Feiermeile. In den Lokalen und Wirtshäusern stiepte der Bär noch bis tief in die Nacht hinein.

Günters frohe Runde – seit Jahren in Hahnbach mit dabei. Die Cowboys und Indianer hatten ihren eigenen Marterpfahl im Schlepptau.

Bunt trieben es die Clowns der Frauenpower.

Der Wildschütz und seine närrischen Opfer.

Kulturausschussvorsitzender Franz Erras (im Vordergrund links) und Bürgermeister Hans Kummert (daneben) wiesen dem Gaudiwurm den richtigen Weg durch den Markt.

Auch ein Krisenfall: Schwarzarbeiter gesucht!

Einfach himmlisch, diese teuflischen Höllen-Engel.

Die Mäuse, mitten in der Wirtschaftskrise auf der Suche nach ihren verlorenen Mäusen.

Die Hahnbacher Darter als medizinische Retter in närrischer Not.

Ein dreifach kräftiges Plitsch-Platsch – und wenn´s auf Asphalt sein muss.

Viel Fantasie, Bunte Gewänder und schlaue Sprüche

Sie alle hatten vorab sehr viel Zeit und eigenes Geld investiert, ehe sie am Sonntag zeigen durften, was ihnen für den Hahnbacher Faschingszug alles eingefallen war: Da tummelten sich bluttriefende Draculas neben tanzenden Hasen, der Freitag-Stammtisch hatte Barack Obama in Hahnbach entdeckt, die Kötzersrichter Seilschaften rüsteten zum hochalpinen Gipfelsturm gemäß dem Leitspruch „zerscht kraxeln, dann schn...“ und die Traßlberger Kirwaleit versicherten „Geburtenrückgang – bei uns nicht“.

„Günters frohe Runde“, seit Jahren wacker in Hahnbach dabei, führte mit Cowboys und Indianern nicht nur einen Planwagen mit, sondern hatte auch den passenden Marterpfahl im Gepäck. Ungelaublich die Vielzahl der gekrönten Häupter, die der kleine Ort Speckmannshof als närrische Könige auf die Füße gebracht hatte. Noch bunter freilich trieb es der Hahnbacher Sportheimstammtisch mit schrill rosafarbenen Pettycoates in XXL-Version und goldblonden Haaren. Wie nahe Himmel und Hölle beieinander liegen können, davon wussten die teuflischen Engel der KLJB Süß ein lautes Lied zu singen.

Dagegen hatte sich der Kapuzinerclub das Obama-Schlagwort zu eigen gemacht und tönte unüberhörbar „Yes we can!“ Dessen waren sich auch die Theaterfreunde aus Süß sicher, denn sie ließen alle wissen: „Und die Moral von der Geschichte – wer nicht kommt, der weiß es nicht.“ Da ließ sich die Party-Puppen-Truppe aus Traßberg nicht zweimal bitten: Sie winkte dem Publikum ebenso zu wie die Besatzung Ritter-Jungstammtisches, die die Wirtschaftsbosse als Raubritter der Neuzeit ausgemacht hatte. Dem setzte der WAS-Club die verheißungsvolle Botschaft entgegen: „Die Festwiese wird beben, wenn die Festdamen einschweben.“ Davon werden die eingekerkerten Bankräuber und Knastologen der KLJB Adlholz nicht allzu viel haben, denn die „warten auf unsere Zellengenossen aus Amerika“ und grüßten bis dahin Obama. In einer ähnlichen Situation befand sich die FFW Weiher, auch hier gesiebte Luft und gestreiftes Gewand und darüber die Erkenntnis „Auf diese Schweine können Sie bauen“. Hardrock pur legte schließlich der KBV Aschach auf, während Holsteiner Kirwaleit ihren fahrbaren Untersatz musikalisch und hüpfend zum Beben und Schwingen brachten. (ben)

Donnerstag, 5. März 2009

Bilderabend im Jugendheim

Am Donnerstag, den 5. März veranstalteten KBV und MG einen gemeinsamen Bilderabend im Jugendheim. Hierzu waren einige Leute gekommen. Gezeigt wurden unter anderem die Bilder des Burschenfestes und des Dankeschönens sowie der Kirwa 2008.

Montag, 9. März 2009

Bockbierfest

Am Montag, den 9. März fand das Bockbierfest im Jugendheim statt. Hierzu hatten die Jugendheimwarte Brotzeit hergerichtet und es wurde frisch gebrauter Naabecker-Bock serviert.

Aufräumaktion in Jugendheim und Stodl

Aufgrund der Anlagerung von diversen Gegenständen und Utensilien in Jugendheim und Stodl wurde eine großzügige Entsorgung durchgeführt. Der Stodl wurde von altem unbrauchbarem Holz und alten Theaterrequisiten befreit. Um mehr Platz im Jugendheim zu schaffen wurden einige Tische und Stühle in den Stodl ausgelagert. Auch altes Geschirr wurde für die kommenden Polterabende eingelagert. Alles Überflüssige verschwand im eigens bestellte Container und wurde nicht mehr gesehen... Im Anschluss gab es beim Paulersn eine deftige Brotzeit.

Gründonnerstag, 9. April 2009

Agape im Jugendheim

Am Gründonnerstag, dieses Jahr der 9. April fand ab 21.30 Uhr im Jugendheim die gemeinsame Agapefeier statt. Mit musikalischer Umrahmung wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Wie jedes Jahr gab es auch Brot und Wein.

Theater in Süß

Fast schon traditionell am Ostermontag hatte man in Süß für das Theaterstück „Hochwürden auf der Flucht“ Karten reserviert. Nachdem man sich am Kastl getroffen hatte, wanderten einige Burschen und Mädels nach Süß. Die Beteiligung war jedoch so groß, dass die geordneten 15 Karten nicht ausreichte. Zusätzliche Stühle mussten also her...

Zum Inhalt:

Der Pfarrer einer kleinen Gemeinde ist der Verzweiflung nahe. Seit Hermann Brüllmeier zum Kirchengemeinderatsvorsitzenden gewählt wurde, ist nichts mehr wie vorher. Brüllmeier will alles ändern. Der Mesner darf sich nicht mehr hauptsächlich um seine geliebten Ziegen kümmern, die Haushälterin darf ihre Unterwäsche nicht neben die Unterwäsche des Pfarrers auf die Leine hängen, weil das gegen das Zölibat verstoße, und die Themen für die Predigt will er auch bestimmen. Eines Tages wird Brüllmeiers „Leiche“ von der Haushälterin in der Sakristei gefunden, Aber niemand ist traurig darüber, und der Pfarrer weigert sich sogar, die scheinbare Tatsache zur Kenntnis zu nehmen. Nur die Kirchengemeinderätin Marion weiß über alles bestens Bescheid. Sie bringt die „Leiche“, die natürlich keine ist, ins Pfarrhaus. Aber zu ihrer Verwunderung hat der Schlag auf Brüllmeiers Kopf dessen Gehirn gehörig durcheinander gebracht. Er kann sich weder daran erinnern, dass er in den letzten Wochen ein Tyrann gewesen sei soll, noch daran, dass er mit Marion ein Liebesverhältnis hatte. Als Marion es ihm sagt, will er alles sofort beichten. Das kann Marion nicht zulassen... Bis alles einigermaßen ins Lot kommt, haben alle recht turbulente Situationen zu überstehen.

25. April 2009

50 Jahre Mädchengruppe

Am 25. April fand auf dem Frohnberg anlässlich des 50jährigen Gründungsjubiläums der Mädchengruppe ein Festgottesdienst statt. Im Anschluss daran wurde im Hanserl-Stall kräftig gefeiert.

125 Jahre FFW Hahnbach und 60 Jahre SV Hahnbach

Vom 16. bis 19. Mai konnten die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein ihr 125 bzw. 60jährige Jubiläum feiern. Alle vier Tage waren zahlreiche Burschen in Festzelt und Bar vertreten, zumindest die, die nicht irgendeine Arbeit zu verrichten hatten. Am Sonntag waren die Burschen und Festdamen natürlich am Kirchen und Festzug dabei.

Sonntag, 7. Juni 2009

Burschenfest Unterpffaffenhofen

Am Sonntag, den 7. Juni hatte der KBV einen Bus zum Burschenfest nach Unterpffaffenhofen gechartert. Abfahrt war bereits um 6:15 Uhr vorm Jugendheim. Im Anschluss holten wir die Aschacher am Dorfplatz ab. Hier verzögerte sich die Weiterfahrt allerdings, nachdem der Großteil der Aschacher erst eine Stunde zuvor aus der Disco gekommen waren und dementsprechend „vollgetankt“ waren. Gemeinsam mit den Aschachern machten wir im Festzelt und danach in der Bar ordentlich Stimmung, auch wenn der dortige Festverein wegen einer Fehlplanung keine Musik hatte. Gegen späten Nachmittag wurde die Heimfahrt angetreten und im Bus noch die letzten Bierreserven vernichtet.

Freitag, 26. Juni 2009

Johannisfeuer

Am Freitag, den 26. Juni fand auf der Gockelwiese das alljährliche Johannisfeuer statt. Bereits in der Vorwoche hatten die Burschen zahlreiche Ziecher zusammengefahren, leider nicht ganz ohne Zwischenfälle. Möglicherweise durch einen Hinweis aus der Bevölkerung wurde ein Ziecherwagen von der Polizei gestoppt. Wegen mangelnder Ladungssicherung (überhängende Äste) und den Personen auf der Ladefläche wurde der Fahrer zu 80 Euro Geldstrafe und zu einem Punkt in der Verkehrssünderkartei in Flensburg verdonnert. Die finanzielle Geschichte wurde natürlich vom KBV übernommen. Aufgrund dieses Vorfalls am Donnerstag Abend wurde kurzerhand das Ziecherholen eingestellt – aber es war ja eh schon genügend vorhanden. Beim passenden Wetter am Freitagabend wurden wieder zahlreiche Maß Bier ausgeschenkt und alle Bratwürste verkauft. Auch für die Kinder war das Feuer mit der Hexe wieder eine Attraktion.

Kirwa

Vom 25. bis 27. Juli war im Hahnbacher Marktkern wieder einmal Kirwa-Ausnahmestand. Bereits in der Vorwoche hatten die Kirwaburschen und Moidln einiges zutun. Ziecherholen, Kränzebinden, Podestaufladen, Bauaufbauen usw. Aber auch die Gaudi blieb nicht auf der Strecke. Beim Paulersn war man in fast der gesamten Kirwavorwoche gut vertreten. Auch zum Kirwafrühschoppen am Freitag mit anschließendem Friseurbesuch hatte man viel zu lachen, auch wenn so mancher Kirwabursch beim Friseur nicht nur seine Kopf- sondern auch die Beinbehaarung nachtrauern musste...

Der Baum wurde dieses Jahr „fast in Iber“ geholt. Nachdem er endlich aufgeladen war, und er sich in Bewegung setzte, mussten einige Burschen mit dem Bulldog vorausfahren, weil ein Feuerwehreinsatz die Ersatzdienstleistenden (UG) forderte. Mit den übrigen Burschen wurde das Prachtstück mit echter Spitze in strömendem Regen durch die Souß gezogen und an der Gockelwiese schön geringelt. Ab diesem Zeitpunkt spielte auch das Wetter mit, und die nassen Burschen trockneten schnell.

In kürzester Zeit war dann auch der Baum mit dem Kran der Fa. Einhüpll aufgestellt. <Zeitungsbericht> Auch das Podest wurde von den Kirwaleuten zügig aufgebaut, sodass die ersten Bratwürstl und die erste frischgezapfte Maß vom Paulersn gleich doppelt so gut schmeckten.

Am Abend waren die Kirwaleut in den Bars und bei den Bands gut vertreten.

Nach dem ausgiebigen Kirwafrühstück bzw. Frühschoppen beim letztjährigen Oberkirwapaar Sascha Rösl und Kristin Geilersdörfer marschierten die Paare zum Kirchenzug ans Amberger Tor. Aufgrund der Baumaßnahmen an der Pfarrkirche fand der Festgottesdienst bei schönstem Wetter auf dem Kirchenvorplatz statt. Pfarrer Thomas Eckert, der am Kirwasamstag seinen 44. Geburtstag feiern durfte, zelebrierte die heilige Messe und nannte auch so manchen Kirwaburschen in seiner predigt namentlich.

Nach dem Gottesdienst zog die Festgemeinde gemeinsam durch den Marktkern und kehrte anschließend am Kirwabaum zum Frühschoppen ein. Zum ersten Mal wurden vor dem Baumaustanzen die Kirwamoidln eingeholt. Über drei Stationen verteilt warteten diese auf Ihre Burschen.

Beim Baumaustanzen wurden Florian Rauch und Katrin Weiß als neues Oberkirwapaar ermittelt.

Der Kirwamontag begann traditionell mit dem Frühschoppen beim Paulersn. Nach dem Aufbau am Nachmittag konnte bei schönstem Wetter abends die Noukirwa am Amberg Tor gefeiert werden. Bratwürste vom Grill, frischgezapftes Bier und zünftige Kirwamusik rundeten den Abend ab. Das Barzelt erwies sich zu später Stunde jedoch „goldwert“. Nachmittags war es lediglich der Müllner Willi, der aus dem Amberg Tor die Band und deren Anlage, anstatt die Blumen goss, aber später nachts hatte der Wettergott nicht mehr soviel Einsicht für die Feierlaune der Kirwaleut und Besucher. Trotz Regen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach dem Abbau am Kirwadienstag ließ man die Kirchweih beim Dämmerchoppen beim Paulersn ausklingen.

Zeitungsbericht:

„Coole Leistung Herr Pfarrer“

Meisterlicher Bieranstich von Thomas Eckert

Hahnbach. (pm) „KIMAPA“ eröffnet und Bieranstich von Geburtstagskind erledigt! Gibt es wohl im Landkreis ein neues Messegelände? Nein! Kirchweih, Marktfest und Patrozinium zusammen gefeiert, heißt eben in Kurzfassung KIMAPA.

Die Hahnbacher Marktbläser und die Jagdhornbläser der Jägerkameradschaft Hahnbach führten am Samstag den Festzug an, der den Herold Franz Erras, Bürgermeister Hans Kummert, den SPD-Landtagsabgeordneten Reinhold Strobl und Pfarrer Thomas Eckert zum Rednerpult geleitete. Dort eröffnete HKA-Vorsitzender Erras offiziell das Marktfest.

Beifall und Geburtstagsständchen von beiden Musikgruppen gab es für Pfarrer Thomas Eckert, der zusammen mit dem Jakobus-Patrozinium auch einen 44. Geburtstag feierte. Mit dem persönlichen Wunsch von Kummert, dass der beliebte Geistliche der Gemeinde noch lange erhalten bleiben möge, gab es auch ein besonderes Geschenk: die Erlaubnis, den Bieranstich vorzunehmen.

So schritt der Pfarrer gleich zur Tat. Beim ersten Bieranstich in seinem Leben schaffte er die Sensation: „Ozapft“ war in wenigen Sekunden, ohne auch nur einen Spritzer Bier zu vergeuden. „Vergelt's Gott, Herr Pfarrer, coole Leistung!“ Danach stießen die Honoratioren mit dem frisch gezapften Kirwabier an auf gute Stimmung bei KIMAPA.

Kran steht für Sicherheit

Hahnbach. (pm) Bevor das Marktfest so richtig losgeht, haben jedes Jahr der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe mit dem Schmücken und Aufstellen des Kirwabaums schon einen Teil der vielen Vorarbeiten erledigt. Bei einem riesigen Kirwabaum ist Vorsicht angebracht, so hievte sicherheitshalber ein Kran den Baum ins vorgesehene Stammloch, ehe die jungen Männer des KBV die Verankerung und Sicherheit vornahmen. Zuvor hatten Mitglieder der Mädchengruppe den weiß-blau geschmückten Kränzen den letzten Schliff verpasst.

„Wegen ein paar Idioten“

Veranstalter diskutieren Sicherheitsrisiko bei Kirwan – Konsequenzen ziehen

Vilseck/Hahnbach/Freihung. Zünftige Kirwatänze und Brauchtumpflege auf der einen Seite, betrunkene Jugendliche und Gewalttätigkeit auf der anderen: Wenn die lustige Stimmung auf einer Kirwa ins Gegenteil umschlägt, kann es gefährlich werden.

„Wir hatten vor ein paar Jahren einen Vorfall auf unserer Kirwa, eine Schlägerei“, erzählt Florian Rauch vom Burschenverein Hahnbach, der die dortige Kirchweih mitorganisiert. Franz Erras, der Vorsitzende des Kulturausschusses, fügt hinzu: „Vor 40 Jahren hätte man gesagt: eine normale Kirwarauferei.“

Gegenmaßnahmen

Trotzdem ergriffen die Hahnbacher Gegenmaßnahmen. Getränke werden seither nur noch bis zwei Uhr morgens ausgeschenkt, die Musikgruppe spielt bis ein Uhr. Insgesamt endet die Kirwa damit zwei Stunden früher als zuvor. Komplette Gebannt sehen Erras und die Veranstalter die Gefahr damit dennoch nicht. „Man kann unmöglich verhindern, dass ein älterer Jugendlicher an die Bar geht, zehn Schnaps kauft und an jüngere Freunde weitergibt“, sagt auch Rauch. „Und man kann auch nicht verhindern, dass die jungen Leute mit einem Rucksack voll Alkohol kommen. Das Problem sind nicht die Bars, denn die Kontrollen sind ja streng.“

Der Vorteil der Hahnbacher Kirwa sei, dass der Ort etwas abseits größerer Städte liege. „Wir haben eine ländliche Kirwa, keine Zeltkirwa“, sagt Burschenvereins-Vorsitzender Christian Seifert. „Deshalb kommen zu uns nicht so viele jugendliche Kirwa-Touristen. Die meisten kennen wir, das ist die Jugend aus den umliegenden Dörfern. Aber gefeit ist man vor Ausschreitungen natürlich nie.“

Einig sind sich die drei Hahnbacher darin, dass um die Vorfälle auf Kirchweihen vieles aufgebauscht werde: „Wir haben über 150 Kirwan im Landkreis. Und man kann halt nicht verhindern, dass bei Tausenden Besuchern zwei oder drei Trottel dabei sind.“

Dieser Meinung ist auch Daniela Spies, die die Kirwa in Freihung mitorganisiert. „Ich finde es schade, dass wegen ein paar Idioten die Kirwatradition zurückstecken muss. Es kann doch nicht sein, dass man Angst haben muss, wenn man auf eine Kirwa geht.“

Messer gezogen

Auch in Freihung gab es schon einmal einen Zwischenfall: Bei der letztjährigen Kirwa zog ein Besucher plötzlich ein Messer und eine Dose Pfefferspray hervor, „Zum Glück konnte einer unserer Kirwaburschen das gesehen und konnte ihm die Sachen abnehmen, bevor was passiert ist“, sagt Daniela Spies. „Die Polizei haben wir trotzdem gerufen.“ Freihung habe eine eher kleine Kirwa, beschreibt Spies – „aber je später der Abend, desto höher der Alkoholpegel.“

Deshalb arbeiten die Freihunger mit Kontrollbändern für den Alkoholausschank und überlegen bereits, wie sie ihre Kirwa noch sicherer machen können. „Wir haben schon darüber nachgedacht, Securitys einzusetzen. Denn wer so was mit Absicht macht – und Pfefferspray in der Tasche ist Absicht – dem ist es egal, ob er auf eine große oder kleine Kirwa geht.“ Konkrete Planungen gibt es noch nicht: da die Freihunger erst im November Kirchweih feiern.

Kirwabräuche im Blick

Lothar Hasenstab, Vilseck

„Die Besonderheit unserer Kirwa? Bei uns gibt es eine Burgkirwa auf der mittelalterlichen Burg Dagestein, die fast schon Wahrzeichen Vilsecks ist“, erzählt der Kommandant der Feuerwehr Vilseck, die die Kirwa veranstaltet. „Die Atmosphäre in einem Burghof ist halt doch ganz was anderes. Und damit, dass die Kirwa räumlich begrenzt ist, haben wir und ganz gut angefreundet.“ Spezielle Kirwabräuche sind in Vilseck nicht verbreitet – „so was wie Kirwabärtreiben gibt’s bei uns zum Beispiel gar nicht.“ 1998 ließ die Feuerwehrjugend die Tradition der Kirchweih wieder aufleben. „Bei uns gab es bestimmt 20 Jahre keine Kirwa, bis das in den 90er Jahren wieder populär wurde. Da haben wir uns gedacht: Des bringe mia doch aa zam!“

Christian Seifert und Florian Rauch, Hahnbach

„In Hahnbach ist die Kirwa mit einem Marktfest verbunden“, sagen der erste und zweite Vorsitzende des Burschenvereins. „Am Kirwawochenende ist die B14 innerorts gesperrt, und an der ganzen Straße entlang stehen Vereinsstände und spielen Musikgruppen.“ Am Kirwasamstag stellen die Männer den Kirwabaum aus. Am Sonntag nach dem Gottesdienst treffen sich alle Kirwapaare aus Burschenverein und

Mädchengruppe beim letztjährigen Oberkirwamoidl zum Frühstück. Nachmittags wird dann der Baum ausgetanzt. „Eine Besonderheit bei unserem Kirwatanz ist das Schuhplatteln. Das ist in der Oberpfalz selten, gibt's bei uns aber schon seit zehn Jahren.“ Am Montag geht die Kirwa mit der „Noukirwa“ zu Ende.

Daniela Spies, Freihung

„Die Kirchweih in Freihung beginnt am Freitag“, so die Mitorganisatorin der Kirwa. „Am Samstag stellen wir den Baum auf.“ Dieser stand 2008 zum ersten Mal im Gemeidnezentrum – zuvor hatte Freihung eine Zeltkirwa, was wegen des späten Termins im November manchmal ungünstig war. Sonntags geht es mit Gottesdienst und Austanzen weiter, bevor am Kirwamontag das Kirwabärtreiben folgt; „Wer am Samstag von den Kirwaburschen am betrunkensten war, wird der Kirwabär“, schmunzelt Daniela Spies. „Der wird durch den Ort getrieben, muss an den Türen klingeln und betteln.“ Neben einem Leiterwagen für eine Beute hat der Kirwabär auch Schuhcreme dabei – „damit malt er die Leute an, die gerade auf der Straße unterwegs sind. Wen er erwischt, der wird angemalt.“

Zeitungsbericht / Turmblick:

Fröhliches Marktfest

Hahnbach. (pm) „Kirwa lou net nou!“, schallte es im letzten Juliwochenende zum 28. Mal durch die Marktgemeinde Hahnbach. Weiß-blau wie die Bayerische Flagge strahlte rechtzeitig zu dem festlichen Wochenende auch der Himmel. Was dieses Traditionsfest neben einer zünftigen Gaudi noch so alles zu bieten hatte, zeigen unsere Impressionen vom Hahnbacher Marktfest.

Das Oberkirwapaar schnuppert Höhenluft.

Während der tanzpause haben die Moidla gut lachen.

Während die Cowboys ihre Whiskeygläser über die Theke pfefferten, bedienen sich die Hahnbacher an Bierkrügen: Das Maßkrugschieben macht einfach Spaß

Genug gefeiert, jetzt will die Kleine aber heim.

Ein zünftiger Kirwatanz unter weiß-blauem Himmel.

Zeitungsbericht:

„Noukirwa“ im Schatten des Tors

Hahnbach. Zur „Noukirwa“ laden am 27. Juli Katholischer Burschenverein und Mädchengruppe Hahnbach ein. Beginn ist um 18 Uhr vor dem Amberger Tor. Mit Bier vom Fass und Bratwürsten ist für das leibliche Wohl gesorgt. Im Innenhof der Sparkasse wird in der Bar Hochprozentiges ausgeschenkt. Für Gaudi sorgen „Mir 3 und Du“ und die Hahnbacher Kirwaleut. Die Baumverlosung findet gegen 21.30 Uhr statt.

Zeitungsbericht:

Heute Noukirwa am Amberger Tor

Hahnbach. Zur heutigen Noukirwa laden der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach die Bevölkerung ein. Beginn ist um 18 Uhr vor dem Amberger Tor. Mit Bier vom Fass und Bratwürsten ist für das leibliche Wohl gesorgt. Die Bar ist im Innenhof der Sparkasse eingerichtet. Für Gaudi sorgen die Kirwaband !Mir 3 und Du“ und die Hahnbacher Kirwaleut. Die Kirwabaumverlosung findet gegen 21.30 Uhr statt.

Zeitungsbericht:

Ohne Kirche keine Kirchweih

Unbeschwerte Feier zum Hahnbacher Marktfest – Maßkrugschieber und Bierkasten-Hochstapler

Hahnbach. (pm) Am Marktfestsonntag ging es vormittags mit den Marktbläsern, mit Fahnenabordnungen der Vereine, der Bundeswehr, mit Bürgermeistern sowie Kirchen- und Marktgemeinderäten, vor allem auch mit den hübschen Kirwapaaren im Kirchenzug zum Vorplatz des Gotteshauses. Dort übernahm die

Singgemeinschaft St. Jakobus unter Leitung von Jana Müller, musikalisch begleitet von Christof Weiß, die gesangliche Umrahmung des Festgottesdienstes zum Patrozinium von St. Jakobus.

Pfarrer Thomas Eckert gestaltete den Gottesdienst im Freien zusammen mit den Diakonen Dieter Gerstacker und Georg Lindner. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Eckert an die Tatsache, dass eine Glaubens-Gemeinde einen Platz brauche, um sich zu treffen, eben ihr Gotteshaus, das in Hahnbach den heiligen St. Jakob als Schutzpatron habe.

Andererseits gehöre auch das Weltliche, das Feiern, irgendwie zur Kirche. Ohne Kirche gebe es auch keine Kirchweih und kein Patrozinium, also letztlich auch kein Marktfest.

Am Mittag spielte am Kirwabaum die Akkordeongruppe unter Leitung von Rudolf Schieberl, ab 13 Uhr fand, geführt und erläutert von Heimatpfleger Ludwig Graf, eine Besichtigung des Turmes der Pfarrkirche statt. Mit den Musikanten D´Haflinger marschierten am frühen Nachmittag die Paare zum Kirwabaum und begannen mit dem Austanzen.

Flotte und fröhliche Tänze sahen die Zuschauer, begleitet von zünftiger Musik. Höhepunkt war dann das Ermitteln des neuen Oberkirwapaars. Es sind Florian Rauch und Kathrin Weiß, die mit viel Applaus und Musik gefeiert wurden.

Allerlei Attraktionen

Neben den Darbietungen von katholischem Burschenverein und der Mädchengruppe boten sich viele weitere Attraktionen an für die Besucher des Marktfestes. Neben allerhand Schmankerln zum Essen und Trinken gab es die Möglichkeit zum lustigen Maßkrugschieben, zum Bierkastenstapeln oder zum Klettern an einer Steilwand. Dies waren nur die spektakulärsten Angebote neben allerhand anderem Spaß für Kinder und Erwachsene.

Die Kirwapaare legten sich beim Austanzen des Baumes mächtig ins Zeug.

Neues Hahnbacher Oberkirwapaar sind Florian Rauch und Kathrin Weiß (Mitte), von allen Zuschauern stürmisch und auch musikalisch von den „Haflingern“ gefeiert.

Freitag 18. September - Sonntag, 20. September 2009

Bergfahrt

Die diesjährige Bergfahrt fand vom 18. bis 20. September statt. Als Ziel hatten die beiden Bergguides Tobias „Django“ Hubman und Thomas „Puck“ Erras die Berge um den Achensee angedacht. Am Freitag Nachmittag war Abfahrt am Jugendheim. Gegen Abend erreichten wir die Gernalm (1172 m) in Pertisau am Achensee. Hier übernachteten wir ehe wir am Nächsten morgen nach dem Frühstück den Aufstieg zur Plumsjochhütte (1630 m) anstrebten. Dort angelangt bestand die Möglichkeit die umliegenden Gipfel zu bezwingen. Dies nutzen einige Burschen für eine ziemlich große Tour. Andere sahen sich in der Sonne vor der Hütte liegend, das Spektakel des Almbetriebs der zwei Stiere an, die jedoch keine Anzeichen machten ins Tal oder in den bereitgestellten Anhänger zu laufen.

Am Abend sorgten der Hüttenwirt, der mindestens genauso urig war wie die Hütte selbst (kein elektrischer Strom) und Thomas Seidl mit der Gitarre für einen kurzweilige Hüttengaudi.

Die Abfahrt am nächsten Tag verzögerte eine kleinere Gruppe Burschen, die unter der Führung von Markus Heidlinger noch eine größere Gipfeltour als Abstieg nutzen wollten. Aus den geplanten 1 ½ Stunden Abstieg wurden dann fast 4 Stunden. Gegen Abend trafen wir alle wohlbehalten zurück in Hahnbach ein.

31. Oktober 2009

Jugendheimgedenktag

Am 31.10. wurde wie alle Jahre im Jugendheim dem Jugendheimbrand von 1994 gedacht. Zahlreiche Burschen und Mädels trafen sich hierzu im Jugendheim. Für Essen und Getränke hatten die Jugendheimwarte bestens gesorgt.

Samstag, 7. November 2009

Brunchen im Jugendheim

Am Samstag, den 7. November lud die Mädchengruppe ab 10:30 Uhr zu einem gemeinsamen Brunchen ins Jugendheim ein. Von den Mädels wurden hier alle möglichen Leckereien aufgetischt. Natürlich machten einige Burschen gleich einen ordentlichen Frühschoppen draus...

Sonntag, 15. November 2009

Volkstrauertag

Am 15. November trafen sich die Vorstandschaft und einige andere Burschen in Schwarz/Weiß am oberen Tor zum Kirchengang anlässlich des Volkstrauertages. Nach dem Festgottesdienst wurde am Kriegerdenkmal auf dem Kirchenvorplatz Kränze niedergelegt und der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht.

Sonntag, 15. November 2009

Jahreshauptversammlung

Am Abend des 15. November fand um 19 Uhr im Jugendheim die Jahreshauptversammlung statt. 35 Burschen waren der Einladung gefolgt. Nachdem keine Neuwahlen stattfanden, gab es auch in der Vorstandschaft keine Änderungen.

Samstag, 28. November 2009

80 Jahre KBV Aschach

Am 28. November hatte uns der Patenverein KBV Aschach zu ihrem 80jährigen Gründungsjubiläum eingeladen. Nach dem Gottesdienst in der Aschacher Kirche wurde im Feuerwehrhaus, ähnlich wie 2008 zum Patenbitten, ordentlich gefeiert.

5. Dezember 2009

Nikolausdienst

Wie jedes Jahr am 5. Dezember bot der KBV für die übrige Bevölkerung seinen Nikolausdienst an, der wie erwartet auch dieses Jahr großen Anklang fand. Um die Nikoläuse und Krampusse zu stärken wurden Pizzasemmeln serviert.

11. Dezember 2009

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember hatten KBV und Mädchengruppe ihre gemeinsame Weihnachtsfeier beim Hanserl. Wie auch die Jahre zuvor besuchten Nikolaus und Krampus die Burschen und Mädels. Der Nikolaus hatte auch heuer wieder Gedichte über viele der Anwesenden und natürlich auch ein Holzschicht zum Knien dabei.

26. Dezember 2009

Theater

Am 26. Dezember fand die Premiere des Theaterstücks „3 Tage Haft“ von Max Ferner und Christian Flüggen statt. Der Bauernschwank in 3 Akten wurde vom Publikum sehr gut angenommen. Weiter Aufführungen des Theaterstücks folgten im Januar 2010.

Inhalt:

Lochinger, Ökonom und Schuster soll 1000.- Mark an einen Fabrikanten in der Stadt zahlen, aber die Versuchung war groß und er landet in einem Etablissement und 900.- waren natürlich weg. Anna, seine

Frau, will nach seiner Rückkehr die Quittung haben – aber woher nehmen? Also schwindelt Lochinger seiner Frau vor, dass Huller, der Schneider in der Stadt, einen Buam hätte, der in die Lehre kommt und das Geld so dringend benötigt hätte.

Fluderer, sein Spezl, versteht seine Lumpereien. Jetzt hat Lochinger auch noch Milch gepanscht und soll drei Tage in Haft. Aber unglücklicherweise hat sich sein Vetter Linsinger zu Besuch angesagt – den könnte man ob seines Geldes doch beerben – aber wie, wenn man drei Tage in Haft ist? Lochinger überredet Fluderer sich vor seinem Vetter, den er schon 20 Jahre nicht mehr gesehen hat, für ihn auszugeben und Fluderer willigt ein. Lochinger geht in Haft, der Vetter kommt und beichtet Fluderer, in der Meinung es sei sein Vetter Lochinger, dass er einen unehelichen Sohn hat, aber keine Adresse von Mutter und Kind, dabei möchte er doch für die beiden Geld hinterlassen. Fluderer überredet ihn nun einem „anderem armen Teufel“ die 50.000 Mark zu überlassen – nämlich dem bettelarmen, grundanständigen Fluderer! Linsinger tut es unter der Bedingung, wenn Mutter und Bua auftauchen, dann muss das Geld an die zwei weitergegeben werden.

Doch Lochinger erscheint plötzlich betrunken, da Amnestie für alle bis zu drei Tage Haft verurteilten ergangen ist, gleichzeitig erklärt der Vetter, dass er für immer hierbleiben will. Jetzt ist guter Rat teuer. Nun kommt die Wahrheit heraus. Ob Fluderer das Geld wohl behalten kann – oder taucht sein Sohn doch noch auf? Doch keiner kann dem anderen was anhaben, jeder hat Dreck am Stecken!

Zeitungsbericht:

Verwirrspiel um drei Tage Haft

Theaterstück von Burschenverein und Mädchengruppe kommt beim Publikum prächtig an

Hahnbach. Viel Szenenapplaus und einen langen Schlussbeifall gab es bei der Premiere der Komödie „Drei Tage Haft“ für die Darsteller und Regisseur Jürgen Huber im fast voll besetzten Saal der Gastwirtschaft Ritter.

Die Besucher des Stücks von Burschenverein und Mädchengruppe hatten bei dem Verwirrspiel um den Schuster Lochinger (gespielt von Stefan Gericke), der 1000 Mark an einen Fabrikanten in der Stadt zahlen soll, aber 900 davon in einem Etablissement verliert, nicht wenig zu lachen. Seiner Frau Anna (Anita Weiß) schwindelt er vor, dass Huller (Markus Heidlinger), der Schneider in der Stadt, das Geld dringend benötigt. In weiteren Rollen sind zu sehen: Thomas Erras, Tobias Hubmann, Christina Winkler, Nadine Jäschke, Kathrin Weiß, Tobias Christau, Christian Seifert, Christof Reichert und Markus Rauch. Nochmals zu sehen ist das Stück am 2., 3. und 5. Januar im Rittersaal, jeweils um 19.30 Uhr. Karten an der Abendkasse (Reservierung unter Telefon 0177/*****)

Zeitungsbericht:

„Drei Tage Haft“ nach 100 Jahren Theatertradition – Sonntag Vorverkauf

Hahnbach. Die Komödie „3 Tage Haft“ führen der Katholische Burschenverein, der mittlerweile auf 200 Jahre Theatertradition zurückblicken kann, und die Mädchengruppe Hahnbach im Saal der Gastwirtschaft Ritter auf. Gespielt wird dieses Bauerntheater unter der Regie von Jürgen Huber an vier Abenden. Der Inhalt: Ein Schuster vom Ort soll einen Fabrikanten in der Stadt 1000 Mark zahlen, verprasst jedoch 900 in einem Etablissement. Seine Frau Anna möchte natürlich nach dessen Rückkehr die Quittung haben. In seiner Not schwindelt Schuster Lochinger seine Frau an und behauptet, er habe dem Schneider Huller das Geld geliehen, der es dringend für seinen Sohn gebraucht habe. Es bleibt jedoch nicht nur bei einer Lüge, da sich der Vetter zu Besuch angekündigt hat. Das Problem ist nur, dass der Schuster für drei Tage einsitzen muss. Mit einem Rollentausch nimmt das Schicksal seinen Lauf. Zu sehen ist das Stück am 29. Dezember und am 2., 3. und 5. Januar jeweils um 19.30 Uhr. Am Sonntag, 13. Dezember findet von 11 bis 12 Uhr im Jugendheim (im Feuerwehrhaus) ein Kartenvorverkauf statt. Karten sind zu den jeweiligen Terminen auch ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Zusätzlich können Karten telefonisch unter 0177/***** ab 19 Uhr reserviert werden.

Zeitungsbericht: (Turmblick)

Drei Tage Haft

Im Theater-Fieber: Komödie versüßt die kalten Tage

Hahnbach. Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach präsentieren sie ihr diesjähriges Theaterstück „Drei Tage Haft“ im Gasthof Ritter.

Hahnbach. Regie führt Schauspiel- und Theaterprofi Jürgen Huber. Um die Bühnentechnik kümmert sich Michael Kummert. Für das perfekte Aussehen der Akteure ist Sabrina Bamler verantwortlich. Lorenz und Oswald Meier sorgen für das passende Bühnenbild.

Inhalt: 1000 Mark sind eine große Versuchung. Das erfährt auch Lochinger, der das Geld an einen Fabrikanten in der Stadt zahlen soll, doch er vergeudet den Betrag. Plötzlich sind Mark weg. Wie sollte er dies seiner Frau Anna erklären? Anna wartet schon zu Hause und will die Quittung sehen – aber woher nehmen wenn es keine gibt. Lochinger belügt seine Frau, dass Geld habe er an Huller verliehen, der es dringend bräuchte. Sein guter Freund Fluderer versteht seine Lage. Es will kein Ende mit den Schandtaten nehmen...

Ihre Schauspielkunst zeigen: Tobias Christau, Thomas Erras, Stefan Gericke, Markus Heidlinger, Tobias Hubmann, Nadine Jäschke, Markus Rauch, Christof Reichert, Christian Seifert, Anita Weiß, Kathrin Weiß und Christina Winkler.

Zeitungsbericht:

Burschen haben ein Herz für die Kirche

Hahnbach. (mma) Der katholische Burschenverein hatte im vergangenen Jahr einen Radwandertag organisiert. Der Reinerlös in Höhe von 250 Euro ist für die Kirchenrenovierung von St. Jakobus Hahnbach bestimmt. Den Spendenscheck überreichten Vorsitzender Christian Seifert und Kassier Daniel Seebauer an Pfarrer Thomas Eckert (links) und Kirchenpfleger Konrad Huber (Zweiter von rechts).

Zeitungsbericht / Turmblick 2009:

„Theater ist mein Herzblut“

Hahnbacher Jürgen Huber Teil der Produktionsleitung „Amberger Welttheater“

Jürgen Huber beeindruckte als spöttischer Spielansager beim „Amberger Welttheater“. Doch der Hahnbacher glänzte nicht nur auf der Bühne, sondern auch dahinter: als Teil des Produktionsteams.

Von Cindy Michel

Hahnbach. Vielen wäre die Rolle des Spielansagers beim „Amberger Welttheater“ schon zu viel gewesen. Jürgen Huber nicht – er engagierte sich sogar noch als Teil der Produktionsleitung. Warum ihm theatertechnisch nichts zu viel wird und er den Winterkönig fast ein Freund nennt, erklärt der Hahnbacher im Interview.

Du warst Teil der Produktionsleitung des „Amberger Welttheaters“. Welche für Aufgaben hattest du inne?

Jürgen Huber: Gemeinsam mit Benno Schißlbauer kümmerte ich mich um das organisatorische drum-Herum. Hier ging es vor allem um Besetzung der Rollen, Gespräche mit dem Regisseur Johannes Reitmeier und Roger Boggasch und den Vertretern der Stadt beziehungsweise des Kulturamts. Wir war sozusagen das Bindeglied vor Ort.

Du warst aber zusätzlich auch einer der Protagonisten des Welttheaters...

Jürgen Huber: Ja, aufgrund der Größe meiner Rolle hat im Laufe der Zeit Benno diese Aufgaben übernommen, da ich mich mehr mit Proben beschäftigen musste.

War das nicht sehr viel Stress, wie viele Stunden hats du investiert?

Jürgen Huber: Das ist schwer zu sagen. Begonnen haben wir mit wöchentlichen Proben vor einem halben Jahr. Zum Ende hin wurden es mehr. Klar, war das auch stressig, da Theater aber „mein Herzblut“ ist, ist mir hier fast nichts zu viel.

Was liegt dir persönlich mehr: Die Show im Rampenlicht oder der Organisator hinter der Bühne?

Jürgen Huber: Das Rampenlicht!

Theater spielst du seit Kindertagen, gelernt hat du es bei Winni Steindl. Wie war es plötzlich mit einem komplett neuem Regisseur zusammenzuarbeiten?

Jürgen Huber: Das ist immer eine Umstellung. Mit Winni entwickelten wir unsere Szenen und Stücke meist gemeinsam. Beim Welttheater bekamen wir etwas Fertiges in die Hand. Allein schon wegen des hohen Gesanganteils unterscheidet sich dieses Stück sehr von unseren üblichen, aber Johannes und Roger sind beide sehr professionell und ich konnte viel lernen.

Bist du überzeugt vom „Amberger Welttheater“?

Jürgen Huber: Mittlerweile bin ich voll davon überzeugt. Anfangs waren wir etwas skeptisch, da noch keiner wirkliche Erfahrungen mit dem Musiktheater gesammelt hatte.

Hast du schon mal selbst ein Drehbuch geschrieben?

Jürgen Huber: Ideen hätte ich da schon, aber konkret wurde bisher noch nichts. Aber wer weiß, was noch alles kommt. Wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, das ich vor 600 Zuschauern singen werde, würde ich wahrscheinlich heute noch lachen...

Hast du dich früher schon mal mit der Zeit des Winterkönigs beschäftigt?

Jürgen Huber: Ja, mit Rampgenfieber spielten wir zur Landesausstellung ein selbst geschriebenes Stück, das sich um Friedrich drehte. Mittlerweile habe ich ein „fast freundschaftliches Verhältnis“ zum Winterkönig.

Könntest du dir vorstellen, ein derartiges Stück auch für einen Heimatort Hahnbach zu inszenieren?

Jürgen Huber: Vorstellen kann ich mir sehr viel...

27. Dezember 2009

101. KBV-Geburtstag

Am 27. Dezember konnten den 101. Geburtstag feiern. Im Anschluss an den Festgottesdienst, der in der sich im Bau befindlichen Pfarrkirche stattfand, wurde im Jugendheim weitergefeiert. Mit Essen und Getränken waren die Burschen bestens versorgt.

2010

Theater

Am Samstag, den 2., Sonntag, den 3. und am Dienstag, den 5. Januar, war der Rittersaal erneut ausverkauft. Das Theaterstück „Drei Tage Haft“ von Max Ferner und Christian Flüggen wurde vom Publikum sehr gut angenommen. Nach den jeweiligen Vorstellungen konnten sich die Theaterspieler und Helfer beim Wirt in Kötzersricht, beim Hanserl und beim Paulers'n mit einer Brotzeit und dem ein oder anderen „Sechser“ stärken. Nach einer Panne des Filmers im 3. Akt war dieser schließlich noch ein zweites Mal zum Filmen da...

Samstag, 9. Januar 2010

Christbaumentsorgung

Am 9. Januar trafen sich zahlreiche Burschen bereits in der Früh am Kastl um wie jedes Jahr die ausgedienten Christbäume der Hahnbacher Bevölkerung einzusammeln. Anschließend gab es für alle Helfer eine deftige Brotzeit beim Paulers'n.

Samstag, 9. Januar 2010

Christbaumversteigerung

Am 9. Januar um 19 Uhr fand im Saal des Gasthaus Ritter die Christbaumversteigerung zu Gunsten der Innenrenovierung der Pfarrkirche „St. Jakobus“ statt. Zusammen mit den Ministranten und der Mädchengruppe halfen die Burschen beim Austragen der Versteigerungsgegenstände. Die Versteigerer Josef Iberer und Josef Rauch ließen es zu einem kurzweiligen Abend werden. Hinzuzufügen ist noch, dass einige Burschen bereits in der letzten Dezemberwoche aktiv an den Sammeltätigkeiten zur Versteigerung beteiligt waren!

Freitag, 15. Januar 2010

Gemeindeball

Am 15. Januar lud der Kulturausschuss zum Gemeindeball in den Rittersaal ein. Der Einladungen sind einige Tanzpaare gefolgt.

Sonntag, 31. Januar 2010

Faschingszug in Sulzbach

Bereits seit Anfang Januar waren viele Burschen fleißig am Faschingswagen bauen. Bei Temperaturen bis minus 10 Grad im Strobl-Stodl froh die Farbe in kürzester Zeit ein. Auch die Hochtöner der Musikanlage mussten zum Soundcheck erstmal vom Eis befreit werden. Am 31. Januar fand dann in Sulzbach-Rosenberg der Faschingszug statt. Bereits um 10:00 Uhr traf man sich zum Weißwurst-Frühstücken beim Hanserl. Gegen 13 Uhr feierten schon alle auf dem Dulzplatz in Sulzbach bis zum Beginn des Zuges vor. Nach dem Zug war am Luitpoldplatz und den angrenzenden Kneipen noch einiges geboten!

Donnerstag, 11. Februar 2010

Weiberfasching

Am Unsinnigen Donnerstag, am 11. Februar stand der Weiberfasching im Gasthaus Ritter unter dem Motto „Ab in den Jungle“. Aufgrund unseres Faschingsthemas wurde von Pfarrer Thomas Eckert angefragt, ob man nicht ein kurzes Unterhaltungsprogramm zusammenstellen könnte.

Zeitungsbericht:

Affengeile Dschungelnacht

Hahnbacher Frauenbund stellt bei Faschingsball den Urwald auf den Kopf

Amberg-Sulzbach. (pm) Inzwischen ist er einer der Hits im Landkreis, der Weiberfaschingsball des Frauenbunds in Hahnbach. Gruppen aus Auerbach, Hirschau, Poppenricht, Schnaittenbach und Vilseck begrüßte Inge Schrade im Affenkostüm neben den vielen eigenen Maskierten und natürlich „Dschungel-Boy“ Pfarrer Thomas Eckert.

Einzig geduldete Mannsbilder waren nur noch Herbert, Markus und Udo, die ihrem Band-Namen Auch & Krach alle Ehre machten und es musikalisch krachen ließen. Die närrischen Weiber ließen sich nicht lange bitten. Mit wilder Begeisterung stürzten sie sich ins Urwald-Tanz-Getümmel, getreu dem Motto „Ab in den Dschungel“. Erstaunlich, was da alles anzutreffen war: Hasen, Hexen, Punker, Teufel und exotische Wesen aus allen Richtungen. „Ja mei, is des schee“ spielte die Band, lud zur Polonäse und leitete über zum

Dschungeltanz der KDFB-Tanzgruppe, einstudiert von Rosi Weidner. Plötzlich tauchte ein „samtweicher Minilöwe“ auf, den Dschungelboy Thomas mit sicherem Schuss erlegte. Rucki-zucki war danach die Tanzfläche wieder voll – so wie der gesamte Rittersaal und zu vorgerückter Stunde vielleicht ein paar „Ungeübte“.

Gekonnt entblößt

Die Stimmung war schon toll, als sie plötzlich völlig überschwappte. Die „Monkey-Boys“, vom Pfarrer locker als Burschenverein verharmlost, überfielen praktisch die Frauen im Saal. Wilde, finstere Gorilla-Gesellen, mühsam im Zaum gehalten vom Dschungel-Boy, zeigten dann musikalisches und tänzerisches sowie Entblößungs-Können. Die Weiber tobten und die Zugabe kam prompt.

Mit riseiger Ausdauer und Begeisterung ging es weiter, an den Tischen wurden Bananen und Erdnüsse „gefressen“ und die Speisekarte hatte auch noch ein Dschungelmü parat: „Affensause“, „Tigerpranke“, „Löwenzahnsalat“ oder den „Tarzan-Toast“. Nicht zu vergessen einen speziellen Dschungeltrunk, der in den „späteren Morgenstunden“ auch die Letzten müde machte (sprich Punker alias Frauenpower Hahnbach) und zu einem friedlichen „Affen, Bananen, Dschungelmenschen – vereinigt euch und geht schlafen!“ veranlasste. Dschungel Hahnbach, Landkreis Amberg und Frauenbund – ein dreifaches Danke, toll war’s, Helau!

Bananen verbinden: Dschungel-Frau und Gorilla-Mann.

Das soll ein Burschenverein sein? Naja, beim Dschungelfasching des Katholischen Deutschen Frauenbunds Hahnbach muss man vielleicht doch andere Maßstäbe anlegen.

Sonntag, 14. Februar 2010

Faschingszug Hahnbach

Zwei Wochen später, am 14. Februar fand der Faschingszug in Hahnbach statt. 48 Gruppen waren trotz des eisigen Wetters am Zug vertreten. Im Anschluss an den „Gaudiwurm“ war wieder die Burschenbar am Amberger Tor die Anlaufstelle für viele Narren. DJ Hein (Stefan Gericke) und DJ Puck (Thomas Erras) ließen den Feiernden mit bester Partymusik keine Möglichkeit, zu frieren. Die Helfer aus Bar und Pilsausschank konnten sich anschließend mit dem „wohl besten Schweinenackensteak der Welt“ beim Ritter stärken. In den übrigen Wirtshäusern und Kneipen wurde schließlich noch bis spät in die Nacht gefeiert!

Zeitungsbericht / Kresseite

Steuerfahnder kassieren Fasching ab

Mega-Gaudiwurm hebt Hahnbach förmlich aus den Angeln – 47 Gruppen mit viel Fantasie

Hahnbach. (sta) Wenn das für Bürgermeister Hans Kummert und seinen umtriebigen Kulturfranze nicht noch ein Nachspiel hat: Ganze Heerscharen von Steuerfahndern krepelten am Sonntag die Hahnbacher Finanzmeile zwischen Oberem Tor und Kreisverkehr um auf der Suche nach versteckten Steuermillionen. Und im Schlepptau der gestrengen Ermittler stürmten Tausende Narren den Markt.

Sanfter Schneewalzer von oben – volle Dröhnung aus Lausprechern und Live-Musik am Boden der karnevalistischen Tatsachen – diese turbulente Mischung hob den Markt aus den Angeln. Eine farbenfrohe Megatruppe aus trinkfesten Maschkerern, tanzenden Fußgruppen und einfallsreichen Themenwägen schunkelte mit diesem Rekord-Gaudiwurm mit 47 gemeldeten Zugnummern dem Faschings-Höhepunkt entgegen.

Da ließ der Ursulapoppenrichter Monster-Schneemann ebenso die Wände seiner Burg wackeln wie die handfeste Gorilla-Truppe, die sich – alles Banane – auf Safari-Tour in die Oberpfalz begab. Wer unter die Räuber fiel, dem wurde spontan Steuerfreiheit garantiert. Wickies starke Männer ließen die Muskeln spielen, die Kings of Candy lockten mit süßen Verführungen, die Jamaika-Koalition mischte kräftig auf und das Blas-Windradd der Fire Boys produzierte unablässig Billigstrom für kontraktsuchende Steckdosen. Es wurden Konjunkturpakete geschnürt, Klimagipfel erklommen, der ferne Sommer beschworen und ein flottes Rauch-Verbot mit ziemlich freizügiger Besatzung schipperte mitten durchs Faschingsherz. Die Zugteilnehmer brannten ein Feuerwerk an Kostümiddeen ab, geizten nicht mit Süßem für die eifrigen Beuteltiere am Wegesrand und bewahrten mit Hochprozentigem die Frierenden vor dem Kälteschock. Und als sich der Zug schon längst aufgelöst hatte, ging die Sause weiter in den Hahnbacher Wirtshäusern.

Heute schon einen Strauß (oder einen Flamingo) bekommen? Schließlich war am Sonntag Valentinstag. Und da geizten die Blondinen vom WAS-Club nicht mit Sommergefühlen.

Irgendwie hatte der Schambus-Zwerg, den Schneewittchen liebevoll an die Brust drückte, eine gewisse Ähnlichkeit mit Barbara Stamms Zwergentruppe vom Veitshöchheimer Frankenfasching.

Wer unter diese steuerfreien Räuber fiel, der hatte nichts zu lachen.

Rumble in the jungle: Wenn King Kong in die Saiten haut, bebt der ganze Regenwald.

Ganz Hahnbach im Ausnahmezustand: Tausende Narren, die aus der ganzen Region in den Markt gepilgert waren, brachten am Sonntag den Rekord-Gaudiwurm immer wieder ins Stocken. Die Amberger Narrhalla Rot-Gelb machte den Türöffner für die insgesamt 47 gemeldeten Zugteilnehmer. Das erste Hahnbacher Windradl ist ein absolutes Novum: Mit dem Rasenmäher-Moped bleibt es mobil.

Samstag, 27. Februar 2010

Bockbierfest

Am Samstagabend, den 27. Februar traf man sich gemeinsam mit der Mädchengruppe im Jugendheim zum gemeinsamen Bockbierfest. Neben frischgezapftem Bockbier gab es auch eine deftige Brotzeit, die vorher von den Jugendheimwarten hergerichtet wurde.

Samstag, 6. März 2010

„Fahrt ins Blaue“

Am Samstag, den 06. März waren alle Mitglieder von KBV und MG zur einer „Fahrt ins Blaue“ eingeladen. Da der Ablauf nur von 3 Personen geplant wurde traf man sich gegen 10 Uhr, unwissend wo es eigentlich hingeht, im Jugendheim. Hier konnten sich die Teilnehmer erst einmal mit Weißwürsten und Bier stärken. Per Bus ging es im Anschluss an das ausgiebige Weißwurstfrühstück nach Regensburg....

Gründonnerstag, 1. April 2010

Agape im Jugendheim

Am Gründonnerstag, den 1. April feierten die Burschen und Mädels gemeinsam im Jugendheim Agape. Bei Brot und Wein wurde gemeinsam gesungen, und gelesen. Gestaltet wurde die Feier von Elisabeth Lindner.

Ostermontag, 5. April 2010

Theater in Süß

Wie jedes Jahr am Ostermontag besuchten wir das Theater in Süß. Um 18:30 trafen wir uns am Kastl und wanderten gemeinsam und in geistlicher Begleitung zum Rouherer nach Süß. Gespielt wurde das Theaterstück „Der bezahlte Urlaub“.

Zur Handlung:

Was macht man mit Urlaubsgästen, die nichts anderes im Sinn haben, als mit allen Mitteln Mängel am Urlaubsort zu finden oder, wenn es sein muss, auch welche zu erfinden?

Diese leidvolle Erfahrung muss Familie Herberger mit den Urlaubsgästen Döttelhoff aus dem hohen Norden machen. Zuerst scheint alles in Ordnung zu sein, doch als es ans Zahlen geht, zeigen die Schwestern Döttelhoff ihr wahres Gesicht. Sie haben nun im Nachhinein an allem etwas auszusetzen, weigern sich zu zahlen und reisen einfach ab. Doch so leicht lassen sich die Herbergers nicht ins Bockshorn jagen. Sie beschließen, die Döttelhoffs mit eigenen Mitteln zu schlagen.

Ob aber auch Richter Glatzeder beim anberaumten Ortstermin mitspielt, muss sich erst noch weisen. Zumindest ist Glatzeder ein Bayer und kommt so gar nicht mit der aufdringlichen Art der Döttelhoffs zurecht. Aber ob das reicht, dass die Herbergers auch zu ihrem Recht kommen...?.

Nachdem im Stück das Hahnbacher Theater nicht wenig verunglimpft wurde, entschädigten uns die Süßer mit einer Kiste Bier, die natürlich nicht mitgenommen, sondern an Ort und Stelle „vernichtet“ wurde. Gegen 0:30 Uhr wurde der Heimweg angetreten.

Freitag, 25. Juni 2010

Johannisfeuer

Am Freitag, den 25. Juni veranstalteten KBV und Mädchengruppe wie jedes Jahr wieder das Johannisfeuer auf der Gockelwiese. Bereits in der Vorwoche haben die Burschen fleißig Ziecher zusammengefahren und die Mädels die Hexe hergerichtet. Diese wurde am Freitagnachmittag von Thorsten Bäumler mit dem Kran aufgestellt. Nachdem auch das Wetter mitspielte wurden in kürzester Zeit die ganzen Bratwürste verkauft und auch der Ausschank lief sehr gut. Jedoch war seitens der Mitglieder das Abbauen am drauffolgenden Tag nur mäßig besucht...

Kirwa 24. – 26. Juli 2010

Nach einer anstrengenden Vorbereitungs- und Aufbauwoche haben sich die Vorstandschaft von KBV und MG für den diesjährigen Kirwafreitag etwas besonderes einfallen lassen: Im Färbersgarten wurde den Kirwaleuten ein Spanferkel serviert. Aufgrund des strömenden Regens wurde kurzfristig des Zelt von der Feuerwehr aufgebaut. Einigen gefiel es Freitags wohl so gut, nachdem ihre Arbeitsmotivation am Samstagmorgen im Wald zum Baumholen nicht gerade groß war. Oder es lag am anhaltendem Regen, der aber zum Glück im Laufe des Vormittags nachließ. Nach einem Malheur beim Abbiegen fuhr man mit Ersatzspitze im Schlepptau in den Marktkern, wo sich gleich an die Befestigung der neuen Baumspitze gemacht wurde. Dank den Kranfahrkünsten von Thorsten Bäumler stand der Kirwabaum aber schon nach kürzester Zeit, und auch das Tanzpodest war zügig aufgebaut. Für die Helfer gab es im Anschluss die ersten Bratwürste vom Grill und die erste wohlverdiente, frisch gezapfte Maß.

Für die Stimmung am Samstagabend spielte an JU-Ausschank die Coverband „Aeroplane“ auf. Auch in den Bars und an den anderen Ausschänken war gut was geboten.

Nach dem ausgiebigen Kirwafrühstück beim letztjährigen Oberkirwamoidl Katrin Weiß zogen die Kirwaleute gemeinsam zur Kirchenzugaufstellung ans Amberger Tor. Der von den Moidln geschmückte Kirwawagen wurde auf dem Hinweg spontan zur Ehrenkutsche umfunktioniert, da Bürgermeister Kummert spontan zum Aufsteigen überredet wurde. Ebenso wurde Pfarrer Thomas Eckert nach dem Festgottesdienst durch den Markt chauffiert. Während des Gottesdienstes wurde dem Herrn Pfarrer zu seinem Geburtstag von den Kirwaleuten noch ein Kirwa-T-Shirt überreicht.

Nach Frühschoppen und Mittagessen durften die Burschen wieder die Moidln einholen. Wie auch das Jahr zuvor war es wieder eine zünftig-süffige Angelegenheit...

Beim Baumaustanzen wurden Martin Weiß und Sabrina Bamler zum neuen Oberkirwapaar gewählt.

Der Kirwamontag wurde musikalisch von „Grögötz Weißbir“ gestaltet, die im Amberger Tor aufspielten. Trotz des etwas kühlen Wetters feierten die Kirwaleute und Gäste ausgelassen in der Amberger Straße, sowie in der Bar im Sparkassenhof. Der Kirwabaum ging in der Verlosung dieses Jahr an einen Gebenbacher.

Marktfest Sonntag 2010

Einen besonderen Marktfestgottesdienst feierten die Hahnbacher Christen auf dem Kirchenvorplatz anlässlich des Patroziniums der St. Jakobus-Kirche. Dieses Jahr fiel das Fest zudem mit dem 45. Geburtstag von Pfarrer Thomas Eckert zusammen, dem die ganze Gemeinde mit Gesang und Klatschen gratulierte. Die Marktbläser führten wieder den Kirchenzug an, vor den Kirwapaaren, den Honorationen und 12 Vereinen mit ihren Fahnen. Pfarrer Thomas Eckert, assistiert von seinen beiden Diakonen, zelebrierte unter dem Hauptportal den Festgottesdienst, den die Singgemeinschaft St. Jakobus unter Jana Müller und Christof Weiß am E-Piano musikalisch umrahmten.

Der Ortspfarrer erinnerte eingangs daran, dass alle Gläubigen zusammen „die lebendige Kirche“ bilden würden und in seiner Predigt betonte er, dass alle Menschen frohe Feste bräuchten. Diese seien „eins Stück Himmel auf Zeit“, eine „Unterbrechung des grauen Alltags“, an dem man wieder in Kontakt kommen könne. Solche „Hoch-Zeiten lassen Tief-Zeiten vergessen“, meinte er und würden so zu „Tank-Zeiten“, welche menschliche Geborgenheit und Zuwendung zeigen könnten, die dann zu „Brunnen des Lebens“ würden. Lebensfreude sollten die Begegnungen bringen, Sehnsüchte stillen und ein Aufeinanderzugehen wieder möglich machen. „Wir alle brauchen solche Feste an denen man so sein darf, wie man ist“, betonte der Pfarrer und zitierte einen Kirwaburschen, der ihm am Vorabend erklärt hatte „allein die Dosis macht aus, ob etwas Gift ist oder nicht“. So wünschte der Pfarrer, dass durch die Kontakte, welche das Marktfest wieder belebe, „mehr bleibt als ein voller Bauch und manch schwerer Kopf danach“.

Zu seinem Geburtstag gratulierten Oberministrant Wolfgang Gebert, Kirchenpfleger Konrad Huber und im Namen der Kirwapaare die Vorstände des Burschenvereins. Diese schenkten einen Blumenstrauß und ein Kirwa-T-shirt. Sollte er ein passendes Kirwamoidl finden, dürfe er sogar beim Baumaustanzen mitmachen, versicherten sie.

Der Kirchenchor gratulierte mit einem Glückwunschlied, die Marktbläser spielten „Zum Geburtstag viel Glück“, welches alle mitsangen und Franz Erras gratulierte launig im Namen der politischen Gemeinde und der Vereine. Die Gemeinde schloss sich mit lang anhaltendem Klatschen an.

Beim sich anschließenden Festzug trug der Pfarrer gleich sein Fest-T-shirt und prompt wurde er auf dem geschmückten Kirwawagen einmal durch den Markt gezogen. Langsam, doch beständig kam auch Leben in die Hauptstraße und während die einen noch ihr verspätetes Sektfrühstück einnahmen, ließen sich manche Familien bereits ihr Mittagessen schmecken.

Sonntagnachmittag

Höhepunkt des Marktfestes war wieder das Austanzen des Kirwabaumes am Sonntagnachmittag. Mit ihren Musikanten, der „Haflingermusi“ und dem Kirwawagerl zogen die Kirwapaare vom oberen Markt her zum Festpodium um den geschmückten Kirwabaam. Nach mehreren Tänzen wie dem Siebenschritt, der Sternpolka, verschiedenen Walzern, manchen Kirwarufen und einem „Stuhlgang mit Durchfall“ wurde als Oberkirwapaar Sabrina Bamler und Martin Weiß ermittelt.

Die beiden durften ihre hoch gehängten Päckchen öffnen. Die Bonbons wurden wie gewohnt unter die Kinder geworfen und die beiden freuten sich über ein Halstuch und die beiden T-Shirts, die sie als Oberkirwabursch und – moidl auswiesen.

Vorne zierte ein Hahn das Shirt und den Rücken sprach mit der Aufschrift „Fria homs nu mehr gsuffa, dau hoad se a koina afgregt“ ein aktuelles Problem nicht nur der Hahnbacher Kirwa an.

Am Sonntagnachmittag freuten sich die Hahnbacher Motorradfreunde über reges Interesse an ihren ausgestellten „Maschinen“ und auch die Bierkistenstapler der Wasserwacht hatten durchgehend wagemutige Jungs und Mädels in ihrer Warteschlange.

Zum ersten Mal beim Marktfest war auch Gretl Mildner mit dem Angebot „Märchenraten“. Lydia Demleitner-Kotz bastelte für die KAB mit vielen Kindern aus Milchtüten schicke Geldbeutel und aus gebrauchten CDs schmucke Kerzenständer.

Während im oberen Markt laute Diskomusik zum Abtanzen einlud, war in der restlichen Festmeile eher ruhige Livemusik geboten, welche ein gemütliches Unterhalten zuließ.

Beim Austanzen waren die Moila und Burschn „mit Leib und Seel“ dabei. Wenn ein Kirwamoidl einmal müde ist, hat es mindestens vier Beschützer und wohl machen Neider. Burschn „mit Leib und Seel“ dabei.

Oberkirwapaar wurden Sabrina Bamler und Martin Weiß, die um die Wette strahlten.

Zeitungsbericht:

Das Markfest rückt näher

Hahnbach in Erwartung des Patroziniums – Neu: Schau der Motorradfreunde und Märchenratespiel

Hahnbach. (mma) Das Patrozinium der Pfarrkirche St. Jakobus naht und mit ihm das größte Fest im Herzen des Orts, das Marktfest. Es findet am Wochenende 24. Und 25. Juli statt. Dem Hahnbacher Kulturausschuss (HKA) und seinem Vorsitzenden Franz Erras liegen bereits 27 Anmeldungen unterschiedlichster Vereine und Gruppen vor, die sich in dieses Fest einbringen werden.

Er ist für kurzfristige und schnellentschlossene Interessenten durchaus noch offen. Melden können sie sich bei ihm unter der Rufnummer 09664/****. Auflage ist allerdings, dass die Anbieter aus dem Gemeindebereich stammen. Zugesagt hat bereits der Frauenbund, vor dem ehemaligen Kloster bietet er Kaffee und Kuchen an. Die Eltern-Kind-Gruppen bringen sich mit einem Kinderschminken ein und offerieren Produkte aus dem Eine-Welt-Laden.

Baumaustanzen Pflicht

Natürlich bringen sich auch die örtlichen Gastronomen wie üblich in das Marktfest ein, während die Wasserwacht auf der Freifläche neben dem Tanzpodium auch heuer ein „Bierkastenstapeln“ anbietet. Das Podium um den Kirchweihbaum gehört der Mädchengruppe und dem Katholischen Burschenverein. Das Baumaustanzen am Sonntag ist Pflicht.

Zum „scharfen Eck“ wird die Kreissparkasse (Bartresen der Freiwilligen Feuerwehr Kötzersricht), während vor dem Salon Staisch die Motorradfreunde erstmals mit einer Ausstellung diverser Maschinen vertreten sein werden. Die KAB bietet gleichfalls herzhaftes Kulinarium, aber auch einen Spielestand für Kinder. In der Breiten Gasse ist heuer erstmals Gretl Mildner mit einem wahrlich „märchenhaften Angebot“ vertreten: Sie präsentiert ein unterhaltsames Märchenratespiel.

Zum „Singenden Kellermeister“ schwingt sich beim Anwesen Siegert wie bisher der Männergesangsverein auf und die Sportkegler „Sichere Kugel“ halten es bei diesem Fest mit den süßen Kugeln, sprich Eis oder Konfekt samt Spielen für Kinder. Einbringen werden sich auch die Frauenunion (Kuchen-Pavillon) und die CSU, die mit ihrem „Krüglchieben für einen guten Zweck“ aufwartet. Arbeit kommt auf den Schäferhundeverein Süß zu. Tagsüber präsentieren sie Kinderspiele vor dem Anwesen Himmer, nachts bewachen sie das Festgelände.

Müll minimieren

Vertreten sein werden zudem unter anderem der Fischereiverein Hahnbach (Fischspezialitäten) die Raiffeisenbank mit ihrem „Glücksrad“ und die Junge Union, die mit ihrem Stand auch Musik beisteuert. Grundsätzlich gelten die Auflagen eines Verbots von Einwegverpackungen für Getränke (außer Wein) und der Appell der größtmöglichen Müllvermeidung. Spätestens am Sonntag um 9 Uhr muss die Hauptstraße wieder für den Kirchenzug gereinigt sein.

Die Vereine, die gastronomisch aktiv werden, benötigen von der Gemeinde eine entsprechende Gestattung. Wie im Vorjahr darf in der Nacht von Samstag auf Sonntag nur bis 1 Uhr Musik gemacht werden, der Ausschank ist bis 2 Uhr möglich. Für Sonntag gilt die Sperrstunde 24 Uhr, bis dahin muss die Hauptstraße auch geräumt sein, um für den Verkehr freigegeben werden zu können.

Kein Marktfest ohne Baumaustanzen, das den Gepflogenheiten gemäß eine der vornehmsten Pflichten für den katholischen Burschenverein und seine Mädchengruppe darstellt.

Montag, 16. August 2010

Ferienprogramm

Am Montag, den 16. August gestalteten der KBV gemeinsam mit der MG wieder ein Ferienprogramm. In diesem Jahr besuchten wir mit den ca. 20 Kindern die Tierauffangstation von Hans Weiß in Kümmersbuch. Hans Weiß zeigte den Jungs und Mädels die einzelnen Tiere, die er dort aufzieht und pflegt. Zu jedem einzelnen Tier, sei es ein kleiner Marder oder ein großer Geier oder Uhu, hatte er eine Geschichte zu erzählen. Im Anschluss wanderte die Gruppe zum nahe gelegenen Burschenplatz, wo sich die Kinder mit Wurstsemmeln und Getränken stärken konnten. Zurück an der Schule wurden alle Teilnehmer wieder von ihren Eltern abgeholt.

21. August 2010

Bayerischer Zehnkampf

Im Rahmen ihrer Maisfeldparty veranstaltete die JU am 21. August den 1. Bayerischen Zehnkampf. Der KBV nahm hier mit zwei 5er-Mannschaften teil.

Die 1. Mannschaft waren:

- Christian Seifert
- Sascha Rösl
- Stefan Horn
- Christof Reichert
- Andreas Eckl

Die 2. Mannschaft:

- Florian Rauch
- Jan Zimmermann
- Daniel Seebauer
- Markus Rauch
- Michael Rauch

Mit abwechslungsreichen Spielen wie Bierkästen stapeln, Wett nageln, Wettmelken, Tractorziehen, Maßkrugschieben usw. war eine Gaudi vorprogrammiert.

Die 1. Mannschaft setzte sich schließlich im Maßkrugstemmen gegen den Sportheimstammtisch durch, musste sich aber dann der Seniorengruppe der Marktbläser geschlagen geben. Als Preis konnten sie eine Brauereibesichtigung beim Bruckmüller in Empfang nehmen.

30. August 2010

Kirwabaum umsägen

In strömendem Regen wurde am 30. August der Kirwabaum umgesägt. Im Anschluss daran führen wir gemeinsam auf die Noukirwa in Süß.

Samstag 18. September - Sonntag 19. September 2010

Bergfahrt

Die diesjährige Bergfahrt vom 18. – 19. September hatte das Kufsteiner Haus (1537m) zum Ziel. Bereits am Samstagmorgen um 5:00 Uhr machten sich über 30 Burschen und Mädels mit dem Bus auf in Richtung Kufstein. Dort angekommen hatte man mehrer Aufstiegsmöglichkeiten zur Unterkunft. Viele entschieden sich aber für die längere Tour, nicht zuletzt wegen den beiden Almhütten, die beide besucht wurden. Nach einem zünftigen Hüttenabend machten wir uns am Sonntagmorgen nach dem Frühstück auf in Richtung Kala-Alm, eine der Almhütten vom Vortag. Nach dem Frühschoppen hatte man von dort aus die Möglichkeit mit Dreiradkarts von der Almhütte auf dem Forstweg fast bis zum Bus abzufahren.

Viele ließen sich diese Gaudi nicht nehmen! Trotz der plötzlich entgegenkommenden Autos kamen alle Kartfahrer unbeschadet im Tal an. Zum Essen kehrten wir in Kufstein im „Auracher Löchl“ ein. Nach der Ankunft in Hahnbach ließen noch einige den Abend beim Paulersn ausklingen.

3. Oktober 2010

10 Jahre Pfarrer Thomas Eckert in Hahnbach

Am 3. Oktober durfte Pfarrer Thomas Eckert sein 10 Jähriges Dienstjubiläum in der Fronbergkirche feiern. Anlässlich des Festgottesdienstes entsandte auch der KBV einen Abordnung. 1. Vorstand Christian Seifert gratulierte ihm hierzu und überreichte ihm ein Präsent.

Samstag, 30. Oktober 2010

Halloween-Party

Am Samstag, den 30. Oktober hatte die Mädchengruppe zu ihrer 1. Halloween-Party ins Jugendheim eingeladen. Bereits die Tage zuvor hatten die Mädels das Jugendheim mit Schwarzen Folien ausgekleidet und mit Grusel-Deko geschmückt. Am Buffet konnte man sich satt essen und sich an der Bar Cocktails shaken lassen. Auch die neue Musikanlage wurde auf Leistungsfähigkeit getestet. Dank Zeitumstellung konnte gleich auch noch eine Stunde länger gefeiert werden.

Sonntag, 31. Oktober 2010

Jugendheimgedenktag

Am Sonntag, den 31. Oktober gedachte man wie jedes Jahr dem Jugendheimbrand von 1994. Für das leibliche Wohl war mit Suhrfleisch und Kraut und natürlich Bier bestens gesorgt. Schon vor dem Essen wurden die Schafkopfrunden ausgemacht, so dass der Abend recht kurzweilig wurde.

Sonntag, 7. November 2010

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Zeitungsbericht:

Dann mit Mädchen

Burschenverein erwägt gemeinsame Gruppenstunden

Hahnbach. (ibj) Angesichts stagnierender Mitgliederzahlen plant der Katholische Burschenverein (KBV) eine gemeinsame Werbeaktion mit der Mädchengruppe. Das kündigte Vorsitzender Christian Seifert bei der Hauptversammlung im Jugendheim an. Momentan ist die Vorbereitung für die Theateraufführung über die Weihnachtsfeuertage Schwerpunkt der Aktivitäten. Hier dürfte sich die Arbeit nicht nur auf eine Minderheit

der Mitglieder begrenzen. Im Februar sei ein Faschingsball im Rittersaal geplant; ferner werde über eine „Fahrt ins Blaue“ und eine Fahrt zu einem Burschenfest nachgedacht.

Seifert berichtete von der Überlegung, künftig gemeinsame Gruppenstunden mit der Mädchengruppe abzuhalten, um so den Anreiz für eine vermehrte Teilnahme und für neue Mitglieder zu schaffen. Weitere Vorschläge waren Vorträge, LAN-Party und Bilderabende. Präses Pfarrer Thomas Eckert bemerkte, dass es immer schwieriger werde, Leute für die Übernahme von Verantwortung zu gewinnen.

Ergebnis der Neuwahl: 1. Vorsitzender Christian Seifert, 2. Vorsitzender Sascha Rösl, Kassier Daniel Seebauer, Schriftführer Florian Rauch, 1. Jugendheimwart Philipp Gebert, 2. Jugendheimwart Tobias Christau, 1. Fahnenträger Michael Rauch, 2. Fahnenträger Markus Rauch, Kassenprüfer Werner Berger und Wolfgang Gebert, Platzwart und Internetbeauftragter Martin Weiß, Notenwart Tobias Christau, Zeugwarte Stefan Gericke und Tobias Bäumler.

Der neue Vorstand des KBV (von links): Philipp Gebert, Michael Rauch, Christian Seifert, Florian Rauch, Sascha Rösl, Tobias Christau, Daniel Seebauer.

Sonntag, 14. November 2010

Volkstrauertag

20. November 2010

Markmeisterschaft Kegeln

28. November 2010

Einweihung der renovierten Pfarrkirche

5. Dezember 2010

Nikolausdienst

10. Dezember 2010

Weihnachtsfeier beim Kötzersrichter Wirt

Freitag, 24. Dezember 2010

Stille Nacht im Jugendheim

Sonntag, 26. Dezember 2010

Theateraufführung „Irrlinger Roßgeschichten“

Zeitungsbericht: (Turmblick)

„Aus Spaß an der Freud“

Im Burschenverein haben auch die Frauen ein Wörtchen mitzureden

Zwischen Weihnachten und Heilig Drei König gibt es „Irrlinger Rossgeschichten“ zu sehen – immer in diesen Tagen spielen die jungen Leute vom Burschenverein traditionell im Rittersaal Theater. Schon seit der Gründung des im Jahr 1908 gibt es bei den Mitgliedern eine große Theatertradition. Nach dem zweiten Weltkrieg ging es im Jahre 1946 erstmals wieder auf die Bühne. Auch bereits da gehörten Mädchen zum Stammensemble des Burschenvereins.

Die Aufführungen finden schon länger im Rittersaal statt, wo meist im November auch die Bühnenbau-Arbeiten beginnen. Waren in den vergangenen Jahren oft nur zwei Burschen mit den Kulissen und allem Drumherum beschäftigt, ist neuerdings ein ganzes Team am Werkeln.

Überwiegend mit Bohren, Malen und Tepezieren, sozusagen federführend, gehen dann Stefan Gericke, Markus Heidlinger, Florian Rauch und Martin Weiß zu Werke. In Absprache mit Regisseur Jürgen Huber versuchen sie natürlich gelegentlich mit weiteren Helfens, das „passende Outfit“ für die jeweiligen Akte auf die Bühne zu zaubern.

Auf die Frage „Warum der ganze Stress?“ kommt die Antwort: „Aus Spaß an der Freud, weil Theater spielen toll ist!“ Es fördert den Gemeinschaftsinn der Burschen und Mädchen, bringt neben der anstrengenden Probenarbeit aber auch viel Gaudi und ganz nebenbei etwas Geld für die Vereinskasse.

Elf Burschen und vier Mädchen agieren in diesem Jahr als Darsteller bei den lustigen Stücken. Als „guter Geist(licher)“ wacht Pfarrer Thomas Eckert seit Jahren über KBV und Mädchengruppe der Pfarrei St. Jakobus in Hahnbach.

Das neue Stück „Irrlinger Rossgeschichten“ ist bei folgenden Vorstellungen zu sehen: Am Sonntag, 26. Dezember sowie am 2., 5. Und 6. Januar (pm)

Zeitungsbericht:

Der Revoluzzer Quirin fangt eine

In Theaterstück „Irrlinger Roßgeschichten“ probt Ort den Widerstand gegen neumodisches Zeug

Hahnbach. (ibj) Mit dem bayerischen Schelmenstück „Irrlinger Roßgeschichten“ haben der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe für ihre traditionelle Theateraufführung über Weihnachten und Neujahr ein besonderes Schmankerl ausgewählt.

Bei vielen Pointen und amüsanten Anspielungen auf anwesende sowie sonstige Hahnbacher Persönlichkeiten und Eigenarten werden zweieinhalb Stunden die Lachmuskeln strapaziert.

In dem Stück, das um die Zeit kurz vor dem ersten Weltkrieg spielt, will der neue preußische Brauereingenieur Dr. Hans Otto Grünling (gespielt von Martin Weiß) in Irrling die Bierfahrertradition mit Rössern abschaffen und die Kutschen durch Lastwagen ersetzen.

Bleibender Dachschaten?

Der ganze Ort rebelliert gegen dieses neumodische Vorhaben, angeführt von Bierkutscher Quirin Berghammer (Christian Seifert) und Braumeister Xaver Hefe (Markus Rauch). Weil jedoch der Brauereibesitzer, Kommerzienrat Stiegler (Tobias Christau), zu dieser Zeit in Karlsbad zu Kur weilt, geht es daheim drunter und drüber, so dass es zum Aufstand gegen die Abschaffung der Rissgespanne kommt.

Bei dieser „Revolution“ wird der Bierkutscher Quirin niedergeschlagen. Seine Frau Kathi (Nadine Jäschke) und seine Tochter Kuni (Christina Winkler) sind verzweifelt, da sie von dem Schlag einen bleibenden Dachschaten bei ihm befürchten. Die beiden Sanitäter (Markus Heidlinger und Daniel Richter) sehen dies aber wesentlich gelassener.

In seiner Bewusstlosigkeit erlebt sich Quirin im Himmel. Die Geschehnisse in dessen Vorzimmer erinnern an den „Brandner Kaspar“. Vom Boandlkramer (Jürgen Huber) dorthin befördert, begegnen ihm mit dem Erzengel Gabriel (Tobias Hubmann) sowie den Hilfsengeln Alois (Christof Reichert) und Baptist (Thomas Erras) auf dem Weg zu Petrus (Stefan Gericke) sehr bekannte Zeitgenossen aus seinem Erdenleben. Warum er aber nicht weiter ins Paradies schauen wollte und bald wieder zur Erde zurückkam, das wollen die Akteure, zu denen auch die Pfarrhaushälterin Burgl (Kristin Ringer) und Theres (Kathrin Weiß) gehören, in drei weiteren Aufführungen dem Publikum vorführen.

Noch drei Mal

Das mit aufwendiger Bühnentechnik unter der Regie von Jürgen Huber einstudierte Lustspiel wird an folgenden Tagen nochmals aufgeführt: Sonntag, 2. Januar, 19.30 Uhr; Mittwoch, 5. Januar, 19.30 Uhr; Donnerstag, 6. Januar, 19.30 Uhr. Karten, die auch reserviert werden können, kosten fünf Euro, es gibt sie im Vorverkauf unter Telefon 0176/***** oder an der Abendkasse

Montag, 27. Dezember 2010

2011

Sonntag, 2. Januar 2011

Theateraufführung „Irrlinger Roßgeschichten“

Mittwoch, 5. Januar 2011

Theateraufführung „Irrlinger Roßgeschichten“

Donnerstag, 6. Januar 2011

Theateraufführung „Irrlinger Roßgeschichten“

Samstag, 8. Januar 2011

Christbaumentsorgung

Samstag, 8. Januar 2011

Christbaumversteigerung

22. Januar 2011

Gemeindeball

3. Februar 2011

Brauereibesichtigung Bruckmüller

18. Februar 2011

Faschingsball beim Ritter

6. März 2011

Faschingszug mit eigener Bar

4. April 2011

Bockbierfest im Jugendheim

Donnerstag 21. April 2011

Agape im Jugendheim

Donnerstag, 28. April 2011

Cocktailabend im Jugendheim

Samstag, 7. Mai 2011

Fahrt ins Blaue

Montag, 9. Mai 2011

Kirwapaarversammlung

28. Mai 2011

Polterabend Thomas Trummer

Samstag, 4. Juni 2011

Hochzeit Thomas Trummer

Freitag, 10. Juni 2011

Sommernachtsfest der Mädchengruppe

Donnerstag, 23. Juni 2011

Fronleichnam mit Kirchenzug

Freitag, 24. Juni 2011

Johannisfeuer

Samstag, 23. Juli bis Sonntag, 24. Juli 2011

30. Marktfest

Montag, 25 Juli 2011

Noukirwa

6. August 2011

Bayerischer Zehnkampf

Zeitungsbericht:

Die urbayerischen Bajuwaren

Gaudiwettbewerb „Bayerischer Zahnkampf“ geht an Grafenwöhrer Sportfreunde

Amberg-Sulzbach/Hahnbach. (tho) Sie haben geschwitzt, gekämpft und um jede Sekunde, jeden Punkt gefeilscht: Die Teilnehmer am Bayerischen Zehnkampf, den der Kreisverband der Jungen Union auch heuer am Maislabyrinth veranstaltet hat. Dennoch konnte nur einer gewinnen: die Grafenwöhrer Sportfreunde. Zunächst hieß es, sich in einer Vielzahl urbayerischer Disziplinen zu messen. Das Bierfassrollen sorgte dabei für viel Heiterkeit, aber auch der Skibrettlauf gestaltete sich für manche Mannschaft schwierig. Das sich entwickelnde „Abfahrtschaos“ hatte hohen Unterhaltungswert hatte.

Mann gegen Bulldog

Mühsamer war das Traktorziehen. Dennoch bewies hier jede Mannschaft Teamgeist und den nötigen „Biss“. Die Paradedisziplin Bierkrugstemmen verlangt den „Athleten“ nicht nur körperliche Fitness ab. Auch die Mimik der Wettkämpfer erscheint oft sehenswerter. Es lohnte sich folglich nicht nur für die Siegermannschaften, sondern auch für die vielen Zaungäste, die den Wettkampf durch den Nachmittag verfolgten. Letztlich setzten sich jedoch die Grafenwöhrer Sportfreunde durch und sicherten sich 150 Liter Bier und ein Spanferkel.

Gutscheine sicher

Den zweiten Rang belegte die KLJB Wolfsfeld 2 und erkämpfte sich damit eine Brauereibesichtigung inklusive Verpflegung. Auf dem dritten Platz landete der Katholische Burschenverein Hahnbach 1. Damit waren dem Team Gutscheine für das Frohnbergfest sicher. Erleichterung beim Siegerteam, als das Masskrug-Stemmen gewonnen war.

??? 2011

Ferienprogramm

Zeitungsbericht:

Wolfshund als Begleiter

Im Ferienprogramm kleiner Einblick in die Tierwelt

Hahnbach. (ibj) Als Beitrag zum Ferienprogramm unternahmen der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe mit 21 Kindern bei sommerlichen Temperaturen eine abendliche Wanderung zur Tierauffangstation nach Kümmersbuch. Bei einer interessanten Führung mit vielen Informationen lernten die Teilnehmer hautnah die sehr verschiedenartige Tierwelt von einheimischen Vögeln und Waldtieren. Kleintieren wie Meerschweinchen, aber auch exotischen wie Papageien und riesigen Straußenvögel sowie verschiedenen Raubvögeln kennen.

Auch auf die Fütterung der Tiere, etwa mit toten Küken, und die sonstige Nahrungskette wurde eingegangen. Als besonderes Erlebnis durften die Kinder eine Eule streicheln. Eine Attraktion war der große irische Wolfshund „Wolfgang“, der die Kinder bis zur Schule zurück begleitete. Zur finanziellen Unterstützung übergab Burschenvorsitzender Christian Seifert eine Spende an Hans Weiß für die Tierauffangstation. Auf dem Heimweg gab es Stärkung am Burschenplatz bei einem Lagerfeuer eine Brotzeit.

Einen interessanten Ausflug unternahmen die Kinder im Ferienprogramm. Das Bild zeigt sie mit ihren Betreuern sowie mit Hans Weiß mit einem Wüstenbussard (Mitte) und mit dem kinderlieben Wolfshund „Wolfgang“

24. August (oder 25. August???) 2011

Zillefahrt

Samstag, 03. September bis Sonntag, 04. September 2011

Bergfahrt

Donnerstag, 13. Oktober 2011

Cocktailabend im Jugendheim

Samstag, 29. Oktober 2011

Halloweenparty im Jugendheim

Montag, 31. Oktober 2011

Jugendheimgedenktag mit Essen

Donnerstag, 10. November 2011

Pizza backen im Jugendheim

Sonntag, 13. November 2011

Volkstrauertag

Montag, 14. November 2011

Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, anschließend Kirchenbesichtigung + Weinprobe im Jugendheim

20. November 2011

Jahreshauptversammlung

17. November bis 20. November 2011

29. Marktmeisterschaft Kegeln

Am 17.11.2011 nahmen wir an der Marktmeisterschaft der „Sicheren Kugel Hahnbach“ mit zwei Mannschaften teil. Der KBV I konnte einen hervorragenden 2. Platz erreichen!

4. Dezember bis 5. Dezember 2011

Nikolausdienst

Donnerstag, 8. Dezember 2011

Plätzchen backen im Jugendheim

Samstag, 10. Dezember 2011

Weihnachtsfeier beim Hanserl

Samstag, 24. Dezember 2011

Stille Nacht im Jugendheim

26. Dezember 2011

Theateraufführung „Der ganz normale Wahnsinn“

27. Dezember 2011

103. KBV-Geburtstag

Gottesdienst anlässlich des KBV-Geburtstag, anschließend Feier im Jugendheim

30. Dezember 2011

Theateraufführung „Der ganz normale Wahnsinn“

Zeitungsbericht:

„Der ganz normale Wahnsinn“

Mädchen und Burschen warten wieder mit Theaterstück zu Weihnachten auf

Hahnbach. (ibj) Wie aus der Vergangenheit gewohnt, bleiben Katholischer Burschenverein und Mädchengruppe der Tradition treu, über Weihnachten und zum Jahreswechsel mit einem Theaterstück an die Öffentlichkeit zu treten. Dieses Mal handelt es sich um den von Andrea Döring geschriebenen Dreiakter „Der ganz normale Wahnsinn“.

Seit einigen Wochen wird geprobt und an der Bühne und den aufwendig gestalteten Kulissen gearbeitet. In dem Stück, das unter der Regie von Jürgen Huber und Stefan Gericke einstudiert wird, soll eine kriminalistisch veranlagte Hotelköchin einen fingierten Fall aufklären. Mit bewährten Abhörmethoden und geschickten Fragestellungen soll das Rätsel gelöst werden. Ob es gelingt, und welche Überraschungen zutage treten, davon sollten sich die Zuschauer beim Besuch der Theaterabende am besten selbst überzeugen.

Die Darsteller Markus Rauch, Christian Seifert, Tobias Christau, Thomas Erras, Tobias Hubmann, Christof Reichert, Martin Weiß, Kristin Ringer, Christina Winkler, Kathrin Weiß, Nadine Jäschke und Katharina Maul werden alles aufbieten, um die Lachmuskeln des Publikums ordentlich zu strapazieren.

Die Termine für die Aufführungen im Saal des Gasthofes Ritter sind: 26. Dezember, 15 Uhr Kindervorstellung bei freiem Eintritt; 26. Dezember, 19.30 Uhr; 30. Dezember, 19.30 Uhr; 5. Januar, 19.30 Uhr und 7. Januar, 19.30 Uhr.

Kartenreservierungen und Vorverkauf sind an den Sonntagen 4. Und 11. Dezember jeweils von 10.30 bis 12 Uhr im Jugendheim oder unter Telefon 0160/***** von Montag bis Mittwoch und von Freitag bis Sonntag ab 18 Uhr.

2012

Donnerstag, 5. Januar 2012

Theateraufführung „Der ganz normale Wahnsinn“

Samstag, 7. Januar 2012

Theateraufführung „Der ganz normale Wahnsinn“

Samstag, 14. Januar 2012

Christbaumentsorgung

Samstag, 14. Januar 2012

Christbaumversteigerung zugunsten der Frohnbergkirche

22. Januar 2012

Gemeindeball

29. Januar 2012

Faschingsball in Süß

Freitag, 3. Februar 2012

Faschingsball

5. Februar 2012

Gasslfasching

11. Februar 2012

Maskierte Übung der Feuerwehr

25. Februar 2012

Hausfasching beim Hanserl

26. Februar 2012

Lumpenball in Gebenbach

Sonntag, 6. März 2012

Faschingszug in Hahnbach

2. April 2012

Zum stillen Gedenken im Gebet an
Timo Heini,
Auszubildender für Garten- und Landschaftsbau in Hahnbach
*25.06.1994 +02.04.2012
Du warst so fröhlich und so gut. Du starbst so früh, wie weh das tut.
Es ist so schwer, dies zu verstehen, dass wir dich nie mehr wiedersehen.

Montag, 4. April 2012

Bockbierfest im Jugendheim

Donnerstag, 21. April 2012

Agape im Jugendheim

Samstag, 7. Mai 2012

Fahrt ins Blaue

Donnerstag, 10. Mai 2012

Kirwapaarversammlung im Jugendheim

Donnerstag, 31. Mai 2012

Kegelabend beim Ritter

Donnerstag, 14. Juni 2012

Cocktailabend im Jugendheim

Freitag, 22. Juni 2012

Johannisfeuer

Samstag, 23. Juni 2012

Polterabend Wolfgang Gebert

Sonntag, 24. Juni 2012

60 Jahre Burschenverein „Immergrün“ Diesenbach

Samstag, 21. Juli bis Sonntag, 22. Juli 2012

Marktfest

Montag, 23. Juli 2012

Noukirwa

Zeitungsbericht:

Aus Angst um saubere Hose

Hahnbacher Bürgermeister Hans Kummert delegiert Anzapfen an Stellvertreter – 33-Meter-Baum

Hahnbach. (mma) Hoch her ging es am Wochenende beim Hahnbacher Marktfest samt Kirwa. Das Fest war nicht gerade vom Wetter begünstigt.

Am Samstagnachmittag wurde der 33 Meter hohe, kerzengerade gewachsene Kirwabaum mit lautstarken Juchzern eingeholt, mit Schnitzwerk und den Herzerln der Kirwapaare und zwei Kränzen geschmückt und aufgestellt. Die Tatsache, dass die Kränze zweimal gebunden werden mussten, da „Attentäter“ den fertig erstellten Zierrat wieder aufgelöst hatten sah man dem Schmuckstück aber gar nicht an.

Am Nachmittag bauten die Hahnbacher Vereine und Wirte in der Hauptstraße schon ihre Ausschänke, Buden und Zelte auf und am Abend füllte sich langsam die Festmeile im Herzen Hahnbachs. Den offiziellen Auftakt machten die Markt- und Jadhornbläser mit dem Honorationen in einem Festzug, den die Marktbläser unter der Leitung von Matthias Fenk anführten. Nach einem Defilee vom oberen Tor zum Kloster und zurück zum Gasthof Ritter begrüßte Hauptorganisator Franz Erras offiziell alle Gäste. Mit gereimten Worten rief er den Marktfrieden aus. Norbert Bösl zapfte gekonnt das obligate Fass Freibier an, da Bürgermeister Hans Kummert nach eigenen Worten eine „saubere Hose“ behalten wollte.

„Nicht aus Zucker“

Sein Bürgermeisterkollege Peter Braun meinte, dass die beste Nutzung eines Ortskerns solche Feste für alle seien. Zum unbeständigen Wetter meinte er, dass die Hahnbacher zwar „zuckersüß“, aber nicht aus Zucker“ seien und sie sich sicher nicht vom „ein paar Tropfen“ aufhalten lassen würden. Prompt gab es dieselben aber im Anschluss. Weniger Besucher als bei gutem Wetter hielten aus.

Doch der Samstagabend bot den Gästen bereits viele Schmankerln. Die Kinder interessierten sich vor allem für den Süßigkeiten- und den Spielzeugstand und nicht zuletzt für die Spickerwand des Schäferhundevereins. Manche Erwachsene versuchten sich im sportlichen Bereich beim Krüglschieben am Stand der CSU, die Mehrheit aber in Gesprächen und den gebotenen Genüssen.

Der Sonntagnachmittag entschädigte die Hahnbacher ein wenig für den nass-kalten Vorabend und spätestens zum Austanzen des Kirchweihbaumes war die ganze Festmeile in der Hauptstraße in bester Feierlaune und gut gefüllt.

Die Angebote der Vereine wie der große Batseltisch der KAB, das Kinderschminken beim Frauenbund, das Märchenfühlen oder der Luftballonwettbewerb der Wasserwacht fanden viel Zustrom. Die Raiffeisenkasse bot einen Kickerkasten und Ball-Kraftschießen, die Sportkegler erzeugten viel Spannung bei Jung und Alt mit ihrer Hasenwette und verschiedenste Musikrichtungen scharten ihre Fans jeden Alters um sich.

Zwiefacher kein Problem

Bald nach 15 Uhr marschierten die Kirwapaare mit der Haflinger Musi aus Kemnath vorneweg aufs Podium unterm Kirwabaum. Walzer, Polka, Marsch, selbst Zwiefache waren für die geübten Tänzer kein Problem, mit viel Spaß und Kirwajuchzern waren sie bei der Sache. Steffi Prători begleitete mit ihrem Akkordeon die

Burschen bei einem Watschn- und Arschtrittplattler – bei den Tritten litten die Zuschauer beinahe mit. Burschenvereinsvorsitzender Christian Seifert würdigte die Jubilare des Kirwabaumaustanzens. Nicole Schönberger erhielt für zehn Jahre Engagement ein rotes Schultertuch, Stefan Gericke und Thomas Erras freuten sich für 15 Jahre über ein steinernes Bierkrügl. Markus Heidlinger machte schon zum 20. Mal mit. Seine Treue bewies ein eigenes T-Shirt und im Anschluss genoss er die Kussparade seiner einstigen Partnerinnen sichtlich, die ihm zusätzlich je eine weiße Rose überreichten. Die Haflinger Musi ermittelte als neues Oberkirwapaar Cornelia Sollfrank und Christian Seifert, die nach einer langen Gratulationsschlange einen Ehrenwalzer aufs Parkett legen durften. Das Kirwabaumpackerl war noch zu holen, die Bonbons unter die Kinder zu werfen und schon ging es zurück in den allgemeinen Festtagstrubel, der Jung und Alt friedlich umfing. Mit einem Prosit stießen Organisatoren und Prominenz auf das Hahnbacher Marktfest an. Unter der Anleitung von Lydia Demleitner fingen die Kinder bei der KAB mit einer Blütenfahne den Sommer ein. Conny Sollfrank und Christian Seifert sind das Oberkirwapaar

Zeitungsbericht (Kreisseite)

Alles Ansichtssachen

Pfarrer Thomas Eckert sinniert über Schattierungen des Lebens

Hahnbach. (mma) Gut gestärkt und geschlossen gingen die Kirwapaare, begleitet von den Marktbläsern, zum Festgottesdienst mit den Honoratioren und Vereinen der Marktgemeinde in die Pfarrkirche St. Jakobus. Denn der Sonntagmorgen hatte für die Paare mit einem gemeinsamen Frühstück beim Oberkirwapaar des vergangenen Jahres begonnen.

Ein Stück Weltkirche wurde dort präsent durch afrikanische Rhythmen und Gesänge der Singgemeinschaft St. Jakobus, die Christof Weiß am E-Piano, mit Trommeln und an der Orgel begleitete. Auch „gelebte Ökumene“ zeigten manche Kirwapaare, merkte Pfarrer Thomas Eckert an. Er freute sich über die große Resonanz zum Patrozinium. Leider sie dies an manchen Sonntagen nicht der Fall.

Mit einer frisch eingeschenkt halben Maß philosophierte er über „halbvoll“ oder „halbleer“. Würde jemand einem anderen die Hälfte austrinken, sähe dieser sein Glas wohl als halbleer an. Bekäme ein anderer, der einen leeren Maßkrug habe, eine Halbe eingeschenkt, freute er sich sicher über ein halbvolles Gefäß. Die Lebensumstände, die Lebenseinstellung und die Sicht der Dinge seien offensichtlich das Entscheidende, „wie man es sieht“. Bei den meisten Menschen in der Kirche sei wohl eine Art „gefühlter Mittelstand“ vorhanden, meinte er, irgendwie halb arm und halb reich zugleich, halb intelligent und halb dumm ebenso. Auch in der Bibel sei Gott nicht eindeutig, da gebe es den zornigen und strafenden Gott, aber auch den Gott Jesu, der voll Barmherzigkeit und Liebe sei.

Eben menschlich

Selbst die Welt- und Ortskirche können so gesehen werden: halb voll und halb leer, halb heilig und halb sündhaft, eben menschlich. Er selber jedenfalls sei „zufrieden“ gewesen in den vergangenen zwölf Jahren als Pfarrer von Hahnbach und er freue sich jedes Jahr über das Patrozinium, für das er den Wettersegen „vorsichtshalber“ sprach.

Nach dem Kirchenzug und einem Standkonzert am oberen Tor füllte sich die Hauptstraße langsam aber beständig mit Besuchern. An Essensangeboten gab es eine reiche Palette, von den „Feuerwehrschnitzeln“ über Bratwürste, Döner und Pizzas bis hin zu frischen Pfannengerichten und verschiedenen Braten.

Auch für ein breites Angebot an Nachspeisen war gesorgt. Zwei Süßwarenstände, zwei Kuchen- und Tortentheken lockten, wie auch kleinere „milde, hochprozentige und schärfere Versuchungen“.

Beim Hahnbacher Marktfest grüßten die Kirwapaare nach der Kirche alle Festbesucher recht freundlich. Pfarrer Thomas Eckert sinnierte in der Kirche mit einem schlecht eingeschenkt Maßkrug: Ist der nun halbvoll oder halbleer?

Die nächste Generation der Kirwaburschen steht schon bereit.

30. Juli 2012

Hochzeit Wolfgang und Verena Gebert

??? 2012

Ferienprogramm

Zeitungsbericht:

Fragen über Fragen

Bei tropischen Temperaturen Schnitzeljagd auf dem Fahrrad

Hahnbach. (ibj) Die erste Schnitzeljagd auf Rädern rund um Hahnbach war der Beitrag des Katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe zum Hahnbacher Ferienprogramm.

25 Buben und Mädchen wurden bei tropischen Temperaturen in zwei Gruppen aufgeteilt. Nach der Beantwortung der Frage, wo in der Region das Holz aus dem Wald verarbeitet wird, wurde das Sägewerk Erras in Kümmersbuch besichtigt und erklärt. Danach bestand die Möglichkeit zum Eishockeyspielen, Angeln und Schwimmen in nahe liegenden Weihern. Dass in Laubhof im Mai und Juni köstliches Spargelgemüse geerntet wird, war sehr schnell beantwortet.

Bei einem Spielewettbewerb mit den Disziplinen Sackhüpfen, Eierlaufen und Seilziehen durfte sich das Mädchen-Team als Sieger über eine kleine, süße Belohnung freuen. Wie die Energie zur Beheizung der Schule und des Hallenbades erzeugt wird, konnten die Teilnehmer beim Besuch der Biogasanlage in Kötzersricht näher erfahren.

Schließlich galt es, mit dem Anwesen Weiß in Kümmersbuch einen Bauernhof mit Dorfkapelle zu finden. Am Lagerfeuer auf dem Grillplatz des Burschenvereins in den Vilsauen schmeckte die abschließende Brotzeit besonders gut.

Mitten in den Vilsauen konnten sich die Jungen und Mädchen vom Radfahren erholen und Kraft für die Heimfahrt sammeln.

Samstag, 01. September bis Sonntag, 02. September 2012

Bergfahrt nach Nesselwängle auf die Schneetalalm (1650m)

Sonntag, 23. September 2012

Teilnahme Gottesdienst, Kirchengzug, FFW Süß

18. Oktober 2012

Kegeln beim Ritter

Samstag, 27. Oktober 2012

Halloweenparty im Jugendheim

Mittwoch, 31. Oktober 2012

Jugendheimgedenktag

Samstag, 2. November 2012

Dart-Marktmeisterschaft

Sonntag, 11. November 2012

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zeitungsbericht:

Burschen mit Jüngerem Team

Neuwahl beim KBV Hahnbach – Den Faschingsball wieder ins Leben gerufen

Hahnbach. (ibj) Auf ein Jahr voller Aktivitäten hat der Katholische Burschenverein (KBV) bei seiner Jahreshauptversammlung zurückgeblickt. Die Vorsitzenden Christian Seifert und Sascha Rösl sprachen von einem tollen Jahr. Ihr Dank galt den Mitgliedern für deren Unterstützung.

Im Rückblick auf das Vereinsgeschehen stellte Schriftführer Florian Rauch die sehr gut besuchten Theateraufführungen und den wieder ins Leben gerufene Faschingsball heraus. Die Organisation des Ausschanks nach dem Faschingszug bezeichnete er als vollen Erfolg.

Sowohl beim Johannisfeuer als auch am Kirwamontag zeigte er sich für den Katholischen Burschenverein mit dem Zuspruch der Besucher bestens zufrieden. Eine Fahrt ins Blaue und die Teilnahme an der Jubiläumsfeier des Burschenvereins Diesenbach bereicherten den Jahresablauf, so Rauch. Als weitere Aktionen nannte er die Bergfahrt ins Tannheimer Tal, die Christbaumentsorgung, den Nikolausdienst und die Beteiligung am Kinder-Ferienprogramm. Kassier Daniel Seebauer sprach davon, dass der Kassenbestand sehr solide sei.

Bei den Neuwahlen stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder nach längerer Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder Michael Rauch, zum stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Christau. Kassier ist Johannes Wolf, Schriftführer ist Tobias Bäuml. Die Jugendheimwarte sind Stefan Horn und Sebastian Winkler, als Fahnenträger fungieren Florian Weiß und Maximilian Rauch. Platzwart des Burschenplatzes ist Oliver Heindl. Die Kasse prüfen Wolfgang Gebert und Werner Berger.

Als Jugendvertreter im Hahnbacher Kulturausschuss bedankte sich Max Graf beim Burschenverein für dessen Aktivitäten. Der KBV sei aus dem kulturellen Leben Hahnbachs nicht wegzudenken, betonte er. Der neue Vorstand des Burschenvereins; Sebastian Winkler, Florian Weiß, Michael Rauch, Johannes Wolf, Tobias Christau, Stefan Horn und Maximilian Rauch (von links).

Sonntag, 18. November 2012

Volkstrauertag

16. November bis 25. November 2012

30. Marktmeisterschaft der Privatkegler

Jugendmannschaft des KBV erreicht 1. Platz bei Mannschaftswertung Jugend.

Mittwoch, 5. Dezember 2012

Nikolausdienst

Samstag, 22. Dezember 2012

Weihnachtsfeier beim Hanserl

Montag, 24. Dezember 2012

Stille Nacht im Jugendheim

Mittwoch, 26. Dezember 2012

Theateraufführung „Das sündhafte Paradies“

Donnerstag, 27. Dezember 2012

104. KBV-Geburtstag

Samstag, 29. Dezember 2012

Theateraufführung „Das sündhafte Paradies“

Sonntag, 30. Dezember 2012

Theateraufführung „Das sündhafte Paradies“

Zeitungsbericht:

Es geht drunter und drüber

Bei Theater in Hahnbach verirren sich Musiker ins „sündhafte Paradies“

Hahnbach. (ibj) Wenn es nach dem Sprichwort „Applaus ist das Brot des Künstlers“ geht, dann brauchen die Theaterspieler des Katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe bei ihren Aufführungen in den Weihnachtstagen und Anfang Januar im Rittersaal keine Angst wegen zu kleiner Portionen haben. Bei vielen Pointen und amüsanten Anspielungen auf Anwesenende werden in dem Dreiakter „Das sündhafte Paradies“ drei Stunden die Lachmuskeln der Besucher kräftig strapaziert.

In dem Lustspiel von Werner Linz reisen die drei Musiker der Kapelle „Hahnbacher Marktgebläse“, Stefan Hölzl, Benedikt Socher und Sixtus Kirchberger (gespielt von Christian Seifert, Christof Reichert und Markus Rauch), bereits einen Tag früher zum Trachtenumzug nach München an. Bei der Übernachtung in der von Eva (Kathrin Weiß) betriebenen Bistro-Gaststätte „Evas Paradies“ treffen sie im italienischen Ober Guiseppe Caruso (Tobias Christau) und dem „Klunker Luggi“ (Stefan Gericke) auf kriminell veranlagte Gestalten. Die beiden planen gerade die Plünderung eines Geldtransporters.

Die Falschen

Bei ihrer Verfolgung lässt der übereifrige Kriminalinspektor Hirnlein (Daniel Richter) mit Benedikt und Sixtus, die bei einer nächtlichen Vergnügungstour das Vereinsvermögen durchgebracht haben, vom Polizisten Schorschi (Thomas Erras) die Falschen verhaften. Trotz Unschuldsbeteuerungen bleiben die Musiker während des Umzuges eingesperrt. So erscheint für Bombardon Stefan die Teilnahme am Trachtenumzug ohne Dirigent Sixtus aussichtslos.

Mit dem amerikanischen Manager Thomas Jenkins (Tobias Hubmann), der auf der Suche nach seiner Jugendliebe und einer bayerischen Kapelle für die Steuben-Parade in New York ist und dabei in der Musikalienverkäuferin Resl Kiermeyer (Kristin Ringer) seine Tochter findet, kommt Hilfe für Stefan. Kurzerhand übernimmt er die Leitung der Kapelle. Nach dem überwältigen Erfolg beim Auftritt scheint alles geregelt, würden da nicht die Ehefrauen von Sixtus und Benedikt auftauchen. Inzwischen auf freien Fuß stehen beide vor Erklärungsnot gegenüber Sofie Kirchberger (Katharina Maul) und Balbina Socher (Nadine Jäschke).

Die Bauern- und Gastwirtstochter Stasi (Christina Winkler) verliebt sich in Guiseppe, der sich aber nach mittlerweile sich bessernden finanziellen Verhältnissen mit einem eleganten Spruch wieder von ihr abwendet. Wie Klarheit ins Geschehen und alles zu einem guten Ende kommt, das zeigen die Akteure dem Publikum in drei weiteren Aufführungen.

Noch drei Aufführungen

Das unter Regie von Jürgen Huber einstudierte Stück – für die Maske sind Sabrina Bamler und Vroni Dehling zuständig – wird nochmals aufgeführt am Samstag, 29., und am Sonntag, 30. Dezember, sowie und am Samstag, 5. Januar, jeweils um 19.30 Uhr. Karten können reserviert werden und gibt es im Vorverkauf zum Preis von sechs Euro unter Telefon 0160/*****. Tickets sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Zeitungsbericht: (Turmblick)

Theater mit Tradition

Burschenverein und Mädchengruppe präsentieren Verwirrungen um eine Kapelle

Hahnbach. (ibj) Es ist schon feste Tradition und aus dem Hahnbacher Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken, dass der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe mit einem Theaterstück über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel an die Öffentlichkeit treten.

Während in früheren Zeiten oftmals ernste und dramatische Stücke sowie auch Singspiele im Posthaltersaal und nun schon seit über vierzig Jahren im Saal des Gasthofes Ritter gespielt wurden, kommen in letzter Zeit überwiegend heitere Geschichten zur Aufführung. Dabei kommen so manchen älteren Zeitgenossen Regisseure wie Johann Rösl, Rudi Schieberl, Franz Iberer, Rudi Weiß und Konrad Neiswirth in Erinnerung. Heirat und Wegzug – Alljährlich müssen gestandene und erfahrene Schauspieler durch neue ersetzt werden. Dieses Mal sollen mit dem von Werner Linz geschriebenen Dreiakter „Das sündhafte Paradies“ die Lachmuskeln der Zuschauer wieder kräftig strapaziert werden. Schon seit einigen Wochen wird intensiv geprobt und an der Bühne mit den aufwendig gestalteten Kulissen gearbeitet.

Das Stück, das unter der Regie der „alten Hasen“ Jürgen Huber und Stefan Gericke einstudiert wird, handelt in München zur Oktoberfestzeit. Drei Musiker aus Hampfing sollen die letzten Vorbereitungen für die Teilnahme ihrer Kapelle am Trachtenzug treffen und steigen in der Gaststätte „Evas Paradies“ ab.

Dort treiben sich aber zwielichtige Gestalten herum. „Klunker Luggi“ verlangt von der Besitzerin des Lokals Schutzgeld und zieht den Ober Guiseppe immer wieder in dubiose Machenschaften hinein. So plant er dieses Mal, einen Transporter mit Videokassetten zu plündern.

Guiseppe, der mit einer Bewährungsstrafe belastet ist, macht zum Schein mit und will dann Luggi an die Polizei verraten. Doch alles kommt anders, als es geplant war. Beide werden beobachtet und auf ihrer Flucht bis in „Evas Paradies“ verfolgt.

Mit der Verhaftung der Musiker Benedikt und Sixtus durch den übereifrigen Kommissar Hirnlein erwischt es die Falschen. Sie wurden bei einer nächtlichen Vergnügungstour um das gesamte Vereingeld gebracht und handelten sich obendrein noch Prügel ein.

Trotz aller Beteuerungen bleiben beide auch während des Trachtenumzuges eingesperrt. Aber was ist eine Kapelle ohne den Dirigenten Sixtus? Die Teilnahme am Umzug scheint nun aussichtslos. Doch ein amerikanischer Manager, der privat seine Jugendliebe und geschäftlich eine bayerische Kapelle für die Steuben-Parade in New York sucht, kommt zu Hilfe und übernimmt kurzerhand die Leitung der Kapelle. Der Auftritt wird zum vollen Erfolg, alles scheint nun geregelt. Doch da tauchen die Frauen von Benedikt und Sixtus auf. Sie hatten ihre Männer bei der Fernsehübertragung vermisst. Beide sind inzwischen wieder auf freiem Fuß und haben einen Erklärungsnotstand.

Letzlich bekommt jeder was er verdient. Wie alles schließlich zu einem guten Ende kommt und welche Romanzen dabei entstehen, davon sollten sich die Zuschauer beim Besuch der sicher amüsanten Theaterabende überraschen lassen.

Darsteller, Termine und Karten

Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe zeigen das Stück „Das sündhafte Paradies“. Die Darsteller Tobias Christau, Stefan Gericke, Tobias Hubmann, Markus Rauch, Christof Reichert, Christian Seifert, Daniel Richter, Thomas Erras, Kathrin Weiß, Kristin Ringer, Katharina Maul, Nadine Jäschke und Christina Winkler wollen alles daran setzen, um die Zuschauer bestens zu unterhalten.

Die Termine für die Aufführungen im Saal des Gasthofes Ritter sind:

Mittwoch, 26. Dezember, 15 Uhr Kindervorstellung bei freiem Eintritt sowie 19.30 Uhr,

Samstag, 29. Dezember, 19.30 Uhr

Sonntag, 30. Dezember, 19.30 Uhr

Samstag, 5. Januar 19.30 Uhr

Eintrittskartenreservierungen und Verkauf sind am:

Sonntag, 2. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr und am Mittwoch, 12. Dezember von 18 bis 19 Uhr im Jugendheim über dem Feuerwehrhaus.

2013

Samstag, 5. Januar 2013

Theateraufführung

Am Samstag, den 5. Januar war der Rittersaal bis auf den letzten Platz ausverkauft. Das Theaterstück "Das sündhafte Paradies" wurde sehr gut vom Publikum angenommen. Vor allem die Rolle des Guiseppe, dem Barkeeper des sündhaften Paradieses wurde sehr gut von Tobias Christau gespielt.

Samstag, 12. Januar 2013

Christbaumentsorgung

Am 12. Januar trafen sich zahlreiche Burschen bereits in der Früh am Kastl um wie jedes Jahr die ausgedienten Christbäume der Hahnbacher einzusammeln. Anschließend gab es wie immer einen ausgedehnten Frühschoppen.

Samstag, 12. Januar 2013

Christbaumversteigerung

Am 12. Januar um 19 Uhr fand im Saal des Gasthauses Ritter die Christbaumversteigerung zu Gunsten der Marktbläser statt. Der Burschenverein hatte vom Frühschoppen noch eine ganze Brotzeitplatte übrig, die zur Versteigerung freigegeben wurde, vom Präses Thomas Eckert gesteigert wurde, von einigen Burschen entwendet und zusammen verspeist wurde.

Samstag, 19. Januar 2013

Gemeindeball

Am 19. Januar lud der Kulturausschuss wieder zum Gemeindeball. Hierbei waren zahlreiche Tanzpaare des KBV und der MG vertreten.

Freitag, 1. Februar 2013

Burschenball

Am 1. Februar fand der Burschenball statt. Es war ein gelungener und schöner Abend. Als musikalische Begleitung spielte die Band Jackpoint, die gleich wieder für das kommende Jahr verpflichtet wurde. Als Auftritte kamen die Haselmühler Garde und als Höhepunkt die "Hahnbacher Sexburschen". leider war der Ball nicht so gut besucht wie im Vorjahr. Auch der Erlös war nicht zufriedenstellend.

Dienstag, 12. Februar 2013

Faschingszug

Am 12. Februar war der Faschingszug in Hahnbach. Über 40 Gruppen und über 7000 Zuschauer waren dabei anwesend. Unser Thema war heuer "Eskimos". Anschließend gab es wie alle Jahre wieder die Party am Amberger Tor.

2. März 2013

Bockbierfest

Die Beteiligung am Bockbierfest ließ sehr zu wünschen übrig. Trotzdem hatten die Anwesenden viel Spaß. Für das nächste Jahr muss sich etwas überlegt werden.

28. März 2013

Agape

Am Gründonnerstag feierten die Burschen und die Mädels gemeinsam im Jugendheim Agape. Bei Brot und Wein wurden wieder Lieder gesungen.

Theater Süß

Am Ostermontag besuchten wir auch wieder zahlreich das Theater in Süß. Das Stück hieß "Im Schrank da ist der Teufel los".

Sonntag, 28. April 2013

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Donnerstag, 30. Mai 2013

Fronleichnam

Auch heuer wollten wir wieder an der Fronleichnamsprozession teilnehmen, aber Präses Thomas Eckert ließ die Prozession trotz strahlenden Sonnenscheins auf das Anraten von Florian Rauch ausfallen. So konnten wir schneller zum Frühschoppen. Danke Florian :-)

??? 2013

Fahrt ins Blaue ???

Freitag, 21. Juni 2013

Johannisfeuer

Am Freitag, den 21. Juni fand das Johannisfeuer auf der Gockelwiese statt. Bereits in der Vorwoche hatten viele Burschen fleißig Ziecher zusammengefahren und einen schönen großen Haufen Holz zusammengebracht. Die Hexe, die von den Mädels gebastelt wurde, wurde am Freitagnachmittag von Thorsten Bäumler mit dem Kran aufgestellt. Das Abbauen war wie jedes Jahr ein Dilemma.

Freitag, 28. Juni 2013

Verabschiedung Thomas Eckert

Nachdem er zum Ehrenpräses gewählt wurde, wollten wir unseren Pfarrer mit einem schönen Fest verabschieden. Am Hof der Rauchs bauten wir deshlab ordentlich auf. Es war ein schönes Fest und ein toller Abschied. Herr Pfarrer Thomas Eckert war sehr froh über den Abschied und haute wir immer mit einem "polnischen Abgang" ab. Nachdem er von einigen wieder eingefangen wurde, bekam er Personenschutz und wir ließen ihn so schnell nicht mehr aus.

Samstag, 27. Juli bis Montag, 29. Juli 2013

Kirwa

Nach der Aufbauwoche trafen wir uns wie jedes Jahr am Kirwadonnerstag beim Paulersn, wo wir uns gemeinsam auf die Kirwa einstimmten. Am Freitag war die Beteiligung am Frühschoppen beim Paulersn sehr groß. Da es so heiß war, entschloss sich die Vorstandschaft einen Pool im Färbers Garten aufzubauen. Dieser wurde sehr gut angenommen und es herrschte bereits Nachmittag eine super Stimmung. Samstag vormittag trafen wir uns wieder am Kastl und fuhren gemeinsam in den Wald, um den am Vortag umgesägten Baum zu holen. Nach einem langen Samstag trafen wir uns bei Vorjahresoberkirwabursch Seifert Christian, der aus privaten Gründen von Cornelia Sollfrank mit Nicole Schönberger tanzen musste. Nach dem Gottesdienst, Frühschoppen und Moidln einholen, bei dem es diesmal zwei Stationen gab (bei Nadine Jäschke und Lisa Wawersig), begaben wir uns begleitet von der Haflinger Musi in den Markt zum Baum austanzen. Das neue Oberkirwapaar wurden Johannes Wolf und Kristin Ringer. Da es abends einen Sturm gab, der das Marktfest schnell beendete, trafen wir uns noch im Jugendheim um den Abend ausklingen zu lassen.

Am Kirwamontag war das Wetter zunächst nicht sehr gut und so blieben auch die Besucher aus. Mit der Band "Nachtwerk" haben wir eine interessante junge Band gefunden, die uns voll überzeugte. Nachdem die Polizei die Feier gegen 1.45 Uhr beendete, war die Kirwa auch so schnell vorbei wie sie gekommen war.

Paare:

Kummert Michael - Jäschke Melissa

Rauch Florian - Jäschke Nadine
Rösl Sascha - Winkler Christina
Seifert Christian - Schönberger Nicole (Sollfrank Cornelia verhindert)
Christau Tobias - Krieger Tanja
Rauch Markus - Gebhard Julia
Seebauer Daniel - Wawersig Kathrin
Horn Stefan - Maul Katharina
Wolf Johannes - Ringer Kristin
Reichert Christof - Weiß Kathrin
Gebert Philip - Rußwurm Verena
Käufel Stefan - Dehling Veronika
Winkler Sebastian - Luber Theresa
Weiß Florian - Mutzbauer Nadine
Rauch Michael - Wawersig Lisa
Ritter Thomas - Whibley Ines
Wawersig Julian - Weiß Johanna
Weiß Johannes - Hirsch Franziska

Montag, 29. Juli 2013

Ausrichter der Hahnbacher Noukirwa (500 Gäste)

16. August 2013

Gestaltung des Jugendgottesdienstes am Frohnbergfest

18. August 2013

Gemeinsame Teilnahme am Schlussgottesdienst des Frohnbergfestes

19. August 2013

Ferienprogramm

Nachdem wir unsere Schnitzeljagd auf Rädern einmal wetterbedingt ausfallen lassen mussten, war der Andrang beim zweiten Versuch nicht mehr ganz so groß. Allerdings kamen doch noch 14 Kinder. Nachdem wir auf dem Bauernhof Rauch waren, ging es weiter nach Kötzersricht. Von da aus weiter zum Laubhof und schließlich zum Burschenplatz, wo es wieder Wurst, Käsesemmeln, Getränke und Süßigkeiten für die Kinder gab.

??? 2013

Bergfahrt

Donnerstag, 31. Oktober 2013

Jugendheimgedenktag

Am Sonntag, den 31. Oktober gedachte man wie jedes Jahr dem Jugendheimbrand von 1994. Für leibliches Wohl war mit Schnitzel, Cordon-bleu, Kartoffelsalat und natürlich Bier bestens gesorgt. Schon vor dem Essen wurden die Schafkopfrunden ausgemacht, so dass der Abend recht kurzweilig wurde.

Sonntag, 17. November 2013

Teilnahme am Kirchengzug und der Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Montag, 18. November 2013

Gedichte schreiben für Weihnachtsfeier

5. Dezember / 6. Dezember 2013

Nikolausdienst mit 40 Stationen und 5 Nikolaus Gruppen

??? 2013

Weihnachtsfeier mit der Mädchengruppe

??? 2013

Jahreshauptversammlung

24. Dezember 2013

Stille Nacht im Jugendheim

26. Dezember 2013

Theateraufführung des Stückes „s´Brezenbusser!“

27. Dezember 2013

Spendenübergabe von 400 € an das Hammer Forum

27. Dezember 2013

105. KBV-Geburtstag

Gestaltung des Gottesdienstes zum Burschengeburtstag, Feier im Jugendheim

28. Dezember 2013

Theateraufführung des Stückes „s´Brezenbusser!“

2014

3. Januar 2014

Theateraufführung des Stückes „s´Brezenbusserl“

4. Januar 2014

**Theateraufführung des Stückes „s´Brezenbusserl“
(Gesamt ca. 750 Zuschauer)**

11. Januar 2014

Christbaumentsorgung für die Bevölkerung

7. Februar 2014

Faschingsball im Rittersaal (290 Gäste)

2. März 2014

Teilnahme am Faschingszug Hahnbach und Betrieb einer Bar

22. März 2014

Gemeinsamer Abend Bockbierfest im Gasthaus Bruckmüller

14. April 2014

Agapefeier mit vorheriger Andacht und Fackelzug

1. Juni 2014

Ausflug zum Burschenfest des KBV Bubach am Forst

19. Juni 2014

Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

21. Juni 2014

Fahrt ins Blaue zur Brauerei Kuchlbauer

28. Juni 2014

Ausrichter des Hahnbacher Johannisfeuers

29. Juni 2014

Polterabend Martin Weiß

5. Juli 2014

Spalierstehen bei der Hochzeit von Martin Weiß

26. Juli 2014

Baumaufstellen für das Hahnbacher Marktfest

27. Juli 2014

Austanzen Kirwabaums

28. Juli 2014

Ausrichter der Hahnbacher Noukirwa (400 Gäste)

14. August 2014

Gestaltung des Jugendgottesdienstes am Frohnbergfest

17. August 2014

**Gemeinsame Teilnahme am Schlussgottesdienst des
Frohnbergfestes**

18. August 2014

Ferienprogramm „Schnitzeljagd durch Hahnbach“ (24 Kinder)

20. September 2014

Bergfahrt auf die Bernhardseckhütte

31. Oktober 2014

Jugendheimgedenktag

16. November 2014

Teilnahme am Kirchenzug und der Gedenkfeier zum Volkstrauertag

17. November 2014

Gedichteschreiben für Weihnachtsfeier

5. Dezember / 6. Dezember 2014

Nikolausdienst mit 43 Stationen und 6 Nikolaus Gruppen

??? 2014

Weihnachtsfeier mit der Mädchengruppe

??? 2014

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

24. Dezember 2014

Stille Nacht im Jugendheim

26. Dezember 2014

Theateraufführung des Stückes „Endlich san die Weiber furt“

26. Dezember 2014

**Spendenübergabe von je 300€ an Hammer Forum und
Seniorenbetreuung Hahnbach**

27. Dezember 2014

**Gestaltung des Gottesdienstes zum Burschengeburtstag,
Feier im Jugendheim**

30. Dezember 2014

Theateraufführung des Stückes „Endlich san die Weiber furt“

Zusätzlich diverse Arbeitseinsätze für die Veranstaltungen und Gruppenstunden im Jugendheim.

2015

Samstag, 2. Januar 2015

Theateraufführung des Stückes „Endlich san die Weiber furt“

Sonntag, 3. Januar 2015

**Theateraufführung des Stückes „Endlich san die Weiber furt“
(ca. 730 Zuschauer)**

10. Januar 2015

Christbaumentsorgung für die Bevölkerung

1. Februar 2015

**Teilnahme am Ostbayrischen Faschingszug
in Sulzbach-Rosenberg**

6. Februar 2015

Faschingsball im Rittersaal (320 Gäste)

15. Februar 2015

Teilnahme am Faschingszug Hahnbach und Betrieb einer Bar

2. April 2015

Agapefeier mit vorheriger Andacht und Fackelzug

??? 2015

Burschenfest

4. Juni 2015

Teilnahme an Fronleichnamsprozession

26. Juni 2015

Ausrichter des Hahnbacher Johannisfeuers

24. Juli 2015

Baumaufstellen für das Hahnbacher Marktfest

25. Juli 2015

Austanzen des Kirwabaums

26. Juli 2015

Ausrichter der Hahnbacher Noukirwa (450 Gäste)

16. August 2015

Gestaltung des Jugendgottesdienstes am Frohnbergfest

18. August 2015

Gemeinsame Teilnahme am Schlussgottesdienst des Frohnbergfestes

19. August 2015

Ferienprogramm „Schnitzeljagd auf Rädern“ (28 Kinder)

25. August 2015

Spendenübergabe von 500 € an die FFW Hahnbach

20. September 2015

Bergfahrt auf die ???

31. Oktober 2015

Jugendheimgedenktag

15. November 2015

Teilnahme am Kirchenzug und der Gedenkfeier zum Volkstrauertag

22. November 2015

Jahreshauptversammlung

30. November 2015

Nikolausversammlung im Jugendheim

5. Dezember / 6. Dezember 2015

Nikolausdienst mit 48 Stationen und 7 Nikolaus Gruppen

11. Dezember 2015

Weihnachtsfeier mit der Mädchengruppe in Kötzersricht

24. Dezember 2015

Stille Nacht im Jugendheim

26. Dezember 2015

Theateraufführung des Stückes „Ei´gshlogn hots“

26. Dezember 2015

Spendenübergabe von 600 € an Familie Bergmann für Spezialfahrzeug

27. Dezember 2015

Gestaltung des Gottesdienstes zum Burschengeburtstag, Feier im Jugendheim

30. Dezember 2015

Theateraufführung des Stückes „Ei´gshlogn hots“ (Gesamt ca. 700 Zuschauer)

31. Dezember 2015

Silvesterparty mit MG Hahnbach und KLJB Süß (200 Gäste)

Zusätzlich diverse Arbeitseinsätze für die Veranstaltung und Gruppenstunden im Jugendheim

2016

???

2017

Burschenball

Auch im Jahr 2017 veranstaltete der KBV Hahnbach zusammen mit der Mädchengruppe wieder einen Burschenball im Ritter-Saal. In diesem Jahr sorgte die Band Sakrisch für sakrisch viel Unterhaltung. Die geplante Spielzeit von bis ca. 0 Uhr wurde aufgrund des enormen Andrangs und der perfekten Liedauswahl auf circa 1:30 Uhr ausgedehnt.

Unterbrochen wurde die Band Sakrisch lediglich vom äußerst sehenswerten Auftritt der Garde aus Schmidmühlen.

Als absolutes Highlight des Abends traten, wie auch schon die Jahre zu vor die Sexy Boys auf. Die Hahnbacher Shootingstars C. Reicher, T. Christau, und S. Rösl (C.Seifert, M. Rösch leider verhindert) lieferten eine Performance ab, welche die Massen zum Kreischen brachten. Der Andrang konnte größer nicht sein, als die Sexy Boys mit Ihren sexy Kleidchen in den Saal tanzten. Nach einer gut 15 stündiger Performance brandeten „Zugabe-Rufe“ auf, wie man sie kaum jemals zuvor gehört hatte.

Nachdem die Band Sakrisch das Ruder wieder übernommen hatte, tanzten vor Allem die „Älteren“ Besucher des Burschenballs bis in die Nacht hinein. Das jüngere Publikum war ab einem gewissen Zeitpunkt mehr und mehr in der Bar zu finden, in welcher auch dieses Jahr wieder DJ Johannes Wolf für Stimmung sorgte.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde wie jedes Jahr in der Bar im gefeiert. Gekrönt wurde dies, wie es mittlerweile bereits Tradition ist, durch einen morgendlichen Besuch bei der Bäckerei Wisnet. Auch in der „Nachspielzeit“ hielten es bestimmt noch 25 Burschen und Moidln aus sich teilweise beim Bäcker ein Abschlusseidl zu kaufen.

Sonntag 26. Februar 2017

Faschingszug

Am 26.02.2017 stand in Hahnbach der von Außenstehenden mittlerweile als legendär bezeichnete Faschingszug in Hahnbach an. Bei traumhaften Wetter, strahlendem Sonnenschein und teilweise bis zu 17 Grad war der Markt in Hahnbach an diesem Wochenende das Epizentrum von guter Laune und Massen von Alkohol. 53 verschiedene Gruppen, so viele wie noch nie zuvor, waren in diesem Jahr dabei. Und der Gang durch die Startaufstellung zeigte. Fasching: Eine verrückte Jahreszeit. Um 13 Uhr startete der Zug durch den Markt, vorne Weg der KBV und die Mädchengruppe. Bereits am oberen Tor, kam der gesamte Zug zum stehen, da der komplette Markt mit Menschenmassen überfüllt war. Nachdem dies einigermaßen organisiert war konnte der Zug angeführt von „Burschen-bräu“ des KBV wieder weiterziehen.

Nachdem die wilde Feierei des Zuges nach circa 1,5 Stunden so langsam ein Ende fand, war heuer die Bar des KBV so ziemlich das gefragteste Ziel. Bereits um circa 4 Uhr war das komplette Bier des Pilsstandes (50 Kästen) komplett ausverkauft. Auch das Bar-Team musste Schwerstarbeit leisten. Bestellung über Bestellung flossen von Vodka-Bull bis Havanna Cola sämtliche alkoholischen Getränke.

Auch dass ab circa halb 6 keine frischen Becher mehr zur Verfügung standen trübte die Lauen nicht.

Kurzerhand wurde der Schnaps nun in Glühwein-Pappbechern aus dem JH, welche ungefähr 5 Jahre alt waren, ausgeschenkt. Auch dass diverse alkoholische Getränke ab circa halb 6 nicht mehr im Vorrat waren, tat der Laune keinen Abbruch. Nun wurde eben Vodka mit Havanna getrunken. Ist doch alles möglich.

Man muss definitiv sagen, der Faschingszug 2017 hat aus sich des Markts Hahnbach und auch aus Sicht des KBV in der jüngeren Vergangenheit sämtliche Grenzen gesprengt.

31. März 2017

Bockbierfest

13. April 2017

Agape

7. Mai 2017

Kirwapaarversammlung

28. Mai 2017

Außerordentliche Mitgliederversammlung 110/111 Jahre KBV

2. Juni 2017

Hot Rocks

11. Juni 2017

125 Jahre Gründungsjubiläum Freiwillige Feuerwehr Adlholz

15. Juni 2017

Fronleichnam

Freitag, 23. Juni 2017

Johannisfeuer

Am 23. Juni stand das Johannisfeuer auf der Gockelwiese an. Ab 18 Uhr war die Bevölkerung Hahnbachs und Umgebung pünktlich zu den ersten Bratwürsten und Bier vor Ort.

Ein teilweise neu formiertes Grillteam, welches um Bastian Freisinger und Andreas Lindner erweitert wurde, machte einen überragenden Job und verpflegte alle Gäste wie gewohnt im Eiltempo. Auch das Schankteam behielt bei teilweise ellenlangen Schlangen die Ruhe sorgte für die nötige Erfrischung an einem lauen Sommerabend.

Um 21:00 Uhr stand dann das Highlight für die Kids an. Das Feuer wurde entzündet! Der heuer riesige Berg, welcher sich durch das Ziechern fahren in den Tagen zuvor geformt hatte, ging rasend schnell in Flammen auf. Auch die Hexe welche in diesem Jahr etwas mickriger ausfiel konnte Ihren Stand nicht wirklich lange halten.

Nachdem sich gegen Mitternacht die meisten Besucher verabschiedeten saßen KBV und MG noch in kleiner Runde am Feuer und genossen den Ausklang eines zwar stressigen, aber schönen Festes.

14. Juli bis 16. Juli 2017

Feuerwehrfest in Süß

Samstag, 23. Juli bis Montag, 25. Juli 2017

Kirwa

Sonntag, 6. August 2017

Burschenfest Holzheim am Forst

??? 2017

Ferienprogramm

Samstag, 16. September bis Sonntag, 17. September 2017

Bergfahrt aufs Gimpelhaus

Eine kleine Gruppe machte sich am Wochenende vom 16. September auf den Weg zum Gimpelhaus. Bei leichtem Nieselregen ging der Aufstieg mit wetterfester Kleidung los. Im Laufe der Zeit besserte sich das Wetter zum Glück, was auch den Spaß am dann trotzdem etwas kräfteaubenden Aufstieg deutlich steigern lies. Natürlich war die Freude groß, als der Schlafplatz erreicht war. Auch wenn dieses Jahr die Teilnehmeranzahl sehr gering war, war der gemeinsame Abend wie nicht anders zu erwarten lustig und süffig. Ein solches Angebot sollte allerdings in Zukunft wieder mehr angenommen werden, da die Bergfahrt seit Jahren zum festen Bestandteil des KBV-MG-Brauchtums gehört.

15. Oktober 2017

Mitgliederversammlung KBV & MG

??? 2017

Marktmeisterschaft im Kegeln

Der KBV trat 2017 bei der Marktmeisterschaft im Kegeln mit 2 Teams an.

??? 2017

Jugendheimgedenktag

Dienstag, 5. Dezember 2017

Nikolausdienst

Der KBV hat seinen Nikolausdienst 2017 erfolgreich absolviert!

Am 05.12.2017 machten sich wieder 4 Paare aus Nikolaus und Krampus auf, um die Hahnbacher Kinder für Ihr meist vorbildliches Verhalten zu loben. Natürlich musste aber auch die ein oder anderen verbesserungswürdige Verhaltensweise angesprochen werden.

Alles in allem wurden die Nikoläuse und ihre Begleiter auf Grund diverser kleiner Geschenke, welche überreicht wurden, mit lachenden Kinderaugen verabschiedet.

Freitag, 1. Dezember 2017

Weihnachtsfeier KBV und MG Hahnbach

Am 01.12.2017 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Burschenvereins und der Mädchengruppe statt. An die 30 Burschen und Moidla fanden sich um 17:30 am Jugendheim ein. Zu Fuß ging es zunächst nach Kümmersbuch zur Familie Weiss, wo man sich bei Glühwein und Plätzchen am Feuer etwas aufwärmen konnte. Nach einer kurzen Rast stand der zweite Teil der Nachtwanderung an, doch schon bald konnte man den Wirt in Kötzersricht erreichen. Dort stand zu einer guten Brotzeit bei vielen dieselbe Frage zur Debatte: Wer ist denn diesmal der Nikolaus und wen wird er wohl am meisten schimpfen? Die Verwunderung war groß als plötzlich gleich zwei Pfarrer in Gestalt von Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht das Wirtshaus betraten. Zu manchen Geschichten aus dem goldenem Buch, musste der Knecht auch seine Rute ab und an zum Einsatz bringen. Nachdem jeder sein Gedicht zur Kenntnis genommen hatte, konnte endlich wieder herzlich gelacht werden. So ging die Feier erleichtert noch bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Mittwoch, 27. Dezember 2017

Burschengeburtstag

Bereits mit Vorfreude auf das 111 – jährige Jubiläum im Jahr 2019 feierte der katholische Burschenverein Hahnbach am 27.12.2017 das 109 – jährige Bestehen des Vereins. Wie jedes Jahr üblich, wurde diese Feierlichkeit mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakobus in Hahnbach begonnen. Präses Dr. Christian Schulz lobte in seiner Predigt vor allem die Gemeinschaft unter allen Mitgliedern, welche den Verein zu etwas ganz Besonderem in der Pfarrgemeinde mache und auch in Zukunft ein perfekter Anlaufpunkt für Jugendliche sein wird.

Im Zuge der Predigt dankte der 1. Vorstand Lukas Götz Präses Dr. Schulz für die netten Worte und nahm Jonathan Reutner als neues Mitglied in den Burschenverein auf. Symbolisiert wurde dies durch die Übergabe des Burschenbinders.

Nachdem mit den beiden Fahnen ins Jugendheim gezogen wurde, warte dort auf die 36 anwesenden Burschen ein Stärkung in Form von Bier, Braten und Knödel. Auch die Band Eviva, welche die Kirche musikalisch gestaltete, war herzlich ins Jugendheim eingeladen.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde der Abend mit fortlaufender Stunde immer feuchfröhlicher. Mit Schafkopfen, Bauern-Fangen und Watten war das bayerische Kulturgut auch 2017 wieder äußerst stark vertreten. Für Fans des Dart-Sports wurde auch die Dart-WM live aus dem Ally Pally übertragen.

Gegen 02:00 Uhr wurde dann das mittlerweile legendäre Kochen gestartet. Mit gerösteten Knödeln und Spaghetti mit Scampi wurden die Feierwütigen auf einen noch langen Abend vorbereitet, welcher dann für die letzten Burschen um circa halb 7 in der Früh in der Bäckerei Wiesnet endete.

Wir danken allen anwesenden Burschen für diesen (mal wieder) unvergesslichen Abend und freuen uns schon auf den nächsten Geburtstag am 27.12.2018!!

Samstag, 29. Dezember 2017

Spendenübergabe an Mutter-Kind-Gruppe und Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder

Im Rahmen der Theatervorstellung am 29.12.2017 übergaben der Burschenverein, vertreten durch den 1. Vorstand Lukas Götz und die Mädchengruppe, vertreten durch Kassier Lisa-Ma-ria Übler, Spenden im Gesamtwert von 800 €.

Der Burschenverein spendete 500 € an die Mutter-Kind-Gruppe Hahnbach.

Die Mädchengruppe spendete ihre Einnahmen vom Weihnachtsmarkt, in Höhe von 300 €, an die Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach e.V.

Wir wollen euch mit diesen Spenden in eurer täglichen, aufopferungsvollen Arbeit unterstützen und danken euch für diese recht herzlich!

Montag, 31. Dezember 2017

Silvesterparty im Jugendheim

Relativ spontan organisierten der Burschenverein und die Mädchengruppe eine kleine Silvesterparty für Vereinsmitglieder und deren Freunde und Bekannte im Jugendheim.

Ab 22:00 Uhr feierten über 50 Anwesende eine ausgelassene Party. Kleine Häppchen von der Metzgerei Iberer sorgten für die nötige Unterlage der diversen alkoholischen Getränke.

Auch weit nach 00:00 Uhr trafen immer wieder neue Gäste ein und das Jugendheim mutierte zur Sammelstelle für jüngere und ältere Gäste, welche den Jahreswechsel noch bis in die frühen Morgenstunden feiern wollten.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz und auch des „durchaus anständigen Verhaltens“ aller Gäste, wollen die Vorstandsmitglieder der beiden Verein dieses Partyangebot auch nächstes Jahr wieder zur Verfügung stellen.

2018

Samstag, 6. Januar 2018

Theater "Bixlmadam" 2017/2018

Am 06.01.2018 hieß es zum vierten und somit letzten Mal „Bühne frei“ für die bayerische Komödie ‚Bixlmadam‘ des KBV und der MG Hahnbach. Auch diesmal zeigten die beiden Vereine zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Heilig-Drei-König wieder eine herausragende schau-spielerische Leistung: In der von Peter Landstorfer verfassten Komödie in drei Akten „Bixlmadam“ wurden die Lachmuskeln des Publikums wieder kräftig strapaziert. Seit bereits Anfang Oktober wurde schon intensiv geprobt und an der Bühne mit den aufwendig gestalteten Kulissen gearbeitet. In dem Stück, das unter der Regie von Jürgen Huber und Stefan Gericke einstudiert wurde, waren auch in diesem Jahr wieder einige neue Gesichter auf der Bühne zu sehen.

In dem Bühnenwerk machten sich drei Rosstäuscher auf den Weg nach Etzelwang zum bevorstehenden Rossmarkt. Nach diversen Zwischenstationen in verschiedenen Wirtshäusern landete das Trio aber statt in Etzelwang in Illschwang und statt im Gasthof „Zum röhrenden Hirschen“ im Hotel-Betagement „Zum springenden Bock“. Umkehren konnten sie nicht mehr, da der nächste Zug erst wieder in drei Tagen zurückfuhr. Es blieb ihnen also nichts anderes übrig, als sich in dem etwas überkandidelten Hotel mit seinen skurrilen Gästen einzumieten. Es folgen zwei Tage, die es in sich hatten...

In Folge eines Saufgelages am Abend schlossen die drei Rosstäuscher eine Wette, wer denn von Ihnen der bessere Frauenversther sei und wer es eher schafft eine Frau „rumzukriegen“. Schnell hatten sich die drei die wohlhabende Sophia von Ogebarin als „Opfer“ ausgesucht. Diese spielte allerdings ihr eigenes Spiel und verstand es letztendlich mit viel Witz und der Unterstützung der Hotelangestellten ihrer Bezeichnung „Bixlmadam“ alle Ehre zu machen und den drei vorlauten Rosstäuschern das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Wir sagen Danke an die wieder mal überragenden Theaterspieler und natürlich auch an alle Helfer, die jedes Jahr wieder gemeinsam diese lustige Veranstaltung auf die Beine stellen!

In diesem Sinne: Auf eine neue Stimulation der Lachmuskeln am 26. Dezember 2018.

Samstag, 13. Januar 2018

Christbaumversteigerung und Christbaumsammeln

Am 13.01.2017 fand die Christbaumversteigerung im Rittersaal statt.

Nach alter Tradition sammelte am Vormittag diesen Tages der Burschenverein Hahnbach die Christbäume der Hahnbacher Bürger ein, wenn diese die mittlerweile ziemlich nadelnden Bäume nicht selbst verheizen wollten.

Bei der erwähnten Christbaumversteigerung, dessen Erlös in diesem Jahr der katholischen Kirche zu Gute kam, unterstützen der Burschenverein und die Mädchengruppe die Organisatoren, indem circa 15 Mitgliedern die versteigerten Gegenstände an die anwesenden Gäste verteilten.

Freitag, 2. Februar 2018

Burschenball

Am 2. Februar 2018 war es wieder soweit: Der KBV Hahnbach veranstaltete gemeinsam mit der Mädchengruppe wieder einen Burschenball im Ritter-Saal. Da die Band Sakrisch bereits in 2017 für beste Unterhaltung sorgte und für alle Anwesenden einen wahnsinnigen Abend geboten hatten, war das Quintett auch 2018 wieder Aushängeschild der Veranstaltung.

Wie es mittlerweile fast schon Brauch ist, legte gegen 11:00 die Garde aus Schmidmühlen eine äußerst sehenswerte Showeinlage aufs Parkett.

Als absolutes Highlight des Abends traten, wie auch schon die Jahre zuvor die Sexy Boys auf. Die Hahnbacher Shootingstars C. Reichert, T. Christau, S. Rösl, C. Seifert und M. Rösch lieferten eine Performance ab, welche die Massen zum Kreischen brachten. Der Andrang konnte größer nicht sein, als die Sexy Boys mit Ihren sexy Kleidchen in den Saal tanzten. Nach einer gut 15-minütigen Performance brandeten „Zugabe-Rufe“ auf, wie man sie kaum jemals zuvor gehört hatte. Auch die Jahre zuvor war der Auftritt schon ein absolutes Highlight, dieses Jahr wurde aber tatsächlich noch einmal alles übertroffen. Nach dem die Band Sakrisch das Ruder wieder übernommen hatte, tanzten vor Allem die „älteren“ Besucher des Burschenballs bis in die Nacht hinein. Das jüngere Publikum war ab einem gewissen Zeitpunkt mehr und mehr in der Bar anzutreffen, wo sie es, wie gewohnt bis in die frühen Morgenstunden aushielten. Selbstverständlich musste auch in diesem Jahr die Bäckerei Wisneth als Ort der „Nachspielzeit“ erhalten, um sich mit einem warmen Gebäck auf den anschließenden Heimweg vorzubereiten.

Sonntag, ??? 2018

Faschingszug

Im Jahr 2018 war der Faschingszug leider nicht wirklich geprägt von dem schon fast gewohnten Sonnenschein. Bei Temperaturen um die 0 Grad waren alle Teilnehmer ziemlich warm angezogen und wurden hin und wieder von kleinen Schauern bzw. Schneeflocken überrascht. Dies hinderte allerdings keinen daran, auch diesen Faschingszug wieder zu einem legendären werden zu lassen. Um 13 Uhr startete der Zug durch den Markt, vorne Weg der KBV und die Mädchengruppe, in diesem Jahr als Jäger und Wildschweine.

Nachdem die wilde Feierei des Zuges nach circa 1,5 Stunden so langsam ein Ende fand, war trotz des eher miesen Wetters die Bar des KBV mal wieder das gefragteste Ziel. Man merkte, dass die kühlen Temperaturen dazu führten, dass Pils eher verabscheut, dafür aber mehr und mehr Schnaps getrunken wurde, um sich an irgendetwas zu erwärmen. Deshalb musste das Bar-Team auch in diesem Jahr wieder Schwerstarbeit leisten, was bei diesen Temperaturen nicht ganz einfach war. Bestellung über Bestellung flossen von Vodka-Bull bis Havanna Cola sämtliche alkoholischen Getränke. Nachdem es langsam dunkel wurde, und die Temperaturen dann doch noch deutlich weiter in den Keller fielen, schloss man pünktlich wie immer um 6 Uhr die Bar. Auch wenn es wie jedes Jahr Gäste gab, die sich nicht losreisen konnten, schaffte es das Bar-Team dann doch irgendwann die Bar beiseite zu räumen und den groben Müll zu entfernen. Danach traf man sich in gewohnter Manier auf eine kleine Stärkung im Gasthof Ritter, um sich anschließend in die zahlreichen anderen Bars zu begeben.

??? 2018

Eigenwerbung für Förderantrag

Wir, der Katholische Burschenverein Hahnbach e.V. und die Mädchengruppe Hahnbach haben uns bei der Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg e.G für den Förderpreis 2018 beworben, um mit einem möglichen Gewinn eine Renovierung unseres Jugendheims zu finanzieren.

Unser Ziel ist es, neuen und jungen Mitglieder wieder einen attraktiven und zentralen Treffpunkt im ersten Stock des Feuerwehrhauses zu bieten, sowie für ältere Mitglieder einen Anreiz zu schaffen, auch weiterhin aktiv am Vereinsleben teilzuhaben.

Das „neue“ Jugendheim soll ein Multifunktionsraum sein, welcher eine moderne Ausstattung und einen jungen, „coolen“ Look trägt, sowie gleichzeitig mit Stauraum für Vereinsinventar ausgestattet ist.

Wir würden uns wahnsinnig über jede Unterstützung freuen.

Dazu einfach unter folgendem Link eine Stimme für den KBV abgeben und auf den Bestätigungslink in der Email klicken. Das ganze dauert nicht mehr als zwei Minuten.

Hier findet Ihr auch alle nötigen Informationen zum Förderpreis:

<http://www.vr-foerderpreis.de/module.php5?mod=gsvfoerderpreis&fid=6&for=53>

Bitte helft alle mit und informiert auch Freunde, Bekannte und Verwandte.

Ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus im Namen des Katholischen Burschenvereins und der Mädchengruppe Hahnbach.

??? 2018

Wir belegen den 2. Platz beim Förderpreis der VR-Bank

Durch die Belegung des 2. Platzes beim Förderpreis der Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg, durften wir am 27.04.2018 im Rathaus Sulzbach-Rosenberg unseren Scheck über 2.500 € entgegennehmen.

Die gewonnene Summe werden wir für die in diesem Jahr anstehende Renovierung unseres Jugendheims, welches wir gemeinsam mit der Mädchengruppe Hahnbach nutzen, investieren.

Wir bedanken uns hiermit vielmals bei der Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg e.G. für die Bereitstellung dieses Förderpreises, wodurch regionale Vereine und Projekte finanziell unterstützt werden.

Der größte Dank geht aber natürlich an alle, welche uns mit Ihren Stimmen in der dreiwöchigen Votingphase unterstützt haben und uns somit die Erreichung des zweiten Platzes überhaupt erst ermöglicht hatten.

Sobald alle Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind wollen wir dies selbstverständlich mit einem Tag der offenen Tür feiern. Den entsprechenden Termin hierfür werden wir noch frühzeitig bekannt geben.

??? 2018

KBV und MG spenden für Basti Leypold

Der vierjährige Bastian Leypold aus Sulzbach-Rosenberg leidet seit seiner Geburt an einem Herzfehler.

Nur ein Spezialist einer Kinderklinik aus den USA kann Basti nun noch helfen. Die dortige Therapie bedeuten für die Familie aber enorme Kosten. Um alles Mögliche in Bewegung zu setzen, wendeten sich die Eltern mit einem Spendenaufruf über 500.000 € an die Öffentlichkeit (www.spenden-für-basti.de).

Auch für den Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach ist es selbstverständlich Basti und seine Familie zu unterstützen und einen Teil zum Ziel USA beizutragen, weshalb wir insgesamt 500 € gespendet haben.

UPDATE:

Inzwischen können wir mit voller Freude verkünden, dass die finanzielle Unterstützung in kürzester Zeit erreicht war, was dazu führte, dass Basti in Begleitung seiner Eltern und zweier Ärzte bereits in der USA angekommen ist. Auch eine erste OP ist nach Angaben der Ärzte gut verlaufen.

Wir wünschen dir Basti und deiner Familie alles erdenklich Gute und weiterhin viel Kraft für die Zukunft!

Freitag, 22. Juni 2018

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Auch dieses Jahr laden der kath. Burschenverein und die Mädchengruppe Hahnbach Jung und Alt zum Johannisfeuer auf die Gocklwies´n ein. Am 22.06.2018 heißen wir euch ab 18 Uhr mit Bratwürsten, Steaks und Bier herzlich willkommen. Um circa 21 Uhr wird dann die Entzündung des Feuers beginnen.

Wir freuen uns wahnsinnig auf euer zahlreiches Erscheinen, einen schönen Abend und möchten uns hiermit bereits jetzt bei euch allen bedanken.

Am 22. Juni stand das Johannisfeuer auf der Gocklwiese an. Da das Wetter in diesem Jahr nicht besonders auf unserer Seite war, mussten wir kurz vor Anbruch des Abends noch ein Zelt aufstellen, um unseren Gästen einen potentiellen Unterschlupf bieten zu können. Trotz des von Regenschauern geprägten Wetters war die Bevölkerung Hahnbachs pünktlich um 18 Uhr auf den Beinen um sich an Bratwürsten und Bier zu bedienen.

Auf Grund der frischeren Temperaturen wurde das Feuer in diesem Jahr auch etwas früher angezündet.

Bereits um kurz nach 20:00 gesellten sich deshalb viele der Besucher um die in diesem Jahr

Uhr stand dann das Highlight für die Kids an. Das Feuer wurde entzündet! Der heuer riesige Berg, welcher sich durch das Ziechern fahren in den Tagen zuvor geformt hatte, ging rasend schnell in Flammen auf. Auch die Hexe welche in diesem Jahr etwas mickriger ausfiel konnte Ihren Stand nicht wirklich lange halten.

Nachdem sich gegen Mitternacht die meisten Besucher verabschiedeten saßen KBV und MG noch in kleiner Runde a Feuer und genossen den Ausklang eines zwar stressigen, aber schönen Festes.

??? 2018

Mal wieder der 1. Platz beim Sautrogrennen für den KBV

Der Fischereiverein veranstaltete wieder einmal sein Fischerfest inklusive Sautrogrennen. Und zum Schrecken der Konkurrenz war auch der KBV wieder mit drei Teams am Start. Konnte man doch in den beiden vergangenen Jahren bereits den ersten Platz holen, sollte dies natürlich in diesem Jahr mit aller Macht verhindert werden.

Doch was sollen wir lang drum herumreden: Selbstverständlich ging auch heuer eines der KBV-Teams als No. 1 aus dem Wasser. Glückwunsch zu dieser starken Leistung Buam!! #hat-trick

> Auf ein neues in 2019

Samstag, 21. Juli bis Montag, 23. Juli 2018

Hahnbacher Kirwa in diesem Jahr mit 17 Kirwapaaren

Wenn der Markt in Hahnbach für ein Wochenende im Sommer komplett gesperrt ist, der Duft von Bratwürsten in der Luft liegt und diverse Stände, Bars und Musik-Bühnen aufgebaut sind kann dies nur eines bedeuten: In Hahnbach dou is Kirwa!

Heuer findet das Marktfest vom 21. – 23.07. statt. Highlight ist selbstverständlich das Austanzen des Kirwabaums am Sonntag um 15:00 Uhr. Eines von unseren 17 Paaren wird sich dann gegen 15:30 Uhr Oberkirwapaar 2018 nennen dürfen.

Die Tanzproben liegen bereits in den letzten Zügen, die Woche vor der Kirwa ist dann noch geprägt von Arbeitseinsätzen zum Kränze binden, Geschenke basteln und Schmücken des Wagens zum Moidln einholen.

Am Freitag wird die Kirwa mit einem Frühshoppen beim Hanserl in Hahnbach so richtig eingeläutet. Der Tag wird mit letzten Vorbereitungen verbracht, bevor sich die Kirwaleut abends bei der „Vorkirwa“ mit Braten, Knödeln und Salaten für die kommenden Tage stärken.

Samstags gehts dann bereits in der Früh raus in den Wald. Das Fällen des Kirwabaums steht auf der Tagesordnung. Gegen 13:30 Uhr wird dieser, nachdem er mit seinen Kränzen behangen und geschmückt wurde, im Markt aufgestellt.

Abends freuen sich der Burschenverein, die Mädchengruppe und der gesamte Markt Hahnbach mit seinen Vereinen und Institutionen auf alle Besucher des Marktfestes, um gemeinsam bis in die Morgenstunden zu feiern.

Mit vermutlich sehr wenig Schlaf werden die Kirwapaare trotz alledem bereits am Sonntag um 08:00 Uhr zum Kirwafrühstück beim letztjährigen Oberkirwamoidl auf der Matte stehen. Nach dem anschließenden Festgottesdienst wird sich nochmals ein wenig gestärkt, bevor die Burschen zum Moidln einholen aufbrechen.

Angeführt von der musikalischen Begleitung durch die Haflinger brechen die Kirwapaare um kurz vor 3 Uhr vom oberen Tor auf, um den Kirwabaum auszutanzen.

Am Montag richten der KBV und die MG Hahnbach noch den Abschluss der Kirwa, die „Noukirwa“ aus. Für leibliches Wohl ist auch hier wieder bestens gesorgt. Die Phil Seccer Band wird den Gästen musikalisch einheizen. Auch die Noukirwa hat mit der Verlosung des Kirwabaums ein echtes Highlight zu bieten. Und für die, die vom Wochenende noch nicht genug haben: Wir sehen uns in der Bar.

Wir freuen uns auf ein geiles Wochenende und bedanken uns bereits jetzt bei allen Besuchern!

So schnell wie dir Kirwa kam, war Sie auch wieder vorbei.

Auch heuer zog das Marktfest in Hahnbach wieder Menschenmassen an die unterschiedlichsten Stände und Bars im Herzen Hahnbachs.

Nachdem der geschmückte Kirwabaum am Samstag kurz nach Mittag bei etwas trübem Wetter erfolgreich aufgestellt wurde, war der erste Teil für die Kirwaleut bereits geschafft. Einige holten danach nochmals etwas Schönheitsschlaf nach – hatte man doch am Vorabend schon im „Färbers Garten“ bis in die frühen Morgenstunden die Kirwa eingeläutet und sich bereits am frühen morgen wieder zum Baum holen getroffen. Nach einer weiteren langen Nacht hieß es dann auch Sonntag wieder früh aufstehen. 08:00 Uhr: Treffpunkt beim letztjährigen Oberkirwamoidl Lisa Wawersig – Kirwafrühstück.

Bei strömendem Regen ging es dann um 09:30 Uhr etwas k.o. aber doch voller Freude in den Festgottesdienst. Nachdem Präses Dr. Christian Schulz noch ein schönes Wetter für den Rest des Tages erbittete kam es wie es kommen musste. Fototermin nach der Kirche – Sonnenschein.

Um 13:00 Uhr, nachdem man sich (teilweise) etwas gestärkt hatte, gings für die Burschen mit dem geschmückten Bucher-Traktor (es war wirklich eine lustige Fahrt!!) auf zum Moidln einholen.

Überpünktlich um 15:00 Uhr hieß es dann für die 17 Paare: Baum austanzen.
Nach gut 45 Minuten – in welchen auch die heurigen Kirwaplattler wieder eine richtig geile Sohle aufs Paket legten – und zig gebrochenen Bodenplatten standen Laura Winkler und Christof Reichert als neues Oberkirwapaar 2018 fest – Auch hier nochmals: ALLES GUTE EUCH BEIDEN!!
Schneller als alle schauten traf man sich dann auch Montags schon wieder zum Frühshoppen beim „Paulersn“ und dem anschließenden Aufbau für die Noukirwa am Amberger Tor.
Musikalisch umrahmt durch die Phil Seccer Band und bei erneutem Sonnenschein durften wir auch hier nochmals zahlreiche Besucher bewirten und gemeinsam im Zelt und der Bar feiern.
Danke nochmals für alle Besucher des heurigen Marktfestes.
Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf euren Besuch.

??? 2018

Ferienprogramm

Das Ferienprogramm 2018 - definitiv ein Highlight des Jahres 2018! Denn normalerweise ist die Anzahl der Plätze auf 25 Kinder begrenzt. In diesem Jahr allerdings wurde der Stand der MG und des KBV sichtlich überrannt. Denn bei der Anmeldung hatte man diese Begrenzung gar nicht mehr so im Blick, weshalb es sagenhafte 37 Anmeldungen gab. Und eine Schnitzeltour auf Rädern mit 37 Kindern muss erst einmal bewältigt werden.

Doch Respekt an den KBV und die MG. Mit 10 Mann schaffte man es, die Gruppen bestmöglich zusammenzuhalten und einen wirklich reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Kids hatten bei verschiedensten Spielen, wie zum Beispiel dem Tauziehen, sichtlich Spaß. Die kleine Radtour ist immer wieder ein Erlebnis für alle Beteiligten. So schön der Nachmittag war, waren aber Jung und Alt letztendlich wahnsinnig froh, auf dem Burschenplatz eine Stärkung zu sich zu nehmen! Dort ließ man den Abend dann bis zum offiziellen Ende um 09:00 Uhr ausklingen und durfte anschließend sichtlich glückliche Kids wieder ihren Eltern übergeben.

??? 2018

Zur Schnapszahl ein großes Fest – Wir machen die Schirmherrschaft fix

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Mit einem 4-tägigen Fest soll das 111-jährige Gründungsjubiläum des Katholischen Burschenvereins (KBV) vom 16. bis 19. Mai 2019 unter dem Motto „KBV – Kultur, Begeisterung, Verbundenheit“ gefeiert werden.

Mit den Schirmherren, Pfarrer Thomas Eckert (links) und Bürgermeister Bernhard Lindner (rechts) freut sich der Festausschuss über eine schönes Burschenfest.

Hahnbach. (ibj) Für die Vorbereitungen wurde ein 14-köpfiger Festausschuss unter dem Vorsitz von Florian Rauch und Christian Seifert zusammengestellt. Bereits acht Mal traf man sich bisher, um das Festprogramm und Einzelheiten zu besprechen und zu organisieren. Ein weiterer Meilenstein in den Planungen war nun im Rathaus die offizielle Anfrage zur Übernahme der Schirmherrschaft an Bürgermeister Bernhard Lindner und den Ehrenpräses, Pfarrer Thomas Eckert aus Regensburg. Dabei bedurfte es für die Burschen keines größeren Aufwands, um von ihnen das Ja-Wort für die ehrenvolle Aufgabe zu erhalten. Für beide sei die Übernahme dieses Amtes eine Herzensangelegenheit. Pfarrer Eckert fühle sich mit Hahnbach und dem KBV, dessen jüngere Mitglieder er seit ihrer Kindheit kennt, immer noch zutiefst verbunden. Für den Bürgermeister seien solche Jubiläumsfeierlichkeiten etwas Großartiges. So sei er begeistert, wie das verhältnismäßige junge Organisationsteam ein Festprogramm mit Größen aus bayerischem Kabarett und der Oberpfälzer Musikszene bisher ausgearbeitet habe. Als Gegenleistung überreichten die „Bittsteller“ in gemütlicher Runde den Schirmherrn extra angefertigte Fest-Shirts.

Die Höhepunkte der Feierlichkeiten im Festzelt auf der Gocklwiese bilden am Donnerstag, 16. Mai ein Kabarettabend mit Martina Schwarzmann. Am Freitag heizen die Troglauer Buam dem Publikum ein. Der Samstag wird als Kirwaabend mit den Quertreibern gestaltet. Der Festssonntag beginnt mit einem Gottesdienst und anschließendem Frühshoppen, begleitet von den Hahnbacher Marktbläsern. Nachmittags findet ein großer Festzug durch Hahnbach statt. Danach wird den Gästen von der Band „Grögötz Weißbir“ noch ein „Rausch für die Ohren“ eingeschenkt werden.

Für den Kabarettabend findet am 16. September von 10 bis 12.30 Uhr und am 20. September von 18 bis 20 Uhr in der Schulaula ein Kartenvorverkauf statt. Dabei können auch Eintrittskarten für den Abend mit den Troglauer Buam erworben werden. Über das Internet ist der Kauf von Eintrittskarten unter www.martinaschwarzmann.de möglich. Weitere Infos zu den Feierlichkeiten gibt es unter www.burschenfest2019.de.

Bericht Oberpfalznetz: <https://www.onetz.de/oberpfalz/hahnbach/schnapszahl-grosses-fest-id2483738.html>

Samstag, 6. Oktober - Sonntag, 7. Oktober 2018

Bergfahrt 2018

Letztes Wochenende fand die Bergfahrt des KBV und der MG Hahnbach statt. Heuer gings auf die Vorderkaiserfeldhütte nach Ebbs in Österreich.

Bereits um 4:30 Uhr am Samstagmorgen gings mit dem Bus los Richtung Tirol. Einigermaßen fit folgte dann (leider) einer der härtesten Aufstiege in der Geschichte der Bergfahrt. Zum Glück tauchen aber auf einem solch harten Weg immer wieder „Lebensretter“ in Form diversere Almhütten auf.

Von dem her hat auch heuer wieder jeder diesen Ausflug zu unseren österreichischen Freunden überlebt.

??? 2018

Jugendheimrenovierung schreitet voran

Wie bereits berichtet, schreitet die Jugendheimrenovierung in großen Schritten voran. Dies ist vor Allem einigen Vereinsmitgliedern zu verdanken, die in letzter Zeit in wahnsinniger Eigenleistung dafür gesorgt haben, dass die Räumlichkeiten komplett entkernt wurden und nun best-möglich für den Innenausbau vorbereitet sind. Danke dafür Burschen!!

??? 2018

Rohbauparty zum Jugendheimgedenktag

Jugendheimgedenktag – In diesem Jahr ein ganz besonderes Fest, muss man ja jetzt in gewisser Weise zwei Jugendheimen gedenken. Aber das Ganze einmal von Anfang an:

Mit Glück können wir sagen, dass der wahre Grund für den Jugendheimgedenktag schon so lange zurückliegt, dass er für die aktiven Burschen nur aus Erzählungen bekannt ist. Es war das Jahr 1994, in welchem sich folgende Geschichte ereignete: Ein wunderschöner Herbsttag in Hahnbach. Einige Burschen trafen sich gegen Abend *Naja gut, lassen wir das.*

Besagter Abend lässt sich sowieso relativ prägnant zusammenfassen: Jugendheim – Feuer – Renovierungsbedarf

Damals selbstverständlich ein Schock, musste man den Raum ja komplett neu aufbauen. Um aber aus dem Ganzen auch etwas Positives zu ziehen, musste irgendetwas her, um dieses tragische Ereignis zu verarbeiten. Und ehrlich gesagt macht hier ja nichts anderes Sinn, als einmal im Jahr eine Party zu schmeißen, um dem Gedenken an das alte Jugendheim einen gebührenden Rahmen zu geben. So war es auch am 31. Oktober 2018 wieder.

Doch heuer war alles ein bisschen anders. Denn wir saßen in einem Raum voller nichts. Okay, ein paar Biertische waren da – und eine Schaschlikpfanne – und Bier – und wir selbst-verständlich – und der KBV Aschasch, unser Patenverein fürs Burschenfest 2019 – und deren Festdamen.

Und warum heuer ein solcher Aufriss? Weil ein großer Schritt in Sachen erneuter Jugendheimrenovierung getan ist! Dem damals neu aufgebauten Jugendheim hat man den Zahn der Zeit schon deutlich angesehen, weshalb wir uns im Laufe der vergangenen 24 Monate dazu entschieden, dieses mal wieder komplett zu renovieren. Und wie es der Zufall so will, konnten wir heuer zum 31.10 sagen: Der alte Müll ist raus, es ist Zeit für das neue Design.

Und so legten wir den Jugendheimgedenktag gleich mit unserer geplanten Rohbauparty zusammen und luden uns unseren Patenverein mit samt deren Festdamen gleich zum besseren Kennenlernen ein.

Dass diese Kombination zu einem lustigen Abend führte, brauchen wir vermutlich nicht erwähnen.

Etwas positives hat das ganze ja schon: Aufräumen ist in einem solchen Rohbau schon deutlich leichter.

Wir freuen uns aber insgeheim, dass es nun mit dem Ausbau losgehen kann und wir in ein paar Wochen eine richtig geile Location nach unseren Vorstellungen präsentieren können.

... und das ganz ohne Feuer!

Donnerstag, 15. November 2018

Infoabend für Burschenfest und Christbaumversteigerung

Unaufhaltsam rücken die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum "111 Jahre Katholischer Burschenverein Hahnbach" im Mai 2019 näher. Hierzu findet am Donnerstag, den 15. November 2018, um 19:00 Uhr ein Infoabend im Hahnbacher Sportheim statt.

Bei diesem werden wir einen Überblick über den aktuellen Stand der Vorbereitungen auf das Fest geben. Eingeladen sind all unsere ehemaligen und aktiven Mitglieder und all diejenigen, die uns mit Standdiensten oder beim Zeltaufbau unterstützen wollen.

Da wir die Christbaumversteigerung im Januar 2019 ausrichten, werden wir an diesem Abend auch die Einteilung der Spendensammlung vornehmen. Wer uns im Rahmen dessen unterstützen will ist deshalb ebenfalls herzlich willkommen. Danke hierfür bereits im Voraus!

??? 2018

Martina Schwarzmann Schwanger – Chris Boettcher als perfekte Alternative bereits sicher

Voller Stolz konnten wir, der Katholische Burschenverein Hahnbach, vor einiger Zeit Martina Schwarzmann als Künstler für den Festauftritt unseres 111-jährigen Jubiläums vom 16. – 19. Mai 2019 präsentieren. Gar überwältigt waren wir vom Ansturm auf die 1400 Karten, welche in kürzester Zeit ausverkauft waren. Für uns eine Bestätigung voll ins Schwarze getroffen zu haben.

Vor kurzem ereilte uns allerdings die Nachricht über Frau Schwarzmanns Schwangerschaft, mit Entbindungstermin im Mai 2019. Diese Tatsache macht einen Auftritt auf unserem Burschenfest leider unmöglich. Nachdem die Pressemitteilung des Künstlers veröffentlicht wurde, möchten wir Sie deshalb hiermit über die Absage des Auftritts informieren, da wir leider auch keine Möglichkeit haben die Veranstaltung an einem anderen Termin durchzuführen.

Allerdings kommt es für uns nicht in Frage, diesen Tag komplett aus unserem Festprogramm zu streichen. In kürzester Zeit haben wir uns deshalb um namenhaften Ersatz gekümmert, welcher uns allen einen gleichermaßen humorvollen Abend beschern wird.

Wir sind uns sicher, mit dem bayerischen Musikkabarettisten und Comedian Chris Boettcher die perfekte Alternative gefunden zu haben. Der gebürtige Ingostädter, bekannt aus Funk und Fernsehen, wird an diesem Tag mit seinem Live-Programm „s'Beste“ in unserem Festzelt gastieren. Es macht uns wahnsinnig stolz in der Kürze der Zeit einen Künstler auf Augenhöhe gefunden zu haben, begeistert Chris Boettcher ebenfalls mit bayerischem Humor und musikalischem Witz.

Wir würden uns wahnsinnig freuen Sie alle, trotz dieser Umstände, bei uns in Hahnbach begrüßen zu dürfen, um gemeinsam einen lustigen Festauftritt zu feiern. Die erworbenen Eintrittskarten behalten hierbei ihre volle Gültigkeit, da sich die Rahmenbedingungen der Veranstaltung nicht ändern.

Für Ihr Verständnis möchten wir hiermit auch direkt recht herzlich DANKE sagen!

Falls Sie ihre Eintrittskarten trotz alledem gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgeben möchten, ist dies am Mittwoch, den 12.12.2018 von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Schulaula in Hahnbach möglich. Des Weiteren können Sie diese unter Angabe Ihres Namens und Ihrer IBAN an Nico Wamser (Fichtenstraße 13, 92256 Hahnbach) senden. Den fälligen Betrag überweisen wir Ihnen bei Karteneingang auf das angegebene Konto. Frist für die postalische Zusendung ist der 31. Dezember 2018. Nach diesem Termin ist eine Rückerstattung des Kaufpreises ausgeschlossen.

Am 12.12.2018 werden im selben Zeitraum auch die wenigen Resttickets für unsere "neue" Veranstaltung verkauft. Die Anzahl ist hierbei allerdings sehr begrenzt, früh dran sein lohnt sich deshalb.

??? 2018

Nikolausdienst

Wie gewohnt bot der KBV auch 2018 wieder seinen Nikolausdienst an. Wie in den Jahren zuvor zogen 4 Gruppen aus Nikolaus und Krampus los um den braven Hahnbacher Kindern die (in den meisten Fällen) verdienten Geschenke zu bringen, Sie aber auch ein bisschen weniger nett auf so manches Fehlverhalten hinzuweisen.

Nachdem die oft gefürchteten Paare wieder zurück ins Jugendheim kamen, hatten einige Moidln bereits gekocht. So konnten sich alle wohlverdient stärken und auf den gelungenen Arbeitseinsatz anstoßen.

Weihnachtsfeier und Burschengeburtstag

Am 22.12.2018 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Burschenvereins und der Mädchengruppe statt. Diesmal erst kurz vor dem heiligen Abend, da die Tätigkeiten in der Vorbereitung der Christbaumversteigerung und die Jugendheimrenovierung vorige Termine nicht zuließen. 25 Burschen und Moidla machten sich dann aber am späten Nachmittag des 22.12 auf, um den Frohnberg zu erklimmen. Mit einiges an Wegzehrung in Form von Glühwein fiel das auch deutlich leichter als ohne. Beim Wirt auf dem Frohnberg wurde dann eingekehrt und bis weit nach Mitternacht eine besinnliche aber auch teils ausartende Weihnachtsfeier verbracht.

Auch die alljährliche Einkehr von Nikolaus und Krampus konnte der Feier keinen Abbruch bieten. Zwar wurden einigen Burschen und Moidln wieder ordentlich die Leviten gelesen, allerdings immer mit lustiger Absicht. Aufgrund der terminlichen Situation und den vielen Veranstaltungen in dieser Zeit war die Teilnahme zwar etwas getrübt. Wir hoffen dass sich das nächstem Jahr wieder ändern wird.

Direkt 5 Tage später folgte der Burschengeburtstag. In einem in den Grundzügen der Renovierung steckendem Jugendheim war dieser – man möchte sagen eigentlich wie immer – ein typischer Geburtstag der Burschen. Nachdem Präses Dr. Christian Schulz eine Messe hielt, in welcher 1.Vorstand Lukas Götz die neuen Mitglieder aufnahm, ging es mit der Fahne Richtung Jugendheim. Bei Speisen, welche wie gewohnt aus Braten und Knödel bestand liesen es sich alle schmecken. Mit Rücksicht auf die Renovierung wurde von allen Anwesenden auf einen sorgsamem Umgang geachtet, weshalb auch dass schon legendäre „Knödl anbraten“ und „Resteverwerten“ diesmal nicht teil des Abendprogramms war.

Nächstes Jahr wird das vermutlich schon wieder anders sein, wenn unser Jugendheim voll eingerichtet ist und selbstverständlich auch ordnungsgemäß „eingeweiht“ werden muss.

Mittwoch, 26. Dezember 2018, Freitag, 28. Dezember 2018, Freitag, 4. Januar 2019, Samstag, 5. Januar 2019

Gemeinsam mit der Mädchengruppe Hahnbach zeigen wir das Theaterstück „Polizeirevier Britzlingen“

Auch 2018/19 gab es wieder 4 Tage in Hahnbach, an welchen herzlich gelacht wurde. Mit der „fast“ rabenschwarzen Komödie „Polizeirevier Britzlingen“ zeigten der KBV und die MG Hahnbach vom 26.12.18 bis 05.01.2019 erneut eine bayerische Komödie mit einigem lustigen Inhalt.

Zum Inhalt:

Drei Rosstäuscher machten sich auf den Weg nach Rösslwang zum bevorstehenden Rossmarkt. Nach diversen Zwischenstationen in verschiedenen Wirtshäusern landeten die drei aber statt in Rösslwang in Schösslkam und statt im Gasthof „Zum röhrenden Hirschen“ im Hotel-Betagement „Zum springenden Bock“. Umkehren konnten sie nicht mehr, da der nächste Zug erst wieder in drei Tagen zurückfuhr. Es blieb ihnen also nichts anderes übrig, als sich in dem etwas überkandidelten Hotel mit seinen skurrilen Gästen einzumieten. Es folgten zwei Tage, die es in sich hatten...

Ihr wollt wissen wie es weitergeht? Dann hättet ihr dabei gewesen sein müssen. Soll das nächstes Jahr nicht mehr passieren? Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

31. Dezember 2018

Silvesterparty im Jugendheim

Relativ spontan organisierten der Burschenverein und die Mädchengruppe eine kleine Silvesterparty für Vereinsmitglieder und deren Freunde und Bekannte im Jugendheim.

Ab 22:00 Uhr feierten über 50 Anwesende eine ausgelassene Party. Kleine Häppchen von der Metzgerei Iberer sorgten für die nötige Unterlage der diversen alkoholischen Getränke.

Auch weit nach 00:00 Uhr trafen immer wieder neue Gäste ein und das Jugendheim mutierte zur Sammelstelle für jüngere und ältere Gäste, welche den Jahreswechsel noch bis in die frühen Morgenstunden feiern wollten.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz und auch des „durchaus anständigen Verhaltens“ aller Gäste, wollen die Vorstandsmitglieder der beiden Verein dieses Partyangebot auch nächstes Jahr wieder zur Verfügung stellen.

2019

9. Januar 2019

Christbaumsammeln und Christbaumversteigerung

In diesem Jahr wurden wir die Christbäume der Bevölkerung bereits am Nachmittag des 09.01.2019 abgeholt und nicht wie in gewohnter Manier am Samstagvormittag. Die war nötig, um die Christbaumversteigerung, welcher der KBV 2019 durchführte ordentlich vorbereiten zu können.

??? 2019

Christbaumversteigerung 2019 – Der KBV sagt DANKE

2019 hatten wir aufgrund unserer Jugendheimrenovierung das Glück die Christbaumversteigerung für uns zu gewinnen.

Nachfolgenden Artikel fassen unsere Gefühle nach diesem unfassbaren Abend zusammen:

Absolut überwältigt - so könnten wir unseren Gefühlszustand nach der diesjährigen Christbaumversteigerung wohl am besten beschreiben!

Dass wir alle einen wahnsinnig lustigen Abend erleben würden, war uns fast ein bisschen klar, kann man doch seit Jahren bei den Christbaumversteigerungen auf den Witz der Versteigerer und den Humor der anwesenden Gäste zählen. Mit einer derartigen Unterstützung von allen Seiten hätten auch wir aber niemals gerechnet.

Wir als Verein möchten deshalb nochmals ausdrücklich betonen, dass wir diese finanzielle Unterstützung für die Generalsanierung unseres Jugendheims nicht als selbstverständlich ansehen. Wir wissen die Unterstützung aller Privatpersonen und Firmenvertretern wirklich sehr zu schätzen.

Unsere Dankbarkeit in ein paar Zeilen ausdrücken wird dem eigentlich gar nicht gerecht - deshalb kurz und knapp:

VERGELT´S GOTT EUCH ALLEN!

Eine solche Veranstaltung geht natürlich nie ohne ein großes Team im Hintergrund über die Bühne: Deshalb nochmals Danke an den gesamten KBV und vor allem auch die Mädchengruppe, welche uns tatkräftig unterstützt hat!

Danke auch unseren Versteigerern Doddo, Seifi, Macke (v.l.)! Ihr seid diejenigen, die diese Veranstaltung erst so richtig zum Leben erwecken, was euch auch dieses Jahr wieder bravourös geglückt ist!

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an Konrad Huber und seine Frau Inge richten: Konrad unterstütze uns nicht nur mit diversen Infos rund um die Planung der Christbaumversteigerung. Auch durften wir die gesammelten Preise Zuhause bei Inge und Konrad unterbringen und uns zusätzlich über das sortieren der Preise freuen.

Für uns als Verein bleibt eigentlich nur noch zu sagen: Das erste Highlight 2019 ist geschafft - nun kann Nummer 2 folgen.

AWZ-Bericht Christbaumversteigerung

Bericht von Josef Iberer

Ein voller Erfolg wurde die gemeinsame Christbaumversteigerung des Katholischen Burschenvereins (KBV) und der Mädchengruppe im vollbesetzten Rittersaal.

Bereits bei der Haussammlung in den Tagen zuvor zeigten sich die Bürger und Firmen der Marktgemeinde sehr großzügig, so dass die bestens aufgelegten Versteigerer Doddo (Tobias Christau), Seiffi (Christian Seifert) und Macke (Markus Rauch) im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun hatten.

In frech-fröhlicher Art brachten sie die Ware an die Kundschaft. Zur Freude von KBV-Vorsitzenden Lukas Götz war auch der Patenverein aus Aschach mit einer Delegation vertreten.

Die fleißigen Helfer sorgten vor und hinter der Bühne, dass die Artikel aus allen Bereichen des Lebens und kulinarische Schmankerln wie Bauernseufzer, Kirwakücheln und Torten schnell verteilt wurden und ordentlich Geld in die Kasse kam.

Rekordverdächtige Erlöse erbrachten dabei auch eine Weinfahrt, Grillparty und handgefertigte Sitzgruppen. Nachdem nach vier Stunden die Warenbühne ziemlich abgeräumt war, wechselte der Christbaumgipfel noch über 60 Mal den Besitzer. Marktgemeinde, viele Vereine und Unternehmer, aber auch viele Privatpersonen bekamen den Zuschlag.

Eine Orientierungshilfe für die Gebote der Gipfelsteigerer war dabei die Zahl 111 anlässlich des deswegen heuer stattfindenden Gründungsfestes.

Der gesamte Erlös aus Losverkauf, Geldspenden bei der Sammlung und der Versteigerung soll für die Generalsanierung des Jugendheimes im Hahnbacher Gemeinschaftshaus verwendet werden.

Mit Witz und Geschick verstanden es die Versteigerer Tobias Christau, Christian Seifert und Markus Rauch (von links) die Waren an Mann und Frau zu bringen.

??? 2019

Skifoan in Schladming

Zum ersten Mal in der Geschichte veranstalteten der KBV und die MG Hahnbach ein gemeinsames Ski-Wochenende. Letzte Woche gings dafür von Freitag bis Sonntag nach Schladming. Im Nachgang gesagt auf jeden Fall ein Ausflug, welcher im nächsten Jahr definitiv wiederholt werden soll.

Bei teils traumhaftem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen kam jeder Ski- oder Snowboardbegeisterte absolut auf seine Kosten. Natürlich durfte aber auch der ein oder andere Hüttenaufenthalt nicht fehlen und die Abendgestaltung nicht zu kurz kommen. Aber das alles zu erzählen würde ja jetzt auch den Rahmen sprengen...

Wir sagen mal so: Die ein oder andere Lokalität wird sich an uns erinnern ;) #Tenne

9. Februar 2019

Patenbitten beim KBV Aschach

Ein weiterer Meilenstein im Hinblick auf unser 111-jähriges Jubiläum ist erreicht.

Am gestrigen Samstag waren wir beim KBV Aschach zu Gast, um traditionell um die Patenschaft für unser Burschenfest zu bitten.

Hierzu fanden sich beide Vereine inklusive musikalischer Umrahmung am Nachmittag auf dem Aschacher Dorfplatz ein. Nachdem die Patenbitten verlesen und die Aschacher Burschen die Patenschaft dankend annahm wurde hierauf direkt mit frisch gezapftem Bier angestoßen. Anschließend zogen wir gemeinsam ins Aschacher Feuerwehrhaus, um einerseits die Patenschaft ausgiebig zu feiern und uns andererseits bereits jetzt aufs große Fest vom 16. - 19. Mai einzustimmen.

Eine riesen Dank an euch, lieber KBV Aschach, das wird ein wahnsinnig geiles Burschenfest!

22. Februar 2019

Burschenball

Burschenball in Hahnbach – jedes Jahr ein Fest das seinesgleichen sucht.

Nach der Christbaumversteigerung stieg am 22.02.2019 direkt ein weiteres Highlight in der Jahresplanung: Der KBV Hahnbach veranstaltete gemeinsam mit der Mädchengruppe wieder einen Burschenball im Ritter-Saal. Mit neuem Schwung ging voller Motivation ging es für die beiden Vereine an die gewohnte Vorbereitung des Ritter-Saals.

Dieses Jahr brachte 2 Neuerungen, welche allerdings lediglich die performten Auftritte betraf. Mit d´Zechpreller stand eine neue Band in Hahnbach auf der Bühne, welche für beste Unterhaltung sorgte. Auch der Gardeauftritt von Narhalle Rot-Gelb Amberg wurde von den feiernden Gästen mit tosendem Applaus empfangen.

Fast schon gewohntes Highlight des Abends waren die Hahnbacher Sexy Boys. Die mittlerweile über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Boys lieferten wieder eine Performance ab, welche die Massen zum Kreischen brachten.

Nachdem d´Zechpreller wieder das Ruder übernommen hatten ging es auf der Tanzfläch rund. Von Rock über Pop bis hin zu bayerischen Hits und Oldies präsentierte die Band das volle Repertoire an Party-Hits. Das vorwiegend jüngere Publikum war ab einem gewissen Zeitpunkt mehr und mehr in der Bar anzutreffen, wo sie es, wie gewohnt bis in die frühen Morgenstunden aushielten. Auch wenn der Saal am nächsten Tag wieder einem Schlachtfeld glich und es allen Aufräumenden schwer fiel nicht am Boden festzukleben, war auch dieser Burschenball ein irrer Abend.

??? 2019

Faschingszug Hahnbach und Ostbayerischer Faschingszug in Amberg

Aufgrund des im Mai 2019 anstehenden 111-jährigen Jubiläums gingen wir in diesem Jahr als unsere eigenen Gründungsmitglieder auf den Faschingszug. Dabei nahmen wir auch am Ostbayerischen

Faschingszug teil, welcher 2019 in Amberg Station machte. Durch diese Werbemaßnahme erhofften wir uns nochmals mehr Landkreisbewohner auf unsere Burschenfest aufmerksam zu machen.

Bei gemischtem aber meist trockenem Wetter ging es am 3. März in Hahnbach los, um einen Tag die Narren und Närrinnen in uns allen herauszulassen.

Der KBV und die MG Hahnbach starteten dabei mit einem entspannten Frühshoppen in den Tag. Um 13:00 Uhr machten wir uns auf zum Sportplatzweiher, an welchem die alljährliche Startaufstellung stattfand. Pünktlich um 14:00 Uhr startete der Gaudiwurm dann durch den Markt, kehrte am Kreisel um und ging zurück zum oberen Tor.

Ab 15:00 Uhr hatte auch die Burschenbar vor dem Amberger Tor und der Pilsstand in der Garage beim Beck´n wieder geöffnet. Der Ansturm auf alkoholische Getränke aller Art war mal wieder immens. Vermutlich auch dank der Vielzahl an Kaltgetränken wurde der gesamte Markt zu einer riesigen Partymeile. Erst als die Dunkelheit einbrach wurde die Feierei in die diversen Bars verlagert um bis in die späten Stunden weiter zu feiern.

111 Jahre KBV Hahnbach

Es ist vorbei - das Fest, welches wir nie vergessen werden! Ehrlich gesagt mussten wir selbst erst einmal realisieren, was wir in diesen 4 Tagen erlebt haben. Nun möchten wir mit etwas Abstand noch einmal zurückblicken und vor allem DANKE sagen.

Es war an einem kalten Sonntag Abend, genauer gesagt am 26.11.2017, um 21:30 Uhr, als im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung die Entscheidung feststand: Wir werden unser 111-jähriges Bestehen im Rahmen eines Burschenfests feiern.

536 Tage später war es dann soweit! Hahnbach war bereit ein Fest der Superlative zu feiern.

Der Weg dahin - 12.864 Stunden mit Höhen und Tiefen: Wann feiern wir? Wie lange feiern wir? Welches Programm wollen wir bieten? Welches Programm können wir bieten? Sponsorensuche! Künstlersuche! Infrastruktur! Organisation! Patenverein! Festdamen! Freiwillige Helfer! Und. und. und ...

Viele Punkte, welche uns zunächst einiges an Nerven gekostet haben. Doch je mehr Zeit verging, desto mehr waren wir uns sicher, dass dieses Fest etwas ganz besonderes werden würde.

Bereits beim Zeltaufbau am Samstag vor dem Fest wurde uns dies dann so richtig bewusst, als circa 50 Helfer bei nasskaltem Wetter zusammenkamen, um gemeinsam Schritt 1 der Aufbauarbeiten zu leisten. Ab diesem Zeitpunkt war nicht nur uns, sondern allen Hahnbachern klar: Ja, jetzt geht´s wirklich los!

Mit dem Hauptzelt alleine war es aber natürlich noch lange nicht getan, schließlich benötigt ein solches Fest eine wahnsinnige Infrastruktur. Von der Schenke bis zur Bar, über die Künstlerumkleiden und Personalcontainer bis hin zu Essensständen und Toiletten. Von Strom und Wasser ganz zu schweigen.

All dies bereitzustellen ist war uns als Verein aber natürlich nicht möglich. Deshalb möchten wir uns hiermit nochmals ausdrücklich bei all unseren Sponsoren bedanken, welche uns materiell und finanziell unterstützt haben. Seien es Firmen oder Privatpersonen - wir danken euch wahnsinnig für eure Unterstützung und Mithilfe, da ihr uns es ermöglicht habt, unsere Vorstellungen erst so richtig in die Tat umzusetzen! Vergelt´s Gott dafür!

Nach langen Tagen des Aufbaus, war es am Donnerstagmittag endlich soweit. Wir waren bereit für 4 Tage Burschenfest. Mit der Arbeit war es aber logischerweise nicht getan, schließlich wollten wir all unseren Gästen 4 Tage lang nur das Beste bieten!

.. und um es kurz zu halten: Mia glaum, des hamma ganz guad gschaftt :)

Dass wir ein geiles Fest auf die Beine stellen, da waren wir uns fast sicher. Dass es zu dem werden würde was es aber letztendlich war - ein Jubiläum, das uns allen für immer in Erinnerung bleiben wird - das hätten wir uns nicht träumen lassen.

Verantwortlich dafür sind aber nicht wir, sondern ihr: Ehemalige Burschen, Freunden des Vereins und Hahnbacher Bürger! Wir waren uns bewusst, dass wir dieses Fest ohne eure tatkräftige Mithilfe nicht umsetzen können. Was für eine Unterstützung aber letztendlich an uns herangetragen wurde, hat uns

wirklich überwältigt. Es hätte an diesem Wochenende vermutlich kein Problem geben können, welches wir nicht irgendwie gelöst bekommen hätten.

Es fällt uns wirklich schwer in wenigen Worten danke zu sagen. Deswegen wir auch nur ganz kurz:

Kultur. Begeisterung. Verbundenheit. Dieses Motto hatten wir uns auf die Fahnen geschrieben - dieses Motto haben WIR ALLE GEMEINSAM gelebt. Und darauf sind wir als Verein wahnsinnig stolz.

Deshalb einfach DANKE an euch alle, es war ein geiles Fest!

.. und wer von all dem nichts mehr weiß, hier nochmals ein kurzer Rückblick:

Donnerstag, 16. Mai 2019

Der letztendliche Startschuss zum Fest erfolgte am Donnerstag, den 16. Mai um 18:30 mit dem Einmarsch des KBV, der Festdamen und unseres Patenvereins KBV Aschach in das Festzelt. Unser 1. Vorstand Lukas Götz begrüßte alle anwesenden Gäste und gab einen kurzen Überblick über die 4 Festtage. Anschließend bat er sowohl die beiden Schirmherren Bürgermeister Bernhard Lindner und Ehrenpräses Thomas Eckert, als auch Präses Dr. Christian Schulz auf die Bühne. Nach derer kurzen Ansprache hieß es dann endlich: "Auf ein gesegnetes Fest!".

Als Highlight des ersten Tages, war Chris Boettcher bei uns zu Gast in Hahnbach und hat uns allen mit maßgeschneiderten Witzen einen unfassbar lustigen Abend bereitet.

Freitag, 17. Mai 2019

Am zweiten Tag hieß es dann: Feiern bis zum umfallen mit den Gewekiner Buam & Madl und der heavy Volxmusic der Troglauer. Ein Nacht, die 111 Jahren KBV absolut gerecht war. Es war echt heavy, aber auch echt geil - jeder der dabei wird's bestätigen!

In diesem Zug sagen wir natürlich auch Danke an all die Besucher welche uns 4 Tage lang unvergessliche Stunden beschert haben.

Samstag, 18. Mai 2019

Eine Nacht feiern reichte uns natürlich lange nicht, weshalb es direkt Samstag weiter ging mit den Quertreibern. Auch wenn der ein oder andere Gast doch noch Nachwirkungen des Vortags in sich hatte, hats mit euch Burschen keine Sekunde gedauert, bis alle wieder in Feierstimmung waren! Danke euch nochmal für einen geilen Abend - war mega!

Sonntag, 19. Mai 2019

Am Sonntag hieß es dann bereits in der früh: Raus aus den Federn und ab ins Rathaus zum Präses Dr. Christian Schulz wurde hierbei von unseren Vereinsmitgliedern als Ministranten und Lektoren unterstützt.

Wahnsinnig bedanken möchten wir uns auch bei unserem Patenverein, dem KBV Aschach. Ich hoffe ihr hattet genau so viel Spaß wie wir! Dieses Fest hat 2 Vereine zusammengeschweißt, ja es wurden neue Freundschaften gefunden. Wir sind stolz auf die gewonnene Bindung zu euch und freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen!

Als weiteres Highlight folgte noch eine ganz besondere Ehrung: Auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen wir im Verein einstimmig unser langjähriges Mitglied Florian Rauch zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Da Florian diesem Fest als Festausschussvorsitzender vorstand, konnte es keinen besseren Anlass geben, als die Ehrenurkunde im Rahmen des Festsonntags zu überreichen. Florian hat in seinen 16 Jahren beim Katholischen Burschenverein Hahnbach besondere Dienste geleistet. So war er über 9 Jahre durchgehend in der Vorstandschaft, davon 2 Jahre als erster und 3 Jahre als zweiter

Vorstand. Zudem war er als Festkassier Mitglied im Festausschuss 2008. Außerdem hat er 11 mal die Hahnbacher Kirwa mit ausgetanzt und 1 mal auf der Hahnbacher Bühne sein Schauspielertalent zum Besten gegeben.

Auch auf diesem Weg möchten wir dir lieber Flo nochmals im Namen des gesamten Vereins für deine außergewöhnlichen Dienste und deine tiefe Verbundenheit zu unserem Verein danken. Wir freuen uns dich als Ehrenmitglied auch zukünftig auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und freuen uns, dass du uns bestimmt noch lange Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Nachberichte Oberpfalznetz 111 Jahre KBV

Verfasst von Marianne Moosburger

Troglauer, Gewekiner und Quertreiber am Freitag und Samstag

Der Freitag beim 111-jährigen Gründungsfest des katholischen Burschenvereins Hahnbach gehört der "Heavy Volxmusik". Vorband für die Troglauer Buam waren die Gewekiner Buam und ihr Madl. Beide Bands wussten im Festzelt einzuheizen.

Eine große perfekte Licht- und Soundtechnikanlage tat das Übrige zur "Faszination Volxrock". In wechselnden Farben und Lichteffekten und umwoben von (vielen zu) stark aufgedrehten Bässen, tauchten die Gäste auf der Gocklwiese förmlich in ihr Wochenende ein.

Aus Niedergerbraching, gesprochen Gewekin, bei Regensburg kamen die vier Auftaktmusiker. Andy, Matze, Jogi und Franz unterhielten mit ihrer Sängerin Bine mit deutschen und englischen Schlagern bestens nach ihrem diesjährigen Motto "Gemma Vollgas!". Mehr als 90 Minuten sang das Publikum bereits mit und ein sich zunehmend füllendes Festzelt ließ sich bereitwillig von ihnen in Stimmung bringen. Als gegen 21.30 Uhr die Troglauer mit einem Countdown angekündigt wurden, fieberten bereits Jung und Alt auf die Nordoberpfälzer Kultband. Davor ertönte aus dem Off noch der Sicherheitshinweis, dass man mit ihnen gleich ganz sicher auf eine Reise zur "Heavy Volxmusik" gehen dürfe.

Von Anfang an ging die Post ab. Besonders die Sänger Dominik, Nicki Brand und Daniel Danny Raps verstanden mit Gesang, Gitarre und Bass das Festzelt zum Kochen zu bringen. Dass auch alle anderen singen konnten, bewiesen Thomas Domml Wöhrle am Akkordeon, Markus Mike Raps an der Gitarre und dem Akkordeon sowie Roland Roy Pflieger am Keyboard. Thomas Seitz, alias Willi, überzeugte am Schlagzeug.

In Hahnbach kam jedes ihrer Lieder im vollen Festzelt bestens an, besonders natürlich ihre eigenen Kreationen wie das "Bob-Lied", "Heimat" und ihr neuester Hit "Friede, Freude, Volxmusik". Selbst Kinderlieder und Schlager wie das "Herzlein" der Wildecker Herzbuben wurden begeistert mitgesungen. Mit Perücken wurden Sänger wie Marianne Rosenberg imitiert und verwandelten sich so prompt zu kultigen, rockigen Volksängern.

Ihren Erfolg verdanken diese "fabulösen Sechs" ihrem sicheren professionellen Stil, der keine Richtung ablehnt und einfach auf Stimmung und Party ausgelegt ist. Da braucht es keine einstudierten Schritte zum Mittanzen, keinen ausgewählten Partner, einfach nur Lebensfreude.

Es wird gemeinsam gehüpft, geschunkelt, in Polonaise nach rechts oder links gebogen, gestoppt und unsichtbare Hindernisse übersprungen. Im großen Festzelt hielt es nur wenige auf ihren Plätzen. Die meiste Zeit testeten alte und neue Fans die Belastbarkeit der Bänke und folgten "wie es sich für brave Oberpfälzer gehört" aufmerksam den Anweisungen der Sänger.

Quertreiber am Samstag

Am Samstagabend standen die Quertreiber auf der großen Bühne. Als Quertreiber bezeichnet man eigentlich "jemanden, der böswillig oder bewusst die Absichten eines Anderen stört und behindert". Diese Band aber konterkariert offensichtlich ihren eigenen Namen, der nach ihren Angaben "aus einer Bierlaune heraus" entstanden ist. Sie verstärkten nämlich durchgehend "die Absichten des KBV" und trugen viel zur Feierlaune im blau-weißen Festzelt bei. Die gut ausgeschlafenen Fans jedenfalls waren begeistert. Der Done, alias Torsten, ist mit seiner Quetschn, sprich Akkordeon, Manager und Frontmann der fünf Freizeitmusiker aus dem Landkreis. Nur Alex kommt aus der Gegend von Beilngries. Wie ein Derwisch erobert er die Bühne und reißt seine Jungs samt Publikum immer wieder mit. Am E- oder Kontrabass gibt der Flo alles. Der Bene ist am Schlagzeug verantwortlich für den nötigen Groove und Stifi beherrscht

perfekt seine E-Gitarre. Mit steirischer Harmonika, Akkordeon und Keyboard überzeugt Alex aus dem schönen Altmühltal.

Mit "Setz di nieda" eröffneten die Quertreiber den Abend und kaum begonnen, standen schon fesche Moila und Boum auf den Bänken, um mitzuklatschen und mitzusingen. Mit ihrer fetzigen Interpretation von Schlagern, Rock- und Partyhits traten sie bereits zum dritten Mal in Hahnbach auf und sicher konnten sie ihre Fangemeinde auch dieses Mal vergrößern.

111. Jahre KBV – Ein Fest der Superlative

Kilometerlang, aus fast 80 Vereinen gebildet, die bis aus Dachau, Ingolstadt oder dem Fichtelgebirge kamen: Der Festzug zum 111-Jährigen des Hahnbacher Burschenvereins war aber nicht der einzige Knüller zum Abschluss der Festtage.

Höhepunkt des 111-Jährigen beim Katholischen Burschenverein (KBV) Hahnbach war der Sonntag. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch des Marktes im Rathaus zogen bereits 14 Vereine mit Bannern und Fahnen zum Festgottesdienst zur St.-Jakobus-Pfarrkirche. KBV-Mitglieder ministrierten und dienten Präses und Ortspfarrer Christian Schulz und Ehrenpräses Pfarrer Thomas Eckert als Lektoren. Trompetenklänge von Jakob Hofmann und Regina Rester-Achhammer, Renate Werner an der Orgel und die Gruppe Eviva begleiteten den Gottesdienst.

Pfarrer Schulz erinnerte an die KBV-Gründung unter Pfarrer Maximilian Knerr, bei der man feierlich versprochen habe, "Glaube, Sitte, Berufstüchtigkeit, Heimatliebe, Frohsinn und Scherz treu und redlich zu fördern". Mit den gesegneten drei Fahnenbändern ging es anschließend mit den Marktbläsern unter Benno Englhard zur Festwiese. Unter anderem mit dabei: der Patenverein Aschach und als ältestes Mitglied mit 87 Jahren Toni Platzer.

Vorsitzender Lukas Götz erinnerte an die Anfänge des Vereins und die Bedeutung seiner Farben. So stehe Grün für Hoffnung, Weiß für Freude und Rot für Nächsten- und sogar Feindesliebe. Auch weiterhin wolle man die Gemeinschaft fördern und das christliche Erbe pflegen. Rauch betonte, man sei "mit Fug und Recht darauf stolz, was auf die Beine gestellt wurde". Dies beweise, "Hahnbach steht zusammen".

Auch Pfarrer Schulz betonte, dass er stolz auf den KBV sei. Bürgermeister und Schirmherr Bernhard Lindner, Ehrenpräses Thomas Eckert, der stellvertretende Landrat Hans Kummert und Erich Übler von der Raiffeisenbank schwärmten von einem "super gelungenen Fest". Für den Patenverein Aschach sprach Vorsitzender Fabian Pemp von einer "riesengroßen Ehre". Ein Höhepunkt war die Ernennung von Florian Rauch zum Ehrenmitglied des KBV. 16 Jahre, davon 9 Jahre im Vorstand, habe er sich um den Verein besondere Dienste erworben. Minutenlanger Applaus im Festzelt stimmte dieser einstimmig beschlossenen Ehrung zu.

Im Anschluss formierte sich ein kilometerlanger Festzug mit fast 80 Vereinen. Dazwischen spielten der Musikverein Vilseck, die Blasmusik Gebenbach und der Musikzug Hirschau auf. Die Gebenbacher Fahnschwinger bekamen viel Applaus. Den gab es auch für witzige Einlagen der Vereine. Beim Einzug ins Festzelt standen die Hahnbacher Honoratioren, der KBV und die Festdamen Spalier. Im Festzelt warteten bereits Grögötz Weißbir mit Florian Gröninger, Bastian Prechtl, Sebastian Schöpf, Johannes Köbler und Kathl Strobl. Christian Seifert und Tobias Christau hießen die schwingenden Fahnenträger aller Vereine unter viel Applaus willkommen. Im Festzelt wurde noch bis in den Abend hinein gesungen und geschunkelt.

9. Juni 2019

Besuch des Burschenfests in Hiltersdorf

14. Juni bis 16. Juni 2019

Patenschaft auf dem Burschenfest des KBV Aschach

Im Gegenzug der Patenschaft des KBV-Aschach für unser 111-jähriges Jubiläum, übernahmen wir die Patenschaft bei deren Fest zum 90-jährigen Bestehen.

Das Fest fand vom 14.-16.2019 in etwas kleinerem Rahmen im Burschenstodl der Aschacher statt. Drei Tage waren wir mit 2 Bussen, welche unter anderem als Übernachtungsmöglichkeit dienten vor Ort. Gemeinsam mit den Burschen und Moidln aus Aschach war auch dieses Burschenfest ein echter Kracher. Auch wir konnten dieses Fest, nachdem wir unsere Gründungsfest so erfolgreich hinter uns gebracht hatten, in vollen Zügen genießen.

21. Juni 2019

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Aufgrund der Trockenheit und den heißen Temperaturen musste das Johannisfeuer 2019 etwas kleinerer ausfallen. Potentieller Funkenflug mit der erheblichen Waldbrandgefahr ließen nicht anderes zu. Trotz alledem versammelten sich am 21. Juni bei traumhaften Wetter wieder viele Besucher auf der Gocklwiese. Bewirtet durch den KBV und die MG mit diversen Getränken und Brühwürsten vom Grill konnte man gemeinsam einen lauen Sommerabend erleben.

Das Feuer, welches sich durch eine Unachtsamkeit bereits am Nachmittag ein wenig entzündete wurde dann um 20:30 Uhr auch offiziell entfacht. Für alle anwesenden Kinder immer wieder ein Highlight.

??? 2019

Teilnahme am Sautrogrennen beim Weiherfest

??? 2019

Fahrt der Christbaumversteigerung nach Wein am Stein

Als eines der Highlights der Christbaumversteigerung im Januar wurde eine Fahrt zum Weingut am Stein in Würzburg versteigert. Dies geschah in Kooperation mit Thomas Reisen.

Das dortige Weinfest wird wie folgt angepriesen:

„DAS 'WEIN AM STEIN' HAT MITTLERWEILE KULTURSTATUS ERREICHT UND ZÄHLT ZU DEN HIGHLIGHTS DER REGION. Das Musikfestival in den Weinbergen sorgt für spektakuläre Abende: vom kultigen Heimatsound bis hin zu international gefeierten Bands, ein vibrierendes Line-up. Bands wie LaBrassBanda, Fanfare Ciocarlia, Jamaram, die 17 Hippies und Shantel waren schon zu Gast. Wir versprechen Weinkultur mit magischen Momenten!“

Mit einem 50 Mann-Bus, welcher mit ebenso vielen Mitgliedern des Burschenvereins, der Mädchengruppe, Hahnbacher Bürgern und Steigernde der Christbaumversteigerung besetzt war, ging es Vormittag des 20.07 auf Richtung Würzburg. Bei teils bewölktem aber perfektem Sommerwetter durften wir alle einen wunderschönen Tag auf dem malerischen Weingut verbringen. Wir danken allen Mitfahrern nochmal für das Ersteigern der Tickets und hoffen, dass auch Ihr alle Spaß an diesem Tag hattet.

27. Juli bis 29. Juli 2019

Hahnbacher Kirwa in diesem Jahr mit 24 Kirwapaaren

Jedes Jahr dieselbe Prozedur, aber doch immer wieder anders. Auch 2019 lockte das Hahnbacher Marktfest am letzten Juli Wochenende am Samstag und Sonntag wieder unzählige Besucher in den wunderschönen Ortskern.

Auch für 24 Burschen und Moidln war dieses Wochenende wieder ein Highlight im Kalender.

Nach unzähligen Tanzproben und Tagen der Vorbereitung starteten wir am Freitag wie gewohnt mit einem ausgiebigen Frühshoppen beim Hanserl ins Kirwawochenende. Nachdem die letzten Erledigungen vollbracht waren.

Wie bereits 2018 wurde am frühen Nachmittag wieder das Tiffany angesteuert, um dort den immensen Durst aller Kirwaleut zu stillen. All diejenigen, die diesen Nachmittag einigermaßen heil überstanden hatten durften sich am Abend über Braten mit Knödel und Salaten in Färbers Garten freuen. Dort wurde die traditionsreiche Vorkirwa bis weit nach 0 Uhr gefeiert.

Samstags gings dann um 8 Uhr morgens raus in den Wald. Das Fällen des Kirwabaums stand auf der Tagesordnung. Trotz einiger müder Gesichter konnten die Burschen wieder ein Prachtstück an Baum aus dem Wald holen. Die von den Moidln gebundenen Kränze wurden nach der Fahrt in den Markt direkt vor Ort angebracht. Nicht wie üblich gegen 14:00 Uhr wurde der Baum dieses Jahr allerdings mit einiger Verzögerung aufgestellt, da der Kranfahrer erst gegen 16:00 Uhr in Hahnbach sein konnte.

All dies tat dem strikten Ablaufplan der Kirwapaare allerdings keinen Abbruch.

Abends freuen sich der Burschenverein, die Mädchengruppe und der gesamte Markt Hahnbach mit seinen Vereinen und Institutionen auf alle Besucher des Marktfestes, um gemeinsam bis in die Morgenstunden zu feiern.

Mit äußerst wenig Schlaf gings trotzdem für alle Kirwapaare am Sonntagmorgen um 08:00 Uhr zum letztjährigen Oberkirwamoidl Laura Winkler. Den anschließenden Festgottesdienst überstanden alle Beteiligten einigermaßen gut.

Nachdem die offizielle Fotosession nach dem Gottesdienst vollzogen war durften die Paare nochmals in Ruhe zu Mittag essen, bevor es um 13:00 Uhr los ging, die Moidln durch die Burschen einzuholen. Angeführt von der musikalischen Begleitung durch die Haflinger und Matthias Meier (Moia Hias) aus Süß brachen die Kirwapaare um kurz vor 3 Uhr vom oberen Tor auf, um den Kirwabaum auszutanzen. Nachdem die Plattler eine überragende Show ablieferten und vom Boarischen bis hin zum Bandltanz alle geproben Tänze dem Publikum präsentiert wurden stand nach gut einer Stunde das neue Oberkirwapaarfest. Nochmals herzlichen Glückwunsch an Christina Ott und Michael Rauch an dieser Stelle.

Am Montag richteten der KBV und die MG Hahnbach noch den Abschluss der Kirwa, die „Noukirwa“ aus. Für leibliches Wohl war auch hier wieder bestens gesorgt. „Mir 3 und du“ heizten den Gästen an einem lauen Sommerabend so richtig ein. All diejenigen, die noch nicht genug hatten durften sich in der Bar im Hinterhof der Sparkasse noch die letzten Schnäpse des Wochenendes gönnen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern des diesjährigen Marktfestes und freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf eine Ausnahmezeit in Hahnbach!

14. August 2019

Mitgestaltung des Jugendgottesdienstes auf dem Frohnberg

25. August 2019

Besuch des Burschenfests in Neukirchen bei Schwandorf

??? 2019

Teilnahme am Spiel ohne Grenzen im Rahmen der Süßer Kirwa

??? 2019

Ferienprogramm des KBV und der MG mit 33 Kindern

Das Ferienprogramm 2019 – dieses Jahr eine echte Herausforderung, da sich 33 Kids angemeldet hatten. Normalerweise ist die Anzahl der Plätze auf 25 Kinder begrenzt. Wie schon im letzten Jahr wurde der Stand der MG und des KBV sichtlich überrannt. Am 19.08. ging es gemeinsam auf eine Schnitzeltour mit dem Fahrrad. In Hahnbach startend, über den Frohnberg bis nach Kümmersbuch ging die Tour, welche mit diversen Spielen und Stationen versehen war.

Die Kids hatten sichtlich Spaß. Die kleine Radtour ist immer wieder ein Erlebnis für alle Beteiligten. So schön der Nachmittag war, waren aber Jung und Alt letztendlich wahnsinnig froh, auf dem Burschenplatz eine Stärkung zu sich zu nehmen! Dort ließ man den Abend dann auch ausklingen.

Es macht immer wieder wahnsinnig Spaß den Kindern einen abwechslungsreichen Tag zu bieten. Wir freuen uns deshalb schon wieder auf nächstes Jahr!

Spendenübergabe nach unserem Jubiläum

Ein großartiger Erfolg war nach einhelliger Meinung das Fest zum 111-jährigen Bestehen des Katholischen Burschenvereins (KBV) Hahnbach. Und das umso mehr, als auch der Kassensturz positiv ausfiel. *Bericht aus dem Oberpfalznetz (von Josef Iberer)*

Mit den Festausschussmitgliedern des Katholischen Burschenvereins freuen sich (ab Vierter von links) SV-Jugendabteilungsleiter Matthias Götz und Vorsitzender Hans Lubber, Christof Graf (Aktion Pomoc), Hans Weiß (Das Nest); Kita-Leiterin Karin Schlegl und Kerstin Strähl (Kita-Elternbeirat) sowie EKG-Leiterin Alexandra Karl über die Zuwendung.

So kam der Festausschuss überein, aus dem Erlös 2.500 Euro für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Mit jeweils 500 Euro wurden der SV Hahnbach, die Kindertagesstätte St. Josef, die Eltern-Kind-Gruppe, die Aktion Pomoc und die Kümmersbacher Tierauffangstation „Das Nest“ überrascht. In ihren Dankesworten wussten sie alle schon, wofür sie das Geld verwenden wollten. Demnach lässt SV Hahnbach die Spende der Jugendabteilung zukommen. In der Kita soll der Kauf einer neuen Matschanlage mitfinanziert werden. Bei der EKG stehen Renovierungsmaßnahmen und der Einbau einer neuen Küche an. Die Aktion Pomoc will wieder einen Weihnachtspäckchentransport nach Bosnien organisieren und dort soziale Einzelprojekte fördern. „Das Nest“ will die Zuwendung für die Deckung der laufenden Kosten und die Pflege von rund 300 Tieren hernehmen.

21. September bis 22. September 2019

Bergfahrt 2019

Aufe aufn Berg – so hieß es auch 2019 wieder! Am 21. Und 22. September gings für 24 Burschen und Moidl auf ins wunderschöne Oberstdorf.

Bereits in den frühen Morgenstunden des Samstags gings von Hahnbach aus los ins malerische Oberallgäu. Dor angekommen wurde nach einer kurzen Stärkung der Angriff des Berges forciert. Ziel war die Enzianhütte, welche wir uns dieses Jahr als Übernachtungsmöglichkeit aussuchten.

Allerdings wollten wir natürlich nicht nur unsere Hütte erreichen, sondern als Gipfelstürmer das ein oder andere Gipfelkreuz erreichen. Die nahegelegene Hochgundspitze und Rotgundspitze boten dabei die Möglichkeit nicht nur on top of the mountains zu stehen, sondern zugleich auf der Deutsch-Österreichischen Grenze ein kühles Bierchen zu trinken.

Wie jedes Jahr war die Bergfahrt wieder ein atemberaubendes Erlebnis. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder ein paar mehr Burschen und Moidln dazu überreden können. Es lohnt sich nämlich wirklich!

28. September 2019

Polterabend bei Florian Weiß in Kümmersbuch

Er stand an – der Polterabend von Flo Weiß, welcher seine Nadine heiratet. Wir als Burschenverein wurden von den beiden langjährigen Mitgliedern des KBV und der MG eingeladen und nahmen diese Einladung selbstverständlich sehr gerne an. Nachdem Florian durch seinen Antrag via Schriftzug in einem Feld bundesweit Aufsehen erregte war auch der Polterabend ein wunderschönes Fest. Wir bedanken uns bei euch beiden nochmals recht herzlich für die Einladung, euren Leistungen und eurem langen Mitwirken im KBV und der MG und wünschen euch für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute. Bei uns seit ihr stets herzlich willkommen!

10. November 2019

Tag der offenen Tür im renovierten Jugendheim

Am 10.11.2019 durften wir nach über einjähriger Bauzeit unser neu renoviertes Jugendheim endlich der breiten Masse vorstellen.

Bei Kaffee, Kuchen, Bier und Bratwürsten konnte sich jeder Interessierte ab 14:00 Uhr unsere neue „Heimat“ ansehen.

Zuvor durften wir Vertreter des Landkreises, der VR-Bank Sulzbach-Rosenberg und unseren Bürgermeister Bernhard Lindner begrüßen, da unser Projekt einerseits durch einen Förderpreis der VR-Bank und andererseits durch die Gemeinde Hahnbach bezuschusst wurde.

Nach einigen offiziellen Worten weihte Pfarrer Heindl (Präses Dr. Christian Schulz war durch eine Tagung verhindert) unser neues Jugendheim, damit wir in den nächsten Jahren all unsere Veranstaltungen unter Gottes Segen im neuen Jugendheim abhalten können.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Besuchern, welche sich nicht nur für unsere Arbeit sondern auch für unser „Zuhause“ interessieren und ebenfalls den Marktbläsern Hahnbach, welche uns durch das zur Verfügung stellen Ihrer Räumlichkeiten ermöglichten, das Platzangebot für alle Besucher etwas zu erweitern.

??? 2019

Nikolausdienst

Wie gewohnt bot der KBV 2019 wieder seinen Nikolausdienst an. Auch in diesem Jahr zogen 4 Gruppen aus Nikolaus und Krampus los, um den Hahnbacher Kindern über deren positive und negative Taten im letzten Jahr zu erzählen. Nachdem es für die meisten Kids dann doch das ein oder andere Präsent gab, zogen die Burschen zurück ins Jugendheim, in dem es von den Moidln vorbereitete Verpflegung gab, um den Abend ausklingen zu lassen.

Samstag, 21. Dezember / Freitag, 27. Dezember 2019

Weihnachtsfeier und Burschengeburtstag

Am Samstag, den 21.12.2019 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Burschenvereins und der Mädchengruppe statt. Um 17 Uhr traf man sich vor dem Jugendheim um bei kaltem und leicht regnerischem Wetter auf eine Wanderung nach Süß auf machte. Ziel war der Mittlere Wirt, bei welchem die Moidln und Burschen eine Schaschlikpfanne geordert hatten. Nach der doch zehrenden Wanderung schmecke das reiche Mahl gleich nochmals viel besser.

Mit der entsprechenden Portion Alkohol in Form von Glühwein, Bier und Schnaps wurde nach dem Essen bis in die späten Abendstunden gefeiert, um sich dann teils wieder (zugegebenermaßen etwas wackliger auf den Beinen) auf den Weg nach Hause zu machen.

Denn wie die Weihnachtszeit immer so ist, stehen für den KBV einige Veranstaltungen an. So war es auch am 27.12.2020 wieder so weit, der KBV feiert Geburtstag. Nachdem Präses Dr. Christian Schulz eine Messe hielt, in welcher 1.Vorstand Lukas Götz die neuen Mitglieder aufnahm, ging es mit der Fahne Richtung Jugendheim. Bei Speisen, welche wie gewohnt aus Braten und Knödel bestand liesen es sich alle schmecken. Da im Vergleich zum vorangehenden Jahr, die Renovierung des JH abgeschlossen war und sich jeder auf die Rücksichtnahme für die neue Einrichtung eingestellt hatte, durfte natürlich das alljährliche „Knödl anbraten“ und „Resteverwerten“ nicht fehlen. Bei ordentlichem Goßmaß und einem großen Ansturm auf dem Kicker stand so einer langer Nacht nichts mehr im Weg ..

??? 2019

Theater „Besenbinder Beppi“

Am 05.01.2020 hieß es zum vierten und somit letzten Mal „Bühne frei“ für ‚Besenbinder Beppi‘. Der KBV und die MG Hahnbach präsentierten zwischen Weihnachten und Heilig-Drei-König auch dieses Jahr wieder eine bayerische Komödie im Ritter-Saal in Hahnbach.

In der von Ulla Kling verfassten Komödie in drei Akten wurden die Lachmuskeln des Publikums wieder kräftig strapaziert. Seit bereits Anfang Oktober wurde wieder intensivst geprobt und an der Bühne mit den aufwendig gestalteten Kulissen gearbeitet. In dem Stück, das unter der Regie von Stefan Gericke (Co-Regie: Christof Reichert und Tobias Christau) einstudiert wurde, waren auch in diesem Jahr wieder neue Gesichter auf der Bühne zu sehen.

Der Besenbinder Beppi hat seinen Namen aus den sehr brisanten Enthüllungen seiner bereits verstorbenen Oma. In einem Brief an ihren Mann – versteckt in dessen langen Unterhosen – beichtet sie ein lebenslang gehütetes Geheimnis. Ihr Sohn ist nicht vom Opa, sondern in einem Schäferstündchen mit dem Baron in der

Besenkammer seines Schlosses entstanden. Der Schock in der Familie sitzt tief, doch sind Bernhard sen. Und Bernhard jun. nun adeliger Herkunft?

Die vornehme Baronin lebte in einem Schloss oberhalb des Ortes. Der „vorherstehende“ Adelstitel bringt den Sohn der Familie völlig aus dem Gleis. Ohne Rücksicht auf Verluste wird angegeben, die Freundin zum Teufel gehauen, die Freunde von oben herab behandelt... bis die echte Baronin in der Stube auftaucht und ihn auf adelige Weise in die Spur zurückholt und dabei so ganz nebenbei noch den Opa „verführt“... Wir sagen Danke an die wieder mal überragenden Theaterspieler, die Regisseure und natürlich auch an alle Helfer, die jedes Jahr wieder gemeinsam diese lustige Veranstaltung ermöglichen!

31. Dezember 2019

Silvesterparty im Jugendheim

2018 wurde die Silvester-Party im Jugendheim reaktiviert – da sie so gut ankam, wurde auch 2019 wieder ein Fest für KBV&MG organisiert. Dazu holte man sich die KLJB Süß als Gäste mit ins Boot um unter Vereinen und vor Allem Freunden gemeinsam zu feiern.

So groß der Andrang vor 00:00 Uhr so ging es auch nach dem Neujahresbeginn weiter. Bis um circa 06:00 Uhr der letzte Feierwütige die Türabschluss wurde gemeinsam eine rauschende Partynacht durchlebt. Umso härter war das Aufräumen am nächsten Tag.. Doch nach gefühlt 10 mal wischen war so ziemlich der letzte Alkoholrest vom Boden verschwunden und das Jugendheim wieder bereit für neue Feierlichkeiten.

2020

??? 2020

Christbaumsammeln und Christbaumversteigerung

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich Hans Weiß aus Kümmersbuch für das HAMMER FORUM. Dieses setzt sich seit 1991 für die medizinische Versorgung von Kindern in Krisengebieten ein. Dabei ist es zur Durchführung all der Hilfsprojekte zwangsläufig auf Spenden angewiesen.

Bei den 4 diesjährigen Theateraufführung ließ Hans Weiß, welcher mit seiner Frau Stefanie selbst seit einigen Jahren der kleinen Nada aus dem Jemen ein zu Hause schenkt, eine Spendenbüchse durch die Reihen gehen, um die Organisation weiter zu unterstützen.

Hierbei konnten Spenden in Höhe von 1.463,00 € gesammelt werden, für welche wir uns auch im Namen von Hans Weiß nochmals auf das allerherzlichste bedanken möchten!

Wir als Verein rundeten diese Summe auf einen Betrag von 1.800,00 € auf und spendeten den so gesammelten Gesamtbetrag an das HAMMER FORUM.

22. Februar 2020

Burschenball

Noch war Corona nicht so wirklich in Deutschland präsent – somit hieß es auch 2020 – Burschenball in Hahnbach

So stieg am 22.02.2019 mal wieder eine Faschingsparty beim Ritter bei der Jung und Alt auf ihre Kosten kamen. Die Band mir 3 und drei regte mit modernen Hits aber auch Klassikern zum Tanz an, was zugegebenermaßen eher vom älteren Publikum angenommen wurde. Die ‚Jugend‘ tummelte sich wie gewohnt ab Bar-Öffnung um 21:00 in ebendieser.

Wenn dann doch einmal alle Anwesenden im Saal stehen, kann dies nur eins bedeuten: Gardeauftritt! Mit einer diesmal neuen Garde der Narhalla Haselmühl konnte das Publikum ebenso begeistert werden wie bereits die Jahre zuvor. Der prall gefüllte Rittersaal tobte und wurde durch den Auftritt in die zweite Hälfte der Party geleitet, in welcher sich dann zu mehr auch die älteren Anwesenden in die Bar begaben um bei dem ein oder anderen Schnaps zu feiern.

23. Februar 2020

Faschingszug Hahnbach

Am Sonntag den 23. Februar fand in Hahnbach der diesjährige Faschingszug statt. Vor und während dem Aufbau der Bar, was das Vormittagsprogramm des KBV bestimmte, hielten beide Vereine einen Frühshoppen ab.

Bei stark bewölktem aber zum Glück nicht all zu kaltem Wetter machte sich auch 2020 um 14:00 Uhr ein Gaudizug durch den Markt, angefangen vom Sportplatz-Weiher, auf den Weg. Der Burschenverein und die Mädchengruppe gingen unter dem Motto ‚freibier4future – Lieblingstier? – Der Zapfhan‘.

Wie bei der Bevölkerung bekannt, bog der Wagen des KBV nach einer erneuten Durchfahrt durch den Markt bei der Sparkasse zum Amberger Tor ab. Dort war auch in diesem Jahr die vom KBV und der MG betriebene Bar, welche vor Allem direkt nach dem Faschingszug bestens besucht war. Nachdem es bei Einbruch der Dunkelheit um circa 6 Uhr dann doch wieder deutlich kühler wurde – die Bar des KBV zu dieser Zeit allerdings ja alljährlich sowieso abgebaut werden muss, verlagerte sich das Geschehen in die weiteren Bars in Hahnbach.

Samstag, 24. Juli bis Montag, 26. Juli 2020

Hahnbacher Corona-Kirwa

Hatte Corona im Sommer 2020 auch den Landkreis Amberg-Sulzbach fest im Griff, musste das alljährliche Marktfest komplett abgesagt werden. Zu groß war die Gefahr einer Ansteckungswelle auf solche großen Festen. Wir als Burschenverein überlegten lange, wie wir mit dieser Situation umgehen sollten. Sich stetig ändernde Regelungen und langer Unklarheit ob das Marktfest nicht, oder in kleinerer Form, stattfinden wird, machten es umso schwerer eine ‚Veranstaltung‘ zumindest für den KBV und die MG auf die Beine zu stellen. Nach der finalen Absage des Marktfestes wurde sich deshalb dafür entschieden, das Kirwawochenende mit den gewohnten zentralen Veranstaltungen abzuhalten.

Sow wurde sich wie üblich bereits Mittwoch getroffen, um Ziecher für den Baum zu holen. Denn auch wenn im Markt kein Kirwabaum aufgestellt wurde, entschieden sich KBV und MG dafür einen solchen auszutanzen. So wurde ein kleines Bäumchen gefällt, welcher als mobiler Kirwabaum verwendet wurde. Denn das Austanzen sollte am Sonntag an einer durch die Kirwapaare variabel wählbaren Lokalität stattfinden. Nachdem die Burschen am Mittwoch das Ziecher holten wurde am Donnerstag durch die MG ein kleiner Kranz gebunden.

Auch der gewohnte Freitags-Frühshoppen beim Hanserl wurde wie gewohnt abgehalten. All dies fand unter den geltenden Corona-Regelungen statt. So wurden spezielle Masken mit einem Kirwa-Branding bestellt, es durften im Wirtshaus maximal 10 Personen an einem Tisch sitzen und auch das bestmögliche Verweilen am Tisch wurde soweit es ging eingehalten.

Nachdem ein lustiger Frühshoppen verbracht wurde ging es für die Kirwapaare, welche sich zur Teilnahme in diesem Jahr vor Allem für das Austanzen am Sonntag, voranmelden mussten um 18:00 Uhr ins Tiffany für eine Plattenparty. Als geschlossene Gesellschaft konnte so vereinsintern wiederum ordentlich gefeiert werden oder derjenige, welcher bereits vom Vormittag genug hatte, seinen Rausch ausschlafen.

Auch der Samstag begann wie gewohnt mit dem holen des Baums, allerdings diesmal nicht um 7, sondern um 9, da das Fällen nicht mehr von Nöten war. Gemeinschaftlich mit den Moidln war um 11 Uhr Treffen fürs Mittagessen am Zuckerweiher. Zu Fuß wurde danach zum Frohnberg-Wirt marschiert, welcher das Mittagessen servierte. Da der Samstagabend nicht am Marktfest stattfinden konnte, wurde sich dazu entschieden alternativ einen Tagesausklang ab 16:00 im Biergarten beim Peter´n zu verbringen. In gemütlicher Runde konnte trotz der ausfallenden Feierlichkeiten im Markt ein lustiger Abend verbracht werden.

Das Sonntagsprogramm sah einen Kirchenzug in abgespeckter Form vor, bevor Dr. Christian Schulz die Feierlichkeiten in der Kirche leitete. Lediglich mit seinem Tanzpartner und von weiteren Personen mit jeweils 1,5 Meter Abstand konnte so trotz der vorgegebenen Regelungen innerhalb Kirchen ein wunderschöner Gottesdienst stattfinden.

Nach der Kirche ging es zum Ritter zum Mittagessen, was ausschließlich den Kirwapaaren vorbehalten war. Das Mittagessen wurde genutzt um beim Ritter direkt in einen Nachmittagshoppen überzuleiten und dann um 16:00 den Baum auszutanzen. Aufgrund der Corona-Lage wurde in diesem Jahr auch darauf verzichtet ein Oberkirwapaar zu küren.

So ging es für den einen länger, für den anderen aufgrund vieler alkoholischer Getränke eben nicht so lang, in einen Kirwa-Sonntagabend, den alle so zu Beginn des Jahres nicht vorausgesehen hätten und was hoffentlich auch eine einmalige Situation war.

Wir hoffen sehr, dass sich die Lage bis zum nächsten Sommer etwas entspannt hat und wir gemeinsam mit der Hahnbacher und umliegender Bevölkerung wieder ein Marktfest 2021 feiern können.

Samstag, 10. Oktober 2020

Hochzeit unseres 1.Vorstands Lukas Götz

Am Samstag, den 10.10.2020 heiratete unser bis dahin 1.Vorstand Lukas Götz seine Lisa. Nach der standesamtlichen Hochzeit am Vormittag dieses Tages fand die kirchliche Trauung in einer feierlichen Hochzeits-Zeremonie durch Präses Christian Schulz statt.

Wir als Burschenverein wünschen dir lieber Lukas und auch deiner Frau Lisa viele zauberhafte Momente, Liebe pur, Fröhlichkeit und viel Freude in eurer gemeinsamen Zukunft.

Wir danken dir Lukas für deine aufopferungsvolle Rolle als langjähriger Vorstand des katholischen Burschenvereins. Auch wenn die Zeiten nicht immer leicht waren, hatten wir mit dir einen stets engagierten Vorstand, welcher diesen Verein erst wieder zu dem werden ließ was er heute ist.

Ein herzliches und rießiges Dankeschön dafür und Vergelt's Gott Schwatti!

2021

???

2022

26. – 27. November

Adventsmarkt von KBV und MG

Montag, 5. Dezember

Nikolausdienst

Montag, 26. Dezember

Theateraufführung „Die falsche Katz“

Dienstag, 27. Dezember

Burschengeburtstag

Freitag, 30. Dezember

Theateraufführung „Die falsche Katz“

Samstag, 31. Dezember

Silvester mit den Süßern (in Süß)

2023

Donnerstag, 5. Januar

Theateraufführung „Die falsche Katz“

Samstag, 7. Januar

Theateraufführung „Die falsche Katz“

Samstag, 14. Januar

Christbaumsammeln

Freitag, 27. Januar bis Sonntag, 29. Januar

Skifahren in Schladming KBV und MG

Freitag, 10. Februar

Burschenball

Samstag, 18. Februar

Bürgerball

Sonntag, 19. Februar

Faschingszug

Samstag, 11. März

Bockbierfest KBV und MG

Donnerstag, 6. April

Agape

Samstag, 13. Mai

Fahrt ins Blaue (Maisels Weißbierfest)

Freitag, 23. Juni

Johannisfeuer

Samstag, 24. Juni

Hochzeit (Dri)

Samstag, 1. Juli

Hochzeit (Laura & Nico)

Samstag, 22. Juli bis Montag, 24. Juli

Hahnbacher Kirwa

Sonntag, 20. August

Ferienprogramm

Samstag, 9. September

Hochzeit (Toffi)

Samstag, 16. bis Sonntag, 17. September

Bergfahrt Straubinger Haus

Donnerstag, 12. Oktober und Donnerstag, 19. Oktober

2x Probekegeln für die Marktmeisterschaft

Dienstag, 26. Dezember

Theateraufführung „Die Hirschen san los“

Samstag, 30. Dezember

Theateraufführung „Die Hirschen san los“

2024

Donnerstag, 4. Januar

Theateraufführung „Die Hirschen san los“

Freitag, 5. Januar

Theateraufführung „Die Hirschen san los“

2025

???